

# HANDBUCH

VERSION 16.2.x

Copyright © 2017 POS.expert GbR

Alle Rechte vorbehalten. Urheberrechtlich geschützt.

Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der POS.expert GbR, Rielasinger Str. 7, 78224 Singen, weder vollständig noch auszugsweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, auf ein elektronisches Medium übertragen oder in maschinenlesbarer Form abgespeichert werden.

Alle in diesem Handbuch in Beispielen verwendeten Namen, Firmennamen oder Firmen sind fiktiv und beziehen sich weder im Namen noch im Inhalt auf tatsächlich vorhandene Namen, Organisationen, juristische Personen oder Institutionen oder sollen diese darstellen. Jegliche Ähnlichkeit mit vorhandenen Personen, Organisationen, Juristische Personen oder Institutionen ist rein zufällig.

Bei der Zusammenstellung dieses Handbuches wurde jede Anstrengung unternommen, um die Richtigkeit des Inhalts sicherzustellen. POS.expert GbR übernimmt jedoch keine Garantie hinsichtlich dieser Dokumentation und keine gesetzliche Gewährleistung für die marktgängige Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck. Des Weiteren übernimmt POS.expert GbR keine Haftung für Fehler oder unbeabsichtigte Schäden bzw. Folgeschäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung des Handbuchs oder der darin enthaltenen Beispiele. POS.expert GbR behält sich das Recht vor, diese Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Singen, den 01.06.2017

Report-/Druckmodul List & Label Version 16 Copyright combit GmbH 2017

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemein	5
1.1.	Lizenzbedingungen	5
1.2.	GoBD	6
1.3.	Technik und Installation	7
1.4.	Leistungsübersicht	9
1.5.	Vorbereitungsmaßnahmen	10
1.6.	Bedienungshinweise	11
2	Stammdaten	14
2.1.	Firmenstamm	14
2.2.	Mitarbeiter	19
2.3.	Kunde	21
2.4.	Warengruppe und Hauptwarengruppe	
2.5.	Kategorie	
2.0.	Steuersatz	
2.8.	Fremdwährung	33
2.9.	Mengeneinheit	
2.10.	Standardtext	
2.11.	. Lieferant und Hersteller	
2.12.	. Artikelstamm	
3	Kassieren	50
3.1.	Kassiervorgang	50
3.2.	Kassensturz	53
3.3.	Kundenhistorie – Bonrückstellung - Kredit	56
3.4.	Taschenrechnerfunktion	57
3.5.	Gutschein/Gutschrift/ Umtausch/Anzahlung	58
3.6.	Faktura	62
4	Erfassen und Pflegen	69
4.1.	Buchungen - Einlagen / Ausgaben	
4.2.	Bestellwesen	71
4.3.	Lager	
4.4.	Seriennummernverwaltung	
4.5. 1.6	barcode drucken	
4.0. 47	Mitarbeiterzeiterfassung	
4.8.	Tastaturbelegung	
4.9.	Anwendungen und Textboxen	
4.10.	List & Label Designer für Formulare, Listen und Barcode-Etiketten	86
5	Statistiken und Reports	92
5.1.	Kassenbericht und Kassenbuch	
5.2.	Ausgabe der (GoBD)-Journale und Artikelpreise	
5.3.	Kundenumsatz	
5.4.	Firmenumsatz	
5.5.	Umsatzsteuer	
5.6.	Mitarbeiterstatistik	
5.7.	Frequenzanalyse	
5.8.	Hitlisten nach Artikel, Warengruppen und Hauptwarengruppen	
5.9.	Lagerkapital	
5.10.	LagerBewertung	
6	Konfiguration	108
<b>C</b> 1		
0.1. 6.2	Startseiter	
0.2. 6 २	Nillai Dellei	
6.4	Sonstiges	

6.6.	Drucken	
6.7.	Schnittstellen	
6.8.	Datenbankprogramme	
7	Touch 2.0	118
7.1.	Touch-Editor	
8	Module	124
8.1.	Kommission	
8.2.	VMP – Verkaufstägliche Marktbeobachtung am Point of Sale	
8.3.	POS.expert Gutscheinverwaltung (optional)	
8.4.	POS.expert Master (optional)	
8.5.	Inventur (optional)	
8.6.	elPAY (optional)	
8.7.	TCTelecash-Terminal-Anbindung (optional)	
8.8.	ADUNO-Anbindung für Schweizer Kunden (optional)	
8.9.	Schnittstellenmanager (optional)	
9	Index	

# **1** ALLGEMEIN

## 1.1. LIZENZBEDINGUNGEN

#### NUTZUNGSRECHT

Mit Kauf und Bezahlung der POS.expert Software erwirbt der Erwerber einer Einzellizenz das Recht, ein Exemplar des beigefügten Softwareprogramms POS.expert auf einem einzigen Datenendgerät, das an einen Computer mit einer einzigen Zentraleinheit angeschlossen ist und für diesen Zweck technisch geeignet ist, zu verwenden. Eine Einzellizenz der POS.expert Software darf zu jedem Zeitpunkt immer nur von einer Person auf einem Rechner genutzt werden, niemals gleichzeitig auf zwei oder mehreren Rechnern, gleichgültig, ob durch dieselbe oder verschiedene Personen. Die POS.expert Software kann im Netzwerk betrieben werden, wenn eine Lizenz für jeden Einzelplatz des Netzwerkes, von dem aus auf das Programm zugegriffen werden kann, besteht.

#### URHEBERRECHT

Die POS.expert Software ist durch das Urheberrecht geschützt. Folglich ist die POS.expert Software wie alle urheberrechtlich geschützten Waren zu behandeln. Der Anwender der POS.expert Software erhält durch den Erwerb der Software nur das Eigentum an dem Datenträger, auf dem die POS.expert Software aufgezeichnet ist. Ein Erwerb von Nutzungsrechten, die über die in diesen Bedingungen geregelten Rechte hinausgehen, ist ausgeschlossen. Eine Kopie von der POS.expert Software darf ausschließlich zur Sicherungs- oder Archivierungszwecken angefertigt werden. Die POS.expert Software darf nur dann und nur auf eine einzelne Festplatte übertragen werden, sofern die Originaldiskette ausschließlich zu Sicherungs- oder Archivierungszwecken verwendet wird. Eine von der Originaldiskette erstellte Sicherungskopie darf nicht neben der Originaldiskette genutzt werden. Es ist nicht gestattet, die POS.expert Software abzuändern, zurückzuentwickeln, zu dekompilieren oder zu deassemblieren. Des Weiteren dürfen weder das Copyright noch die Vermerke verändert oder entfernt werden. Zu Änderungen der Lizenzbedingungen ist nur die POS.expert GbR berechtigt. Alle in diesen Lizenzbedingungen nicht ausdrücklich gewährten Nutzungsrechte verbleiben bei der POS.expert GbR.

#### HAFTUNG

Die POS.expert GbR macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Software mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, dass es nach dem gegenwärtigen Stand der Technik jedoch nicht möglich ist, Software so zu erstellen, dass sie in allen denkbaren Anwendungen völlig fehlerfrei arbeitet. Deshalb wird dem Anwender geraten, seine Arbeit zu überprüfen und Sicherheitskopien anzufertigen. Die POS.expert GbR haftet unter keinen Umständen für irgendwelche Schäden, einschließlich Datenverlust, entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung oder für andere Neben-, Folge- oder indirekte Schäden, die sich aus der Benutzung von der POS.expert Software ergeben können und zwar ungeachtet der Schadensursache oder der Grundlage des Haftungsanspruchs. Diese Beschränkung gilt auch dann, wenn die POS.expert GbR oder einer ihrer Vertriebspartner auf die Möglichkeit eines solchen Schadens hingewiesen worden ist. In jedem Fall ist die Haftung auf den Betrag beschränkt, den der Anwender tatsächlich für das Produkt bezahlt hat.

#### GEWÄHRLEISTUNG

Im Falle einer Mängelrüge ist der Anwender verpflichtet, die Software, Disketten oder Dokumentation einschließlich nachprüfbarer Aufzeichnungen bzw. Unterlagen hinsichtlich der gerügten Abweichung an die POS.expert GbR zur Untersuchung und ggf. Behebung der Mängel zu übermitteln. Die POS.expert GbR übernimmt keine Gewährleistung für Mängel, die auf eine Veränderung oder Bearbeitung der Software durch den Anwender oder auf nicht bestimmungsgemäße Nutzung oder eine nicht den Spezifikationen entsprechende Nutzung der Software zurückzuführen sind. Alle über die vorgenannten Rechte hinausgehenden Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit sich aus diesen Lizenzbedingung nichts anderes ergibt. Gewährleistungsansprüche verjähren nach 6 Monaten ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Programms durch die POS.expert GbR oder ihren Vertriebspartner an den Erwerber.

#### SONSTIGES

Der Verleih der POS.expert Software, die Vermietung oder die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung ganz oder teilweise unwirksam oder lückenhaft sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

## 1.2. GOBD

#### POS.EXPERT UND DIE VORGABEN DER GOBD IN DEUTSCHLAND

Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (BMF-Schreiben vom 14.11.2014 – IV A 4 – S0316/13/10003, BStBI 2014 I S.1450)

#### POS.EXPERT UND DIE REGISTRIERKASSENPFLICHT UND BELEGERTEILUNGSVERPFLICHTUNG AB 01.01.2016 IN ÖSTERREICH

#### Kassentyp 5 Proprietäre Registrierkassen oder PC-Kassen

Mit dem handelsüblichen Betriebssystem Windows gehört POS.expert als POS-Software zu den "offenen Systemen" dieses Kassentyps. Die eingesetzte Datenbank ist gegen Manipulation geschützt und obliegt dem Grundsatz der Einzelaufzeichnungspflicht.

#### Einzelaufzeichnungspflicht

Jede Betriebseinnahme und Betriebsausgabe wird über den Kassiervorgang aufgezeichnet und nach Datum, Uhrzeit, Bediener, Geschäftsvorfall und Betrag protokolliert. Dazu gehören die Einlagen und Entnahmen (Ausgaben) die ebenso nach Buchungsdatum, Festschreibedatum, Uhrzeit, Bediener, Geschäftsvorfall und Betrag aufgezeichnet werden.

#### Grundsatz der Nachvollziehbarkeit

Durch Datum, Uhrzeit, Bon und Bonpositionsnummer lassen sich Geschäftsvorfälle sowie auch Stornierungen lückenlos nachvollziehen.

#### Grundsatz der Unveränderbarkeit

Manipulationen der Kassenaufzeichnungen sind ausgeschlossen, da POS.expert mit einer geschützten Datenbank arbeitet. Ebenso verhindern interne Routinen nach dem Speichervorgang nachträgliche Änderungen oder Löschungen der Geschäftsvorfälle.

#### Archivierung der Bewegungsdaten

POS.expert speichert die Daten der Geschäftsvorfälle einzeln und dauerhaft in Datentabellen im System. Die Datenbank ist durch ein herstellerspezifisches Passwort geschützt. Die gespeicherten Geschäftsvorfälle sind 10 Jahre aufzubewahren. Überschreitet die Datenbankgröße auch nach einer Datenbankkomprimierung mehr wie ein Gigabyte, dann sollte die Datenbank in einem Archiv-Verzeichnis abgelegt werden. Mit einem Archivierungstool wird die aktive Datenbank um den gewünschten Zeitraum verkleinert, um somit neuen Platz für neue Geschäftsvorfälle zu schaffen. Die Sicherung und Archivierung der Datenbank wird in dem Archivierungstool protokolliert.

#### Datenzugriff

Durch die Exportmöglichkeit der Journale können die einzelnen Geschäftsvorfälle in eine CSV-Datei ausgegeben werden. Ebenso werden die Verkaufspreisänderungen in dem ausgewählten Zeitraum in einer Datei gespeichert.

Archivierte oder ältere Datenbanken deren Lizenz abgelaufen bzw. nicht mehr gültig ist, können über die GoBD-Buttons nach Bewegungsdaten im Programmpunkt Freischaltung ausgelesen werden.

#### Mitwirkungspflicht

Schlussendlich gilt im Rahmen einer Betriebsprüfung die Mitwirkungspflicht des Unternehmers (Stpfl.) (§200 AO) Insbesondere muss der Stpfl. die Finanzbehörde bei Ausübung ihres Rechts auf Datenzugriff unterstützen.

## 1.3. TECHNIK UND INSTALLATION

#### HARDWARE-MINIMALKONFIGURATION FÜR POS.EXPERT:

#### Systemvoraussetzungen

32 oder 64-Bit MS-Windows ab Windows 7 mit den aktuellen Updates, Bildschirmauflösung ab 1024x768, mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher.

Damit der Datenaustausch zwischen Kassen-PC(s) und der gemeinsam genutzten Datenbank fehlerfrei funktioniert, wird - während das Programm auf dem Kassen-PC läuft - eine permanente, unterbrechungsfreie Netzwerkverbindung von mindestens 10 Mbit/s benötigt. Bei einer Einzelplatzinstallation mit lokal gespeicherter Datenbank wird keine Netzwerkfunktionalität benötigt.

Die maximale Größe der verwendeten Datenbankdatei beträgt 2GB (empfohlen 1GB). Bitte achten Sie darauf, dass diese Maximalgröße nicht überschritten wird und archivieren bzw. sichern Sie die Datenbank rechtzeitig bevor die maximale Größe erreicht ist.

#### Kassenperipherie

- Kassenlade, Kundendisplay, ESC-Bondrucker: Epson (siehe Listbox Firmenstamm Bondrucker einrichten) Epson-kompatible Drucker, Windows-Bondrucker STAR TSP100.
- Barcode Drucker: Dymo LabelWriter; Barcodedrucker mit Windowstreiber.
- Scanner: Metrologic.
- Kassentastatur: MID, Preh.

#### Standardpasswörter

Soweit nicht geändert, gelten die folgenden Passwörter: Passwort für Demo-Mitarbeiter: demo Passwort für Warenwirtschaft/Chefpasswort: chef

#### **INSTALLATION / UPDATE**

Der Installationsroutine von POS.expert ist über www.posexpert.de ist im Bereich Service/Download downloadbar. Sollten Sie diese Installation in einem Verzeichnis durchführen, das bereits eine Installation von POS.expert enthält, wird die vorige Version aktualisiert. Konfigurationseinstellungen und die Datenbank bleiben dabei erhalten (eine Sicherung dieser Daten wird aber trotzdem dringend empfohlen!). Da durch den ersten Programmstart nach dem Updatevorgang Änderungen an der Struktur der Datenbank erfolgen können, ist eine Verwendung der Datenbank mit einer früheren Version von POS.expert danach nicht mehr möglich.

#### UPDATE

Im "Updatefall" werden folgende Dateien und Verzeichnisse nicht überschrieben:

- dataposc.mdb (Datenbank),
- Alle \*.INI Dateien,
- Alle BBox\*\*.TXT Dateien,
- Das Verzeichnis Layout-Vorlagen mit kundenspezifischen Vorlagen. POS.expert-Standardvorlagen werden aktualisiert.

Sollten bei einer Updateinstallation vom Anwender geänderte Druck-Layoutdateien vorhanden sein, so werden diese nicht durch die Versionen aus dem Update ersetzt. Details, welche Layouts gegebenenfalls betroffen sind, finden Sie in der Datei "Update\_Protokoll.txt". Diese Datei können Sie über den entsprechenden Eintrag im Startmenü (unter ,dataposC') oder direkt im Installationsverzeichnis aufrufen.

#### BILDSCHIRMAUFLÖSUNG

POS.expert ist für eine Bildschirmauflösung von mindestens 800x600 entwickelt worden.

Beim Einsatz von der Touchoption wird eine Auflösung von mindestens 1024x768 Pixel benötigt.

#### KONFIGURATION

Die Konfiguration kann über das Hauptmenü von POS.expert aufgerufen werden, wo benutzerspezifische Einstellungen vorgenommen werden können.

#### DATENBANKPROGRAMME

Über den Programmpunkt Konfiguration/Datenbankprograme kann die Datenbank komprimiert oder rekonstruiert werden.

#### NETZPLÄTZE

Die Standard-POS.expert-Version wird mit einem Arbeitsplatz (Kasse 0) ausgeliefert. Zu dieser Version können zusätzlich weitere Netzplätze erworben werden. Wenn Sie z.B. ein Backoffice und eine Kasse einrichten wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Installieren Sie auf dem Backoffice PC POS.expert.
- Geben Sie im Konfigurationsprogramm den Pfad an, wo sich die Datenbank befindet und geben im Feld Kasse die 0 ein.
- Installieren Sie auf dem Kassen-PC POS.expert.
- Geben Sie im Konfigurationsprogramm den Pfad an, wo sich die Datenbank befindet und geben im Feld Kasse die 1 ein.
- Starten Sie über die Warenwirtschaft den Firmenstamm. Richten Sie ggf. Ihre Kassenlade, Ihren Bondrucker oder Ihr Kundendisplay ein.

Speichern Sie die Einstellungen und verlassen Sie POS.expert.

#### DATENSICHERUNG UND DATENBANKPFLEGE

Im Rahmen der Standardinstallation wird die Datenbank Im Unterverzeichnis DBASES angelegt. Die Datenbank kann sich aber auch in einem anderen Laufwerke/Verzeichnis befinden. In dieser Datenbank befinden sich alle Stamm- und Bewegungsdaten. **SICHERN** Sie regelmäßig diese Datei auf ein externes Speichermedium.

POS.expert bietet in der Konfiguration/Sonstiges (Seite 112) eine Datensicherungsroutine an.

#### DATENBANKGRÖSSE

Beachten Sie, dass die Datenbankgröße von 2 GB nicht überschritten werden sollte. Bei Bedarf können Sie über den Programmpunkt Konfiguration/Datenbankprogramme/Archivierung die ursprüngliche Datenbank sichern und einen Zeitraum angeben, um die Datenbank zu verkleinern. Zuvor wird automatisch die ursprüngliche Datenbank gesichert. Zusätzlich muss diese Datenbank auf CD / STICK oder Extern gesichert werden. Bei Bedarf können Sie die gesicherte ursprüngliche Datenbank wieder einspielen und auf die Daten zugreifen. Beim Programmstart wird die DB-Größe geprüft. Ab 1,8 GB wird eine Meldung angezeigt, die zur Archivierung auffordert.

# 1.4. LEISTUNGSÜBERSICHT

POS.expert Expert nachfolgend POS.expert genannt, zeichnet sich durch eine einfache Bedienung und schnelle Erlernbarkeit aus. Eines der wichtigsten Ziele bei der Programmierung von POS.expert war die Umsetzung von Praxisnähe und Schnelligkeit. Durch die zielorientierte grafische Benutzeroberfläche wird auch der ungeübte Anwender schnell mit diesem Kassenprogramm vertraut. POS.expert können Sie wahlweise mit der Tastatur oder mit der Maus bedienen.

Programmpunkte	POS.expert	POS.expert LIGHT	Bemerkung
Kassiervorgang	$\checkmark$	$\checkmark$	LIGHT: Ohne Besuche, Grafik, Kredit
Faktura	$\checkmark$	×	
Firmenstamm	$\checkmark$	$\checkmark$	
Mitarbeiter	$\checkmark$	$\checkmark$	
Hersteller	$\checkmark$	×	
Lieferant	$\checkmark$	×	
Standardtexte	$\checkmark$	×	
Kunden	$\checkmark$	×	
Steuersatz	$\checkmark$	$\checkmark$	
Fremdwährung	$\checkmark$	×	
Buchungstexte	$\checkmark$	$\checkmark$	
Hauptwarengruppe	$\checkmark$	×	
Warengruppe	$\checkmark$	$\checkmark$	
Mengeneinheit	$\checkmark$	$\checkmark$	
Kategorien	$\checkmark$	×	
Artikelstamm	$\checkmark$	$\checkmark$	LIGHT: nur die Reiter Standard und Preise aktiv
Artikelimport	$\checkmark$	×	
Bestellwesen	$\checkmark$	×	
Artikel löschen	$\checkmark$	×	
Buchungen	$\checkmark$	$\checkmark$	
Kassenbericht	$\checkmark$	$\checkmark$	
Kassenbuch	$\checkmark$	$\checkmark$	
Artikel-/Warengruppenhitlisten	$\checkmark$	$\checkmark$	
Journal	$\checkmark$	$\checkmark$	
Rechnungsjournal	$\checkmark$	×	
Report Kundenumsatz	$\checkmark$	×	
Report Firmenumsatz	<b>V</b>	×	
Report Umsatzsteuer	<b>V</b>	×	
Report Lagerbewertung	$\checkmark$	×	
Report Ladenhüter	$\checkmark$	×	
Report Zeitauswertung	✓	×	
Report Frequenz	<b>V</b>	×	
Barcode drucken / Etiketten	<b>V</b>	×✓	LIGHT: Optional erweiterbar
Lager	<b>V</b>	×	
Anwendungen	<b>v</b>	$\checkmark$	
Touch 2.0	✓	✓	
Optional			
Zusatzliche Arbeitsplatzerweiterung	V	×	
Inventur	V	×	
Anbindung girocard / EC	V	V	
Schnittstellenmanager	~	×	
Schnittstelle Webshop	V	×	
licketdrucker	v	×	
Gutscheinverwaltung	V	×	
Kommission	V	×	
Waagenschnittstelle	v	×	

× = nicht in der POS.expert *LIGHT* verfügbar

## 1.5. VORBEREITUNGSMABNAHMEN

Bevor Sie mit der Datenerfassung beginnen, beachten Sie bitte folgende Hinweise und Tipps:

#### KONFIGURATION SOLL/IST VERSTEUERUNG

Die Einstellung erfolgt in der Konfiguration. Die Standardeinstellung in POS.expert ist die IST-Versteuerung. Diese Einstellung bezieht sich auf die Erstellung von Rechnungen (über das Modul FAKTURA) bzw. der Kreditvergabe in Verbindung mit der Kasse. Werden Kredite an Kunden vergeben, dann erscheint im Kassenbuch bzw. in den Statistiken erst bei der Kreditrückzahlung der Kassenumsatz. Bei Rechnungen erscheint der Umsatz in den Statistiken, wenn diese als bezahlt gekennzeichnet wurden.

#### IST- MIT ABSCHLUSSSPERRE

Rechnungen können auf bezahlt gesetzt werden, aber eventuelle Korrekturen (z.B. Bezahlung rückgängig machen) können rückwirkend nach dem Tagesabschluss nicht mehr durchgeführt werden.

Bei der SOLL-Versteuerung (über 500.000 EUR Umsatz / Jahr) erfolgt die Umsatzzuordnung bereits bei der Kreditvergabe bzw. Rechnungserstellung. Klären Sie mit Ihrem Steuerberater ab, welche Versteuerung eingestellt werden soll. Wenn Sie keine Rechnungen (Modul FAKTURA) oder Kredite an Kunden erstellen, kann immer die IST-Versteuerung verwendet werden.

#### HAUPTWARENGRUPPEN/WARENGRUPPEN

Notieren Sie sich alle Dienstleistungen und Verkaufsartikel und überlegen Sie sich, welche Dienstleistungen und Verkaufsartikel Sie zu Gruppen/Hauptwarengruppen zusammenfassen wollen. Dadurch erhöhen Sie die Übersicht in den Statistiken. (Die Anlage von Warengruppen oder Hauptwarengruppen ist nicht zwingend!)

<u>Verkaufsartikel</u>	Warengruppe	Hauptwarengruppe
Grundierung	Lacke	Baumarkt
Lack rot 2Komponenten 500ml	Lacke	Baumarkt
Bier Pils	Getränke alc	Getränkemarkt

Wenn Sie eine Dienstleistung oder einen Artikel keiner Warengruppe/Hauptwarengruppe zugeordnet haben, wird der DL/Artikel in die Gruppe "nicht zugeordnet" gelegt.

#### DIENSTLEISTUNGEN UND ARTIKEL

Erst wenn Sie die Hauptwarengruppen und Warengruppen angelegt haben, gehen Sie an die Erfassung der einzelnen Dienstleistungen bzw. Verkaufsartikel.

Für jede Dienstleistung und jeden Artikel muss eine eigene Nummer vergeben werden. Diese Nummer kann auch Buchstaben enthalten. Es ist ratsam diese Nummernkreise zu organisieren. Orientieren Sie sich an Ihren Artikelgruppen:

zum Beispiel:

Nummernkreis 100-199 Lacke Nummernkreis 200-299 Werkzeuge

#### NULLARTIKEL

Der Artikel mit der Nr.0 erlaubt Ihnen Kassiervorgänge, ohne dass Artikelstammsätze erfasst werden müssen. Der "Null-Artikel" ist für die Artikel gedacht, die sehr selten verkauft werden und sich ein Eintrag in den Artikelstammsätzen nicht lohnt. "Null-Artikel" werden der Gruppe "nicht zugeordnete Artikel" zugeordnet.

## 1.6. BEDIENUNGSHINWEISE

Wenn Sie POS.expert starten wollen, klicken Sie bitte mit der linken Maustaste auf das Programmsymbol von POS.expert. Bevor Sie in das Hauptmenü von POS.expert gelangen, werden Sie nach dem Mitarbeiter- Passwort gefragt. Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Ihre Eingabe mit OK.

Das Softwarepaket POS.expert besteht aus zwei Ebenen. Jede Ebene enthält mehrere Programmpunkte, die Sie mit der Maus anklicken können.

<u>K</u> asse - f <u>W</u> arenwir Kgnfigur DFI	aktura tschaft ration					
<u>W</u> arenwir Kanfigur DFI	tschaft ration					
Kanfigur DFI	ration	- Ann		00		
DFI	9	- 20	I P	05.6	exper	t
End	e	profes	sional			
Quick	Kassenstur	Etomo				
the state of the local division of the local	Constration for	Bigino	Buchungen	Journal		2 0,0
0	Beguche	Bon garker	Buchuggen Bon gurück	Journal Grafik		2 0,00 2 0,00
0 tarbeter Kund tarbeter • Kund tikelNr/DL Beze	Beguche densame de schnung	Bon parker KdN 0 Mer	Buchuggen t Bon gurück tr. Datum 27.09.201 ige Preis	Journal Grafik 6	Nachlass Ges	2 0,00 2 0,00 samtpreis
0 tarbeter Kund tikelNr/DL Beze	Beguche Iensame Je schnung	Bon parker KdN 0 Mer	Buchuggen t Bon gurück ir. Datum 27.09.201 ige Preis	Journal Grafik 6 %	Nachlass Gea	1 0,00 2 0,00
0 tarbeiter Kund tarbeiter + Kund tikelNr/DL Beze	Beguche Ienneme Is schnung	thass%	Buchuggen t Bon gurück tr. Datum 27.09.201 nge Preis	Journal Grafik 6 %	Nachlass Ges	2 0,00 2 0,00 samtpress
0 tarbeiter Kund tarbeiter • Kund tikelNr/DL Beze estand en Ausdruck	Beguche Iensame Je sichnung Na Na	chlass%	Buchuggen t Bon gurück r. Datum 27.09.201 rge Preis 0.00 0.00	Journal Grafik 6 %	Nachlass Ges	2 0,00 2 0,00 samtpreis
0 Kund nikelNir/DL Beze Sestand Bestand Buckgängig	Beguche Iensame Ie schnung Na	chlass%	Buchuggen t Bon guruck r. Datum 27.09.201 nge Preis 0,00 0,00 5redit	Journal Grafik 6 % EUR	Nachlass Ges	2 0,00 2 0,00 amtpreis

Die erste Ebene (Kasse - Faktura) dient dem Tagesgeschäft

Stammdaten	Artikel	Auswertungen	Sanstiges
Erma	Haugtwarengruppe	Journal	Lagergapital
Marbeiter	Warengcuppe	Bechnungs/LS-Journal	Ladenhüber
Hersteller	Estegorien	Kunderkumsstg	Zeit-Auswertung
Lieferant	Ngngeneinheit	Firmenumsatz	Eercode drucker
Standardtegte	Artikoletamm	Umarigideuer	Jastenbelegung
gunden	Bestolwesen	Hitarbeiter	Lager
Ellafen	Artikel jöschen	Erequenzanalyse	Freischoltung
	Inventur	Kommission	
Buchungsoptionen	Kassenbuch	Hitisten	Anwendungen
Steuersatz	Buchuggen	Articl	Anwendung 1
Econotectoria	Kassenbericht	Warengruppe	Anwendung 2

Die zweite Ebene ist über den Button Warenwirtschaft erreichbar. Im Firmenstamm können Sie für beide Ebenen ein eigenes Chef-Passwort einrichten. Im Mitarbeiterstamm können Mitarbeiter-Passwörter und Berechtigungen vergeben werden.

Wählen Sie per Mausklick ein Stammdatenverwaltungsprogramm an. Das Programm (z.B. Warengruppen) wird in ein Anwendungsfenster geladen. Ganz oben befindet sich eine Buttonleiste (Buttons = Schaltflächen).

Der gedrückte/aktive Button ändert seine Schriftfarbe. Wenn Sie auf den Button "Erfassen" klicken, wird die Schriftfarbe in grün gewechselt.

Button	Tastatur	<u>Bedeutung</u>
Exit	ESC-TasteProgram	n verlassen.
Erfassen	Alt+E	Neuanlage eines Artikels oder Datensatzes.
Suchen	Alt+S	Datensatz suchen.
Löschen	Alt+L	Datensatz löschen.
Tabelle	Alt+T	Datensätze in Tabellenform anzeigen.

Wenn Sie einen Programmpunkt vom Hauptmenü oder von der Warenwirtschaft auswählen, befinden Sie sich generell im "Ändern Status". D.h. der erste Datensatz wird angezeigt. In der Regel wollen Sie sich aus der Fülle von z.B. 400 Artikelstammsätzen einen bestimmten Datensatz heraussuchen. Sie können jetzt die "Blättertasten" (Blättern von Satz zu Satz) verwenden oder auf den Button "Suchen" klicken, um gezielt nach einer ArtikelNr. oder Artikelbezeichnung zu suchen.

#### PROGRAMM VERLASSEN

Wollen Sie aus einem Programm in das Haupt- oder Warenwirtschaftsmenü zurückkehren, klicken Sie oben links auf den Ende-Button (grüner Pfeil) oder drücken Sie die ESC-Taste. Falls Sie sich im Ändern-, Erfassen- oder Löschen-Modus befunden haben, wird eine eventuell begonnene Datenänderung ignoriert.

Achtung!

Die ESC-Taste im Kassiervorgang ist absichtlich deaktiviert. Das Programm kann nur über den Mausklick auf den Exitbutton (grüner Pfeil nach links) oder mit Alt+X beendet werden.

#### DATENSÄTZE SUCHEN

Generell befinden Sie sich bei der Anwahl eines Programmpunktes im Ändern-Modus und der erste Datensatz wird angezeigt. Verwenden Sie zum Suchen die Blättertasten (rechts in der Buttonleiste) oder klicken Sie auf den Suchen-Button. Bei Programmpunkten wo relativ wenig Daten enthalten sind wie z.B. Warengruppen, wird nach dem Klick auf den Suchen-Button eine Tabelle angezeigt, wo Sie sich den gewünschten Datensatz per Mausklick "herauspicken" können. Bei Programmpunkten mit vielen Datensätzen (Artikelstamm) öffnet sich eine Box, wo Sie die Nr. oder eine Bezeichnung (auch Teilbezeichnung) eingeben können.

Eine Wildcardfunktion ist möglich \*nn\*.

Wenn Sie z.B. die Teilbezeichnung Shirt (TAB) eingegeben haben, erhalten Sie alle Artikel mit der Teilbezeichnung "Shirt" (z.B. T-Shirt weiss). Wählen Sie den gewünschten Artikel mit den Pfeiltasten aus und drücken die Return-Taste. Oder Sie führen mit der Maus einen Doppelklick durch.

#### DATENSÄTZE ÄNDERN

Haben Sie den gewünschten Datensatz gefunden, können Sie den angezeigten Datensatz ändern. Bestätigen Sie Ihre Änderung mit dem OK-Button oder verwerfen Sie Ihre Änderung wieder, indem Sie auf den Rückgängig-Button klicken.

#### SPRINGEN VON FELD ZU FELD

Um von einem Feld ins nächste Feld zu springen (z.B. von der Nr. zur Bezeichnung) verwenden Sie die TAB-Taste. Wollen Sie in das vorige Feld zurückspringen, drücken Sie die TAB- und Shift-Taste gleichzeitig.

#### DATENSÄTZE ERFASSEN

Um Datensätze anzulegen, muss nur auf den Erfassen-Button geklickt werden. Die Schriftfarbe auf dem Erfassen-Button ändert sich in grün. Geben Sie Ihre Daten ein und bestätigen diese mit dem OK-Button. Nach dem Aktivieren des OK-Button bleibt POS.expert im Erfassen-Modus.

#### DATENSÄTZE LÖSCHEN

Suchen Sie den zu löschenden Datensatz wie oben beschrieben und drücken Sie den Löschen-Button. Bestätigen Sie Ihre Löschung mit dem OK-Button. Wollen Sie die Löschung nicht durchführen, klicken Sie einfach auf den Suchen oder Erfassen-Button.

#### BEMERKUNGSFELD

In manchen Verwaltungsprogrammen werden Bemerkungsfelder zur Verfügung gestellt, die Sie mit ca.64 DIN A4 Seiten Text füllen können. Mit der Scrollbar (auch Rollbalken genannt) können Texte die größer als das Textfenster sind, nach oben oder unten bewegt werden. Wollen Sie Textbereiche löschen, markieren Sie den zu löschenden Text mit der Maus und drücken die Lösch-(Entf) Taste.

# 2 STAMMDATEN

## 2.1. FIRMENSTAMM

Im Firmenstamm werden außer Ihrer Firmenadresse, auch wichtige zentrale Einstellungen für POS.expert verwaltet. In diesem Programm ersehen Sie auch die Lizenznummer und die Version von POS.expert.

0	R Dwba	nawort ändern i 🚺 🎮 Letzb	en Kassenabschluss Itech	en ist
Bal NE 0	Kanan 0	POS.expert	v16.0.21 (4165 9939 719	41
Verwaltung B	arsiverbindung/SEPA Hardware			
Firma	POS.expert	Kassenbestand	0,00	
Name	all and an a	Dotum ab	27.09.2016	
Strače	Rielasinger Str. 7	Geschäftsjafvende	31, Oxeand in 💽	
Postleitzahl	78224	Jahrenobechiuß		
Ort	Singen	Stauermanner		
Telefors	0049(0)7731-97679730	USR-80		
Fax:	0049(0)7731-97679767	Konto Rasse		
letate tion-Nr.	00-00000000	-		
Bon-Ni, setzen		Laperoit		
letate Rushillo	00+00000000	Dezentinung		_
Buch.ID setzen		Handlerpasswort		

#### CHEFPASSWORT (ADMINISTRATOR)

Das Chefpasswort ermöglicht dem Chef bzw. autorisierten Personal von jeder Kasse aus, auf alle Daten zuzugreifen. Mit dem Chefpasswort ist es z.B. möglich, den Artikelbestand im Artikelstamm zu ändern. Ebenso kann mit dem Chefpasswort im Kassiervorgang beliebige Buttons gesperrt werden.

- Shift+rechte Maustaste: Button gesperrt; Schrift grau.
- Strg+rechte Maustaste: Button gesperrt; keine Schrift sichtbar.
- ALT+rechte Maustaste: Button gelöscht.

Wird mit der Strg+rechten Maustaste auf die KassenNr geklickt, dann kann die Buttonsperre wieder rückgängig gemacht werden. Die Aufhebung der Sperre wirkt sich auf alle deaktivierten Buttons aus.

#### CHEFPASSWORT ÄNDERN

Geben Sie ein neues Chefpasswort ein und bestätigen Sie das Passwort mit einer zweiten Eingabe. Achtung! Das Chefpasswort muss immer eindeutig sein! Es darf nicht im Mitarbeiterstamm nochmals vergeben werden.

#### FIRMENADRESSE

Geben Sie Ihre Firmenadresse mit Telefonnummer und Fax in die dafür vorgesehenen Felder ein.

#### LETZTE BON-NR

Pro Kasse wird die aktuell vergebene Bon-Nr. angezeigt.

#### BON-NR. SETZEN

Pro Kasse kann ein eigener Bonnummernkreis gesetzt werden. Z.B. 01-005000000. Der Bonnummernkreis darf aber nicht niedriger als die zuletzt vergebene Bonnummer sein.

#### LETZTE BUCH.ID

Pro Kasse wird die aktuell vergebene Buchungs-ID der Ausgaben und Einnahmen angezeigt.

BUCH.ID SETZEN Wie Bon-Nr. setzen

#### KASSENBESTAND

Infofeld, das nicht geändert werden kann. Der Kassenbestand kann nur über Einlagen oder Ausgaben verändert werden.

#### BESTANDSDATUM - DATUM AB

Ab diesem Datum (00:01 Uhr) war der o.g. Kassenbestand. Ab diesem Datum kann wieder gebucht werden. Der letzte Tagesabschluss wurde am Vortag vorgenommen.

#### GESCHÄFTSJAHRENDE

Der Eintrag ist optional und erst dann notwendig, wenn zum Geschäftsjahresschluss eine Datei mit Artikelbeständen und deren Einkaufspreise erstellt werden soll. Wählen Sie aus dem Popupfeld den z.B. 31. Dezember aus. siehe auch Seite 18

#### JAHRESABSCHLUSS

Wird POS.expert zum ersten Mal im neuen Geschäftsjahr gestartet (das kann z.B. der 10.01.xx sein), dann werden 2 Dateien mit dem Namen Jahresabschluss20xx geschrieben. Das Erstellungsdatum wird im Feld Jahresabschluss im Firmenstamm protokolliert. Eine Datei ist für das zentrale Auswertemodul ZAM, die andere kann in EXCEL geöffnet werden. Für die Erstellung gelten die gleichen Regeln wie bei der Inventur. Artikel z.B. ohne Bestandführung werden nicht in die Datei aufgenommen. Siehe auch Seite 18

#### UST-ID/STEUERUMMER

Falls die UStID oder die Steuernummer auf einem ESC-Bon ausgedruckt werden soll, dann muss die Nummer in der Kopfzeile eingeben werden. Bei der Bon- oder Rechnungserstellung ist es dem Unternehmen überlassen, ob die Steuernummer oder die UstID verwendet wird.

#### KONTO KASSE

Konto wird für das Kassenbuch (Fibu-Übergabe) benötigt.

#### EH-NR.

Ehastra-Nr. Ist nur in Verbindung mit VMP notwendig.

#### LAGERORT

Freies Feld. Bei Verwendung des Schnittstellenmanagers wird dieses Feld an die Abverkaufsdatei übergeben.

#### BEZEICHNUNG

Freies Feld. Bei Verwendung des Schnittstellenmanagers wird dieses Feld an die Abverkaufsdatei übergeben.



Ab dem 1.2.2014 gilt das SEPA-Lastschriftverfahren. Für das Lastschriftverfahren gelten folgende Regelungen:

#### KONTODATEN

Kontoinhaber, KontoNr (alt), Bankleitzahl (alt) und Bankbezeichnung. Mit der integrierten Routine kann die IBAN und BIC ermittelt werden.

#### GLÄUBIGER-ID

Die Gläubiger-ID muss bei der Dt. Bundesbank beantragt werden.

#### FIRMENNAME

Für den SEPA-Lastschriftsatz wird Ihre Firmenbezeichnung benötigt.

#### AUFTRAGGEBER

Geben Sie hier den Geschäftsführer oder die für das SEPA-Lastschriftverfahren verantwortliche Person an.

#### VERZEICHNIS

Geben Sie das Zielverzeichnis für die SEPA-Dateien an.

#### DATEINAME LASTSCHRIFTEN UND DATEINAME ÜBERWEISUNGEN

Geben Sie einen beliebigen Dateinamen für die Lastschrift und Gutschrift ein. Es müssen beide Felder mit unterschiedlichen Namen versehen sein, auch wenn Sie z.B. die Gutschrift nicht nutzen.

#### WICHTIG!!!

Es wird pro Rechnung eine eigene Datei angelegt. Diese Dateien werden in der Regel von Electronic Banking Programmen der Kreditinstitute importiert und weiter verarbeitet.

#### LASTSCHRIFTVERFAHREN AKTIV

Erst wenn diese Option aktiviert wurde, ist das Lastschrifteinzugsverfahren zum Einsatz bereit.

#### SEPA-FORMAT ANSTELLE VON DTAUS-FORMAT VERWENDEN

Ist die Option aktiviert, dann gilt SEPA. Wenn nicht, dann gilt das alte Lastschriftverfahren.

#### Hinweis:

Beachten Sie, dass im Kundenstamm ebenfalls die IBAN und BIC gespeichert werden muss.



#### ANSCHLÜSSE

Anschluss und Einrichtungsmöglichkeiten von Bondrucker, Kassenlade und LCD-Display. Mit der Funktion "Einrichten..." können die Geräte individuell angepasst werden. Bei einer Einrichtung eines nicht standardisierten Gerätes, kontaktieren Sie bitte Ihren Hardwarepartner.

#### TERMINAL

Wenn Sie die Schnittstelle zu einem Terminal erworben haben, aktivieren Sie diese Option und wählen über die Konfiguration/Sonstiges den Terminaltyp (z.B. elPAY) aus.

WAAGE

Aktivierung der zertifizierten Waagenanbindung für Mettler Toledo (Optional). Nähere Information erhalten Sie bei POS.expert GbR.

#### BONDRUCK-EINSTELLUNGEN/BONDRUCK

Bondrucker ESC Bondrucker (COM/LPT)	
Bondruck, Stornos, Buchung	en auf A4-Doucker
Kassensturzdruck auf A4	
Voreinstellungen	Sofort-Kassensturzdruck
🔄 goodruck aktiv	Enfort-Bondruck
Tar-Rechnung aktiv	Sofott-Extrectioning
Elikett-/Kartendruck aktiv	

#### ESC BONDRUCKER (COM/LPT)

Bei der Verwendung eines Standard-Bondruckers z.B. Epson TMT88 haken Sie diese Option an und klicken auf den Button "Einrichten". Wählen Sie sich die Schnittstelle (z.B. COM1) aus und führen einen Testdruck aus.

#### BONDRUCK, STORNOS, BUCHUNGEN AUF A4-DRUCKER

Verwenden Sie keinen Bondrucker, dann wählen Sie die Option aus.

#### KASSENSTURZDRUCK AUF A4

Obwohl ein Bondrucker eingesetzt wird, können Kassensturzformulare wie Berechnen und Kassenergebnis (X-Bericht Z-Bericht) auf A4 ausgegeben werden.

#### Feinabstimmung in der ESC-Bondrucker Einrichtung

Ältere Drucker haben manchmal eine zu geringe Bufferkapazität. Mit der Feinabstimmung können Sie den Datenstrom in Paketen übergeben. Z.B. 1,60,50 (nach 60 Druckzeilen, alle 50 Millisec. sollen Datenpakete geschickt werden).

#### WINDOWS-BONDRUCKER (USB)

Bei der Verwendung eines Windows-Bondruckers z.B. STAR TSP100 deaktivieren Sie die Option ESC-Bondrucker. Das Bondruckformular (Bondruck.lst) kann über List & Label über Kassiervorgang/Faktura/Layout angepasst werden.

#### VOREINSTELLUNGEN

#### BONDRUCK AKTIV

Defaulteinstellung für Bondruck. Ist diese Checkbox angekreuzt, wird im Kassiervorgang der Bondruck vorgegeben.

#### BARRECHNUNG AKTIV

Wird diese Option angekreuzt, dann wird über den A4-Drucker ein Rechnungsformular (anlog Rechnungen "FAKTURA") ausgedruckt.

## ETIKETTEN/KARTENDRUCK AKTIV

Falls Sie in der Warengruppe einen Ticketdrucker ausgewählt haben, aktivieren Sie den Etiketten/Kartendruck.

#### SOFORT-BONDRUCK

Druckt das Formular ohne Abfrage nach Druckertyp, Vorschau etc. aus, wenn z.Z. der STAR TSP100 verwendet wird. Diesen Bondrucker haben wir als reiner Windowsdrucker in die POS.expert Umgebung angepasst.

#### SOFORT-BARRECHNUNG

Druckt die Barrechnung ohne Abfrage nach Druckertyp, Vorschau etc. aus. Die Einstellung "Standarddrucker" in den Systemeinstellungen von Windows wird verwendet.

#### BONDRUCKEINSTELLUNGEN ALLGEMEIN

#### FIRMENADRESSE

Kreuzen Sie die Option an, wenn Sie auf dem Bon Ihre Firmenadresse ausdrucken wollen.

#### KUNDENADRESSE

Kreuzen Sie die Option an, wenn Sie auf dem Bon die Kundenadresse ausdrucken wollen.

#### ERSTE ZEILE

Im Kassiervorgang kann ein Beleg auf einem normalen A4-Drucker oder auf einem Bondrucker ausgedruckt werden. Im Feld "Erste Zeile" können Sie bestimmen, ab welcher Zeile mit dem Druck der 1.Zeile begonnen werden kann.

#### KOPF/ZUSATZ/FUBZEILE

Text für den Beleg: z.B. "Vielen Dank für Ihren Besuch!"

## GESCHÄFTSJAHRENDE – JAHRESABSCHLUSS – INVENTUR

Werden Bestand und Lagerwertinformationen zum Geschäftsjahresende benötigt, muss im Firmenstamm das Feld "Geschäftsjahrende" mit z.B. 31.Dezember gefüllt sein.

Firma	Frankington Sp	Kastenbestand	0,00
Name	Experision	Datum ab :	01.11.2013
strade	Balagrame Strails of	Geschaftsjahrende	31. Dezember 🕈
Postleitzahl	20 p.4.04	Jahresabachkuß	

Wird die Kasse 0 zum ersten Mal im neuen Geschäftsjahr gestartet, dann führt POS.expert einen Jahresabschluss durch, dessen Erstellungsdatum im Feld "Jahresabschluss" der Firmenstammes protokolliert wird. Zusätzlich werden 2 Dateien mit dem Namen "FilialNrJahresabschlussJJJJ" (z.B. RZ555Jahresabschluss2013.csv) für Excel und die Datei FilialNrJahresabschlussJJJJ.20140117133615 für ZAM (falls vorhanden) erstellt.

Firme	Paraticital No.	Kassenbestand	0,00
Name	Stages Line?	Datum ab	01.11.2013
Straße	Pripale State 1	Geschäftsjahrende	31. Dezember 🔹
Postieitzabl	TOTAL .	Tahresahachiko	17.01.2014

Hinweis:

Der Jahresabschluss kann immer nur von Kasse 0 erfolgen. Wird irrtümlich eine andere Kasse gestartet, dann erfolgt die Meldung: "Kasse gesperrt! Bitte führen Sie zuerst an Kasse 0 den Jahresabschluss durch."

#### JAHRESABSCHLUSSDATEI

Die Dateien befinden sich im DATOUT-Verzeichnis des Datenbankverzeichnisses.

1	3.24 Londenbluerundiaris (F	(112)													
2	ArtikelNr. Artikelbezei W	arengrupp	Lieferanten-S	teuer-Kz.	SOUL	IST	DIFF	Lagenwert	LagerOitHWe	e Verkaufswei VerkDiffWei	Centralither	Deturn	Lagerort	Zabler	Marker
-7	100067 So badeten i	300701	2000181883	(	1	2		0	1	19,6	BAL	02.01.2014	R112	201	ki -
4	1023109 Tee Wunder	960000		1		1		0	1	28,5	BAL	02.01.2014	R112	201	£
1	1023113 Vollig von de	1400000			6	- 5		0	)	47,5	IAI	02.01.2014	8112	201	(
	10004 Augustus: Pr	300701	2000051284	1	1	1		11,16	i	19.9	IAB	02.01.2014	8332	201	£
X	10105 Zaberns Wis	300701	2000004011	1		0		.0	1	0	BAL	02.01.2014	R112	201	8
=	10130 Cony Theis K	300703			t i	3		0	1	59,7	IAB	02.01.2014	#112	201	Ú,
3	10131 #Braut Limiti	300701			8.1	0		.0	1	0	148	02.01.2014	R112	201	£
10	10132 #Collector's	900701		1	1	0		0	)	0	BAL	02.01.2014	R112	201	£
11	10133 #Verzugsaus	300703			1	a		0	1	0	IAI	02.01.2014	8117	201	1
-12	10134 ideas of iden	300701		1	Ur	0		0	1	0	148	02.61.2014	8112	201	E
114	10142 Mein Münch	300705	2000059185		yi:	±		8.9	1	6.95	IAB	02.01.2014	8112	205	8

Der Artikelbestand (SOLL) wird mit dem EK-Preis netto multipliziert und ergibt den Lagerwert. Die Spalten IST, DIFF und Lagerdifferenzwert bleiben leer.

#### JAHRESABSCHLUSSDATEI FINAL

#### Diese Datei wird nach dem Inventurstart erstellt.

	Jahresabsch	havedener 201	3 ind, ments	ngulleleuseu									
2	and proved	Weiner Leis	and a sum (	12.01.2013									
3	ArtikelNr.	Artikelbeze	Warengrupp	Lieferanten-	Steuer-82.	50U.	IST		DIFF	Lagerment	LagerDiffWe	Verkaufswer	VerkDiffWer
4	100067	So badeten	300701	2000181883		0	2	-B	-10	) (	0	19,6	-98
3	1021109	Tee Wunder	960000			1	3			.0		28,5	
6	3023313	Völlig von d	980000			1	- 5	- 4		0	0	47,5	-9,5
1	10104	Augustus. Pr	300701	2000051284		2	1			11,10		19,9	
ŝ	10105	Zaberns Wis	300701	2000004011		1	0			0		0	
U	10130	Cony Theis P	300701			2	. 3	2	-1		0	59,7	-19,9
15	10131	H9raut Limit	i 300701			2	D			0		0	
1	10132	Mollector's	300701			2	D			0		0	
17	1 00133	#Vorzugsaut	300701			2	0			0		0	
11	1 10154	Ideas of Idea	300701			1	D			0		0	
34	10142	Mein Münch	300701	2000059185		2	1			3.9		6,95	

Grundlage für die Jahresabschlussdatei\_Final ist die Jahresabschlussdatei und eventuelle Inventurdifferenzen. In der Regel werden Inven-

Grundlage für die Jahresabschlussdatel\_Final ist die Jahresabschlussdatel und eventuelle inventurdifferenzen. In der Regel werden inventuren zeitnah nach dem Jahresabschluss durchführt. Werden Differenzen zwischen SOLL und IST-Bestand bei der Inventur bei festgestellt, dann kann man davon ausgehen, dass die Differenz nicht zwischen Jahresabschluss und Inventur entstanden ist. Zu 99% war die Differenz bereits schon zum Geschäftsjahresende (z.B.31.12.) existent. In der Spalte SOLL bleibt der ursprünglich ermittelte Artikelbestand bestehen. In der Spalte IST steht der Artikelbestand abzüglich/zuzüglich Inventurdifferenz. Die Inventurdifferenz steht in der Spalte DIFF. Der Wert der Lagerdifferenz steht in der Spalte LAGERDIFFWERT. Traten bei Artikeln keine Differenzen auf, bleiben die Spalten IST, DIFF und Lagerdifferenzwert leer.

Möchten Sie den tatsächlichen Lagerwert per Jahresabschluss ermitteln, dann muss der Lagerdifferenzwert der Spalte LAGERWERT hinzugefügt oder abgezogen werden.

## 2.2. MITARBEITER

Jedem Mitarbeiter muss ein Passwort zugeordnet werden. Ohne Mitarbeiterpasswort kann POS.expert nicht gestartet werden. Das Mitarbeiterkürzel wird in den Programmpunkten Kassiervorgang, Statistiken verwendet.

Personal No.	200	Kirzel	-		Pasov	Inde	
Redite Gruppe	Admin 🗧						
enrede	1			Teleton	ĺ		
Vome	Boum			Mobil			
Aormame	friebert			Talafon Priv.			
Geburtsdatum	2			Telefax			
Abteilung				Email	_		
Strade				Eintrittsdatum	-		
and K2	PLZ	11		Austratisdatum	-		
Wohnort							
Fikale	- R			Name auf Bor		PTOV %	0.00
Temerkung				CKassierer(in)		V-StdS	0,00
				Verkäufer(in)		0-513	0,00
				Webshop akt	80)	U-StdS	0,00
				-Aktis		Kassenlade(n)	keine =
				Artikel-Numm	emkreis		

#### PERSONALNUMMER

Geben Sie die gültige Personalnummer ein.

#### KÜRZEL

5stelliges Mitarbeiterkürzel. POS.expert prüft, ob bereits ein identisches Mitarbeiterkürzel vergeben wurde.

#### PASSWORT

Das Passwort wird beim Programmstart oder für den Mitarbeiterwechsel im Kassiervorgang (über die Konfiguration einstellbar) benötigt.

#### NAME

Geben Sie den Nachnamen des Mitarbeiters ein.

#### **RECHTE-GRUPPE**

Zuordnung der Rechtegruppe.

#### NAME AUF BON

Wenn auf dem Bon der Mitarbeitername stehen soll, kreuzen Sie diese Option an.

#### KASSIERER/VERKÄUFER

Über die Konfiguration/Kasse kann eingestellt werden, dass pro Positionszeile im Kassiervorgang ein Mitarbeiterkürzel zugeordnet werden kann. Somit können die Mitarbeiterumsätze zeilengenau erfasst und ausgewertet werden.

Kreuzen Sie an, ob der Mitarbeiter ein Kassierer ist, oder ein Verkäufer. Wenn Sie nur den Verkäufer ankreuzen, dann darf dieser Mitarbeiter nicht kassieren.

In der Mitarbeiterauswertung werden nur die in der Positionszeile angegebenen Mitarbeiter ausgewertet. Der Kassier selbst bleibt ohne Umsatz, außer er trägt in der Positionszeile unter dem Mitarbeiterkürzel nichts ein.

#### WEBSHOP AKTIV

Bitte bei POS.expert GbR anfragen.

#### AKTIV

Nicht aktive Mitarbeiter können keine Kassiervorgänge bzw. Buchungen vornehmen.

#### VSTDS

Verrechnungsstundensatz siehe Mitarbeiterzeiterfassung.

#### ØSTD

Arbeitsstunden pro Tag (nur Info), siehe Seite 81 Mitarbeiterzeiterfassung.

#### USTDS

Umlagestundensatz siehe Seite 81 Mitarbeiterzeiterfassung.

Die restlichen Felder können nach Belieben gefüllt werden. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit dem OK-Button.

#### **KASSENLADE**

Pro Mitarbeiter können bis zu zwei Kassenladen zugeordnet werden. Default ist immer Kassenlade 1. Sie können die Parameter 1, 2, beide oder Frage wählen. Soll der Mitarbeiter nach dem Programmstart von POS.expert abgefragt werden, ob er die Kassenlade 1 oder 2 verwendet, dann wählen Sie bitte den Parameter "Frage" aus.

#### ARTIKELNUMMERNKREIS

Pro Mitarbeiter kann ein eigener Artikelnummernkreis zugewiesen werden. Bei der Anmeldung in der Warenwirtschaft wird bei der Artikelanlage die höchste Artikelnummer +1 aus dem mitarbeiterbezogenen Artikelnummernkreis verwendet.



Wählen Sie zwischen Mitarbeiter-Rechte und Gruppen-Rechte indem Sie auf den Pfeil des Berechtigungsbuttons klicken.

#### MITARBEITER-RECHTE

Für den Mitarbeiter können individuell Berechtigungen zugewiesen werden:

	Drucken	🖬 gene Rechte 🛛 gle Rechte	O Abbrechen	Q Weiter
Typ		Bumbharg		Frecht
Kasalervorgang		Kasse -> loumal		34
Kessiervorgeng		Kassa -> Stores		34
Kassiervorgang		Kasse -> Hitiste		nen
Kassiervorgang		Kesse -> Buchurgen		30
Kessiervorgend		Kasse -> Kassensturz -> Suchungen		34
Kassiervorgang		ifasse -> Kassensturz -> Kassenergebria	drucken	30
Kesservorgeng		Kesse -> Kessensturg -> X-Bericht drucke	n -	neit
Kassiervorgang		Kasse Kazsensturzsperre głobel		34
Stammdaten		firma		ja
Stammdahin		Mtarbahar		nein
Stammdatan		Planatal lor		nein
Stammönten		rueferant		0ekt
Rammdaten		Standardtexte		798.81
Stammdaten		Kunden		THEAT
Stammdaten		Stepersetz		nein
Diammdaten		Premdwährung		riain.
Slammiatan		Buchungstexte		regit
Stammdatas		Hauptwarengnuppe		oeiri
Stammdatan		Warengrupple		nem
Stammlaten		Kategorian		34
Stammdaten		Mengeneinheit		oeio.
Rammdatan		DL/Artike/		THEAT
Stammdaton/Waster		fikalan		. ja
Anwendung		Artikel locches		0881
Anwendung		Satalnapen		716.07
Artwendung		Inventor		60

#### **RECHTE-GRUPPE**

Sie können aber auch Rechte-Gruppen anlegen und diese dem Mitarbeiter zuweisen.

Verwaltung	- J Drucken	🖬 keine Rechte 🛛 alle Rechte	O Abbrechen	O speichern
1a		Benectmang -		-Red/
Kesseensorgang		Kases -> Journel		THE PERSON AND
Rasservorgang		Kesse -> dioms		nein
Kassiervorgang		Kasse -> Hitliste		nein
Kassiervorgeng		Kesse -> Buchungen		10
Kassiervorgang		Keese -> Kessensturz -> Suchunger		jaj
Kassiervorgang		Kasse -> Kassensturz -> Kassenergebris	drucken	riein

Links können die verschiedenen Rechte-Gruppen ausgewählt werden. Insgesamt können bis zu 10 Rechte-Gruppen anlegt werden. Vergeben Sie einen Namen pro Gruppe. Haben Sie einem Mitarbeiter eine Rechte-Gruppe zugewiesen, können über die Auswahl Berechtigungen/Mitarbeiter diverse Rechte zu- oder abgeschaltet werden.

## 2.3. KUNDE

Im Kassiervorgang ist als Standardvorgabe der Kunde 0 (Laufkunde) vorbelegt. Sie können im Kundenstamm die Adresse oder auch einen Rabatt hinterlegen. Im Kundenstamm wird automatisch das Kreditfeld aktualisiert, wenn im Kassiervorgang der Kunde geladen wird und auf den Kredit-Button geklickt wird.

	annen an gennen		The Providence	Ca exercit	
Nuridenf#	101	Marbube	Cowerbe	. Tibele	inittiv
Debiter					
Standard	Sgrittiges Liefwado	usse			
cartenite.	1	040	Datum		2
Arrede	Frau	Ber	ut.		
Name	Berger	Tele	fort		
vomame .	Susanne	Tuli	tio		
Anape.Partner		Har	dy		
Abtellung		Em	ni -		
Straffe		Nac	tilars%	0.00	
Land	Postleitzahi	Pre	soruppe		
Ort .		Pur	ktekontn	0,00	
Demerkland					

#### KUNDENNUMMERNVORSCHLAG

Wird auf Erfassen geklickt, dann wird die höchst vergebene Kundennummer +1 vorgeschlagen.

Wird zuerst der Kunden 0 gewählt und dann auf "Erfassen" geklickt, dann wird die niedrigste zu vergebene Kundennummer vorgeschlagen.

#### ETIKETT

Bei Verwendung List & Label können Adress-Etiketten über den Button Etikett gedruckt werden. Mit der Tastenkombination SHIFT+linke Maustaste auf den Button Etikett öffnen Sie den Designer.

#### GEWERBEKUNDE

Kreuzen Sie an, wenn es sich um einen Gewerbekunden handelt. Beim Adresslayout von Angebot/AB/LS/Rechnung wird die Zeile Vorname unter die Zeile Name gedruckt. Die Nettorechnung in der Faktura/Rechnung ist vorbelegt.

#### FILIALE

Kreuzen Sie an, wenn es sich um eine Filiale handelt. Dadurch kann im Lieferscheinjournal und in der Hitliste nach dem Kennzeichen Filiale gesucht werden.

#### INAKTIV

Kennzeichen ob der Kunde inaktiv ist. Dieses Kennzeichen kann importiert werden. inaktiv= -1 Inaktive Kunden werden nicht mehr im Kassiervorgang angezeigt.

#### BEMERKUNG ANZEIGEN

Wird diese Option aktiviert, dann erscheint der Bemerkungstext des Kunden im Kassiervorgang.

#### NACHLASS

Der eingegebene Nachlass wird im Kassiervorgang automatisch vorgeschlagen.

#### 2TE/3TE/4TE PREISGRUPPE

Diese Preisgruppen kommen aus dem Artikelstamm und können dem Kunden zugeordnet werden.

PUNKTEKONTO Nur Info-Feld!

🕽 👘 Erlassen 🗐 Suthen 🕷 Loath	nu 🗌 24pela	Etholt	* Bredtfitte
Runderme 2101 -	ateler EGreet	Fisie	<b>E</b> insitze
Standard Samilians Lieferadresse			
Kontendatan	Datala		
Kontonhaber	Anlagedabam	28.09.2016	
Kontonummer	Letzter Besuch	1	
B.2	Kredit	0.00	
Bank	Kroditimit	8,00	
IBAN	MWSL-Rudwint	attung	
вк	gondrucker tau	ichien	
Sectoria und BLZ in 1644 und BIC servedinen	Tax Free Kunde		
Bankjastschuft	MWSt-freer Aus Ausfulgtesection	fandskunde rigung drusken	
and a second sec	US1-00		
Konstiticionan			
Vermotit			

#### KONTENDATEN

Kontoinhaber, Kontonummer Bankleitzahl und Bank. An dem 1.2.2014 ist IBAN und BIC erforderlich. Mit dem Umrechnungsbutton können IBAN und BIC erzeugt werden.

#### BANKLASTSCHRIFT

Für das Banklastschriftverfahren wird die Kontonummer, Bankleitzahl und Bankverbindung benötigt. Ab dem 1.2.2014 sind IBAN und BIC erforderlich. Soll für diesen Kunden das Banklastschriftverfahren verwendet werden, muss die Option Banklastschrift aktiv sein. Ein vorgefertigtes Einzugsermächtigungsformular kann ausgedruckt werden. Siehe auch Kapitel Firmenstamm und Faktura.

#### BANKLASTSCHRIFT COR1

Banklastschrift-Eilverfahren

#### KONDITIONEN

z.B. Zahlungsziel.

Dieses Feld kann in List und Label im Rechnungsformular angezeigt werden.

Hinweis: Bei Verwendung der Option Webshop (optional) wird dieses Feld über den Import der Webshopbestellung gefüllt.

#### VERMERK

Infotext

Dieses Feld kann in List und Label im Rechnungsformular angezeigt werden. Hinweis: Bei Verwendung der Option Webshop (optional) wird dieses Feld über den Import der Webshopbestellung gefüllt.

#### LETZTER BESUCH

Datum letzter Kassiervorgang des Kunden.

#### KREDIT

Der Eintrag erfolgt über den Kassiervorgang (Kredit-Button).

#### KREDITLIMIT

Wird der Betrag des Kreditlimits überschritten, dann kann kein weiterer Abverkauf über die Zahlart Kredit erfolgen.

#### MEHRWERTSTEUERFREI/MEHRWERTSTEUERRÜCKERSTATTUNG

Gilt nur in Verbindung mit dem Kassiervorgang BAR/UNBAR – nicht mit der Funktion FAKTURA. Bei einem VK von z.B. 119 EURO werden nur 100 EURO abgerechnet. Automatisch wird eine Gegenbuchung der Steuer von 19 EURO erzeugt. "Mehrwertsteuerfrei" gilt z.B. für ausländische Streitkräfte, die in Deutschland stationiert sind.

#### Beispiel

- 1. Kunde kauft Artikel für 357 Euro.
- 2. Da Kunde MwSt befreit ist, wird automatisch 57,-€ ausgebucht. (Tatsächlich zahlt Kunde nur 300,-€)
- 3. Da bereits 57,-€ per Ausgabe automatisch gebucht worden sind, müssen nur noch 300,-€ an die Bank gebucht werden.

Im Kassenbericht tauchen die 357,-€ als Einnahme auf, werden aber mit einer Bar-Buchung in Höhe von 57,-€ (Mehrwertsteuerrückerstattung) auf 300,-€ korrigiert.

#### BEIM BONDRUCK DRUCKER1 UND 2 VERTAUSCHEN

Soll für einen Kunden ein spezielles Drucklayout des Bondruckers verwendet werden, kann dieses Layout über den Drucker2 eingerichtet werden und diesem Kunden zugeordnet werden.

#### MWST-FREIER AUSLANDSKUNDE

Kennzeichnen Sie hier Ihren MsSt-freien Auslandskunden. Bei der Rechnungserstellung (Kasse Faktura) werden die VK-Preise netto dargestellt und es wird eine Auslandsrechnung gedruckt. Geben Sie im Kundenstamm die USt-ID Nr ein.

#### UST-ID-NUMMER

Geben Sie die USt-ID ihres Kunden ein. Die USt-ID wird auf der Auslandsrechnung ausgedruckt.

#### AUSFUHRBESCHEINIGUNG

Schweizer Kunden erhalten auf Wunsch eine Ausfuhrbescheinigung, die am Zoll vorgelegt und abgestempelt werden kann. Legen Sie einen "globalen" Kunden an. z.B. KundenNr. 999 Name CH-Kunde und kreuzen Sie die Option Ausfuhrbescheinigung drucken an. Wird im Kassiervorgang der CH-Kunde aufgerufen, wird nach dem Bondruck eine Ausfuhrbescheinigung auf dem A4-Drucker (Dublex beachten!) erstellt.

#### KREDITLISTE

Liste aller Kreditkunden.

#### REGISTERKARTE LIEFERADRESSE

Company of	furdirement)	off ( DC2 mplat			The second second	
2 24	Ertannen	Suthen	A Loschen	Tabele	- Etgett	9 Breditiste
Ounden##	101		Marbobe	Cowerbe	- Tibele	_ inaktiv
whiter		_	A second			
Standard	- Sgrittig	is Lieferadi	****			
Annede						
Name						
Vorname						
Firms						
Abtellung						
eterre						
Land		FLZ	1			
04			The second se			
Lieferadr	wan aktiv?					
				_		

Angabe der Lieferadresse. Im Lieferschein (Faktura) wird anstelle der Rechnungsadresse die Lieferadresse gedruckt. Die Option "Lieferadresse aktiv" muss aktiviert sein. Die Lieferadresse wird auch im Rahmen der Webshopanbindung verwendet. Auf dem Rechnungsformular "Rechnung\_Webshop", wird zusätzlich zur Rechnungsadresse die Lieferanschrift ausgegeben.

## 2.4. WARENGRUPPE UND HAUPTWARENGRUPPE

#### HAUPTWARENGRUPPE

Im Artikelstamm kann ein Hersteller zugewiesen werden. Folglich müssen die Hersteller vor den Artikeln erfasst wer POS.expert bietet die Möglichkeit an, eine Hauptwarengruppe mit Warengruppen zu verknüpfen.

	POS-expert-M	ASTER -43 Hauptweengruppe - POSexpert	
C D Bfassen	Tabele	Koschen	
	-		
	+-Warenghide	e Weieda	
	Bezeichnung		
	Semericung		
10 10 10 10		O Rocketman O Dr.	

#### WARENGRUPPE

Damit Sie übersichtliche Statistiken erhalten, sollten Sie Ihre Dienstleistungen und Artikel gruppieren. Bevor Sie die einzelnen Dienstleistungen und Artikel erfassen, müssen Sie in diesem Programm Gruppen anlegen. Die Anzahl der Gruppen ist nicht beschränkt, aber es empfiehlt sich aus Übersichtsgründen nicht mehr als 15 Gruppen zu verwenden.

Algenuin	Division					_
Hot-Warengruppe Erloskonto Lagarott Benich Info Benichung	45080		Durchlaufan Keine Besta Warengrupp	alul ndafuhrur senbestan	Q d in der Kanse Tax Free	
Aufochlagssatz (%)	a	yt-Preise ändern				

#### WARENGRUPPEN KZ

Geben Sie eine Abkürzung oder Nummer der Warengruppe ein.

#### BEZEICHNUNG

Bezeichnung der Warengruppe.

#### HAUPTWARENGRUPPE

Ordnen Sie der Warengruppe eine Hauptwarengruppe zu. Diese Funktion ist nicht zwingend!

ERLÖSKONTO (KANN)

Das Erlöskonto wird im Kassenbuch ausgegeben. Wurde im Steuersatz z.B. 19%, auch ein Erlöskonto angegeben, dann wird im Kassenbuch das Warengruppenerlöskonto an das Erlöskonto des Steuersatzes angehängt.

#### LAGERORT

Infofeld (Wird in die Abverkaufsdatei geschrieben - nur in Verbindung mit dem Schnittstellenmanager).

#### BEMERKUNG

Hinterlegen Sie einen beliebigen Text zur Warengruppe.

#### AUFSCHLAGSATZ (KANN)

Mit dieser Funktion können die VK-Preise des Artikels neu berechnet werden. Alle dieser Warengruppe zugeordneten Artikel, können mit neuen VK-Preisen versehen werden: Diese Routine erfolgt nach der Formel: EK-Preis netto + % + MwSt-Kz Beispiel: EK 2,50 +10% = 2,75+19% = VK brutto 3,27. Der Start dieser Berechnung wird über den Button "Berechne Artikelpreise" ausgelöst.

#### DURCHLAUFARTIKEL

Diese Funktion ist für Artikel wie z.B. Fahrkarten die treuhänderisch verkauft werden und nicht zu den regulären Einnahmen hinzugezählt werden sollen. Siehe Seite 45.

#### KEINE BESTANDSFÜHRUNG

Werden Artikel einer Warengruppe (KZ keine Bestandsführung aktiv) zugeordnet, erfolgt keine Bestandsführung über den Artikelstamm.

#### WARENGRUPPENBESTANDSINFO IM KASSIERVORGANG

Wird diese Option angekreuzt, dann wird die Summe der Bestände von diesen Artikeln angezeigt, die dieser Warengruppe zugeordnet sind. Die Anzeige erfolgt im Kassiervorgang.

#### PRESSE 7% UND PRESSE 19% (NUR BEI DER VMP-VERSION)

Geben Sie an, welche Warengruppe für die Presseartikel halber Steuersatz bzw. vollen Steuersatz zugeordnet werden soll.

#### VOUCHER

Kennzeichen für den Prepaid-Kartenverkauf (siehe Drillisch-Alphatel Einbindung (Prepaid-Karten) – optional.

#### TAXFREE

Kennzeichen für TaxFree (Wird aber erst aktiv, wenn im Firmenstamm TaxFree aktiviert wurde. Siehe auch Seite **Fehler! Textmarke nicht** definiert.

#### WARENGRUPPE - REGISTERKARTE DRUCKEN

Die Funktionen der Registerkarte "DRUCKEN" müssen über einen Freischaltcode aktiviert werden.

Über die Registerkarte "DRUCKEN" in der Warengruppe können zusätzliche Ausdrucke über den Kassiervorgang erstellt werden. Zum normalen Bondruck können

- o Einzeltickets
- o Gruppentickets
- o Pfandbons, Essensbons, Getränkebons
- o Barcodes für Gutscheine u.v.m.

erstellt werden.

Sayn II-seegerren Planges			
O 🖞 gifassen 🖉 Jabela 🕷 La	echani -		
Watengtuppen Kg WG2	Bezeichnung	Entritto	
Aligemein Drucken			
Etikett-/Kartendruck	Nun-Start	1	
Enzoliarten	Inc.		
Windowsdrucker	A.Rum-Start		
	Layoutdatei		
	Kartentyp		
Zusatzlicher Artikeldruck Zusätzlicher Druck der Artikel aus dieser Warengruppe mit eigenen Lavout	Zusatz 1		1
	Zuenta Z		
- X - X -		Súckasnaia	O OK

#### TICKETDRUCKER (WINDOWSTREIBER)

Installieren Sie Ihren Ticketdrucker und erstellen eine Testseite.

#### EINZELTICKET/EINZELKARTE

Über den Kassiervorgang (BAR oder UNBAR) sollen zum normalen Bon Einzeltickets ausgedruckt werden.

- Wählen Sie "Einzelkarten" aus mit der Zuordnung "Windowsdrucker"
- Designen Sie Ihr Ticket über den Button List&Label 🗵 Es wird der List&Label-Designer mit dem Ticket.lbl aufgerufen

Mit dieser Einstellung können Sie auch Pfandbons, Essens- oder Getränkebons erstellen. Ebenso können z.B. Barcodes für Gutscheine gedruckt werden.

#### GRUPPENKARTE

Wie Einzelkarte. Lediglich können im Ticket-Design die Variablen Menge und Gesamtpreis hinzugefügt werden. Pro Artikel wird eine Gruppenkarte erstellt. Bei z.B. 5 x Erwachsene und 3 x Kinder werden 2 Gruppentickets gedruckt.

#### SONDERFUNKTION (ZUSÄTZLICHER ARTIKELDRUCK)

#### Nur Tickets aus der Warengruppe:

Für z.B. 3 x Erwachsene, 4 x Kinder, 1 x Führung sollen auf einem Ticket gedruckt werden.

- Wählen Sie im Bereich "Etikett-/Kartendruck" "keine Druckfunktion" aus
- Aktivieren Sie die Option "Zusätzlicher Druck der Artikel aus dieser Warengruppe"

#### Hinweis!

Werden nur Artikel aus dieser Warengruppe verkauft, dann erfolgt kein Bondruck. Alle Artikel werden auf dem Ticket "Bondruck\_Bonkarte.lst ausgedruckt. Das Formular kann über den Kassiervorgang/Faktura/Rechnung/Layout-Änderungen aufgerufen und angepasst werden.

#### **Tickets und Handesware**

Für z.B. Bücher, T-Shirts, 3 x Erwachsene, 4 x Kinder, 1 x Führung sollen auf einem Ticket und auf einen Kassenbon gedruckt werden. Alle Artikel aus der Warengruppe z.B., Eintritte" werden auf ein Ticket "Bondruck\_Karte" gedruckt. Dieses Layout hat keine BonNr und Steuer, da die restlichen Artikel mit den Eintritten auf dem Kassendruck komplett ausgegeben werden. Das Formular "Bondruck\_Karte.lst" kann über den Kassiervorgang/Faktura/Rechnung/ Layout-Änderungen aufgerufen und angepasst werden.

POS-expert-MASTER 2	Wasingruppen - P	OSespert
O D Erfassen Sabele K (Asche	m	
warengruppen kar (Ew.Ss	Bezeichnung	Shopartikel 19%
Mannen Pruchan		
Esket: /Kartindruck	Num-Start	300000
Enzekarten	Brok.	1
Windowsdrucker	A.Nute-Start	
	Lasoutdatei	(6)
	Kartentyp	
	Zusetz 1	
	Zunatz 2	
		O Buckasingle O DE

#### NUM-START

z.B. 300000 ab diesem Startwert beginnt die Zählung. In List & Label kann hierzu die Variable "Zähler" im Ticket.Ibl verwendet werden.

#### INC (INCREMENT)

Schrittweise des Zählers (default 1).

#### A.NUM-START

Alphanumerischer Zähler. Beginnt z.B. ab XYZ3000000.

#### LAYOUTDATEI

Wird nur auf das Icon geklickt, dann wird die TICKET.LBL vom List & Label Designer geladen. Befindet sich im Feld Layoutdatei, ein Name ohne Endung (z.B. Museumseintritt), dann wird aus dem Layoutverzeichnis das Formular MUSEUMSEINTRITT.LBL geladen.

#### KARTENTYP

Freies Feld, das im Designer mit der Variable "Kartentyp" zur Verfügung gestellt wird. Z.B. "Tageskarte" – "Sonderveranstaltung"

#### ZUSATZ 1

Zusatztext, der im Designer als Variable zur Verfügung steht. "Gültig von 16:00 bis 20:00Uhr"

#### ZUSATZ 2

Zusatztext, der im Designer als Variable zur Verfügung steht.

#### **TICKETDRUCKER (ESC)**

Installieren Sie Ihren Ticketdrucker ohne Treiber und schließen ihn an eine serielle Schnittstelle an. Aktivieren Sie im Firmenstamm/Hardware den ESC-Drucker und ordnen die Schnittstelle über den Button "einrichten" zu. Bei Hybrid-Druckern wie z.B. der Epson 6000 können sie in einen 2.ten Drucker auswählen. Nähe Info's können aus dem Händlerhandbuch entnommen werden.

#### Bondruck auf 2.Drucker (ESC-Bondrucker)

Werden Artikel einer Warengruppe (KZ Bondruck auf 2.Drucker aktiv) zugeordnet, erfolgt auf einem zweiten Drucker ein zusätzlicher Ausdruck dieser Artikel. Das kann derselbe Drucker sein.



Hinweis: Wird nur bei Verwendung eines ESC-Bondruckers angezeigt.

#### ANWENDUNGSBEISPIEL PFAND

Zum normalen Bondruck soll ein zusätzlicher Beleg für Flaschenpfand erstellt werden: Legen Sie eine Warengruppe Flaschenpfand an und aktivieren den Bondruck 2ter Drucker.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit dem OK-Button.

#### **BESONDERHEIT:**

Aufgrund eines Kundenwunschs soll der 2.Bondrucker nicht angesprochen werden, wenn nur 1 Artikel abverkauft wird, der dieser Warengruppe zugeordnet wurde. Erst ab 2 verschiedenen Artikeln soll der 2. Bondrucker aktiviert werden. Wenn Sie diese Option nicht wünschen, dann fügen Sie der Dataposc.ini den Parameter XYZIMMERDRUCK1=1 hinzu.



# GRUPPIERUNG ETIKETT- UND KARTENDRUCK WICHTIG!

Bitte im Firmenstamm den Etiketten/Kartendruck auf aktiv setzen!



#### EINZELKARTEN

Auf 2.Bondrucker oder auf dem Dymo Turbo 330 Etikettendrucker werden zusätzlich zum normalen Bondruck, Tickets gedruckt. Beispiel:

#### Artikel 4711 Menge 3.

Bei der oben gezeigten Einstellung wird erst der normale Bon gedruckt, dann erfolgen drei weitere Bons mit jeweils Menge 1 von Artikel 4711.

#### GRUPPENKARTE

Wird diese Option gewählt, dann wird ein zusätzliches Etikett/Ticket auf dem unten ausgewählten Drucker erstellt. Z. B. Artikel 4711 3\* Preis x,xx.

#### VORGEDRUCKTE KARTE

Diese Option aktiviert keinen Ticketdruck, da es bereits vorgefertigte Tickets gibt. Es wird aber der "Druck" in der Ticket.mdb gespeichert.

## 2.5. KATEGORIE

Im Artikelstamm kann eine Hauptkategorie, Unterkategorie1 und Unterkategorie2 zugewiesen werden. Im Zentralen Auswertemodul ZAM können die Kategorien ausgewertet werden.

_		
warzteit :		
Zuordnung	(Janter]kategorie 1 & 2	
Internet		
Semeritung		
Kaina Incom	u-	

## KURZTEXT

15-stelliger Kurztext der Kategorie.

#### LANGTEXT

Bezeichnung der Kategorie.

#### ZUORDNUNG

Typ der Kategorie: Mit der Zuordnung wird die Kategorie gekennzeichnet, ob diese Kategorie eine Haupt- oder Unterkategorie ist.

## 2.6. STEUERSATZ

Die Steuersatztabelle wird im Artikelstamm, Kassiervorgang, Buchungstexte, Buchungen, Kassenbuch und in den Statistiken benötigt. Zum bestehenden Steuersatz kann ein neuer Steuersatz mit einem Gültigkeitsdatum erfasst werden. Im DL/Artikelstamm wird der Steuersatz 1 beim Erfassen vorgeschlagen.

Steversatz And	erung -	
Kurpel		
Bezeichnung	rolle Unisatzsteuer	
Skopersatz %	19,00	
Erloskonto 19,00 %		
3	- 10	

Die kumulierten Einnahmen werden getrennt nach Steuersatz im Kassenbuch angezeigt.

#### ERLÖSKONTO EINNAHMEN

Für die Übergabe Fibu und für das Kassenbuch wird das Erlöskonto für die Kasseneinnahmen benötigt. Geben Sie die Erlöskonten getrennt nach Steuersätzen ein, damit POS.expert die Einnahmen getrennt nach Steuersätzen der Fibu bzw. dem Kassenbuch übergeben kann. z.B. bei SKR04 19%=4400, 7%=4300, 0%=4200

#### REGISTERKARTE ÄNDERUNG

Bei einer Steuersatzänderung kann der neue Steuersatz ab einem bestimmten Datum erfasst werden.

## 2.7. BUCHUNGSTEXT

Die Buchungstexte sind die Grundlage für Ihre Ausgabenbuchung. D.h. wenn Ausgaben gebucht werden, müssen Buchungstexte vorhanden sein. Wenn Sie einmal einen Buchungstext angelegt haben, können Sie diesen Buchungstext in der Ausgaben-/Einlagenbuchung immer wieder verwenden.

#### AUSWAHL AUSGABE ODER EINLAGE

Geben Sie an, ob es sich bei dem Buchungstext um eine Ausgabe oder Einlage handelt.

!!! Beachten Sie bitte, wenn Sie eine Entnahme durchführen, dass Sie zwischen Bar-Entnahmen und Unbar-Entnahmen unterscheiden. (Bargeld = Bar; Cards/Schecks = Unbar)

	15.	Buchungsart	Enlage 🔹	Zahlart	82/
prunthis	ALCONO.		Konta	1200	
wethatz	0,00	£	Gkonto J		
actialta rortal			Giorito 2		
et et all et			Okonto 3		
gualdiv			Gikunto 4		

Dem Buchungstext kann ein Konto und die z.Z. gültige Mehrwertsteuer zugewiesen werden.

#### TEXTNUMMER

Die Buchungstextnummer wird von POS.expert vergeben.

#### BEZEICHNUNG

Erfassen Sie die Bezeichnung Ihrer Ausgaben/Einlagen. z.B. \*Büromaterial\*.

#### STEUERSATZ

Geben Sie den für die Ausgabe gültigen Mehrwertsteuersatz ein. Im Kassenbuch wird dieser Satz automatisch aus dem Bruttobetrag herausgerechnet.

#### GESCHÄFTSVORFALL

Kennzeichen einer Buchung. Wird in die Buchungsdatei des Schnittstellenmanagers übergeben.

#### MAHNBEREICH

Kennzeichen einer Buchung. Wird in die Buchungsdatei des Schnittstellenmanagers übergeben.

#### KONTO

Angabe der Kontonr. lt. Kontenrahmen.

#### G-KONTO

4 freie Gegenkonten. Wird in die Buchungsdatei des Schnittstellenmanagers übergeben.

#### INAKTIV

Der Buchungstext wird in den Buchungen nicht angezeigt (Sichtbarkeit)

#### AUTOMATISCHE GEGENBUCHUNG

Wenn Sie mit dem elektronischen Zahlungsverkehr arbeiten, (mit elPAY oder über den Button CARD/EC-Cash) kann automatisch bei jeder Zahlung eine unbare Gegenbuchung ausgelöst werden. POS.expert legt für die automatische Gegenbuchung zwei Buchungstexte an:

- Buchungstext f
  ür EC/GiroCard.
- Buchungstext für Kreditkarten.

The statement of the statement of the state				
a facts versionand	Contral-Ruchung ofm	n automotinehe Austru	chirol	
Sepenbuchungsait				
100	and the second second		201	
Reventmang Unitar Ar	usbuchung (Kredikarte)	Konto	1360	
Steuersatz 0.00	*	GKonto 1		
Seematerontal		GKonto 2		
Hahrbereidt		Gkonto 3	- Q	
Ijnaktiv		GKonto 4		
Semerkung				
Construction of the second data and the second data and the second data and the second data and the second data				

Bei einer Stornierung der unbaren Zahlung wird dieser Buchungstext verwendet:

		Distantiang ut	ver automatische Aus	hothing 🛛 🖻	Storms Unibor Ausburthung
Gegenbuchungs	art Krede	karte			
Butestmung	Stame Linear a	webuching Stredition	Konto	1360	
Stewersatz	0.00	-	Gkanta 1		
Geechaftsvorfall			GKanto 2		
Hahribereich			GKonto 3		
ginaktie			GKonto 4	1	
Bemerkung	1				

Besonderheit: Bei dieser Buchungsart werden alle EC-Cash-Buchungen kumuliert und in einer Summe im Kassenbuch und im Kassenergebnis dargestellt.

Die automatische Gegenbuchung wird in der Konfiguration unter Sonstiges aktiviert.

In manchen Fällen ist die automatische Gegenbuchung unsinnig. Z.B. Korrekturbuchung einer Unbar-Buchung. Haken Sie in diesem Fall die Option "Unbar-Buchung ohne automatische Ausbuchung" an.

gobar Ausbuchung	E Unbar-Buchung ohne automatische Ausbuchung

## 2.8. FREMDWÄHRUNG

In der Warenwirtschaft können auch Fremdwährungen verwaltet werden. Achtung! Es muss auch die Hauswährung angelegt werden.

wohnungskontel	ELR	
Rezeichnung	Euro	
Unredmungskurs Euro	1,00	
<ul> <li>aktuelle Wahrung</li> <li>Wternutive afmung</li> <li>Eurokennpechen</li> </ul>		

#### AKTUELLE WÄHRUNG

Dieser Eintrag entspricht der Hauswährung und wird im Kassiervorgang angezeigt.

#### ALTERNATIV WÄHRUNG

Dieser Eintrag wird im Kassiervorgang als Alternativ-Währung angezeigt.

z.B. Hauswährung = EURO.

Alternativ = US-Dollar.

Im Konfigurationsprogramm sind für den Kassiervorgang folgende Einstellungen möglich:

#### BELIEBIGE WÄHRUNG

Der Kunde bezahlt in Fremdwährung. Das Rückgeld wird in der Hauswährung vorgeschlagen. Es kann aber auch in einer anderen Währung angegeben werden.

Zu bezahlen EUR		2,50
Gegeben CHF	-	5,00
Zu bezahlen CHF		3,00
Zurück EUR EUR		1,66

Die Umrechnung erfolgt über den eingegebenen Kurs in EURO. Beim Schweizer Franken muss der entsprechende EURO-Referenzkurs eingeben werden. (1 Euro entspricht z.B. 1,2014 Franken)



Der Kunde will einen Teil in EUR und einen Teil in Fremdwährung bezahlen.

## 2.9. MENGENEINHEIT

Die Mengeneinheit wird für die Bestellung und für die Grundpreisauszeichnung benötigt. In der Mengeneinheit sind zwei Arten möglich: Wollen Sie mit dem Verkaufsgebinde arbeiten, aktivieren Sie als Erstes in der Konfiguration/Sonstiges den Punkt "Gebinde-Barcodes" und legen fest, in welchem Barcodefeld der Gebindebarcode gespeichert werden soll.

#### VERKAUFSGEBINDE

Legen Sie hier Ihre Verkaufs/Bestellgebinde fest. Beispiel Tabak: Das Verkaufs/Bestellgebinde ist Stange die BestellVPE sind 12 Schachteln (Stk). Beide Informationen werden im Artikelstamm in den Feldern Mengeneinheit und Bestell/VPE gespeichert.

Mengeneinheit	Stange	•
Bestell/VPE		12,00

Im Bestellwesen erfolgt die Bestellung immer in Stangen. Im Kassiervorgang wird immer in Stück verkauft. Wird eine Stange gescannt, dann steht im Mengenfeld 12 Stück.

	205	expert-MASTER -1	34 Mengeneinbert/Grundpreis Verw	ittung - POS expert	-
2	Erfansart	Jabella	A Fortieu		
		Concept .	244		
		1820	200	_	
		Typ	Verkaufsgebinde		
			at Shorts	1	
		Bepektnung	Stange		
		nur ganzzahlig	e Mangen		
6.0				Buckpangig	0.04

Wird keine Mengeneinheit/Verkaufsgebinde erfasst, gilt immer Stück.

#### NUR GANZZAHLIGE MENGEN

Lässt im Kassiervorgang nur Mengen ohne Nachkomma zu. Z.B. Eingabe 1,20 = 1,00.

#### GRUNDPREISEINHEIT

Die Grundpreiseinheit wird für Regaletiketten bzw. für die Preisauszeichnung verwendet. Geben Sie hier den Grundpreis und die kleinste Einheit an. Siehe Artikelstamm Reiter Sonstiges.

Küranit	kg.	
Tro	Grundpreiseinheit	8
Bezeichnung	Kilo	
klainste Einheit	a.	
1 KAz entspricht	1000 gr	
Thorizania mit cartainte	TIME ATL	
		10201
		10

BONZEILE MIT GRUNDPREISEN Zusatzzeile bei ESC-Bondruckern.

# 2.10. STANDARDTEXT

Für das Bestellwesen, Angebote, Auftragsbestätigungen, Lieferscheine und Rechnungen können Zusatztexte für Kopf- und Fußzeilen vergeben werden.

D E) Sitzcom		
Tuodonumment	Surgitable	
Handardbert (2022)	er anneetheethe erster (d. Tangert)	
Standard for Sammah Standard for Barrisofe	ednung ung	
		🔕 Buckoanara 🖉 📿 🖉

## 2.11. LIEFERANT UND HERSTELLER

#### HERSTELLER

Im Artikelstamm kann ein Hersteller zugewiesen werden. Folglich müssen die Hersteller vor den Artikeln erfasst werden. Es kann aber auch auf die Erfassung der Hersteller verzichtet werden.

#### LIEFERANT

Im Artikelstamm kann ein Lieferant (Vertreter) zugewiesen werden. Folglich müssen die Lieferanten vor den Artikeln erfasst werden. Es kann aber auch auf die Erfassung der Lieferanten verzichtet werden.

Name2 Name2 Neeton Neeton Straile Strain Straile Straile Straile Straile Straile Straile Straile Strai		Deserance	ragazn	Real Property Press
Strafie Telefax Lond PLZ Mobil Lond PLZ Mobil Diternet Ansprechpattee KundenNz Bemerkung Benerkung Benerkung Min. Bestellwort Min. Bestellwort Ansprechpatei	Name2		Telefon	
Land PLZ Mobil Ort Description Ort Description Ansprechpather Kundanke, Bemerkung Bemerkung Bemerkung Benk Hersteller Min. Bestollwert Aksing	Straffe		Telefax	
Ort Ditemet Ditemet Ansprechpather South S	Land	PLZ	Mobil	
Ansprechpartner Kundenkk Bemerkung Bemerkung Besteller Min. Besteller Min. Besteller Min. Besteller	Ort		Internet	
Kundenkik. Konto Bemerkung BL2 Berk Hersteller Min. Bestellwert []Abverkaufedatei	Ansprechpartner		Email	
Bemerkung BL2 Bank Harsteller Min. Bestellwort []Abverkaufsdatei	kundenNr.		Konto	
Bank: Hersteller Min: Bestellwert DAbverkaufsdatei	Bemerkung		BLZ	
Hersteller Min. Bestellvert DAbverkaufsdatei	a subscription of the subs		Bank	
Min. Bestoliwert			Hersteller	
Abverkaufsdatei			Min. Bestolwort	
			∐ Abverkaufedatei	

#### KUNDENNUMMER

Wird im Bestellwesen verwendet.

#### INTERN

Kennzeichen ob der Lieferant intern ist. Das kann z.B. das hausinterne Magazin sein. Siehe Bestellwesen

#### INAKTIV

Kennzeichen ob der Lieferant inaktiv ist. Dieses Kennzeichen kann importiert werden. Ja= -1.

#### E-MAIL

Wird in dieses Feld eine Email – Adresse eingetragen, dann kann über das Bestellwesen dem Lieferanten die Bestellung per Email zugesandt werden.

#### INTERNET

Bei Klick auf den Button Internet wird die eingetragene Internetadresse geladen. Ebenso kann im Bestellwesen in Verbindung der Lieferantenangabe auf diesen Button geklickt werden. Siehe auch E-mail.

#### MIN.BESTELLWERT

Angabe eines Mindestbestellwertes in der Hauswährung. Im Bestellwesen wird der Mindestbestellwert geprüft und bei einer Unterschreitung des Mindestbestellwertes einen Hinweis ausgegeben.

#### ABVERKAUFSDATEI LIEFERANT

Im Rahmen des Schnittstellenmanagers (optional) kann eine Abverkaufsdatei erzeugt werden, die nur die Abverkäufe des Lieferanten enthält. Der Dateiname lautet: NameAbverkaufsdatei\_Lieferantenkürzel\_.Filiale\_Kasse.

Diese Datei kann nur in Zusammenhang mit der normalen Abverkaufsdatei gebildet werden.
# 2.12. ARTIKELSTAMM

Nachdem Sie die Warengruppen (muss), Hauptwarengruppen (kann), Mengeneinheit (kann), Hersteller (kann) und Lieferant (kann) eingegeben haben, können Sie mit der Erfassung von Dienstleistungen und Verkaufsartikeln beginnen. Falls Sie keine Artikelstammsätze erfassen wollen, können Sie auch mit dem "Null-Artikel" arbeiten. Siehe Vorbereitungsmaßnahmen Artikel.

# REGISTERKARTE STANDARD

	-	-				
Derivation	02201007	Courtinal	trung Rose - I Waagenartikel	Atheniches Of Webshook Authentiko	ntkol 🗖 Statik Lenskol 📑 praktik	
Standard Gor	High T	Preise Res	tant Set/Fo	ige Seriennume	Nem Filsten	
/K-Brutto	32.55	VK Netto	27,35;	Barcode 1	4995152755368	
k-Erutte2	0.00	Ek-Pres faetto	10,50	Racode 2	1	
K-Enutte 3	0,00	Stauer	19,00 🔹	Harcode 2		
K-Drutto-4	0,00	Artskolcalsatt %		Ranzde #		
K-Erutto CHP	20.11			Barcode 5		
Snimiller Prois	0.00	Akt. Beitand	0,00	Onape	Shopartikel 19%	1
taunsaler Prem	9.00	DEX Nette	0.00000	Huuptkategorie	6	- 1
		Ø Menge	0,00000	Kateporie 1		
		Autoching m %	150.48	Kabapone 2		-
lementung						

#### NUMMER

Vergeben Sie eine Nummer für den Verkaufsartikel. Die Nummer darf alphanumerisch sein. Wie Sie die Nummernkreise organisieren können, ist auf Seite 10 Vorbereitungsmaßnahmen beschrieben. Die Standardnummernvergabe lautet: Höchste Artikelnummer +1 TIPP:

Nach einer freien Nummer suchen: Klicken Sie auf "Erfassen" und geben eine bestehende Nr. z.B. 105 ein. Nach der Meldung "Artikelnummer ist vorhanden – Soll zugehöriger Artikelsatz geladen werden?" klicken Sie auf NEIN. Bestätigen Sie die Meldung "Soll die nächste freie Artikelnummer nach 105 gesucht werden" mit JA.

#### BEZEICHNUNG

Detaillierte Bezeichnung des Artikels.

#### DIENSTLEISTUNG/VERKAUFSARTIKEL

Geben Sie an, ob es sich um eine Dienstleistung (ohne Bestandsführung) oder um einen Verkaufsartikel (mit Bestandsführung) handelt.

#### MINUSARTIKEL

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn dieser Artikel im Kassiervorgang mit einem Minusbetrag vorbelegt werden soll. (Gutscheine...)

#### NEGATIVARTIKEL

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn die Menge von diesem Artikel mit einem Minuszeichen im Kassiervorgang vorbelegt werden soll (z.B. Leergutrückgabe).

# WAAGENARTIKEL

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn es sich um einen Waagenartikel handelt. POS.expert übergibt einer Checkout-Waage den KG-Preis. Die Waage ermittelt das Gewicht und errechnet den Gesamtpreis.

In der Positionszeile des Kassiervorganges stehen die Menge (von der Waage), der Einzelpreis und der Gesamtpreis (von der Waage).

#### PREIS IN GRAMM

Grammpreis anstelle KG-Preis des Artikels.

#### WEBSHOPARTIKEL

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn dieser Artikel in einem Webshop geführt wird. Wenn Sie unsere Webshop-Anbindung verwenden, können die "Webshop-Artikel" exportiert werden.

#### AUBER-HAUS-ARTIKEL

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn dieser Artikel einen ermäßigten Steuersatz erhält. Z.B. Verzehr außer Haus mit ermäßigtem Steuersatz. Im Kassiervorgang kann eine F-Taste "Erm.Steuersatz" diese Funktion aufrufen. Die Zuordnung dieser Funktion erfolgt in der Tastenbelegung. Achtung: Wurde ein Artikel mit dem Standardsteuersatz 7% versehen, dann ändert sich bei der Aktivierung der Außer-Haus-Funktion der Steuersatz auf 19%! Beispiel: Wird ein Brötchen in der Bäckerei verzehrt, dann gilt 19%! dataposC.ini: INHAUS=1

# QUICK

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn dieser Artikel in die Quickliste im Kassiervorgang aufgenommen werden soll.

### INAKTIV

Artikel soll nicht mehr im Kassiervorgang oder im Bestellvorschlag erscheinen.

#### **VK-BRUTTO**

Verkaufspreis inklusive der gesetzlichen MwSt. Dieser Preis wird beim Kassiervorgang herangezogen.

## 2./3./4.VK-PREIS

Eingabe eines 2./3./4.Vks. Der VK-Preis kann über den Kundenstamm gesetzt werden.

# VK-BRUTTO FREMDWÄHRUNG

Infofeld VK Fremdwährung.

### MIN-VK/ MAX VK

Eingabe des Mindest/Maximalverkaufspreises. POS.expert überprüft den Min./Max.VK im Kassiervorgang und gibt eine Meldung aus. In der Konfiguration/Kasse kann eingestellt werden, ob der Mindestpreis unterschritten werden darf. Siehe auch Rabattfindung Seite 47.

#### VK-NETTO

Umrechnung des VK-Brutto in VK-Netto unter Berücksichtigung der Steuer. Reines Infofeld.

#### **EK-PREIS**

Einkaufspreis netto.

#### MWST

Eingabe der gesetzlichen MwSt. Im Bondruck beim Kassiergang wird die MwSt. heraus gerechnet.

#### ARTIKELRABATT %

Das Feld Artikelrabatt belegt im Kassiervorgang das Rabattfeld mit einem Wert vor.

#### TARA

Berücksichtigen Sie die Tara Schritte Ihrer Waage. Z.B. 2 Gramm oder 5 Gramm usw. Das müssen Sie bei der Erfassung im Feld Tara beachten.

# AKTUELLER BESTAND

Info des aktuellen Artikelbestandes. Änderung nur über den Wareneingang möglich. Bei Eingabe des Chef-Passwortes kann direkt im Artikelstamm der Bestand geändert werden.

# DURCHSCHNITTLICHER EK / DURCHSCHNITTLICHE MENGE

Anzeige als Info (mit Chefpasswort änderbar).

Berechnung ØEK erfolgt durch die Bestandsführung: (altØMenge \* altØPreis + neuMenge \* neuPreis) / (altØMenge + neuMenge). Berechnung ØMenge erfolgt durch die Bestandsführung: (altØMenge + neuMenge). Der durchschnittliche EK wird in der Inventur und in der Lagerbewertung verwendet.

#### AUFSCHLAGSSATZ

Info % Aufschlag vom EK-Netto auf den VK-Netto.

#### BARCODE

Tippen oder scannen Sie die Barcodenummer ein.

#### BARCODE WAAGE

Dieser Barcode wird nicht im Feld Barcode gespeichert. Der Waagenbarcode wird auf abgepackten Lebensmitteln verwendet. Der 13 stellige Barcode beinhaltet eine 4 stellige Artikelnummer sowie Preis oder Gewicht. Aufgrund der ersten beiden Ziffern des 13 stelligen Barcodes werden die Waagenbarcodes von POS.expert erkannt.

\* Code 21,22,24,26,27,28,29

2147113001703	Waagencode	Artikelnummer	ΡZ	Preis	ΡZ
Waagencode mit Preis 1,70	21	4711	3	00170	3
Mögliche Waagencodes mit Preis	21, 22, 24, 25, 26	5. 27			

2800127002005	Waagencode	Artikelnummer	ΡZ	Gewicht	ΡZ
Waagencode mit Gewicht 250	28	12	7	00200	5

Mögliche Waagencodes mit Gewicht 28, 29

\*) Artikelnummern dürfen in POS.expert nicht mit führenden Nullen angelegt werden. 0008 = 8 oder 0815 = 815.

Sollten Waagencodes nicht dem Standard entsprechen, können diese in der dataposC.ini angepasst werden:

#### Aufbau:

- 1. Wert: 0 oder 1 für inaktiv oder aktiv
- 2. Wert: P oder G für Preis- oder Gewichtscode

3. Wert: 0 oder 1 für Prüfziffer an der 7. Stelle aus oder an (Bei Wert 0 kann die Artikelnummer um 1 Stelle erweitert werden.)

Defaultwerte: CODE21DEF = 1;P;1 'AN;PREISBARCODE;MIT\_PRUEFZIFFER CODE22DEF = 1;P;1 CODE23DEF = 0;P;1 CODE24DEF = 1;P;1 CODE25DEF = 0;P;1 CODE27DEF = 1;P;1 CODE28DEF = 1;G;1 CODE29DEF = 1;P;1

#### Beispiel:

Barcode 21 und 22 sollen nicht aktiv sein und Barcode 26 ist kein Preiscode, sondern ein Gewichtscode, dann müssen folgende Parameter in der dataposC.ini eingetragen werden:

CODE21DEF = 0;P;1 CODE22DEF = 0;P;1 CODE26DEF = 1;G;1

## GRUPPE

Über eine Auswahlbox ordnen Sie dem Verkaufsartikel eine Warengruppe zu.

# HAUPTKATEGORIE

Zusätzliche Kennzeichnung für den Artikel. Auswertbar über ZAM (Zentrales Auswertemodul).

#### KATEGORIE1/2

Zusätzliche Kennzeichnung für den Artikel. Auswertbar über ZAM (Zentrales Auswertemodul).

#### BEMERKUNG

Die Bemerkung kann auf dem Bon und auf der Barrechnung gedruckt werden.

# **REGISTERKARTE SONSTIGES**

<ul> <li>Erfassen</li> </ul>	J Suther	👗 Lüschen	Intelle	E Kopieren	A import
Artikomuremer 102	201007	Bezeithnung	Rose Athenso	hes Ol Weishcountikel	Quark
Standard Bonth	gen Proce	Bestand	Set/Folge	iorjannummarn maai	in i
Pestel Nr.			Frei 1	RoseEssnbalO4	
Lieferant		- 10	Frei 2	Hullesessentielles	
Hersteller		2	FIG 3	1	
Mengeneinheit	-		MA/Art-Prov.%	0,00	0,00
8estel/VPE	0,00		Faktor		
Grundpreis			Statzahl		
Grundpreen/Johalt	1		Frendsprache	20	
			Bilddate		33
Infoliox Infoliox anaxigen					

#### HERSTELLER

Wählen Sie über die Listbox das Kürzel der Herstellerfirma aus.

# LIEFERANT

Wählen Sie über die Listbox das Kürzel des Lieferanten aus.

#### BESTELLNUMMER

Bestellnummer des Verkaufsartikels.

#### MENGENEINHEIT

Wenn das Feld leer ist gilt der Standardwert, Stück. Wenn z.B. in Stangen bestellt wird, dann wählen Sie entsprechende Gebinde aus.

## **BESTELL/VPE**

Geben Sie hier die Anzahl z.B. 10 (für 10 Schachteln) ein.

# GRUNDPREIS/INHALT

Die Preisangabenverordnung verlangt, dass im Handel mit Endverbrauchern nicht nur der Endpreis, sondern auch der umgerechnete Preis je Mengeneinheit (Grundpreis) in unmittelbarer Nähe des Endpreises anzugeben ist. Mit der Grundpreis-Routine von POS.expert kann man problemlos den Grundpreis errechnen lassen.

Grundpreis			
Grundpreis/Inhalt	kg		2,86 EUR
G		00,00	

Wählen Sie sich die Grundpreiseinheit z.B. kg aus. Geben Sie das Gewicht, des zu verkaufenden Artikels an. Z.B. 700gr. Über den Barcodedruck kann zusätzlich Grundpreis zum VK-Preis auf einem Etikett ausgegeben werden.

#### MA PROVISION

Provision für diesen Artikel (wird in der Mitarbeiterauswertung aufgelistet).

#### FAKTOR

Infofeld. Wird im ZAM (Zentrale Auswertemodul) ausgewertet. Der Faktor kann z.B. eine Gewichtung einer Dienstleistung sein. Faktor 1=hoch, Faktor 2=mittel usw.

#### STÜCKZAHL

Infofeld. Wird im ZAM (Zentrale Auswertemodul) ausgewertet. Das Feld Stückzahl wird z.B. für Tickets verwendet, die eine Anzahl von Besucher beinhaltet (Familientickets). Somit kann im ZAM die Besucheranzahl ermittelt werden.

#### FREMDSPRACHE

Das Feld Fremdsprache ermöglicht einen Text in einer nicht deutschen Schriftart (z.B. Kyrillisch) auszugeben. Der Inhalt dieses Feldes kann auf einem Windows-Kassenbon ausgegeben werden. Das Feld Fremdsprache kann über die Importroutine importiert werden. Weitere Info in Konfiguration/Drucken.

# BILDDATEI

Dem Artikel kann eine Grafik (\*.jpg, \*.bmp ...) über einen Pfad zugeordnet werden. <u>\\server\POS.expert\bilder</u> oder c:\POS.expert\bilder Wird jedoch c:\... angegeben, muss die Bilddatei auf jedem Rechner lokal verfügbar sein.

Der Aufruf erfolgt im Kassiervorgang:

- Suchen über Bezeichnung: Artikel die eine Grafik beinhalten, werden mit einem X gekennzeichnet. Wählen Sie den gewünschten Artikel mit den Pfeiltasten aus und drücken die Leertaste. Die Grafik wird so lange angezeigt, wie die Leertaste gedrückt wurde. Falls Sie den Touch einsetzen, verwenden Sie bitte zur Anzeige der Grafik das Minus (-) Zeichen.
- Wird der Artikel in den Kassiervorgang übernommen, dann kann die Grafik des Artikels mit dem "Grafik-Button" angezeigt werden.

#### INFOBOX

Markieren Sie die Checkbox "Infobox" wenn Sie den Text im Kassiervorgang anzeigen lassen wollen. Dieser Text kann auch auf dem Bondrucker ausgegeben werden.

DATAPOS -45 Kassiervorgang - datapos Kassensysteme GmbH		
0	🛁 Drucken	
3atterien mitliefemi	10	
13		

2 d/Erfm	isen 📃 🗐	Suchert	X Löschen	III Jab	ele 🚺	Kopieres	t ill import
etkenumer Deceteration	102201007	La Nation	Bezeichnung	Rose Athe	nsches Öl	-tikel	Dec
9 yeekaatsamile	i Ellissi	sivatilei			Auter Hau	evenske	- proktor
etabhängige Ver	initiaes Laufapraise	Print	Eestand	SH/Fillio Tagespresse	Sedennum	nem Va	Fikalen
atum von	Datme per	Prets		Tape			Yeae
1		=		-		•	
calfeloreis			1	staffelpries B	estallwassen	au .	
Ab Meng	e Verk	a./spreis	1	Ab I	lenge	Restel	breie
						-	

#### ZEITABHÄNGIGE VK-PREISE

Möchten Sie für diesen Artikel eine zeitlich begrenzte Sonderpreisaktion durchführen, klicken Sie bitte auf den Button "Bestell- und VK-Preise". Geben Sie den Betrag und den Zeitraum ein. Wird in die Preisverwaltung nur ein Anfangsdatum (ohne Enddatum) gesetzt, wird der Preis am Tag des Anfangsdatums übernommen.

# MENGENABHÄNGIGER VERKAUFSPREIS

Geben Sie die Staffelpreise nach Menge ein.

#### TAGESPREISE

Geben Sie den Wochentag ein, an dem der Preis gelten soll.

# STAFFELPREISE FÜR BESTELLUNG

Geben Sie die Staffel-EK-Preise Ihres Lieferanten ein. Das Bestellwesen von POS.expert greift auf diese Preise zurück, wenn mengenabhängige EK's bestehen.

	( otherspirit	MASTER -04 An	skelverwaitung - PO	szapen
±) Erfassen	5uchen	🗶 Löschen	lisbelle	Kopieren M, Igo
tikehummer 1022	1007	Bezeichnung	Roise Atherische	10
Denstleistung Verhaufsartikel	Negativertikel	Weape	nastikel 🔜 Wa Au	tishopartikel <u>O</u> pusti Ter Haus-Artikel <mark>O</mark> pustiv
andard Sometige	Prese	Bestand	Set/Folge Sec	ennummern Fählen
	24+	Restand	0.00	
	5.0	hostand	10,000	
	Mo	1 Restand	0.00	
	bes	tolit	0.00	
		A SUBSECTION OF	2123	
	Min	5. Abnahme	0,00	
	Abb	uchmenge	L,00	
	Log	erreichweite	0.00	

# AKT. BESTAND

Der aktuelle Bestand Ihres Artikels. Die Bestandspflege kann nur über den Wareneingang erfolgen.

# SOLLBESTAND

Bestand der immer am Lager sein sollte. Wird der Mindestbestand von z.B. 10 Stück um 5 Stück unterschritten, dann lautet der Bestellvorschlag 95 Stück.

#### MIN-BESTAND

Wird der Mindestbestand unterschritten, dann wird im Bestellwesen eine Bestellvorschlagsliste erzeugt.

## BESTELLT

Wird über die Bestellvorschlagsliste eine Bestellung ausgelöst, dann wird dieser bestellte Bestand bei einer erneuten Bestellvorschlagsliste berücksichtigt.

# MINDESTABNAHME

Mindestbestellmenge des Artikels. (Infofeld) Dieses Feld hat eine Auswirkung auf das Bestellwesen. Wenn die Mindestabnahme z.B. 12 ist und der Bestellvorschlag hat z.B. nur 2 Artikel zur Nachbestellung ermittelt, dann wird die Mindestabnahme von 12 Artikel vorgeschlagen.

#### ABBUCHMENGE

Als Standardwert wird Menge 1 gesetzt.

# LAGERREICHWEITE

Nur Infofeld!

# REGISTER SETARTIKEL/FOLGEARTIKEL



#### SETARTIKEL

Wollen Sie unterschiedliche Artikel zu einem Artikelpaket zusammenfassen, so spricht man von einem Setartikel. In der Setartikeltabelle können Sie das Set zusammenstellen:

# ARIKELTYP

Sie können zwischen Set- und Folgeartikel wählen. Auch Kombinationen sind möglich.

**Setartikel:** Die dem Set zugeordneten Artikel werden in der Standarddarstellung des Sets nicht im Kassiervorgang angezeigt. Nur der Hauptsetartikel wird angezeigt. In der Konfiguration/Kasse kann auch die Einstellung "Setartikel auflösen" gewählt werden. Hier werden die zugeordneten Setartikel im Kassiervorgang angezeigt. Falls in der Setartikeltabelle andere Preise als die Standardpreise gespeichert wurden, werden die angepassten Preise im Kassiervorgang angezeigt.

**Folgeartikel:** Folgeartikel werden im Kassiervorgang immer angezeigt. Der Preis des Folgeartikels ist immer der Preis des im Artikelstamm gespeicherten Folgeartikels.

Beispiel anhand einer Getränkekiste:

Kastenpreis 15,50 plus Pfand 3,42 Im Set wird angegeben: Setartikel: 24 x Einzelflaschen (für die Bestandführung) Folgeartikel: 1x Pfand = 3,42

#### SUCHEN

Wenn Sie die Artikelnummer nicht wissen, können Sie mit dem Cursor in die Zelle Bezeichnung springen und einen Namen oder Teilnahmen des Artikels eingeben. Drücken Sie die TAB-Taste um den Artikel zu übernehmen.

#### LÖSCHEN

Haben Sie einen "falschen" Artikel erwischt, löschen Sie den Artikel, indem Sie auf F7 drücken.

# REGISTER SERIENNUMMERNVERWALTUNG POSiexpert-MASTER - 64 Artikolerwatung - POSiexpert Artikekuuremer Second Artikekuuremer Artikekuureme

Ein seriennummernpflichtiger Artikel muss im Register Serien-Nr markiert werden. (Checkbox Seriennummernverwaltung kennzeichnen).

Über den Wareneingang werden die Seriennummern der Artikel eingepflegt. Wenn ein seriennummernpflichtiger Artikel im Wareneingang ausgewählt wird, öffnet sich ein Button "Seriennummernverwaltung". Wird auf den Button geklickt, so gelangt man in das Register Serien-Nr. vom Artikelstamm. In der Tabelle kann die SerienNr, Eingangsdatum, LieferscheinNr und Lieferant erfasst werden. Beim Abverkauf des Seriennummernartikels wird das Verkaufsdatum und die Bonnummer gespeichert.

Über die Suchfunktion der Artikelverwaltung kann der nächste Artikel mit Seriennummern gepflegt werden.

Siehe Seite 77 Seriennummernverwaltung.

# ARTIKEL KOPIEREN

Erfassen Sie wie gewohnt einen Artikel und speichern diesen mit OK ab. Nach dem OK erhalten Sie wieder eine leere Artikelmaske. Klicken Sie auf den "Kopieren"-Button in der Symbolleiste. Der Inhalt des letzten Artikelstammsatzes wird kopiert.

# TABELLE

Damit Sie eine Übersicht über Ihre erfassten Dienstleistungen und Artikel erhalten, können Sie auf den Tabellen-Button klicken. Sie erhalten eine Auswahlmöglichkeit, wo sie nach folgenden Kriterien selektieren können:

n den ietzten	Tagen neu angelegte Artikel	
Neuanlage von		Artikelbezeichnung
bis		Hersteller
Nutwher von		antikelremmer
bis		o Deterant
Bezeichnung		
Watengruppe		
Lieferant		
Hersteßer		Auswani
Roctolloummor		Chersitieistung
Descentiummen		
Frei 1		Set-Artikel
Frei 1 Frei 2		■ Set-Artikel 🛃 aktiv

# Klicken Sie auf "Suchen". Es wird Ihnen eine Tabelle am Bildschirm angezeigt.

3	A fjur markierte	Spatten	Markierungen löschen	aDruckauswahl	0.84	ndardeinstellungen
	Manaumer	Berood	Berechung	A STATE OF A	incos.	Management (Abb)
1 -	41550397		Model werft Spepial	2.8	W82	4.122-012-031318
	41949997		Africa Positive	2.6	W52	
	41950652		Welcome Absend	2.5	W52	
	41950651		Skip Huekmep	2.5	W52	
	41950632		Potorned Profile	2.0	W52	
	41950607		Woche der Prau	3.0	W53	
	41950570		Tattoo Me	2.0	W52	
	41950577		Tattoo Energy	2.0	WS2	
	41950541		tip Edition	2.8	W82	
1	41950528		Pictural ABENTELE	A	w82	
	41950691		Mo SH BHW Motorys	ider. Z B	W82	
	41950474		In Asien	2.6	WSZ	
	41550755		Kepsiker der Luftfal	ut 2.5	W52	
	41950334		HV Rated	2.0	W53	
	41950237		Land	2.6	WS2	
	41550123		Heaser Hegepin	2.8	W52	
	41950105		Pleine Wahrheit	2.0	WS2	

#### ÜBERSICHT IN DER TABELLE ERHÖHEN

Wenn Sie nur einige Spalten auf dem Bildschirm sehen wollen, klicken Sie in die gewünschten Spaltenüberschriften. Die Spaltenüberschrift der gewünschten Spalten wird kursiv dargestellt.

Klicken Sie auf den Button "Nur markierte Spalten".

C	) hjur mark	ierte Spolten 🛛 🔌 Markierungen li	andren	di
	m Art. Hanner	diseasonane	IN PRIM	
1	0		0.01	
1	meg .	GEHT	0,03	
3	mak	K OPINT	0,01	
4	GSE	Gatechein einiteen MINUS buche.	0,00	
E	GSV	Gutechein Verkauf	0.00	
E.	WKE	Wertkarte einlösen MINUS buche	0,00	
1	WEU	Wertkarten Verkauf	0.00	
8	1	Testartikelt	2,00	
	2	Testartikel2	4,00	
11	3	Testartikel3	6,00	
11	4713	Gmini 3/5 100 4 GB	84,00	Page 1

# FEINAUSWAHL

Wollen Sie von der Liste nur einige Datensätze drucken, dann müssen die Datensätze markiert werden.

0	Stur mark	ierte Spolten St.Markierungen	Jösthen dign
	Art is most	in the second second	UN-read
	0	A CONTRACTOR OF	0,00
2.64	mag	GEHT	0,00
2.14	roak.	KOMME	0,00
	GSE	Gutechein einlösen MINUS buche	0,00
	(95V)	Gutschein Verkauf	0,00
10.0	WKE.	Wertkarts einlösen MINUS buche	0,00
	WKY.	Wertkarteo Verkauf	0,00
1.14	1	Testartikail	Z,50;
	2	Testartikel2	4,00
10	3	Testartikel3	6,00
. 8	6711	Gmini KS 100 4 GB	04,00

# DRUCKEN (DRUCKAUSWAHL) Klicken Sie auf den Button Druckauswahl.



Wenn nur markierte Datensätze gedruckt werden sollen, dann aktivieren Sie die Option "nur markierte Datensätze". Sie können jetzt entscheiden, ob Barcodeetiketten gedruckt werden oder eine Liste erstellt werden soll.

# WICHTIGER HINWEIS:

Wir die Option "Nur markierte Spalten drucken" gewählt, dann wird nicht der List & Label Druckgenerator gestartet, sondern die POS.expert-interne Druckroutine! Die POS.expert-Druckroutine kann nicht wie List & Label individuell angepasst werden. Sie können jedoch wählen, ob Sie die Liste in Hochformat oder Querformat gedruckt haben wollen.

Barcode drucken siehe Seite 78.

# LISTE DRUCKEN OHNE DIE OPTION "NUR MARKIERTE SPALTEN DRUCKEN"

Je nach Konfigurationseinstellung (Konfiguration/Drucken) können Artikellisten aus List & Label über das Verzeichnis "Layoutvorlagen" die Vorlagen artikel.lst, artikel1.lst, oder auch selbst erstellte Listen ausgewählt und gedruckt werden.

# GEBINDEABHANDLUNG/GEBINDE-BARCODES

BEISPIEL AN TABAKWAREN:

Voraussetzung für die Gebindeabhandlung ist die Einstellung im Konfigurationsprogramm unter dem Punkt "Sonstiges" Gebinde-Barcodes. Kreuzen Sie das Barcodefeld an (für die Stange), das mit dem Inhalt des Feldes Bestell/VPE (Anzahl) und Einzelpreis multipliziert werden soll.

Geben Sie im Artikelstamm den VK-Preis, den Preis pro Schachtel ein.

Scannen Sie den Barcode EAN8 der Schachtel in das erste Barcodefeld ein.

Scannen Sie den Barcode EAN13 der Stange in das Barcodefeld im Artikelstamm ein, dass Sie im Konfigurationsprogramm für die Multiplikation angekreuzt haben.

Geben Sie im Feld "Bestell/VPE" die Anzahl der Schachteln ein.

Wird der Barcode der Schachtel gescannt, dann wird im Kassiervorgang der Einzelpreis der Schachtel angezeigt. Wird der Barcode der Stange gescannt, dann wird der Einzelpreis der Schachtel mit der Anzahl vom Feld Bestell/VPE multipliziert.

Siehe auch Bestellwesen und Bestandsführung.

# DURCHLAUFARTIKEL ODER TREUHÄNDERISCHE GELDER

Werden Artikel im Namen einer anderen Firma verkauft –Kommissionsgeschäft-, (z.B. Fahrkarten) kann diese Einnahme von treuhänderischen Geldern separat ausgewiesen werden.

Folgende Einstellungen müssen durchgeführt werden:

- 1. Anlage einer Warengruppe mit dem Kennzeichen Durchlaufartikel und der Eingabe eines Erlöskontos.
- 2. Zuordnung des Artikels an diese Warengruppe über den DL/Artikelstamm.
- 3. Anlage eines Buchungstextes für die Entnahme der Gelder "Treuhänderische Gelder steuerfrei".

Wird ein Durchlaufartikel verkauft, muss dieser Durchlaufartikel über die Entnahme "Treuhänderische Gelder steuerfrei" gegengebucht werden. Die Summe der Durchlaufartikel können im Kassensturz/Kassenergebnis oder über den Kassenbericht (Warenwirtschaft) unter dem Punkt Durchlaufartikel ersehen werden.

Ebenso kann diese Einnahme über den Warengruppenbericht ermittelt werden. Wurde die Gegenbuchung durchgeführt, werden folgende Berichte dargestellt:

Beispiel: Barverkauf 100,00; Durchlaufartikel 50,00.

Kassenanfangsbestand	300,00	
-Bar	300,00	
-Unbar	0,00	
(+) Verkaufsartikel	150,00	
(=) Summe Einnahme	150,00	
Einnahmen 19%	150,00	
Bargeld	150,00	
(-) Ausgaben	-150,00	
(=) Kassenendbestand	300,00	
-Bar	300,00	
-Unbar	0,00	
Durchlaufartikel	50,00	
Ausgaben/Einlagenbericht		
Kasse an Bank	-100,00	
Treuhänderische Gelder	- 50,00	
(=) Summe	-150,00	
Warengruppenbericht		
Verkauf	100,00	
Durchlaufartikel	50,00	
(=) Summe	100,00	
Kassenbuch		
Datum Text	Einnahme	Ausgabe
20.09.12 Einnahme	100,00	0
20.09.12 Einnahme Erlöskonto		50,00
20.09.12 Treuhänderische Gelder		50,00

Durch die Angabe eines Erlöskontos in der Warengruppe werden die Einnahmen separat im Kassenbuch dargestellt.

# PREIS UND RABATTFINDUNG

Preisfindung fü	r POS.expert
-----------------	--------------

Laufkunde: Der Tagespreis steht in der Hierarchie über den Aktions- und Staffelpreisen

Laufkunde: Ist kein Tagespreis definiert, dann gelten Aktions- und Staffelpreise. Gibt es beide Preisarten, dann gilt der niedrigste Preis Kunde: Der VK2 - VK4 steht in der Hierarchie über dem Tagespreis, Aktions- und Staffelpreis

Kunde: Ist kein VK2- VK4 definiert gelten die Regeln des Laufkunden

Vorgang	VK	VK2-4	Aktion 131.	Donnerstag	Staffel 5	Staffel 10	Staffel 15	Mindestpreis
	5,00	4,80	4,70	4,98	4,58	4,50	4,00	4,00
Laufkunde kauft am Donnerstag 1St.								
Ergebnis: Do-Preis;Aktion wird ignoriert	-	-	-	4,98	-	-	-	
Laufkunde kauft am Donnerstag 5St.								
Ergebnis: Aktion und Staffel wird ignoriert	-	-	-	4,98 *5	-	-	-	
Laufkunde kauft am Donnerstag 5St. 3%								
Ergebnis: Do-Preis3%;Aktion+Staffel wird ignoriert	-	-	-	4,98 - 3% *5	-	-	-	
VK2-Kunde +3%Rabatt kauft am Do 5St.								
Ergebnis: VK2 mit Rabatt; Aktion+Staffel ig- noriert	-	4,80 - 3% *5	-	-	-	-	-	
VK2Kunde+20%Rabatt kauft am Do 5St.								
Ergebnis: VK2 mit Rabatt; Aktion+Staffel ig- noriert	-	4,80- 16,67% *5		-	-	-	-	Mindestpreis lässt nicht 20% zu
Vorgang	VK	VK2-4	Aktion 131.	Donnerstag	Staffel 5	Staffel 10	Staffel 15	Mindestpreis
	5,00	4,80	4,70	kein Preis	4,58	4,50	4,00	4,00
Laufkunde kauft am Donnerstag 1St.								
Ergebnis: Aktionspreis wird gezogen	-	-	4,70	-	-	-	-	
Laufkunde kauft am Donnerstag 5St.								
Ergebnis: Staffel wird ignoriert	-	-	4,70 *5	-	-	-	-	
Laufkunde kauft am Donnerstag 5St. 3% Rabatt								
Ergebnis:Staffelpreis ist niedriger wie Akti- onspreis					4,58 - 3% *5			
VK2Kunde+ 3%Rabatt kauft am Do 5St.								
Ergebnis: VK2 mit Rabatt; Aktion+Staffel ig- noriert		4,80 - 3% *5						
Vorgang	VK	VK2-4	Aktion 131.	Donnerstag	Staffel 5	Staffel 10	Staffel 15	Mindestpreis
	5,00	4,80	4,70	kein Preis	4,75	4,50	4,00	4,00
Laufkunde kauft am Donnerstag 1St.								
Ergebnis:Aktions-Preis wird gezogen			4,70					
Laufkunde kauft am Donnerstag 5St.								
Ergebnis: Aktionspreis ist niedriger als Staf- felpreis			4,70					
VK2Kunde+ 3%Rabatt kauft am Do 10 St.								
Ergebnis: VK2 mit Rabatt, Staffel ignoriert		4,80 - 3% *10						
	1			1				

Die Logik der Preisfindung ist aus einem Kundenauftrag entstanden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Routine z. Z. nichts ändern können. Rabattfindung POS.ex-

pert

# Artikel mit Einzelpreis von 3,33 ohne Min.Max und ohne VK2-4

Anzahl	E-Preis	%	Nachlass	G-Betrag	
3,00	3,33	0,00	0,00	9,99	Normalfall
3,00	3,00	0,00	0,00	9,00	Kassier ändert den Einzelpreis
3,00	3,33	10,00	1,00	8,99	Kassier vergibt Rabatt auf den Einzelpreis 10% (Nachlass ist 3,333 * 3 = 1,00 €
3,00	3,33	9,91	0,99	9,00	Kassier verändert Gesamtpreis auf 9,00 Jedoch der E-Preis bleibt erhalten ein
					Rabatt wird ausgegeben

# Artikel mit Einzelpreis von 3,33 mit Min.Preis von 3,00

Anzahl E-Preis % Nachlass G-Betrag	
------------------------------------	--

3,00	3,33	0,00	0,00	9,99	Normalfall
3,00	3,00	0,00	0,00	9,00	Kassier ändert den Einzelpreis
3,00	3,33	10,00			Kassier vergibt Rabatt auf den Einzelpreis 10%

3,00	3,33	9,91	0,99	9,00	System meldet "Mindestpreis unterschritten" und setzt selbstständig Rabatt auf 9,91%
3,00	2,00				Kassier ändert Einzelpreis unter den Mindestpreis
3,00	3,00	0,00	0,00	9,00	Mind.Preis 3,00

OPTIONEN BEI DER ÜBER- UNTERSCHREITUNG DES MAX-/MINDESTPREISES Die Einstellung erfolgt in der POS.expert Konfiguration/Kasse Seite 110.

# SPERREN (STANDARD)

Wird der Mindestpreis unterschritten, dann wird die Unterschreitung mit einer Meldung abgewiesen.



# ABFRAGEN

Wird der Mindestpreis unterschritten, dann wird die Unterschreitung mit einer Meldung abgefragt.



#### ZULASSEN

Wird der Mindestpreis unterschritten, dann wird die Unterschreitung nur zur Info mit einer Meldung angezeigt.



OPTIONEN BEI DER ÄNDERUNG DES GESAMTPREISES IN DER POSITIONSZEILE Die Einstellung erfolgt in der POS.expert Konfiguration/Kasse Seite 110.

# GESAMTPREIS ÄNDERT DEN RABATT % (STANDARD)

In diesem Beispiel wird der Gesamtpreis von 6,66 auf 6,00 geändert. Der Rabatt wird automatisch auf 9,91% errechnet.

ArtikelNr/UL Bezeichi	nung Menge	Preis	%	Nachlaß	Gesamtpreis
5515238956143 Soap Ar	tikel 466779 2,00	3,33	9,91	0,66	6,00

# GESAMTPREIS ÄNDERT DEN EINZELPREIS

In diesem Beispiel wird der Gesamtpreis von 6,66 auf 6,00 geändert. Der Einzelpreis wird auf 3,00 gesetzt.

ArtikelNr/DL	Bezeichnung	Menge	Preis	%	Nachlaß	Gesamtpreis
5515238956143	Soap Artikel 466779	2,00	3,00	0,00	0,00	6,00

### GESAMTPREIS ÄNDERT EINZELPREIS ODER RABATT (ABFRAGE)

In diesem Beispiel wird der Gesamtpreis von 6,66 auf 6,00 geändert. Es wird entweder der Rabatt oder der Einzelpreis geändert.



# IMPORT

Wenn Ihr Lieferant Ihnen per Datei seinen Artikelstamm liefern kann, ersparen Sie sich Erfassungsaufwand. Es können mit der Importfunktion komplett neue Artikelstämme erfasst werden oder Updates (z.B. Preise) durchgeführt werden.

POS.expert benötigt für den Datenimport eine Text-Datei mit Trennzeichen getrennt.

PO5.expert	MASTER -22 Artikelstar	m aus Textidates imp	portieren - POSaupert	
O Kont laden	Sig Konf, speichem		-	9 Start
Importanzeige	alie *	Inpotitatei	C: Daten 2014 RK/3/M	SW/MEMFinal/
Verhaufspreis+EK-Press+	16	Herstaller		-
Steversatz Nummer		Geferant		10
Festand		Gruppe		
Zahlenformat		Brennzeichen	; · Severtyp	Nummer •
Elektekonomer = Atticehom Lieferantenkticzei vor Artike Emportdates en Anni-Formak	ernet. Anauennee	Dusätyksher ile sonhandene ile moht exportent	estand-absoluter Beste ecodes klesten e Artikal inskite astorn	mi
Arkholexemen     Seeschrung     Gruppenbereichung     Gruppenbereichung     Gruppenbereichung     Gruppenbereichung     Grinkarbirzerie     G	n			8 8 8

Beispiel für eine Importdatei ı	mit Trennzeichen getrennt:
Artikelnummer	steht an Position 1 (Spalte)
Bezeichnung	steht an Position 3 (Spalte)
usw.	
CSV-Dateien können ebenfall	s importiert werden.

Selten sind Importdatei mit fester Satzlänge. Sie können auch importiert werden:ArtikelnummerAnfangsposition 1 Endposition 30BezeichnungAnfangsposition 31 Endposition 61usw.Name

# KONFIGURATION LADEN UND SPEICHERN

Die Einstellungen z.B. Aufbau der Importdatei (Anfangsposition, Endposition) kann gespeichert werden.

#### IMPORTANZEIGE

Geben Sie an, ob nach dem Artikelimport alle, nur neue oder geänderte Artikel (Bezeichnung, Barcode, VK-Preis) oder keine Artikel in einer Tabelle angezeigt werden sollen. Standardeinstellung ist "Alle"

#### IMPORTDATEI

Wählen Sie die zu importierende Datei aus.

#### VERKAUFSPREIS=EK-PREIS + %

Die Importroutine errechnet bei einer %-Angabe den VK-Brutto aus dem EK-Netto. In der Importdatei mindestens die ArtikelNr und der EK-Netto vorhanden sein.

# STEUERSATZNUMMER

Geben Sie die Steuersatznummer (z.B. 1 = 19%) für Ihren Artikel ein. Falls in der Importdatei Steuerkennzeichen vorhanden sind, ist dieser Eintrag nicht notwendig.

# BESTAND

Geben Sie an, ob der aktuelle Bestand mit 0 oder mit einem beliebigen anderen Bestand bestückt werden soll. Wird keine Angabe gemacht, dann ist bei einer Artikelneuanlage der Bestand =0 (Standard).

#### ZAHLENFORMAT

Wenn der Betrag in der Quelldatei kein Komma enthält, wählen Sie bitte "/100" aus.

#### BESTELLNUMMER = ARTIKELNUMMER

Wird diese Option gewählt, dann wird die Artikelnummer in das Feld Artikelnummer und Bestellnummer des Artikelstammes geschrieben.

#### LIEFERANTENKÜRZEL VOR ARTIKELNUMMER

Werden Artikel von Lieferanten importiert, kann es vorkommen, dass mehrere Lieferanten die gleiche Artikelnummer verwenden. Um diese Probleme zu vermeiden, kann vor die Artikelnummer das Lieferantenkennzeichen gesetzt wird (z.B. LIF-4711). Aktivieren Sie diese Option und suchen sich das Lieferantenkennzeichen aus der Listbox "Lieferant" aus.

#### IMPORT IM ASCII-FORMAT

Falls Sie beim Import Probleme mit den Umlauten (z.B. in der Artikelbezeichnung) haben, ist die Quelldatei wahrscheinlich im ASCII-Format generiert worden.

# HERSTELLER, LIEFERANT, GRUPPE

Wenn die Importdatei nicht das Herstellerkz, Lieferantenkz oder Warengruppenkz enthält, kann über die Listboxen "Hersteller", "Lieferant", "Gruppe" die entsprechenden Kennzeichen zugeordnet werden.

#### ZUSÄTZLICHER BESTAND = ABSOLUTER BESTAND

Als Default wird im Import die Anzahl des zusätzlichen Bestandes dem aktuellem Bestand hinzugezählt. Wird diese Option aktiviert, dann wird der Inhalt des aktuellen Bestandes gelöscht und der Bestand des Feldes "zusätzlicher Bestand" in den aktuellen Bestand übernommen.

#### VORHANDENE BARCODES LÖSCHEN

Als Default wird eine Fehlermeldung ausgegeben, wenn z.B. bei ArtikelNr 4711 ein Barcode importiert werden soll, den es bereits in ArtikelNr. 4712 schon gibt. Wird diese Option aktiviert, dann wird der Barcode in Artikelnummer 4712 gelöscht.

#### NICHT IMPORTIERTE ARTIKEL INAKTIV SETZEN

Wenn die Zentrale den in der Zentrale geführte Artikelstamm mit der Filiale synchronisieren will, dann kann diese Option aktiviert werden.

#### IMPORTFELDER

Siehe Seite 149 Schnittstellenmanager / Satzaufbau Artikelimportdatei.

#### IMPORT VON SETARTIKEL

Ein Sethauptartikel kann über den Import mit Folge- oder Setartikel bestückt werden. Das Importfeld 67 Set- und Folgeartikel muss folgender Aufbau enthalten:

Trennzeichen "senkrechter Strich" Artikeltyp S oder F|Artikelnummer|Menge |Preis ;S|30002371|5|4,44;

Sollen mehrere Setunterartikel oder Folgeartikel einem Hauptartikel zugeordnet werden, wiederholen Sie die Kombination "senkrechter Strich"beliebig. Abschließend beenden Sie die Feldkombination mit einem Semikolon. ;S|30002371|5|4,44|F|9996|3|2,50;

Hinweis:

Die Set-Folgeartikelkombinationen können auch dann importiert werden, wenn der Setunter- oder Folgeartikel noch nicht im Artikelstamm vorhanden sind. Das trifft auch für inaktive Set-/Folgeartikel zu. Beachten Sie aber, dass im Kassiervorgang eine Fehlermeldung wegen Unvollständigkeit ausgegeben wird.

Unvollständige Setartikel werden im Artikelstamm (Reiter Set-Folgeartikel) rot markiert.

# **3 KASSIEREN**

# 3.1. KASSIERVORGANG

Der Kassiervorgang ist das Kernstück von POS.expert. Dieser Programmteil wird von Ihnen zu ca. 70% genutzt. Hier werden automatisch die Lagerbestände, Statistiken und das Kassenbuch aktualisiert.

Bei der Einzelplatzversion gilt die KassenNr. 0. Bei der Mehrplatzversion sind Kassen von 0-10 möglich.

_			P	05.exp	et-MAS	STER -4	5 Kassie	rvorgang	- POS	expert.			
0	Qu	ick	Kassens	tyrz	5t <u>o</u>	mo	Buch	ungen	10	umal		Z	0,00
0	Mitar	beiter	Beguc	he	Bon ga	arken	Bon ;	arück.	G	afik		4	0,00
Mitarbei Berger ArtikelN 419845	ter r/DL 184	Kunde Kunde Bezeie (W)ha	nname hnung nt's up -5	štricke	n	KdNr. 0 Meng 1	Da 05 e Pri ,00	tum .01.201 Sis 4	.5 ,00	% 0,00	Nachlass 0,00	Gesam	tpreis 4,00
	A												
	23												
Bestan	£ ∎		-2,00	Nachi	ass%			0,00	-			4	0.0
Bestan	G d ick		-2,00	Nachl	ass%			0,00	EU	R		4	,00
Bestan Bondri Buc	l} d ick kgangs	3	-2,00	Nachl	ass%; ass		Kredit	0,00	EU	R Ca	rd	4	,00
Bestan Bondru guc	l} d kgangij	3	-2,00	Nachl	ass% ass	Krg	Kredit dit zun	0,00 0,00	EU	R <u>C</u> a	rd ura	4 B	,00 Iar

In diesem Programmteil haben wir besonders auf Schnelligkeit in der Programmbedienung geachtet. Innerhalb des Kassiervorganges sind zum Bewegen des Cursors folgende Tasten belegt:

TAB-Taste	ein Feld nach rechts
Shift+TAB	ein Feld nach links
Return/Enter	ein Feld nach rechts
Pfeiltaste rechts	ein Feld nach rechts
Pfeiltaste links	ein Feld nach links
Pfeiltaste oben	ein Feld nach oben
Pfeiltaste unten	ein Feld nach unten

Der numerische Block (10er Tastatur) Enter

eine Zeile nach unten (wie Pfeiltaste unten).

#### MITARBEITER

Da Sie sich aber schon beim Programmstart von POS.expert über ihr Passwort "identifizieren" mussten, haben wir den Mitarbeiternamen vorbelegt. Wollen Sie den Mitarbeiternamen ändern, geben Sie im Feld Mitarbeiter den Anfangsbuchstaben des Mitarbeiternachnamens ein.

Mitarbeiterwechsel mit Passwort:

Wird der Mitarbeiterwechsel mit Passwort über das Konfigurationsprogramm eingestellt, dann erscheint unten links ein Button "Mitarbeiter". Über diesen Button kann nach Eingabe des Passwortes der Mitarbeiter gewechselt werden. Andere Einstellmöglichkeiten finden Sie in der Konfiguration/Mitarbeiter.

#### KUNDE

Wir belegen im Kassiervorgang einen Kunden mit der Nr.0 (Laufkunde) vor. Wenn Sie den Kassiervorgang einem Kunden zuordnen wollen, geben Sie die KundenNr ein oder suchen den Kunden im Feld "Kundenname". Geben Sie den kompletten Namen oder einen Teilnamen ein und drücken Sie die TAB-Taste. Wählen Sie sich den Kunden mit den Pfeiltasten oder mit der Maus aus. Drücken Sie die Returntaste (oder Doppelklick), wenn Sie den Kunden übernehmen wollen.

Teilsuche Kundenname:

Mit \*ei\* können alle Kundenname mit ei z.B. Meier, Einigkofer, Samerei gefunden werden.

# DATUM

Das Datum wird immer mit dem Tagesdatum vorbelegt.

#### ARTIKELNR.

Der Cursor befindet sich auf der 1.Spalte "ArtikelNr" in der 1.Zeile der Tabelle. Geben oder scannen Sie die Nummer Ihrer Dienstleistung oder des Verkaufsartikels ein. Die gesamte Positionszeile wird mit den Daten "Bezeichnung", "Menge", "Einzelpreis" und "Gesamt Preis" gefüllt. Wenn Sie die Menge oder den vorgeschlagenen Preis ändern wollen, verwenden Sie die Funktionstasten F11 (Schnellsprung ins Mengenfeld) oder F12 (Schnellsprung ins Feld E-Preis).

Wenn aber die vorgeschlagene Zeile ok ist, verwenden Sie die "Pfeiltaste "unten" oder die Enter-Taste auf dem numerischen Tastaturblock. Dadurch ersparen Sie sich die Cursorsprünge und beschleunigen den Kassiervorgang enorm, da alle Positionszeilen automatisch mit Bezeichnung, Menge und Preis gefüllt werden.

#### NULLARTIKEL

Verwenden Sie den Nullartikel (ArtikelNr. 0) wenn Sie Artikel verkaufen wollen, die nicht im Artikelstamm vorhanden sind. Geben Sie eine Bezeichnung und den Preis ein. Der Artikel wird unter der internen Gruppe "nicht zugeordnete Artikel" geführt.

#### BEZEICHNUNG

Wenn Sie die Artikelnummer nicht kennen, können Sie direkt im Feld "Bezeichnung" den Namen oder Teilnamen des gesuchten Artikels eingeben. Gibt es mehrere Artikel mit dem gleichen Namen, werden Ihnen die Artikel in einer Listbox vorgeschlagen. Hier können Sie den Artikel mit den Pfeiltasten auswählen und mit der TAB-Taste übernehmen. Die Bezeichnung des Artikels kann ggf. auch im Kassiervorgang abgeändert werden. Die Änderung gilt nur für den aktuellen Kassiervorgang und wird nicht in den Artikelstamm übernommen.

#### **Teilsuche nach Bezeichnung:**

Wenn nur ein Teil der Bezeichnung bekannt ist kann mit z.B. \*ung\* = Leitung; Leitungsstopfen gesucht werden.

#### Teilsuche nach ArtikelNr:

Wenn in der Konfiguration/Kasse ein Artikelnummersuchzeichen definiert wurde, kann auch nach Teilnummern gesucht werden. Geben Sie im *Feld Bezeichnung* die ArtikelNr. z.B. 4700+ (Suchzeichen+) an, dann werden Ihnen alle Artikel aufgelistet, die mit 4700 beginnen.

# Teilsuche nach Warengruppe

Wenn in der Konfiguration/Kasse ein Warengruppensuchzeichen definiert wurde, kann auch nach Artikeln gesucht werden, die einer Warengruppe zugeordnet sich. Geben Sie im Feld Bezeichnung die Warengruppe z.B. Farben# (Suchzeichen#) an, dann werden Ihnen alle Artikel aufgelistet, die dieser Gruppe zugeordnet sind.

#### Bestandswarnmeldung in der Listbox

- = Artikel mit 0 -Bestand
- = Artikel mit Minusbestand

#### MENGE/STÜCK

In der Regel wird im Mengenfeld 1 Stück vorgeschlagen. Es können aber auch andere Mengeneinheiten vorgeschlagen werden, die Sie im Artikelstamm dem Artikel zugeordnet haben. z.B. kg, to, ml. Wollen Sie die vorgeschlagene Menge ändern, übertippen Sie die Zahl 1. Schnellsprung auf Menge: siehe Tastenbelegung.

#### EINZELPREIS

Der aus dem Artikelstamm vorgeschlagene Einzelpreis kann übertippt werden. Schnellsprung: siehe Tastenbelegung.

#### **Hinweis:**

Doppelklick im Einzelpreis/Gesamtpreis oder t[ENTER] ruft den Taschenrechner auf.

#### ERMÄBIGUNG % ODER ERMÄBIGUNG ALS BETRAG

Pro Positionszeile kann eine Ermäßigung in % oder als Betrag eingegeben werden.

# **GESAMT NACHLASS %**

Wird in diesem Feld ein Prozentsatz eingetragen, wird der Nachlass auf alle Positionen vergeben. Wurde im Kundenstamm einen Nachlass hinterlegt, wird dieser %-Satz in das Nachlassfeld geschrieben. Schnellsprung ist über die Tastaturbelegung in der Warenwirtschaft möglich.



# BESONDERHEIT

In der Regel wird der Gesamtnachlass% nach dem Erfassen aller Positionen eingetragen. Dadurch werden alle Positionen mit dem prozentualen Nachlass versehen. Wird danach eine weitere Position erfasst, wird dieser Position kein Nachlass gewährt. Es sei denn, Sie setzen in dem Optionsfeld "Nachlass%" ein Häkchen.

#### BAR

Haben Sie alle Positionen korrekt erfasst und der Kunde möchte bar bezahlen, klicken Sie auf den Bar-Button. Haben Sie eine Kassenlade angeschlossen, wird die Lade automatisch geöffnet. Danach wird Ihnen wieder eine leere Maske zur Erfassung des nächsten Kassiervorganges zur Verfügung gestellt. In der Erfassungsmaske wird in dem Displayfeld rechts oben, der Rechnungsbetrag des vergangenen Kassiervorganges angezeigt.

## CARD

Möchte der Kunde mit Karte bezahlen, klicken Sie auf den Karten-Button. Es öffnet sich eine Box, die Ihnen die unterschiedlichen Kreditkarten anbietet. Klicken Sie auf eine Kreditkarte. Die Texte für die Karten "Postcard" und "Kundenkarte" können in der Textbox GLOBAL.TXT unter Position 193 und 194 angepasst werden. Die Kundenkarte verhält sich wie die EC-Cash Zahlart; es erfolgt kein Dialog Scheck/Bar. Es wird sofort gebucht. Soll sich die EC-Cash Zahlart wie die Kreditkarten verhalten, dann ändern Sie in der GLOBAL:TXT die Position 610="-;x;x;x;x;x;x in 610="x;x;x;x;x;x;x.

Für das elektronische Lastschriftverfahren steht ein separates Programm zur Verfügung. Informieren Sie sich bei Ihrem POS.expert-Händler.

#### KREDIT

Falls ein Kunde aus irgendwelchen Gründen nicht sofort bezahlen kann, können Sie diesen Bon zurückstellen (siehe Bonrückstellung) oder den Kassiervorgang abschließen, indem Sie auf den Kredit-Button klicken.

Es muss aber gewährleistet sein, dass die Anschrift des Kreditkunden bekannt ist. Ordnen Sie den Kreditkassiervorgang diesem Kunden zu. Wird der offene Posten später zurückbezahlt, klicken Sie auf den Button "Kredit zurück". (siehe auch Sonderfälle)

#### STORNO

Eine Auswahlliste zeigt Ihnen alle heutigen getätigten Kassiervorgänge auf. Markieren Sie den zu stornierenden Kassiervorgang mit der Enter-Taste. Ein wiederholtes Enter hebt die Stornomarkierung wieder auf. Bestätigen Sie die Stornomarkierung mit OK. Die Stornos werden im Journal protokolliert. Es kann nur der gesamte Bon storniert werden. Ein Zeilenstorno ist nicht möglich. Die Lagerbestände werden durch den Stornovorgang automatisch korrigiert.

Am nächsten Tag oder nach dem Tagesabschluss ist kein Storno mehr möglich.



#### **OFFLINE-STORNO**

Existiert eine Terminalanbindung, dann wird die Stornierung in POS.expert und am Terminal vorgenommen. Der Kunde wird aufgefordert, die Karte am Gerät durchzuziehen. Soll aus bestimmten Gründen keine automatische Terminalstornierung, sondern nur auf der Seite von POS.expert storniert werden, dann kreuzen Sie unten links die Option "Offline-Storno" an. Die Option ist nur sichtbar, wenn an POS.expert ein Terminal angeschlossen ist.

#### BUCHUNGEN

Wollen Sie aus der Kasse Geld entnehmen, klicken Sie auf den Buchung-Button. Buchen Sie die Ausgabe wie Seite 69 Buchung beschrieben.

#### QUICK ODER SCHNELLERFASSUNG

Damit der Kassiervorgang noch schneller abgewickelt werden kann, wurde ein Quick-Button eingerichtet, der nach dem Klick die wichtigsten Dienstleistungen oder Artikel vorschlägt. Wählen Sie mit der Maus die Artikel oder Dienstleistungen aus und bestätigen mit OK. Die grün markierten Positionen werden in die Kassiervorgangspositionen übernommen.

Welche DL oder Artikel in der Schnellerfassung erscheinen sollen, können Sie im DL-Artikelstamm mit der Checkbox "Quick" bestimmen.

## MIT BONDRUCK / BARRECHNUNG ODER BEIDES

Wollen Sie über Ihren Drucker einen Bon/Barrechnung oder beides ausdrucken, klicken Sie die Checkbox mit der Maus an. (Eine Vorbelegung kann über den Firmenstamm erfolgen). Diese Einstellung wird auf die zukünftigen Kassiervorgänge übernommen. Die Rechnung wird in DINA4 Größe (siehe FAKTURA) ausgedruckt. Der Ausdruck erfolgt immer analog zum Bon – also brutto! Wird die Barrechnung eingesetzt, dann darf im Kundenstamm das Kennzeichen "gewerblich" nicht verwendet werden. Soll ein Bondrucker angeschlossen werden, können die Einstellungen über den Firmenstamm vorgenommen werden.

# 3.2. KASSENSTURZ

#### KASSENSTURZ

POS.expert prüft über den Kassensturz, ob Ihre Tageseinnahmen (Kassen-IST-Bestand) mit dem Kassen-SOLL-Bestand übereinstimmen. Die Ermittlung der Tageseinnahme erfolgt von 0:00 bis 23:59 Uhr. Es wird nach Bargeld, Kartenzahlung, Gutscheine und Kredit getrennt. Nutzen Sie die Bargeldzählhilfe mit dem Modul "Berechnen"

#### POS.expert Vorgehensweise:

1. Zählen Sie Ihr Bargeld, Karten, Kredite und Gutscheine und tragen die Anzahl in die Tabelle ein. Mit dem Modul "Berechnen" wird der SOLL und IST-Bestand ermittelt.

2. Zählen Sie Ihr Bargeld in derKassenlade inklusive dem Wechselgeld. Die Ausgaben/Einlagen werden bei der Ermittlung des SOLL-Bestandes berücksichtigt.

Das wirkt sich wiederum bei der automatischen Unbar-Gegenbuchung (ec-Cash; elpay) auf das Berechnen der Zählhilfe aus. Diese unbaren Zahlungen müssen nicht mehr in die Zählhilfe eingetragen werden, da sofort eine Gegenbuchung von POS.expert durchgeführt wird.

0	W Berechnen	J Buchungen		6	<u>Kassenergebnis</u>
Note/ Munze	Anzahl	Schecks/ Cards	EC-CASH	Kredit	Gutschein
500,00					
200,00					
100,00	3,00				
50,00	7,00				
20,00	6,00				
10,00	8,00				
5,00	12,00				
2,00	22,00				
1,00	34,00				
0,50	12,00				
0,20	43,00				
0,10	23,00				
0,05	30,00				
0,02	22,00				
0,01	19,00				
WechselG.	200,00				
Tresor	50,00				

# WECHSELGELD/TRESOR

Bargeldbeträge wie Wechselgeld oder Bareinnahmen die aus der Kassenlade entnommen und z.B.im Tresor verwahrt werden, können in den dafür vorgesehenen Feldern eingetragen werden. Beide Felder werden in der Berechnung berücksichtigt.

#### Besonderheit:

Wenn Sie nur Ihre Tageseinnahmen zählen wollen, dann muss in der Dataposc.ini der Parameter XYZNURHEUTE=1 gesetzt werden.

## ALTERNATIVWÄHRUNG:

Wird in der Tabelle Fremdwährung das Kennzeichen "Alternativwährung" gesetzt, wird eine 2. Spalte in der Zählhilfe für die Alternativwährung hinzugefügt. Bei der IST-Ermittlung wird die Summe der Alternativwährung in die Hauswährung umgerechnet und zur Gesamtsumme addiert.

# KASSENERGEBNIS/KASSENBERICHT

# KASSENBERICHT (0/0) –BRUTTO Kasse 0:04.01.16 14:22:40

Versionnr + MA-Kz der Anmeldung + MA-Kz Kassenergebnis + fortlfd.Nr. Kassenergebnis.

Kassenbestand 300,	00		Anfangsbestand incl. Bar+Unbar Beträgen (Kartenzahlung)
davon BAR (*) 300,	00	Info	Anfangsbestand Bargeld
davon UNBAR 0,	00	Info	Anfangsbestand Kartenzahlung
(+)Dienstleistungen 150,	00		Summe Tageseinnahmen Dienstleistungen ohne Nachlässe
(+)Verkaufsartikel 705,	00		Summe Tageseinnahmen Verkaufsartikel ohne Nachlässe
(-)Nachlässe -30,	00		Minus Tagessumme aller Nachlässe
(=)Summe Einnahmen 825,	00		Gesamtsumme der Tageseinnahmen
Einnahmen 19% 505,	00	Info	Betrag der Tageseinnahmen 19 %
Einnahmen 7% 320,	00	Info	Betrag der Tageseinnahmen 7 %
(-)Kredite -55,	00		Minus Tagessumme gewährter Kredite
(+)Kreditrückzahl. 200,	00		Tagessumme Kreditrückzahlungen BAR
(= )Einnahmen TOTAL 970,	00		Tageseinnahmen + Kreditrückzahlungen
Einnahmen BARGELD 857,	75		Tageseinnahmen BAR
Summe UNBAR EUR 112,	25		
davon EC-Cash 55,	00	Info	Betrag der Tageseinnahmen EC-Cash
davon Amex 57,	25	Info	Betrag der Tageseinnahmen Amex
Anzahl Kunden	10	Info	
Anzahl Stornos	0	Info	
Betrag Summe Stornos 0,	00	Info	
(+) Einlagen 0,	00		Geldeinlagen über Buchungen
DAVON BAR 0,	00	Info	
DAVON UNBAR 0,	00	Info	
(-) Ausgaben -122,	25		Ausgaben über Buchungen (autom. Unbar-Gegenbuchung)
DAVON BAR 0,	00	Info	
DAVON UNBAR -122,	25	Info	
Gutscheinverkauf 0,	00	Info	Betrag der Gutscheinverkäufe
Gutschein einlösen 0,	00	Info	Betrag des Gutscheineinlösung
(=) Kassenendbestand 1.157,	75		Aktueller Kassenendbestand BAR und UNBAR
DAVON BAR 1.157,	75	Info	
DAVON UNBAR 0,	00	Info	
Durchlaufartikel 50,	00	Info	Summe Durchlaufartikel die treuhänderisch verkauft wurden (z.B. Fahrkarten usw)
Null-/Negativ-Bons 0	0/0	Info	Anzahl der Bons mit Betrag 0,00 und Bons mit Minusbetrag
Lade öffnen Taste/KS 0	0/0	Info	Anzahl der Kassenladenöffnungen per Taste/Anzahl der Öffnungen über Kassensturz

Achtung! Nach dem Tagesabschluss können keine Kassiervorgänge oder Ausgabenbuchungen mehr durchgeführt werden. Falls Sie sich nicht sicher sind, dann können Sie den Tagesabschluss auch am Folgetag oder später durchführen. Der Tagesabschluss bewirkt, dass der Anfangsbestand und das Anfangsbestandsdatum im Firmenstamm neu gesetzt wird. Dadurch erzielen Sie eine Beschleunigung des Tagesberichts-, Kassenergebnis- und Kassenbuchberechnung.

#### BEISPIEL EINES KASSENSTURZES

Folgende Buchungen sind in der Kasse getätigt worden:			
Kassenanfangsbestand (Wechselgeld)	EUR	300,00	
bereits durch den Vortag vorgegeben:			
Einnahmen BAR	EUR	1000,00	
Einnahmen UNBAR	EUR	500,00	
Ausgaben (Blumen)	EUR	50,00	
Inhalt Kassenlade BAR	EUR	1250,00	Incl. Wechselgeld
Inhalt Kassenlade UNBAR	EUR	500,00	EC-Cash usw
Summe	EUR	1750,00	

## Beachten Sie die Reihenfolge:

- 1. Inhalt Kassenlade prüfen: (Kassensturz/Berechnen),
- 2. ggf Differenzen korrigieren: (Kassensturz/Buchungen),
- 3. BAR und UNBAR Einnahmen abschöpfen (Kassensturz/Buchungen),
- 4. Kassenergebnis und Tagesabschluss durchführen (Kassensturz/Kassenergebnis/Tagesabschluss).

Note/Münze	Anzahl	ZwSumme	
500,00			
200,00			
100,00	12,00	1270,00	
50,00	1,00	70,00	
20,00			
10,00	1,00	20,00	
5,00			
2,00			
1,00			
0,50	12,00	10,00	
0,10	22,00	4,00	
0,05	16,00	1,80	
0,02	23,00	1,00	
0,01	54,00	0,54	Der Wert der einzelnen Stückelung wird von <b>unten nach oben</b> kumuliert. So kann leicht erkannt werden, wie viel Münzgeld sich in der Kassenlade befindet. $0,54 + 0,46 = 1,00 + 0,80 = 1,80$ usw.
Bargeld			
IST	1270,00		Der tatsächlich gezählte Bargeldbestand incl. Wechselgeld.
SOLL	1270,00		Der von POS.expert ermittelte Bargeldbestand.
Differenz	0,00		
Unbar			
IST	500,00		Der tatsächlich gezählte Unbar-Bestand.
SOLL	500,00		Der von POS.expert ermittelte Unbar-Bestand
HINWEIS:			

# MIT DEM KASSENSTURZ (ZÄHLHILFE) WIRD DER INHALT DER KASSENLADE GEPRÜFT:

Wird die automatische Gegenbuchung bei UNBAR-Zahlungen verwendet, ist bei UNBAR IST/SOLL immer der Betrag 0,00. Hier müssen die UNBAR-Belege nicht mehr gezählt werden, weil direkt nach einer UNBAR-Zahlung der Betrag gegengebucht wird.

# KASSENDIFFERENZEN KORRIGIEREN

Falls Differenzen aufgetreten sind, muss der SOLL-Bestand dem IST-Bestand angeglichen werden.

Beispiel:

IST	1200,00	
SOLL	1270,00	
DIFF	- 70,00	
lst der l	ST-Bestand n	iedriger, als der Soll-Bestand, dann muss der SOLL-Bestand über eine Ausgabe dem IST-Bestand angeglichen werden.

IST	1300,00
SOLL	1270,00
DIFF	30.00

Ist der IST-Bestand höher, als der Soll-Bestand, dann muss der SOLL-Bestand über eine Einlage dem IST-Bestand angeglichen werden.

# EINNAHMEN ABSCHÖPFEN

Über die BAR-Buchung (Ausgabe "Bargeld an Bank) EUR 1270,00 wird der Bargeldbestand abgeschöpft. Mit dieser Buchung wird der Kassenendbestand auf 0,00 gesetzt. Sollen z.B. 300 Euro Wechselgeld für den nächsten Tag verbleiben, dann wird die Ausgabe (Bargeld an Bank) in Höhe von 970,00 gebucht.

Über die UNBAR-Buchung (Ausgabe "Unbar an Bank) EUR 500 wird der Unbarbestand abgeschöpft. Wir empfehlen die automatische Gegenbuchung zu aktivieren, damit keine manuellen Unbar-Buchungen getätigt werden müssen.

#### KASSENERGEBNIS DRUCKEN

Mit dieser Routine wird ein Kassenbericht, ein Ausgabenbericht und ein Warenbericht ausgegeben. Zusätzlich kann der Tagesabschluss ausgelöst werden.

Nach dem Tagesabschluss ist kein Kassiervorgang oder eine Buchung nicht mehr möglich.

# 3.3. KUNDENHISTORIE – BONRÜCKSTELLUNG - KREDIT

## **BESUCHE**

Wenn Sie kundenbezogen Kassieren, können für diesen Kunden die vergangenen Kassiervorgänge (max.100 Tage) als Info angezeigt werden.

# BONRÜCKSTELLUNG

Hat ein Kunde an der Kasse einen Artikel vergessen oder muss sein Geld "im Auto" holen, kann der ganze Kassiervorgang zurückgestellt werden. Klicken Sie auf den Button "Bon parken". Es können beliebig viele Rückstellungen getätigt werden. Es dürfen Bons über den aktuellen Tag geparkt werden. Es wird jedoch beim Kassensturz eine Meldung " Es sind geparkte Bons vorhanden" ausgegeben.

Die Schriftfarbe auf dem Button "Bon zurück" leuchtet grün, wenn zurückgestellte Bons vorhanden sind. Klicken Sie auf den Button "Bon zurück", wenn Sie einen zurückgestellten Bon aktivieren wollen. Über eine Auswahlliste können Sie den zurückgestellten Bon markieren und wieder in den Kassiervorgang zurückholen.

TIPP:

Mehrere geparkte Bons (z.B. von Kunde 0) lassen sich nacheinander zurückholen und in einen einzelnen Bon zusammenfassen.

# KREDIT

Wenn Sie einem Kunden Kredit gewähren, wählen Sie bitte im Kassiervorgang unter dem Namen oder über die Kundennummer den betreffenden Kunden aus. Geben Sie die Artikel wie gewohnt ein und klicken auf den Kredit-Button. Wenn Sie auf OK klicken, wird der Kreditbetrag im Kundenstamm gespeichert. Bei Bedarf kann über Kreditkunden eine Liste ausgedruckt werden (über Kundenstamm). Kassenbuch und Statistikauswirkungen: Die Kreditbuchung erscheint nicht im Kassenbuch. Der Betrag erscheint im Kassenbuch erst bei der Kreditrückzahlung. In den Statistiken wird der Kreditbetrag sofort als Umsatz ausgewiesen.

#### Kreditrückzahlung

Wählen Sie im Kassiervorgang den Kunden aus. Klicken Sie auf den Button Kredit zurück und wählen den Kreditrückzahlungsbetrag aus.

#### Kassenbuch und Statistikauswirkungen

Die Kreditrückzahlung erscheint im Kassenbuch. Die Rückzahlung hat keine Auswirkungen auf die Statistiken, da beim Erhalt der Artikel bereits der Umsatz zugeordnet wurde. Siehe Kredit.

#### Infobox anzeigen

Wenn im Artikelstamm im Register "Sonstiges" die Infobox markiert ist, wird nach dem Scanvorgang oder nach der Eingabe der Artikelnummer ein Hinweis angezeigt.

Der Hinweis kann auf dem Bondruck gedruckt werden. Wenn kein Ausdruck erfolgen soll, verschwindet der Hinweis beim nächsten Scanvorgang.

## VERKÄUFERANZEIGE

Wenn der Kassiervorgang um die Spalte Verkäuferkennzeichen erweitert werden soll, weil pro Positionszeile der jeweilige Verkäufer erfasst werden soll, dann kann diese Funktion über die Konfiguration/Kasse eingestellt werden. Im Mitarbeiterstamm kann dem Mitarbeiter das Kennzeichen "Verkäufer" zugewiesen werden. Diese zusätzliche Erfassung hat Auswirkung auf eine detailgenaue Umsatzstatistik pro Verkäufer.

# 3.4. TASCHENRECHNERFUNKTION

Im Kassiervorgang kann im Feld "Einzelpreis" und "Menge" der POS.expert-Taschenrechner aktiviert werden. Die Aktivierung erfolgt über den Buchstaben "t" oder per Doppelklick.

	POS-exp	ert-MASTER -45	Kasslervorga	ng - POS.exp	sert.		
O Quick	Kassensturz POS.exp	Storno ert-MASTER-80	Buchungen Taschermechr	Journ er - POS.exp	al		Z 0,00
Mitarbeiter Berger ArtikelNr/DL 41984984				(	),(	00	amtpreis 0,00
		c	CE	4-	0	QK	
		7	8	9	1		
Bestand		- 4	5	6			h 00
Bondruck		1	2	3			5,00
		+/-	0	- 4		1	2

Sie können nacheinander Additionen durchführen (= Taste).

Möchten Sie den Gesamtbetrag in den Einzelpreis der Positionszeile übernehmen, dann klicken Sie auf den OK- oder Übernahmebutton.

# 3.5. GUTSCHEIN/GUTSCHRIFT/ UMTAUSCH/ANZAHLUNG

#### GUTSCHEINVERKAUF

In der Datenbank von POS.expert haben wir einen Artikel mit dem Namen Gutscheinverkauf angelegt. Dieser Gutschein wird der Warengruppe Gutscheinverkauf zugeordnet. Dieser Artikel hat den Steuersatz 0%.

#### GUTSCHEINEINLÖSUNG

In der Datenbank von POS.expert haben wir einen Artikel mit dem Namen Gutscheineinlösung angelegt. Dieser Gutschein wird der Artikelgruppe Gutscheineinlösung zugeordnet. Wenn Sie im Kassiervorgang eine Gutscheineinlösung vornehmen, beachten Sie bitte, dass der Gutscheinbetrag als **MINUS** (z.B. -100,00) gebucht werden muss. Dieser Artikel hat den Steuersatz 0%.

#### GUTSCHEINE UND STATISTIKAUSWIRKUNGEN

In der Statistik Hitliste kann ersehen werden, wie viele Gutscheine verkauft wurden, (Warengruppe Gutscheinverkauf) und wie viele Gutscheine eingelöst wurden. (Warengruppe Gutscheineinlösung).

#### OBERFINANZDIREKTION KARLSRUHE

# UMSATZSTEUERLICHE BEHANDLUNG VON GUTSCHEINEN

Werden Gutscheine ausgegeben, die nicht zum Bezug von hinreichend bezeichneten Leistungen berechtigen, handelt es sich lediglich um den Umtausch eines Zahlungsmittels (z.B. Bargeld) in ein anderes Zahlungsmittel (Gutschein). Die Hingabe des Gutscheins selbst stellt keine Lieferung dar.

Eine Anzahlung i.S. von § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a Satz 4 UStG liegt ebenfalls nicht vor, da die Leistung nicht hinreichend konkretisiert ist. Erst bei Einlösung des Gutscheins unterliegt die Leistung der Umsatzsteuer.

#### **Beispiele**

Ein Kino stellt einen Gutschein aus, der sowohl für Filmvorführungen als auch beim Erwerb von Speisen (z.B. Popcorn) und Getränken eingelöst werden kann.

Ein Kaufhaus stellt einen Gutschein aus, der zum Bezug von Waren aus seinem Sortiment berechtigt.

Ein Buchhändler stellt Geschenkgutscheine aus, die zum Bezug von Büchern oder Kalendern berechtigen.

Werden dagegen Gutscheine über bestimmte, konkret bezeichnete Leistungen ausgestellt, unterliegt der gezahlte Betrag als Anzahlung der Umsatzbesteuerung gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. A Satz 4 UStG. Bei Ausführung der Leistung unterliegt der ggf. noch zu zahlende Differenzbetrag der Umsatzsteuer.

#### Beispiele

Ein Restaurant stellt einen Gutschein über ein Frühstücks- und Lunchbuffet aus.

Ein Kino erstellt Gutscheine über Filmvorführungen.

Ein Fitnessstudio stellt einen Gutschein zur Benutzung der Sonnenbank aus.

Werden in diesen Fällen die Gutscheine endgültig nicht eingelöst, ist die Umsatzsteuer nach § 17 Abs. 2 Nr. 2 UStG zu berichtigen. Anwendende Verweise UStG 1980 § 17 Abs 2 (Zitierung) Sonstige Verweise UStG 1980 § 1 Abs 1 (Durchführungsvorschrift) UStG 1980 § 13 Abs 1 (Durchführungsvorschrift) VV BB FinMin 2008-02-21 31-S 7100-1/08 (Parallelregelung)

#### MODELL EINER GUTSCHEINVERWALTUNG -WORKAROUND-

Die Warengruppe Gutscheinverkauf erhält über den Reiter DRUCKEN ein Ticketlayout mit dem Namen gsv (gsv.lbl) Wird ein Gutschein verkauft, dann wird zu dem Bon ein zusätzliches Etikett (gsv.lbl) mit einem Barcode, der die Bonnummer enthält, ausgedruckt. Das Etikett wird auf den Gutschein aufgeklebt.

Weiterhin wird ein Artikel mit der Artikelnummer "GS-Nummer" ohne Bezeichnung angelegt. Dieser Artikel wird dem Gutscheineinlöseartikel gse als Folgeartikel zugeordnet. Kommt der "Beschenkte" mit dem Gutschein, dann wird in das leere Bezeichnungsfeld des Folgeartikels die Bonnummer des Gutscheinverkaufs eingescannt.

Mit dem Journal und der Artikelsuchfunktion gs\* können jetzt alle Gutscheinverkäufe und Gutscheineinlösungen nachverfolgt werden. Die Auswertung kann in EXCEL exportiert und ggf. weiterverarbeitet werden.

Nachlass Gesamtpreis

0,00

0,00

Card

Faktura

Kredit

Kredit zurück

0,00

0,00

53,00

-50,00

3,00

Bar

# GUTSCHEIN

Kunde kauft Ware mit einem Gutschein ein. POS.expert-MASTER -45 Kassiervorgang - POS.expert Der gekaufte Artikel ist niedriger wie der Gut-0 Quick Kassenstyrz Stomo Buchungen loumal scheinbetrag. Es erfolgt eine Barauszahlung. Mitarbeiter Beguche Bon garken Bon zurück Grafik Datum 05.01.2015 Mitarbeiter Kundenname KdNr. Achtung! Berger ArtikelNr/DL Kunde 0 In der Konfiguration von POS.expert muss un-Bezeichnung Menge Preis 56 (W)hat's up -Stricken Gutschein einlösen MINUS bu 41984984 1,00 53,00 0,00 ter dem Punkt "KASSE" der Null-Bon erlaubt gse 1,00 -50,00 0,00 sein. 0,00 Nachlass% Bestand 0,00 EUR Bondruck Nachlass 0,00

Buckgangig

Kunde nimmt den gleichen Artikel nochmals			P	35.expert-M	ASTER -4	5 Kassiervorgan	PDS.expert-MASTER -45 Kassienvorgang - PDS.expert										
mit.	0	Quick	Kassens	turz Si	torno	Buchungen	Journa		Σ	0,00							
Keine Veränderung der Lagerbewegung und des Betrages, da die Kassierpositionen ausglei- chen.	0 Mitarbei Barmar	Mitarbeiter ter Kunde	Beguc	Bon	garken KdNr.	Bon zurück Datum	Grafik		4	0,00							
	ArtikelN 419849	r/DL Bezei 84 (W)hi	chnung at's up -:	itricken	Meng	e Preis ,00 53	94 3,00 0	Nachiass 00 0,00	Gesam	tpreis -53,00							
	419849	84 (W)h	st's up ⊸!	itricken	1	,00 53	3,00 0	00 0,00		53,00							
	Bestar	4 (W)h	-2,00	Nachlass <sup>9</sup> Nachlass	•	0,00 53	5,00 0 EUR	00 0,00	0,	53,0(							
	Bestar Bandru Burc	d (W)h	-2,00	Nachlass <sup>3</sup> Nachlass	•	,00 53 0,00 0,00 Kredit	8,00 0	00 0,00	0,	53,00							

unde tauscht den Artikel gegen einen anderen rtikel um.			POS.exp	pert-MASTER -	45 Kassiervorgan	g - POS.expert		
Artikel um.	0	Quick	Kassenst <u>u</u> rz	Storno	Buchungen	Journal		Σ 0,00
	0	Mtarbeiter	Besuche	Bon garken	Bon zurück	Grafik		4 0,00
Der zuruckgegebene Artikel wird wieder ein- gelagert. Der Betrag wird mit neuen Artikel verrechnet.	Mtarbeite Berger ArtikelNr/ 4198498 4196959	r Kunde Kunde DL Bezeix 4 (W)ha 1 150 R	inname chnung třsup -Strick lezepte	KdNi Q Meno en -	Datum 05.01.20 ge Press 1,00 53 1,00 45	15 ,00 0,00 ,60 0,00	Nachiass 0,00 0,00	Gesamtpres -53,00 45,60
								Þ
	Bestand		0,00 Nact	lass% 📋	0,00	EUD		7 40
	Bestand Bondruck	e (* 1	0,00 Nact	ilass% 📋	0,00 0,00	EUR		⊳ -7,40
	Bestand Bondruck Buckg	k tangig	0,00 Nact	ilass% [] ilass	0,00 0,00 Kredit	EUR <u>C</u> a	rd	⊳ -7,40 Bar



#### ANZAHLUNG

Kunde leistet eine Anzahlung.

Im Artikelstamm muss ein Artikel mit der Bezeichnung "Anzahlung" und Steuer 19% oder 7% vorhanden sein. Ebenso muss eine Warengruppe "Anzahlung" angelegt sein.

Die Anzahlung wird dem entsprechenden Kunden zugeordnet. Hinter der Bezeichnung Anzahlung kann ein Bemerkungstext hinzugefügt werden.

Häufig werden von Kunden Anzahlungen oder Vorauszahlungen auf noch zu erbringende Leistungen gefordert. Diese Beträge sind bei Zahlung durch den Kunden seitens des Unternehmers der Umsatzsteuer zu unterwerfen (<u>§ 13 Abs. 1 Nr. 1 UStG</u>).

0	Qu Mitart	ick beiter	Kassenstyrz Beguche	St <u>o</u> rno Bon garker	Ba	on zurück	Jo G	urnal rafik		2	0,00
Aitarbei Verger ArtikelNi	ter /DL	Kunde Kunde Bezeik Anzah	nname hnung kung 19%	KdN O Men	r. ge 1,00	Datum 05.01.201 Preis 150,	5	% 0,00	Nachlass 0,00	Gesam	tpreis 150,00
Bestan	d		Nacl	niass% 🖂	2	0.00					
Bestan Bondiu	d ck		Nact	ilass% 🗌	2	0,00	EU	R	1	.50,	.00

Die Anzahlung wird verrechnet. Weisen Sie				PC	5.expert-1	AASTER -4	15 Kassi	ervorgang -	POS expert			
den Kunden dem Kassiervorgang zu und ge-	0	Q	uick	Kassens	yrz S	tomo	Buch	upgen	Journal		Σ	0,00
ben Sie die Artikel ein. Die Anzahlung wird mit	0	Mitar	beiter	Beguch	e Bor	garken	Вол	zurück	Grafik		20	0,00
MINUS verrechnet.	Mitarb Berger Artikel 1 41976	eiter Nr/DL 846	Kunde Kunde Bezeic Anzah 50 plu	hname hnung dung 19% s-leben m	.Komfort	KdNr. 0 Meng 1	. D. 01 9e Pr 1,00 1,00	sturn 5.01.2015 eis -150,0 500,0	96 0 0,00 0 0,00	Nachlass 0,00 0,00	Gesan	ntpress -150,00 500,00
	Besta Bond	ind ruck		0,00	Nachlass' Nachlass	% 🗆		0,00	EUR	3	50	,00
	BU	ckgang	o				Kredit		Ca	rd		1212
						Kredit zurück			Eaktura			ar
Weitere Anzahlungsmöglichkeit:												
Sie buchen die Artikel inklusive der Anzahlung als Lieferschein. Buchen Sie die Anzahlung separat in die Kasse.												
Bei der späteren Restzahlung wird der Liefer- schein aufgerufen und in den Kassiervorgang übernommen.												

# 3.6. FAKTURA

# Angebot – Auftragsbestätigung- Lieferschein - Rechnung

Mit POS.expert können Angebote, Auftragsbestätigungen, Lieferscheine und Rechnungen mit dem Programmmodul "Kassiervorgang" erstellt werden.

Folgendes muss aber beachtet werden: Mit POS.expert werden die Artikelpreise immer in Brutto berechnet. Folglich werden Angebote, Auftragsbestätigung, Lieferscheine und Rechungen in Brutto erstellt und gespeichert! Die Mehrwertsteuer wird getrennt ausgewiesen. Wenn eine Nettorechnung erstellt werden muss, wird der VK-Preis brutto nur im Formular in den Nettopreis zurückgerechnet.

Außerdem erscheinen die Umsätze der Rechnungen beim IST-Versteuerer (Standard) erst dann in den Statistiken, wenn die Rechnung auf bezahlt gesetzt worden ist.

#### ANGEBOT

Starten Sie den Kassiervorgang und wählen einen Kunden aus. Erfassen Sie wie gewohnt Ihre Artikel. Klicken Sie auf den Button "Faktura". Es erscheint eine Auswahl. Klicken Sie auf Angebot:



0	Ubernehmen		M Kopftext		J Eußtext		C Weiter
Angebot	2015001	Kunde	999	Kairos	h	Datum	05.01.2015
41984984	(W)hat's up	-Stocken		2,00	900/00 2	0.00 120,0	o <mark>480.00</mark>
				Q			
Kopftext							
Kophest Imerkon							
Kophest merken Fußtext							

#### ANGEBOTSNUMMER

Es wird eine Angebotsnummer (numerisch) vorgeschlagen, die Sie verändern können. POS.expert gibt standardmäßig eine 7stellige Nummer vor. Beim nächsten Angebot wird die Nummer um eins erhöht.

Es gilt die Regel höchste Nummer +1

#### KUNDENNUMMER

Hier wird die Kundennummer, die im Kassiervorgang eingegeben wurde, übernommen. Die Kundennummer in dieser Maske nachträglich geändert.

# STANDARDTEXT KOPF/FUß

Über die beiden Buttons können die von Ihnen erfassten Standardtexte (siehe Warenwirtschaft) in die Kopf/Fußzeile des Angebots übernommen werden. Texte können auch direkt erfasst werden.

Merken: Wird die Option "merken" im Kopf- oder Fußtext angehakt, wird der Text für die nächste Rechnung vorgeschlagen. Der Text geht verloren, wenn POS.expert beendet wird.

#### WEITER

Falls Sie in diesem Angebot noch Artikel hinzufügen bzw. Positionen korrigieren wollen, klicken Sie auf den Button "Übernehmen". Der Inhalt des Lieferscheins wird in den Kassiervorgang übernommen, wo die Korrektur erfolgen kann. Klicken Sie nach der Korrektur erneut auf "Faktura/Angebot".

#### BEENDEN

Mit dem Button "Exit" verwerfen Sie den Lieferschein und kehren in den Kassiervorgang zurück.

#### SPEICHERN/DRUCKEN

Mit diesem Button öffnet sich nochmals eine Abfrage:

0	Possigen-involter.	R Leyout-Anderung
	B≦poldam ≣Druckes	Barcode drucken
	Exemplere	
		Ø OK

Speichern

Kreuzen Sie diese Option an, wenn der Lieferschein gespeichert werden soll.

Drucken

Geben Sie ggf. die Anzahl der Exemplare an.

Barcode drucken

Sollen nach Druck des Lieferscheins, Barcodes gedruckt werden, wird nach der Aktivierung dieser Option in die Tabelle des Programmteils "Barcode" gewechselt.

#### Layout-Änderung

POS.expert verfügt über einen Formulargenerator, mit dem Sie Ihre Formulare anpassen können. Siehe Designer Seite 86.

#### DRUCKWIEDERHOLUNG

Deaktivieren Sie die Option "Speichern" und drucken den Vorgang erneut.

# AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

Siehe Angebot.

## LIEFERSCHEIN

Im Standard wird der Lieferschein ohne Preise ausgedruckt. Sie können sich aber ein anderes Layout über den Designer von POS.expert auswählen. Siehe Designer Seite 86.

#### LIEFERSCHEINNUMMER

Der Startwert der Lieferscheinnummer kann im Feld Lieferscheinnummer der Zwischenansicht gesetzt werden. Auch hier gilt die Regel höchste Nummer + 1

Besonderheiten: Soll eine alphanumerische Lieferscheinnummer gebildet werden, kann das in der Konfiguration/Kasse eingestellt werden.

## SPEICHERN/DRUCKEN

# Hinweis: Mit Lagerbuchung

Falls der Artikelbestand beim Druck des Lieferscheins berücksichtigt werden soll, kreuzen Sie diese Option an. Beachten Sie, dass diese Option beim Druck der Rechnung nicht mehr angekreuzt werden darf.

# LIEFERSCHEIN (ÜBERGABESCHEIN)

Der Übergabeschein wird für die Umlagerung von Artikeln von z.B. Filiale zu Filiale verwendet. Damit der Übergabeschein erzeugt werden kann, muss im Kundenstamm (Empfänger) die Option "Filiale" angehakt sein. Im Formular werden VK-Preise und EK-Preise angezeigt. Bei Bedarf kann das Layout über den Designer von POS.expert geändert werden. Siehe Designer Seite 86.

# RETOURENLIEFERSCHEIN

Der Retourenlieferschein ermöglicht Artikel an den Lieferant zurückzugeben. Über den Kassiervorgang werden die Artikel mit Mengenangabe erfasst. Klicken Sie auf FAKTURA/RETOURENLIEFERSCHEIN. Im Zwischengrid wird anstelle des Kunden der dem Artikel zugordneten Lieferanten angezeigt. Die Buchung kann Lieferscheinjournal nachgewiesen werden.

#### UMWANDELN IN EINE RECHNUNG

Wollen Sie z.B. einen Lieferschein in eine Rechnung umwandeln, geben Sie im Kassiervorgang **keine** Positionen ein und klicken sofort auf den Button "Faktura" und in der Auswahlmaske auf den Button Lieferschein.

Über die Auswahlmaske "Lieferschein" können Sie den gewünschten Lieferschein suchen und per Doppelklick auswählen.

	3 Drucken		•	1	0
- 4		Kanfamarne	T KAN	Datum	Nemmer
		Detour	190672	07.07.14	2014000067
		Bettermann	190573	07.07.14	2014000070
		Abdelnour	190674	07.07.14	8 2014000071
		Abdelnour	190674	08.07.14	2014000075
		Cetintas	190675	07.07.14	0 2014000072
		Ried	190676	08.07.14	1 2014000077
		Al Shopibi	190677	08.07.14	2 2014000079
		Bobrow	190678	08.07.14	3 2014000081
		Bobrow	190678	08.07.14	2014000086
		Khoury	190679	08.07.14	5 2014000083
		Simma-Krieg	190680	08.07.14	6 2014000084
		Pollak	190681	08.07.14	2014000087
		Larsson	190682	08.07.14	2014000088
		Schwertfeger	190683	08.07.14	9 2014000091
		Trischler	190684	08.07.14	0 2014000092
		Yared	190685	08.07.14	2014000093
	t	Hauptkasse Geldtransit	190686	08.07.14	2014000094
	t	Hauptkasse Geldtransit	190686	08.07.14	2014000095
		Kairouh, Lara	999	01.07.14	2014000002
		Kairouh, Lara	999	04.07.14	2014000045
		Kairouh, Lara	999	05.01.15	2014000096

Treffen eine Selektion (z.B. Datumseinschränkung). Es wird eine Tabelle mit Lieferscheinen angezeigt. Die Lieferscheine können per Klick auf die Titelzeile sortiert werden. Wählen Sie sich den Lieferschein per Doppelklick oder per Enter aus.

Weiterbearbeitun	igsart wähle	nd -
Aopel	et.	
Adhaphis	biliguing	
Lietersc	hain	
Reburen-Dr	fescheln.	
Belu	ma	
#Ldx	her	

Geben Sie die Weiterbearbeitungsart an. Klicken Sie auf Rechnung! Der Inhalt des Lieferscheins wird jetzt in das Rechnungsformular übertragen und kann wie gewohnt weiterbearbeitet werden.

0 40	emehmen .		J Kopftext	-	y Eufite	et.		O Weiter
Rechnung	2015000001	Kunde	999	Kairou	h	Dat	um	04.07.2014
zugehönger LS	2014000045	Datum LS	04.07.2014					
and a support of the local dist	Nonescentral and	stations	CONT.	nse i	Here	00. WE S	NAME: N	Genandskeis
97838480021	924 Weleda teken 920 Weleda Laven	d Bath	ng	1.00	7,50	20,00	1,50	30.36
97838460021	923Weleda Citrus	Hand		1.00	7,50	20,00	1,50	6.00
4783548002921 Weleds Wildrose Bath				1,00	14,95	20,00	2,99	11,95
9783848002921 Weleda Hafer Aufbaukur				1,00	12,50	20,00	2,50	10,00
97938480027	925 Weleda Ekinfo	od		1.00	8.50	20,00	1.70	6.0D

# RECHNUNGSNUMMER

Überprüfen Sie die Rechnungsnummer. Hier gelten dieselben Regeln wie beim Lieferschein. Besonderheiten: Soll eine alphanumerische Rechnungsnummer gebildet werden, kann das in der Konfiguration/Kasse eingestellt werden.

#### Zugehöriger Lieferschein löschen

Falls der Lieferschein nach der Umwandlung in eine Rechnung gelöscht werden soll, aktivieren Sie bitte das Kontrollkästchen "Löschen".

Wenn Sie bei der Erstellung des Lieferscheins über Speichern/Drucken die Option "mit Lagerbuchung" gewählt haben, wird bei der Löschung des Lieferscheines abgefragt, ob die Artikelbestände wieder zugebucht werden sollen.

#### **BRUTTO- ODER NETTORECHNUNG**

Nachdem Sie den Button "Speichern/Drucken" aktiviert haben, erscheint wieder die Auswahlmaske die Sie vom Lieferschein kennen:



Geben Sie an, ob Sie eine Brutto- oder Nettorechnung gedruckt haben wollen. Default ist die Bruttorechnung, da wir im Artikelstamm nur den Brutto-VK gespeichert haben. Wenn Sie die Nettorechnung auswählen, werden die Bruttowerte in Nettowerte zurückgerechnet.

# KORREKTUR VON ANGEBOTEN/AUFTRAGSBESTÄTIGUNGEN/LIEFERSCHEINEN/RECHNUNGEN

Bereits gespeicherte Vorgänge können wieder aufgerufen und editiert werden. Beachten Sie bitte, dass bei Änderung der ursprüngliche Vorgang gelöscht und unter einer neuen Nummer abgespeichert wird. Die Löschung wird im Rechnungsjournal dokumentiert. Rufen Sie den gewünschten Vorgang auf und klicken auf den Button "Übernehmen". Der Inhalt des Vorganges wird wieder in den Kassiervorgang zurück geschrieben. Ändern Sie die Artikelpositionen und speichern den Vorgang über "FAKTURA" wieder ab.

#### Beispiel bei einer Rechnungskorrektur:

- 1 Klicken Sie im leeren Kassiervorgang auf "FAKTURA" und wählen Sie den gesuchten Vorgang aus (z.B. Rechnung),
- Selektieren Sie die Rechnung,
- 3 Wählen Sie sich die gewünschte Rechnung aus,
- 4 Wählen Sie sich die Weiterbearbeitungsart (Rechnung) aus,
- 5 Klicken Sie auf den Button "übernehmen",
- 6 Korrigieren Sie die Positionen im Kassiervorgang und klicken wieder auf "FAKTURA". Gehen Sie wie bei einer neu zu erstellenden Rechnung vor. Es wird eine **neue Rechnungsnummer** vergeben und die alte Rechnung gelöscht. Die Bestände der alten Rechnung werden zurückgebucht.

# LÖSCHEN EINER RECHNUNG MIT LAGERBUCHUNG

Eine Dialogmaske J/N fragt ab, ob die Artikelbestände wieder zurückgebucht werden sollen. Die Rechnung kann nur dann gelöscht werden, wenn die IST-Versteuerung mit Abschlusssperre nicht aktiv ist. Die Löschung wird im Rechnungsjournal dokumentiert.

#### **GUTSCHRIFT**

Falls Sie eine Gutschrift erteilen müssen, kann die Originalrechnung in den Kassiervorgang übernommen werden und die Mengen mit einem Minus versehen werden. Speichern Sie die Minus-Rechnung (Gutschrift) mit einer eigenen Rechnungsnummer ab. Kreuzen Sie beim Druck die Option "Mit Lagerbuchung" an.

#### BEZAHLTE RECHNUNGEN

Können über die Auswahltabelle markiert werden.

#### RECHNUNGEN BAR BEZAHLEN

Wenn über die Funktion "FAKTURA" erstellte Rechnungen bar an der Kasse bezahlt werden möchten, dann muss **eine Einlage** über das Programm "Buchungen" erstellt werden. Das Programm Buchung kann auch über den Kassiervorgang aufgerufen werden. ACHTUNG! Es darf in diesem Fall kein Artikel mit der Bezeichnung "bezahlte Rechnung" angelegt werden, da durch diese Kasseneinnahme der Betrag doppelt in der Statistik erscheinen würde. Legen Sie also einen Buchungstext mit der Bezeichnung "Rechnung BAR" mit 0% als Einlage an. Geben Sie in der Einlagenbuchung im Feld Bemerkung oder im Feld Belegnummer die Rechnungsnummer an. Die Belegnummer und auch die Bemerkung werden im Kassenbuch in einer eigenen Spalte angezeigt. Somit können die BAR bezahlten Rechnungen ermittelt werden.

#### AUSLANDSRECHNUNG

Voraussetzung für die Auslandsrechnung ist das im Kundenstamm zu führende Kennzeichen "MwStfreier Auslandskunde". Erfolgt der Aufruf des Auslandskunden im Kassiervorgang/Faktura, dann wird die VK-Preisinformation in der Zwischentabelle in Netto angezeigt. Ein eigenes Rechnungsformular "Rechnung\_Ausland" wird ausgegeben.

## KONTOAUSZUG

Brutto-Einzelrechnungen die über die Funktion "FAKTURA" erstellt worden sind, können als Kontoauszug zusammengefasst werden. Klicken Sie auf den Button "FAKTURA" und wählen den Punkt Rechnungen aus. Es wird Ihnen eine Auswahlmaske angezeigt, wo Sie den Kunden auswählen können.

Eine Tabelle zeigt Ihnen alle Einzelrechnungen der Kunden an. Markieren Sie die Rechnungen, die Sie als Kontoauszug zusammenfassen wollen. Rechnungen die bereits in einem Kontoauszug aufgenommen worden sind, erhalten in der Spalte KA (Kontoauszug) ein Häkchen. Klicken Sie zum Druck des Kontoauszuges auf "Kontoauszug". Diese Rechnungstabelle kann mit dem Button "Drucken" gedruckt werden.

# ALTERNATIVE ZUR SAMMELRECHNUNG

Da wir die Sammelrechnung in der bisherigen Form nicht mehr unterstützen, bieten wir Ihnen den Kontoauszug an.

#### RECHNUNG MIT EINEM ADRESSETIKETT DRUCKEN

- 1. Installieren Sie den Windowstreiber Ihres Etikettendruckers.
- 2. Kopieren Sie die Dateien mit dem Namen Zusatz.\* in das Layout-Verzeichnis von POS.expert. Die Dateien befinden sich auf der AuslieferungsCD im Verzeichnis Formulare.
- 3. Erzeugen Sie über den Kassiervorgang eine Rechnung und drucken die Rechnung wie gewohnt aus.
- 4. Anschließend wird die Ausgabe-Einstellung für das Etikett geladen. Klicken Sie im Bereich Ausgabemedium auf "Ändern".

Ausgabe-Einstellungen	
Drucker-Eins	stellungen
Ausgabernedium	Andern
Einstellungen germanent speichern	Drucker
Optionen Anfangsseite:	1
ग्म्म Seiten: ⊙aļle O⊻on	bis Dis
	1 Q

5. Wählen Sie sich den Etikettendrucker aus und setzen die Option "Einstellungen permanent speichern".



6. Layout des Etiketts bearbeiten:

Über den Kassiervorgang/Faktura/Rechnung können Sie auf die Schaltfläche "Layout-Änderung" klicken.

	E Leyout-Andening

7. Wählen Sie die Layoutvorlage "Zusatz.lst" aus und passen das Etikettendesign an.

Designänderungen - I	C:Vdatapos	CV ayout V	rlagenVusatz1.bt
	X iba	1000 K	1 69 10 61 C 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Eberen Forse Sede Folgeseten		2	0         10         20         30         40         50         60         70         a0         mm           0         10         20         30         40         50         60         70         a0         mm           10         20         30         40         50         60         70         a0         mm           10         20         30         40         50         60         70         a0         mm           10         20         30         40         50         60         70         a0         mm           10         20         30         40         50         60         70         a0         mm           10         20         30         40         50         60         60         70         a0         mm           10         Edufkunde         10
Dijekter Ebener Eigenschaften	r Varscheu	2	60 50 40
E Daten (r/halt)		1	44 4
E Estimation Sespent Nane	False Anschrift	Ner.	8 minute
E Enterheimungsbeld Ausrichtung unten Drehung	False 0	Plaint 101	8
El Hintergrund El Rand El Lapoul	False False	(Nein) (Nein)	10t
Daten	÷		E Glasset Verschau

Hinweis: POS.expert sucht bei der Rechnungserstellung nach dem Formular "Zusatz1.lst". Existiert kein Formular mit dem Namen "Zusatz1.lst" im Verzeichnis "Layout-Vorlagen", dann erfolgt der Rechnungsausdruck ohne Etikett.

#### RECHNUNG ALS BEZAHLT MARKIEREN

Wenn die Standardeinstellung "IST-Versteuerer" in der Konfiguration aktiv ist, wird erst nach der "Bezahlt"-Markierung der Rechnungsumsatz in der Statistik geführt.

Der Kassiervorgang muss leer sein – klicken Sie auf FAKTURA und auf den Button "Rechnung". Geben Sie die Kundennummer Ihres Kunden ein und markieren die Rechnung als bezahlt. Klicken Sie auf den Button "Markierte sind bezahlt". Es erfolgt eine Abfrage und POS.expert setzt in der Spalte "bezahlt" eine Markierung. Im Rechnungsjournal erhält diese Rechnungsnummer ein vorangestelltes Z (z.B. Z700009).

0	% ale mark	aren -	Maturia	n louchen		d Qrushe
4	) markierte sin	d bezahit	🥥 markierte si	nd <u>offen</u>		Eontoald
termine the	er Ebstum	KdNP	Inntel B	trantformer.	CAL	ie .
1 600220	13.01.07	50 001	Krang	.67,50	12 -	
700005	29.01.07	50 001	Kinanz.	30,50	- 10 -	
700001	17.01.07	50 100	Firma, F	296,15	- H	
4 700002	24.01.07	50 100	Firma; f	492,66	- W.	
700004	25.01.07	50-100	firme, f	137,00	18 -	
680219	13:01.07	50 47	Lanutz	59.00	- 1	-
700011	31.01.07	50 47 dato	at C V10(0.8			
700007	31.01.07	50 78 mile	a Dartroom 200000 at he	while contracted marrier	a 1 -	
700008	31.01.07	51.38			1 -	
16 700009	31.01.07	51 36	34	Amo:	1.	
7000074	29.01.07	51.36			-	
700006	29.01.07	51 434	Fath Pf.	654,75	- M	
700003	25.01.07	51.507	St. Mar	138,35	10 -	D.
14 700010	\$1.01.07	51 541	Kneug K	739,75	- 88	- 10

Der Umsatz der Rechnungen erscheint in den Listen Kundenumsatz, Firmenumsatz, Umsatzsteuer, Hitlisten.

#### HINWEISE ZUR BRUTTORECHNUNG UND NETTORECHNUNG

Mit der Funktion "FAKTURA" wird als Standard die Bruttorechnung vorgeschlagen, da im Artikelstamm der VK-Brutto gespeichert wird. Falls Ihr Kunde eine Nettorechnung verlangt, kann über den Button "Speichern/Drucken" die Option "Nettorechnung" ausgewählt werden. Beachten Sie jedoch, dass wir den Brutto-VK in einen Netto-VK zurückrechnen müssen. Hier kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Beispiel: Kasse bzw. Bruttorechnung. E-Preis 6,90 brutto x Menge 30 = **207,00 Bruttobetrag** Nettobetrag = 173,95 19% MwSt = 33,05

Netto Rechnung E-Preis 5,80 netto x Menge 30 = 174,00 Nettobetrag + 19% = 33,06

207,06 Bruttobetrag

Um auf denselben Bruttobetrag wie in der Kasse oder Bruttorechnung zu kommen, müsste mit einem Einzelpreis von 5,7983193 x 30 = 173,94957 + 19% gerechnet werden.

TIPP: Möchten Sie die Rundungsdifferenzen zwischen Brutto und Nettorechnung vermeiden, dann setzen Sie bitte das Rechnungsformular "Rechnung\_Netto5NK.lst" ein. In diesem Formular wird der Netto-Einzelpreis mit 5 Nachkommastellen ausgegeben und verhindert somit die Rundungsdifferenz.

## DATENTRÄGERAUSTAUSCH DTA LASTSCHRIFTVERFAHREN FAKTURA

Rechnungen können per Banklastschriftverfahren eingezogen werden. Voraussetzung ist die entsprechende Aktivierung im Firmenstamm unter dem Register Bankverbindung/DTA. Zusätzlich muss pro Kunde die Bankverbindung im Kundenstamm erfasst und die Option "Lastschriftverfahren" gesetzt sein.

Wird über Faktura eine Rechnung geschrieben, erfolgt vor dem Druck ein Vorschlag, ob die Rechnung per Lastschrift eingezogen werden soll. Der Vorschlag wird nur dann angezeigt, wenn im Kundenstamm der Lastschrifteinzug aktiviert wurde.



Im Rechnungsformular erfolgt ein Hinweis, dass der Rechnungsbetrag eingezogen wird. Bei einer Gutschrift wird ein eigener Datensatz erzeugt, der eine Überweisung über DTA auslöst. (siehe Firmenstamm).

# 4 ERFASSEN UND PFLEGEN

# 4.1. BUCHUNGEN - EINLAGEN / AUSGABEN -

Nach der Anlage der Buchungstexte können Sie mit der Erfassung Ihrer Ausgaben oder auch Einlagen beginnen. Der Aufruf der Buchungen ist auch über den Kassiervorgang mit dem Buchung-Button möglich.

O El Drissen	C Journal	S gassenlade offi	an	
			2x druc	ken
Kassen før Mitade O(* SR Funtte	for Beleadence 10,0422017		-stevens	Butrag
	IIIIdhine an Eann		0.0	50,00
Gvechaftsvortal	Delegriumer	Kandann.	10	11Ho
	Bemerks	na		
				ter.
CI KI EI EI		O Buckpilinpio	- EPOpr. 1	Aungabe

## KASSENNR.

Die Ausgaben werden in der jeweiligen Kasse verbucht.

# MITARBEITER

Geben Sie das Kürzel ein.

# BELEGDATUM

Es wird das Systemdatum vorgeschlagen. Das letzte erfasste Datum wird bei der nächsten Neuerfassung vorgeschlagen.

Tastenkombination: Datum höher = STRG + Datum niedriger = STRG -

Das Belegdatum kann beliebig gewählt werden, sofern die gewählte Kassennummer für dieses Datum nicht abgeschlossen wurde. Intern wird zusätzlich das Festschreibedatum/Zeit (aktueller Tag und Zeit der Belegspeicherung) gespeichert.

#### TEXTNR

Buchungstextnummer des Buchungstextes eingeben.

#### BUCHUNGSTEXT

Sollten Sie Ihre Buchungstextnummer nicht wissen, öffnen Sie per Mausklick die Listbox der Buchungstexte und wählen sich den gewünschten Buchungstext über die Maus aus. Wenn Sie den ersten Buchstaben Ihres Buchungstextes eingeben, wird der Buchungstext direkt geladen.

Gibt es einen zweiten Buchungstext mit demselben Anfangsbuchstaben, drücken Sie einfach noch mal die Buchstabentaste.

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit dem OK-Button.

#### STEUER%

Der Steuersatz wird vom Buchungstext vorgegeben.

# BETRAG

Betragseingabe in der Hauswährung.

#### GESCHÄFTSVORFALL

Wird durch den Buchungstext vorgeschlagen, kann aber in der Buchung überschrieben werden. Die Auswertung der Geschäftsvorfälle erfolgt im Zentralen Auswertemodul ZAM.

# BELEG-/RECHNUNGSNUMMER

Geben Sie die Belegnummer oder Rechnungsnummer des Buchungsbeleges ein. Dieses Feld wird im Kassenbuch und im Zentralen Auswertemodul ZAM angezeigt.

Wollen Sie eine interne Belegnummer führen, dann gilt die letzte Nummer +1 (Tastenkombination STRG \*)

## KUNDENNUMMER

Dieses Feld wird im Kassenbuch und im Zentralen Auswertemodul ZAM angezeigt.

#### INFO

Dieses Feld wird im Kassenbuch und im Zentralen Auswertemodul ZAM angezeigt.

#### BEMERKUNG

Dieses Feld wird im Kassenbuch und im Zentralen Auswertemodul ZAM angezeigt.

#### STORNIEREN: ACHTUNG!

Die Buchung wird **nicht** gelöscht, sondern es wird eine automatische Gegenbuchung erzeugt. Diese Gegenbuchung wird in die Buchungsdatei (ASCII), nur beim Einsatz des Schnittstellenmanagers, übernommen.

Eine 'normale' Buchung kann storniert werden, sofern die aktuelle Kasse (also nicht die Kasse, die die Buchung vorgenommen hat) zum Zeitpunkt des Belegdatums der Buchung noch nicht abgeschlossen ist. Das Belegdatum des Stornos wird auf das Belegdatum der Originalbuchung gesetzt.

#### TIPP:

Rechnungszahlungen können auch UNBAR mit dem Telecash-Terminal verbucht werden. Legen Sie einen Buchungstext (UNBAR) an. Es erfolgt eine Abfrage, ob mit dem Terminal bezahlt werden soll.

Telecash-Storno ist nur in der Warenwirtschaft möglich, da nur dort nach Buchungen gesucht werden darf.

# AUTOMATISCHE GEGENBUCHUNG

UNBAR-Zahlungen erhöhen den UNBAR-Kassenbestand in POS.expert. Damit zum Tagesabschluss der UNBAR-Kassenbestand wieder auf 0,00 gestellt wird, müssen die UNBAR-Zahlungen gegengebucht werden. Diese Gegenbuchung erfolgt automatisch mit dem Standardbuchungstext "Unbar Ausbuchung (EC/Girocard)" bzw "Unbar Ausbuchung (Kreditkarte)", wenn die Zahlung im Kassiervorgang vorgenommen wurde. Eine UNBAR-Buchung (Einlage) wird mit dem Buchungstext "Unbar Ausbuchung" gegengebucht.

O al phane 1	🖓 gournal	S gassentade offnen		O DEtamai	2 Januari I	Se gassenlade offren		
Beckungs-10 00+0000000	techangs-10 08+00000002 25.02.2016 1648(19 2) disclose gradien 22 disclose			Bachunge-30 00+00000004 29.02.2016 36:54:25 22 duction 22 duction				
Conserved W Matterner D 💌 ADG	ntos integratadas 29.02.2016 🔤	-	Ausgabe -	Kassen f# Hdurt 0.1 400	eta anti Displace i	÷	Ausgabe -	
THEFT	Battangstert	in the second	aniki Batava	Traile	Buchsergeband		aariik Battag	
P Other Au	(atruction) (of edition to (		0.00 7.8	J Urber A	urbuchung		0,00 10,0	
Geschäftsvorfall	Integration	Kutheren	linfo	Overhalterorfall	Belognommer	Kundehre.	1165	
	torselle	mà			Derverb	wng		
VISA. Gegenbuchung zum v	unbaren kasserwerkauf 80-000	20178		Unbar ally. Gegenbuchun	j tur unkaren Kuchung 00+000	0000		
Unter Ambuch	246		a datas a far	Tinker Assistant			a trebar	
EU EU EU EU								

#### Automatische Gegenbuchung Kassiervorgang

Automatische Gegenbuchung durch eine Einlage (UNBAR)

Die automatische Gegenbuchung kann in der Konfiguration/Sonstiges abgeschaltet werden. Die manuelle UNBAR-Gegenbuchung wird bevorzugt, wenn der Zahlungseingang der CARD mit dem Kontoauszug verbucht werden soll.

# BUCHUNGSJOURNAL

Buchungen können über das Journal angezeigt und per Doppelklick aufgerufen werden. Belege können auch nachgedruckt werden oder wenn sich das Belegdatum nach dem letzten Kassenabschluss befindet, storniert werden.

# 4.2. BESTELLWESEN

In der Warenwirtschaft können Sie das Bestellwesen aufrufen. Sie erhalten eine Tabelle in der Sie einen Lieferanten per Listbox auswählen können. Der Bestellvorschlag kann über 2 verschiedene Berechnungsarten aufgerufen werden.

## STANDARDBERECHNUNG

In der Bestellvorschlagsliste werden die Artikel angezeigt, die den Mindestbestand unterschritten haben. Beispiel: Mindestbestand =10, Aktueller Bestand =4, Bestellvorschlag=6.

Wurde im Artikelstamm im Sollbestand ein Wert angegeben (z.B. 100), lautet der Bestellvorschlag 96.

Bei der Gebinde Berechnung (siehe Artikelstamm) wird immer die Anzahl der Gebinde vorgeschlagen. Wenn das System z.B. 2,1 Stangen ermittelt, wird in der Bestellung auf 3 Stangen aufgerundet. Dabei wird auch die Mindestabnahme berücksichtigt. Beispiel: Im Artikelstamm steht im Mindestabnahmefeld 100 (entspricht bei einem Stangeninhalt von 20 Schachteln 5 Stangen). Bei der Bestellermittlung von 2,1 Stangen wird der Bestellvorschlag auf 5 Stangen gesetzt.

# BESTELLVORSCHLAGSLISTE

Diese Liste zeigt Ihnen alle Artikel, die den Mindestbestand unterschritten haben. Sie können alle Artikel oder nur bestimmte Artikel markieren und in die Bestelltabelle übernehmen.

# **Beispiel ohne VPE**

Mindestbestand	10
Akt.Bestand	02
Bestellvorschlag	08

0	Alles margieren	Markierung aufhebe	n 🔄 Liste	drucken		🗧 Übernehn	nen	
ArtikelNr	Bezeichnung	BestellNr, E	K-Preis Ak	t Bestandi	olfene	Mind Bestand Mi	ndestabnahm i f	Testellvorschlag MoEinheit
30001700	Eco Cup		5,32	2,00	0,00	10,00	00,00	8,00

#### Beispiel mit VPE 24 (MIT Konfig-Einstellung/Sonstiges Gebindeabhandlung)

Mindestbestand	10							
Akt.Bestand	02							
Bestellvorschlag	01 (mit VPE	24)						
Mengeneinheit	an 👘 N	Mengeneinheit 1 =	Karton					
Destel/VPL	24,00 (Fe	lder im Artikelstam	m)					
O Alles	markieren	Markierung aufhet	en 🧃 Liste dri	ucken		🖅 Übernehmen	1	
ArtikelNr	Bezeichnung	BestellNr,	EK-Preis Akt. B	estand	offene Mir	nd. Bestand Mindesta	bnahm   Besteliv	orschlag MgEinheit
30001700 Eco Cu	0	100250000000	5.32	2.00	0.00	10.00	0.00	1.00 1

Wenn Sie einen Artikel bestellen wollen, der nicht in der Vorschlagsliste angezeigt wurde, können Sie diesen Artikel durch Eingabe der Artikelnummer oder der Artikelbezeichnung aufrufen. Die Suchlogik entspricht der Routine im Kassiervorgang. Existiert keine gültige Artikelnummer, wird über eine Dialogbox abgefragt, ob der Artikel neu angelegt werden soll.

#### Beispiel mit VPE 24 (OHNE Konfig-Einstellung/Sonstiges Gebindeabhandlung)

Die Erfassung erfolgt pro Stück. Eine Überprüfung erfolgt, ob die bestellte Menge durch z.B. 24 teilbar ist.

0	Difessen 220	uthen ()		E) HOR	Inport.	Beata	intradilagalata	
Liderart	1.7900.1510		10	10	stella		20160000	12
30 30	Operantiwa Barand	Deservition Kolt, Silener Ku	nifotor	2,59	Park.	48,00	2 (20/	10
							120,00	
			O Shorechen	Jeopf-T	ebert.	Cout	where gratelin	

#### MEHRFACHAUSWAHL

Über das Eingabefeld "Bezeichnung" kann eine Liste (z.B. a = alle Artikel mit dem Anfangsbuchstaben A) aufgerufen werden. Wird der gewünschte Artikel gefunden, kann dieser per Doppelklick in die Tabelle des Bestellwesens übernommen werden. Mit der "Leertaste" können mehrere Artikel ausgewählt und über den Button "Übernehmen" der Bestellung hinzugefügt werden.

GRAFIK

Mit der Tastenkombination SHIFT+Leertaste erfolgt die Anzeige von Bildern, die im Artikelstamm hinterlegt wurden.

MDE

Verfügen die Artikel über einen Barcode, können diese mit einem MDE-Gerät erfasst werden. Diese MDE-Datei kann in die Bestellung eingelesen werden. Der Satzaufbau für die MDE-Datei ist analog zur Inventur oder Lager gleich. Es gilt EAN/Artikelnummer und Menge. Trennzeichen ist Semikolon.

# BESTELLVORLAGE/ENTWURF UND BESTELLUNG

Bestellungen können zuerst als Vorlage/Entwurf erfasst werden. Ist eine Vorlage genehmigt worden, kann die Vorlage aufgerufen, geändert, gelöscht oder als Bestellung abgespeichert werden.

Wird die Vorlage in eine Bestellung umgewandelt, wird eine neue Bestellungsnummer vergeben. Die Bestellung kann gedruckt oder per E-Mail verschickt werden. Beim E-Mail-Versand wählen Sie "Vorschau"

🛨 hoystee est.	Ca, Verscheu	•	Qeternet	Klicken Sie auf das Symbol "Email"	A + D-IL
----------------	--------------	---	----------	------------------------------------	----------

# **BESTELLUNG ÄNDERN**

Bestellungen können über den "Suchen"-Button aufgerufen und geändert werden. Bestätigen Sie den Dialog "Soll die BestellungsNr. Xxxx überschreiben werden?" mit "JA".

	datapos C	¥123.1	
Die Bettelk Solt die Bet	rummer ist schar tellung 18105-510	vergeben. 600025' überschri	eben werden?
	14		1

# **BESTELLUNG LÖSCHEN**

Grundsätzlich dürfen Bestellungen nicht gelöscht werden. Es kann aber die Bestellung als erledigt erklärt werden, was einer Löschung gleich kommt. Suchen Sie sich die betroffen Bestellung und klicken auf den Lösch-Button. Bestätigen Sie den Dialog mit "JA".

						Loss Transient
unana pa	24.	o prismite	805		-	200/00006
Archinitic 15056 Tar 25063 Tar	Roselowen nerbaun 42 m, Brie wess nerbaun 75 m, Brie wess		5,90 11,70	Stok Stok	10,00 20,00	69,00 234,00
are and a second	enerdet betren delarge verlagen diehen gelaatte wee natuurg kann dier als wiedelt gelennas 	Sen i chwit werten. Sel de Decekary Rom Abberte		at whet	t glemoschref	verdet ?

# **MDE-IMPORT**

Verfügen die Artikel über einen Barcode, können diese mit einem MDE-Gerät erfasst werden. Diese MDE-Datei kann in die Bestellung eingelesen werden. Der Satzaufbau für die MDE-Datei kann in der MDE-Konfigration (Shift+linke Maustaste auf MDE-Button) angepasst werden. Standard ist EAN/Artikelnummer und Menge. Trennzeichen ist Semikolon.

#### **Hinweis:**

Lieferant: Wählt man im Bestellwesen erst den Lieferanten aus und dann wird auf den MDE-Import geklickt, dann werden nur die Artikel importiert, die im Artikelstamm dem Lieferanten zugeordnet sind. Die restlichen Artikel werden nicht importiert. Wird kein Lieferant ausgewählt, dann werden alle Artikel der MDE-Datei importiert.

VPE: Ist dem Artikel eine Verpackungseinheit zugeordnet, dann wird die Menge aus der MDE-Datei mit der VMP multipliziert.
### **BESTELLUNG IMPORTIEREN**

Gerade im Filialverbund ist der Bestellimport sehr hilfreich. Wenn die Zentrale (MASTER) die Bestellungen aus den Filialen prüfen und weiterverarbeiten möchte, kann über den Schnittstellenmanager vom MASTER der Bestellimport ausgeführt werden. (siehe Konfiguration/Schnittstellen). Damit es beim Bestellimport nicht zu Doppelungen bei der Bestellnummer kommt, wird das Filialkennzeichen vor die Bestellnummer gesetzt.

Noch nicht bearbeitete importierte Bestellungen können über das Kennzeichen N (Neu) im Bestellwesen/Suchen selektiert und bearbeitet werden. Wird die Bestellung gespeichert, dann wird das Kennzeichen N in O (offen) umgewandelt.

### Achtung!

Wurde eine importierte Bestellung von der Zentrale (MASTER) schon weiterverarbeitet und eine eventuell von der Filiale überarbeitete Bestellung (identische BestellNr) kommt erneut zum Bestellimport, wird diese von der MASTER-Importroutine abgewiesen.

## **BESONDERHEIT**

## INTERNE LIEFERANT

Der interne Lieferant (Kennzeichen intern im Lieferantenstamm) kann z.B. das hausinterne Magazin sein. Beispiel: Die Küche bestellt beim Magazin Waren. Diese Bestellung kann im Programmpunkt "Lager" aufgerufen werden. Im Gegenzug zur normalen Bestellung werden die Artikel nicht zugebucht, sondern abgebucht!

## PERIODENBERECHNUNG

Die Sonderform "Periodenberechnung" im Bestellwesen wird über die Konfiguration/Sonstiges aktiviert. In der Bestellvorschlagsliste werden folgende Spalten angezeigt:

Art.Nr; Bezeichnung; BestellNr; EK-Preis; akt.Bestand; offene Bestellung; Absatz letzter Monat; Absatz letzte Periode; Bestellvorschlag.

#### MINDESTBESTAND

Der Mindestbestand im Artikelstamm ist variabel und wird über den Absatz des letzten Monats gesteuert. Das Setzen des Mindestbestandes erfolgt beim Start der Periodenberechnung.

Mindestbestand = (Aktueller Bestand - offene Bestellung) - Absatz letzter Monat.

#### ABSATZ LETZTER MONAT

Anzahl der Artikelabverkäufe des vergangenen Monats.

#### ABSATZ LETZTE PERIODE

Der Absatz letzte Periode umfasst immer den Monatsbereich, der im Bestellvorschlag angegeben wurde. In der Auswahlbox des Bestellvorschlags kann eine Periode zwischen 2 und 12 Monaten ausgewählt werden. Es wird der durchschnittliche Monatsabverkauf (Menge) des Artikels ermittelt. Wird z.B. die Periode 4 gewählt und der Aufruf des Bestellvorschlags erfolgt im März, werden die Monate Oktober, November, Dezember und Januar zur Berechnung der Menge hinzugezogen. Der Absatz (Menge) des letzten Monats (Februar) wird nicht berücksichtigt.

Der Absatz letzte Periode (durchschnittliche Abverkauf) dient nur zur Info in der Bestellvorschlagsliste und wird nicht für den Bestellvorschlag berücksichtigt.

Datum	Vorgang	Abbuchung	Zubuchung	offen	Bestand
02.05.2016	Wareneingang		20		20
16.05.2016	Verkauf	13			7
01.06.2016	Wareneingang		10		17
15.06.2016	Verkauf	9			8
01.07.2016	Verkauf	1			7
15.08.2016	Wareneingang		10		17
22.08.2016	Verkauf	13			4
	Absatz letzt.Periode	36			
20.09.2016	Verkauf	3			1

\*) Absatz letzte Periode (SummeMenge / AnzMonate) (36/4)= 9

## BESTELLVORSCHLAG

	0	🏷 Alles mar <u>k</u> ieren 💦 🏷	<mark>∢M</mark> arkie	erung aufheben	🛃 <u>L</u> iste drucken		🔁 Über	nehmen	
	ArtikelNr	Bezeichnung		Akt. Bestand	offene	Abs. I. Monat	Abs. I. Periode	Bestellvor	MgEinheit
0	2518	Eisch Nosing Glas ohne Au	ufdruc	1,00	0,00	3,00	9,00	11,00	

Beispiel mit Periodenanzahl 4 - Programmaufruf im Oktober 2016 Absatz letzter Monat (September) = 3

Bestellvorschlag = (Periodenanzahl \* Absatz letzter Monat)-akt.Bestand -off.Bestellung (Periodenanzahl entspricht Monate)

Periodenanzahl \* Absatz letzter Monat 4\*3 =12 minus akt.Bestand 1 minus offene Best. -0 Bestellvorschlag 11

## 4.3. LAGER

POS.expert aktualisiert bei jedem Verkauf automatisch im Artikelstamm den Artikelbestand. Erhalten Sie einen Wareneingang des Artikels, kann der Lagerbestand und mit dem Programmpunkt Lager, um die Anzahl der Warenlieferung erhöht werden. Zusätzlich kann auch mit der Einbuchung der Einkaufspreis und VK-Preis verändert werden.

Barcodenummer	5021944082056	Entered - Notest	activitaciona		
utikelnummer	03586				
Seatellouniner					
Artikalbezeichnung	Ethradour 12 y.b. Caledonia Selectio	Hersteller-			- 3
Restand	4.00	Haupt Lieferant	DK - Kirsch	Dieter	
bestand	4,00	at. Lieforant	DIVIQUES	ieste (	•0
Menge		0.024			
		EK-Press	3.00	. In Arbkeistamm	
Wertstellg	05.10.2016	VK-Preis	10,00	- Medicional and a	
Restriction of all					-

Wählen Sie den gewünschten Artikel aus. Die Suchlogik entspricht der im Kassiervorgang. Der Artikel kann auch eingescannt werden. Existiert keine gültige Artikelnummer, so wird über eine Dialogbox abgefragt, ob der Artikel neu angelegt werden soll.

#### BUCHUNGSMENGE

Geben Sie die Anzahl im Feld Buchungsmenge an, mit der der Bestand erhöht oder verringert werden soll. Bestätigen Sie Ihre Buchung mit dem ZUBUCHEN-Button(+) "Bestand erhöhen" oder mit dem ABBUCHEN-Button(-) "Bestand verringern".

#### WERTSTELLUNG

Der Eintrag einer Wertstellung ist nur dann notwendig, wenn Sie die Lagerbewertung (Konfiguration/Sonstiges) einsetzen. Da in der Lagerbewertung der Artikelbestand zu einem bestimmten Datum abgefragt werden kann, kann der Artikelbestand z.B. per 31.12. durch eine spätere Lagerbuchung nachkorrigiert werden.

#### VPE

Verpackungseinheit: Wird im Artikelstamm im Feld Bestell/VPE, der Inhalt einer z.B. Zigarettenstange (10 Schachteln) angegeben, dann erfolgt die Zubuchung nicht in Einzelschachteln sondern in Stangen. Die VPE zeigt den Inhalt der Stange an. Im akt. Bestand des Artikelstammes wird die Stange in Einzelschachteln aufgelöst.

Siehe Artikelstamm und Bestellwesen unter dem Stichwort Gebinde.

Achtung!

Wird der Barcode der Schachtel gescannt, dann wird VPE 1 angezeigt. Wird der Barcode der Stange gescannt, dann wird VPE10 angezeigt.

#### **EK-PREIS / VK-PREIS**

Der Einkaufs- und VKPreis kann in diesem Feld gepflegt werden.

#### HALTBARKEITSDATUM

Infofeld hat z.Z. keine Programmroutine; wird aber im Lagerbuchungsprotokoll gespeichert.

#### EINZEL/MEHRFACHERFASSUNG

Wenn diese Checkbox angekreuzt ist, können Einzelartikel mit Barcodes über den Scanner erfasst werden. Bei jedem Scan-Vorgang wird der Bestand um 1 erhöht. Bei der Mehrfacherfassung wird mit dem Mengentrennzeichen gearbeitet. Bei z.B. 5\*4771 werden 5 Stück dem Artikel 4771 zu gebucht. Das Mengentrennzeichen wird in der Konfiguration/Kasse gesetzt.

#### BESTELLEINGANG BUCHEN

Bestellungen können über eine Auswahlmöglichkeit aufgerufen werden. Die Positionszeilen der Bestellung werden aufgelistet und können bearbeitet werden. Als Standardeinstellung ist die gelieferte Menge identisch zur bestellten Menge. Weicht die gelieferte Menge (Teilmenge) von der bestellten Menge ab, kann die Spalte "gelieferte Menge" editiert werden.

DATAPOS -1	1-Waterellag	ing - detepos (	ambiti							
0					+ Ale Bestels	ingen eintsuc	tient De			
Beister Pro	Best Datum	Lafarart	Attischummer	Arbite branchouse	Best Hangs	Def Menge	Gel manage	Art Best No.	15:50	Indiat-St.
200700004	20,11.07	ALRA	0685063	Tannanbaum 75 cm, Birke wales	20,00	20,00	20,00	0685063		-
200700004	20.11.07	ALRA	0685056	Tannenbaum 43 cm, Birke weiss	10,00	10,00	10,00	0685056		1

## ENDLIEFERKENNZEICHEN

Beispiel:

Bestellt wurden 5 Stück.

Geliefert wurden 4 Stück mit Lieferschein Nr. 59998D2.

Eine Nachlieferung von 1 Stück ist nicht mehr zu erwarten. Die Bestellung soll als erledigt gekennzeichnet werden.

## PROTOKOLL

Alle Zu- oder Abbuchungen werden protokolliert. Eine entsprechende Liste kann gedruckt werden.

## BARCODE

Während der Zubuchung werden automatisch Artikel mit Barcode und die eingebuchte Menge in die Tabelle Barcode übernommen. Somit können sofort für die eingebuchte Ware Barcodes erstellt werden.

### MDE-IMPORT

Wurde die Ware bereits über ein MDE-Gerät erfasst, kann die Datei des MDE-Geräts importiert werden. Die Datei muss die Artikelnummer oder Barcodenummer und Menge enthalten. Trennzeichen ist "Semikolon". Die Datei wird nach dem Import gelöscht. Der Import wird im Wareneingangsprotokoll vermerkt. Konfiguration: SHIFT+linke Maustaste auf MDE-Button. Wird gemeinsam mit dem MDE-Import vom Bestellwesen verwendet.

Achtung: Wir unterscheiden nach Artikelnr = VPE1, Barcode = VPE1, Barcode Gebinde = z.B. VPE10

## 4.4. SERIENNUMMERNVERWALTUNG

### ARTIKELSTAMM

Ein seriennummernpflichtiger Artikel muss im Register Seriennummern markiert werden. (Checkbox Seriennummernverwaltung kennzeichnen).

O Defensen I Suchen	🗶 Löscher	🗆 Iab	ele Diparen	import -
Artkielnummer 796393	Sezectmung	LMS		
<ul> <li>Dienstleistung</li> <li>Wingsartikel</li> <li>Verhaufsartikel</li> </ul>	- Mass	onartikol	Außer Haus Artikel	Quick Intaktiv
Standard Sonsbiges Press	Bestand	Set/Folge	Sejannummen	
🖉 Secennarment				Import
gutichenverwaltung freischalten				Export
Service summaries	Engaño 01.05.2015	Automo   Be	00000007	ienter E Lieferare

Die Seriennummern können auch importiert werden. Der Satzaufbau der Textdatei entspricht der Tabelle. Trennzeichen ist Semikolon. Ebenso können die Seriennummern in eine Textdatei exportiert werden.

#### WARENEINGANG

Über den Wareneingang werden die Seriennummern der Artikel eingepflegt. Wenn ein seriennummernpflichtiger Artikel im Wareneingang ausgewählt wird, öffnet sich ein Button "Seriennummernverwaltung". Wird auf den Button geklickt, so gelangt man in das Register Serien-Nr. vom Artikelstamm. In der Tabelle kann die SerienNr, Eingangsdatum, LieferscheinNr und Lieferant erfasst werden.

Über die Suchfunktion der Artikelverwaltung kann der nächste Artikel mit Seriennummern gepflegt werden.

#### KASSIERVORGANG

Zusätzlich von Artikelnummer und Barcode, kann jetzt auch der Artikel über die Seriennummer gefunden werden.

				ي اف	nucken
IS #66666					1
ier 666 66					
Bezeichnung	Menge Pre	15	96	Nachlass Ges	amtpreis
LMS #66666	1,00	30,00	0,00	0,00	30,00
	IS #66666 Ier 666 66 Bezeichnung LMS #66666	IS #66666 Ier 666 66 Bezeichnung Menge Pre LMS #66666 1,00	IS #66666 ler 666 66 Bezeichnung Menge Preis LMS #66666 1,00 30,00	IS #66666 Ier 666 66 Bezeichnung Menge Preis % LMS #66666 1,00 30,00 0,00	IS #66666 eer 666 66 Bezeichnung Menge Preis % Nachlass Ges LMS #66666 1,00 30,00 0,00 0,00

Wird die Seriennummer in das Feld Artikelnummer eingegeben (Beispiel 66666) dann öffnet sich die Infobox mit den Informationen zu der Seriennummer. Die Artikelbezeichnung wird mit der Seriennummer ergänzt. Der Verkaufsvorgang wird im Reiter Seriennummer des Artikelstammes protokolliert. (Datum und Bonnummer)

#### REKLAMATIONSFALL

Reklamiert ein Kunde einen Artikel mit Seriennummer, kann die Seriennummer in das Feld "ArtikelNr." Im Kassiervorgang eingegeben werden. Eine Meldung im Kassiervorgang



informiert, dass der Artikel mit dieser Seriennummer bereits verkauft wurde. Falls der Artikel zurückgegeben werden sollte, erfolgt automatisch eine Positionszeile mit der Artikelnummer und mit Menge -1.

### HINWEIS:

Wird nur die Artikelnummer im Artikelnummernfeld eingegeben, öffnet sich im Kassiervorgang eine Eingabemaske zur Eingabemöglichkeit der Seriennummer.

0	Quick	Kassens	sturz	Stomo	Buchungen	Tournal		1	0,00
0		Be	the pathern	Serieman	antownycowatturig.	~ 1		4	0,00
Mitarbeit Setzinge ArtikelNr 190393	nr Kund r, Hz•HZ /DL Beze	ichnung				Aberien	Nachlass C	iesam	tpreis

Damit können noch nicht eingepflegte Seriennummern (Artikelstamm) erfasst werden.

## 4.5. BARCODE DRUCKEN

POS.expert kann Barcodes im Kassiervorgang oder im Wareneingang lesen. Zusätzlich haben wir ein Modul entwickelt, die Barcodes auf Etiketten drucken kann. Das Programm kann an folgenden Stellen aufgerufen werden:

- 1. In der Warenwirtschaft/Barcode,
- 2. In den Artikelstammdaten/Tabelle nach der Funktion Drucken,
- 3. Im Wareneingang Klick auf Barcodedruck,
- 4. Im Kassiervorgang/FAKTURA/Lieferschein.

Wenn Sie Barcodes ausdrucken wollen, die Sie im Artikelstamm hinterlegt haben, wählen Sie die Barcodedruckmöglichkeit über den Artikelstamm/Tabelle. Selektieren Sie wie gewohnt Ihre Artikel. Es wird Ihnen eine Tabelle der selektierten Artikel angezeigt. Markieren Sie mit der Maus die Artikel, die als Barcode gedruckt werden sollen. Klicken Sie auf den Drucken-Button.

Es wird Ihnen eine Listarten-Auswahl mit dem Unterpunkt BARCODE angezeigt. Klicken Sie auf den BARCODE-Button. Die markierten Artikel werden in eine Tabelle übernommen. Geben Sie die Barcodenummer und die Anzahl der zu druckenden Barcodes an.

O Gliste g	pechem	te jaden	oo sarcoo	Drucken	N:	
Barcode Nr.	• VK-Grup	00	7	Date Kadien	Drockana	ahia
C:\dataposC\Layou	t-Vorlagen/Dymo113	55.Ibl		Disk our I	er protiven Artik	differentiand
8arcoderer 1260118761880	Artikelhere W1005	Welness?	ilisze iet	dmm.	V8-Prejs 25,50	Anz 214 250

#### WEITERE FUNKTIONEN IN DER MASKE BARCODE

#### ZEILE LÖSCHEN

Soll eine Zeile aus der Tabelle gelöscht werden, dann verwenden Sie die Taste "Position löschen" aus dem Kassiervorgang (default F7).

#### LISTE SPEICHERN

Die Tabelle kann unter einem beliebigen Namen gespeichert werden. Z.B. die Erfassungsarbeit in der Barcodetabelle muss unterbrochen und später weitergeführt werden.

#### LISTE LADEN

Eine abgespeicherte Barcodetabelle kann geladen werden.

Ebenso kann eine MDE-Datei (Textdatei) geladen werden, die z.B. Artikelnummer/EAN; Menge enthält. In der Regel werden in der MDE-Datei nur Artikelnummer und Menge mitgegeben. Ist im Datensatz ein Preis (450=4,50) enthalten, dann wird dieser Preis im Feld VK-Preis des Artikelstammes übernommen.

Satzaufbau z.B. 4711;8;450 (Artikelnummer/EAN 4711; Menge 8; Preis 4,50).

#### LISTE LÖSCHEN

Die Barcode-Tabelle wird nach dem Druck der Barcodelabels gelöscht (default). Wenn der Tabelleninhalt aus bestimmten Gründen erhalten bleiben soll, kann die automatische Löschung der Tabelle ausgeschaltet werden. Die Tabelle wird erst gelöscht, wenn die Routine "Barcode drucken" beendet wird.

Sie können zwischen Barcode seitenweise und Barcodedrucker per Optionsbutton auswählen.

#### DRUCKANZAHL 1

Wird diese Option angehakt, dann wird die in der Tabelle angegebene/vorgeschlagene Anzahl ignoriert und nur ein Etikett ausgedruckt. Betrifft auch Artikel mit Bestand/Anzahl 0

#### DRUCK NUR BEI POSITIVEN ARTIKELBESTAND

Diese Option mit der Option "Druckanzahl 1" kombiniert, wird hauptsächlich für den Regaletikettendruck verwendet.

#### TIPP

Wollen Sie Barcodes mit EAN-Nummern drucken, die nicht im Artikelstamm vorhanden sind (z.B. für Kundenkarten), dann wählen Sie den Artikel 0 aus und geben in der Spalte Barcode die gewünschte EAN-Nummer (Kartennummer) ein. In die Spalte Bezeichnung kann auch der Name des Kunden eingetragen werden.

## DESIGNER

Mit dem Designer können Sie Ihre Etiketten auf einem Windowsdrucker seitenweise oder mit einem Etikettendrucker der über einen Windowstreiber verfügt, erstellen. Den Designer, die Routine für den Dymo-Label-Writer ersetzen!

Mit der Tastenkombination Shift + linke Maustaste Klick auf Drucken können Sie den Designer für Barcode-Etiketten öffnen. Beachten Sie bitte, dass für den Layoutaufruf ein Artikel in der Tabelle stehen muss.

Wählen Sie sich bitte aus dem Layout-Vorlagenordner die Dateien aus, die die Endung \*.lbl tragen. Neue Etiketten können Sie über den Menüpunkt Projekte/Seitenlayout einrichten. Wir empfehlen den Barcode Code128. Nähere Informationen über den Designer finden Sie über die F1-Taste oder Hilfe.

Falls Sie mit dem Designer z.B. einen Original EAN-Code13 drucken wollen, müssen Sie in der Etikettenvorlage das Objekt Barcode per Doppelklick öffnen und wie folgt ändern:

arcode-Inhalt			2
Datanquale C Iest	ī		2 11
F Exercel C 1 partie	Bacode (Earcode), 'EANT3']		
Forvatin: Eductor Zoche	reducercolanses, colorensitores resiliencelansesito, readonnation ero (D-3)	nim, sokonnimen reniteren	konne, conferentierene,
0]		OK	Abbrechen

Speichern Sie diese Etikettenvorlage unter einem eigenem Namen ab.

Im Artikelstamm von POS.expert sicherstellen, dass nur EAN-Codes mit den ersten 12 Ziffern gespeichert werden, da der Designer die Prüfziffer (Stelle 13) selbst errechnet.

#### ETIKETT AUF EINEM BELIEBIGEN DRUCKER DRUCKEN

Klicken Sie im Bereich "Designer" auf die Schaltfläche "Drucken". Es öffnet sich die Ausgabe-Einstellung.

🛎 Ausgabe Einstellungen			8
Drucker Einstellungen			
Acophenedus HPLacedat 1100 (MS)		C	gedan.
Augebe auf	Drucker	_	• 67

Wahrscheinlich wird wie in diesem Beispiel der Standarddrucker (hier HP Laserjet) vorgeschlagen. Klicken Sie auf "Ändern…" und wählen sich z.B. den Windowsdrucker DYMO 400 Turbo aus. Aktivieren Sie die Option "Einstellungen permanent speichern". Mit dieser Funktion von List und Label, können auf unterschiedlichen Vorlagen unterschiedliche Drucker angesteuert werden.

# 4.6. ARTIKEL LÖSCHEN

Die Funktion zeigt die Artikel an, deren Bestand 0 ist. Zusätzlich kann ein Datum eingegeben werden, das alle Artikel anzeigt, die vor diesem Datum verkauft worden sind. Zusätzlich können auch alle "nicht bewegten Artikel" und "Artikel mit Minusbeständen" angezeigt werden.

Sollen Artikel mit Beständen gelöscht werden, dann kann die Option "alle bei der Inventur nicht erfassten Artikel löschen " gewählt werden.

Bevor die Löschung erfolgt wird eine Tabelle aufgebaut, die bearbeitet werden kann. Erst dann erfolgt eine Löschung der Artikel.

	POSexpert-MASTER -59 Antile	I druckery/klichen -305.expert		
O H ala	läschen 🔄 markierte Ibschen	🧃 alla druckern 📑 1	narkierte drucken	
- ANTROPH	I Bateldinona	Barcofe	At. Seitand I	letator -
1 11	Testatikel1		-1.00	05:01 I
1 1	TestartikelD		-1,00	07.07.3
41901418	Auto Hotor Sport		-2.00	34.07.1
41901940	brights		-2,00	06.07.1
41909210	Gola		-2.00	08.07.1
41941289	Wahn/Design		1,00	02.07,1
41956199	Le Figero # Sa		-1,00	05.07.1
41956206	Teen Vogue USA		-1.00	08.07.1
41950696	Elie Decor USA		-1.00	07.07.1
41976794	Elle Travel Gize GB		-1,00	01.07.1
41984984	(Withat's up -Stricken		-3,00	05.01.1
41963804	Paychologius		-L.00	05.07.1
<b>111</b> #1985870	Al Hayat RL Se		·10,0D	68.07.1
41985910	The Times GB Sa		-2.00	04.07.1
41000005	100 Backrezepts		-1.00	06.11.1
41996990	100 Rezepte		-t.00	15.07.1
429000029	Desichtsol	4020829005075	-1.00	06.07.1
18 429000035	Genichtum auchcreme	4020829005126	-1.00	02.07.1
429000087	Lippenkosmetikum	42239536	-1.00	02.07.1
429000134	Reingungsmitch	4020829006027	-1.00	08.07.1
429500154	Rosen Tagescreme	40208229011922	-2.00	12.07.1
429000176	Augencreme	4020829006366	-1.00	11.07.1
429000249	Repensentation Tagencientie	4020829007116	-1.00	05.07.1
429000382	Regeneration Körperbalsan	4020829008403	1.00	02.07.t
429000418	Melicsen Tablacreme	4020829008762	-1.00	06.07.1
77710000	Teebaum	3584410010011	-t.00	02.07.7
77710003	Nelkenknospe	3584410005032	-1.00	01.07.1
77710006	Zitrume	1584410010028	-1.00	02.07.1
77710010	Eucalyptustadiata	3584410010233	-3.00	15.07.1 -
			1	+

Eine weitere Artikellöschmöglichkeit steht in der Liste Ladenhüter (Seite 107) zur Verfügung.

## 4.7. MITARBEITERZEITERFASSUNG

Mit POS.expert kann eine Mitarbeiterzeiterfassung durchgeführt werden. Die Mitarbeiteranmeldung und –abmeldung erfolgt über den Kassiervorgang. Dabei wird das Mitarbeiterpasswort eingegeben und der Artikel mak (Kommt) bzw. Artikel mag (Geht) "abkassiert". Die beiden Artikel müssen im Artikelstamm angelegt sein.

Artikelnummer: makBezeichnung: KOMMTPreis: 0,00Artikelnummer: magBezeichnung: GEHT Preis: 0,00

Durch die Erfassung vom Artikel mak wird die Zeit des Arbeitsbeginns gespeichert. Der Artikel mag dokumentiert das Arbeitsende des Mitarbeiters. Über die Tabelle "Zeitauswertung" kann die Arbeitszeit über einen beliebigen Zeitraum der Mitarbeiter, angezeigt werden.

Zusätzlich können im Mitarbeiterstamm die Felder:

V-StdS

Verrechnungsstundensatz (Mitarbeiterkosten pro Stunde),

U-StdS

Umlageverrechnungsstundensatz (Umlage pro Mitarbeiter/Stunde),

angelegt werden.

## MITARBEITERZEITAUSWERTUNG

Durch den Bericht "Zeitauswertung" kann die Anzahl der Stunden/Kosten Mitarbeiter mit dem vom Mitarbeiter getätigten Umsatz gegenübergestellt werden. Die Stundenanzahl wird in Industrieminuten angezeigt (100=60 Minuten).

Der Mitarbeiter mit der Berechtigung "Zugang Warenwirtschaft" kann nur seine Zahlen einsehen. Mit dem Chefpasswort können alle Daten angezeigt werden.

P. Neve Suche			- J Dru	doan		
Mitscheiter	L States	Wern Berner Thim	nametrical i ve	- Geland T	N Yerr Gen. 1	S Vern. 1
Darger (ML)	01.2015-UA)		and the second	and the state of the	and the second second	Contract of the second
C. market	0.00	0.00	0.00	0.001	0.00	0.00

## 4.8. TASTATURBELEGUNG

Mit der Funktion Tastaturbelegung können Kassenfunktionen auf beliebige Tasten gelegt werden.

Wählen Sie die Taste und die mögliche Funktion aus.

Taste -> Funktion Kasserlade auf -	C* Sgandardworte			
	Taste	*> Funktion	Kannerfade auf	*

## BELEGBARE FUNKTIONEN (KASSIERVORGANG)

Grafikanzeige	Kassenlade auf
Bondruck wiederholen	Kundenname-Feld
Kassensturz	Kundennummern-Feld
Bar	Kundendaten
Schnell-Bar	Bezeichnungsfeld
Kreditkarten	FAKTURA
Preis-Feld	%-Nachlass-Position
Storno	Betrag-Nachlass-Position
Rückgängig	Mitarbeiterwechsel
Letzte Position löschen	Neue Position
Artikelnummern-Feld	Gesamt-Rabatt
Mengen-Feld	Erm. Steuersatz an/aus
Card/Scheck	Buchungen
Bon parken	Quick
Bon zurück	Artikelschnelltaste
Bondruck an/aus	2. Funktionstaste

## TASTATURBELEGUNG

Hotkey	Standard	VMP
F1	Hilfe	Hilfe
F2		Presseverkauf 7% Warengruppe (ohne Scan)
F3		Presseverkauf 19 % Warengruppe (ohne Scan)
F4		Fixtaste Tageszeitung
F5		Fixtaste Tageszeitung
F6		Fixtaste Tageszeitung
F7		Fixtaste Tageszeitung
F8		Fixtaste Tageszeitung
F9	Neue Position	Neue Position
F10	Positionszeile löschen	Positionszeile löschen
F11	Bon wiederholen	Bon wiederholen
F12	BAR	BAR
Shift+F1	Kundendaten	Kundendaten
Shift+F2	Bondruck an/aus	Bondruck an/aus
Shift+F3	Mitarbeiterwechsel	Mitarbeiterwechsel
Shift+F4	Bon parken	Bon parken
Shift+F5	Bon zurück	Bon zurück
Shift+F6	Rückgängig	Rückgängig
Shift+F7	Storno	Storno
Shift+F8	Buchungen	Buchungen
Shift+F9	Lade auf	Lade auf
Shift+F10	Card/Scheck (manuelle Unbar bei EC-Anbindung)	Card/Scheck (manuelle Unbar bei EC-Anbindung)
Shift+F11	Kreditkarten	Kreditkarten
Shift+F12	Schnellbar	Schnellbar
Alt+ Fn	Alt+F1 bis Alt+F12 = frei belegbar	Alt+F1 bis Alt+F12 = frei belegbar
Strg+ Fn	Strg+F1 bis Strg+F12 = frei belegbar	Strg+F1 bis Strg+F12 = frei belegbar
PrintScreen		
Scroll Lock		
PauseBreak		
Einfg		
Pos1		
Bild up		
Entfernen		
Ende		
Bild down		
Hochkomma		

## 4.9. ANWENDUNGEN UND TEXTBOXEN

## ANWENDUNGEN

In der Ebene Warenwirtschaft können bis zu drei Fremdprogramme eingebunden werden. Klicken Sie auf einen Command-Button mit dem Namen Anwendung. Geben Sie den Programmnamen ein und wählen das EXE-File des Fremdprogrammes aus. Bei Dokumenten z.B. C:\WINNT\Notepad.exe C:\programme\elpaypos\elpaywin.ks.

#### Ändern/Löschen einer Anwendung:

Zeigen Sie mit der Maus auf den zu ändernden Command-Button und drücken die rechte Maustaste. Führen Sie die Änderung bzw. Löschung durch.

## **TEXTBOXEN**

Feldbezeichnungen in den Bildschirmmasken, Titelleisten, Listenüberschriften, Commandbuttons und Meldungen können verändert werden. Jeder Bildschirmmaske, auch Form genannt, ist einer BOX zugeordnet. Diese BOXn.TXT kann über einen Editor aufgerufen werden.

BOX1.TXT Mitarbeit	erverwaltung
BOX2.TXT Kasse ann	nelden
BOX3.TXT Artikellist	en anzeigen und drucken
BOX4.TXT Artikelver	waltung
BOX5.TXT Ausgaber	1
BOX6.TXT Barcode	
BOX7.TXT Kassiervo	rgang - Gegeben/Zurück Cards
BOX8.TXT Bestellwe	sen
BOX9.TXT Bondruck	er Konfiguration (Firmenstamm)
BOX10.TXT	Buchungstexte
BOX11.TXT	Wareneingang
BOX12.TXT	Warenwirtschaft
BOX13.TXT	Display Konfiguration (Firmenstamm)
BOX14.TXT	Firmenstamm
BOX15.TXT	Firmenumsatz
BOX16.TXT	Fremdwährung
BOX17.TXT	Standardtexte
BOX18.TXT	Kassiervorgang - Gegeben/Zurück Bar
BOX19.TXT	Mitarbeitergegenüberstellung
BOX20.TXT	Warengruppen
BOX21.TXT	Hersteller
BOX22.TXT	Import
BOX23.TXT	Journal
BOX24.TXT	Kassenbuch+Kassenberichte
BOX25.TXT	Kassiervorgang - Gegeben/Zurück Kredit
BOX26.TXT	Kreditrückzahlung
BOX27.TXT	Kundenumsatzliste
BOX28.TXT	Kundenverwaltung
BOX29.TXT	Kassenlade Konfiguration (Firmenstamm)
BOX30.TXT	Ladenhüter
BOX31.TXT	Lagerkapital
BOX32.TXT	Ouickerfassung (Kassiervorgang)
BOX33.TXT	Lieferanten
BOX34.TXT	Mengeneinheit
BOX35.TXT	Passwort ändern (Firmenstamm)
BOX36.TXT	Preisverwaltung (Artikelstamm)
BOX37 TXT	Kassensturz (Kassiervorgang)
BOX38 TXT	Steuertabelle
BOX39.TXT	Storno (Kassiervorgang)
BOX40 TXT	DI /Artikellisten anzeigen und drucken
BOX41.TXT	Hitliste
BOX42 TXT	Hitliste Umsatzsteuer
BOX43.TXT	Hauptwarengruppe
BOX44.TXT	Bonrückstellung (Kassiervorgang)
BOX45 TXT	Kassiervorgang
BOX46 TXT	Hauptmenü
BOX47.TXT	Zahlart andere
BOX48.TXT	Datenbankprogramme (Konfiguration)
BOX49.TXT	wird z.Z. nicht verwendet
BOX50.TXT	Restmengenverkauf (Dialogbox im Kassiervorgang)

BOX51.TXT	Tastaturbelegung
BOX52.TXT	wird z.Z. nicht verwendet
BOX53.TXT	wird z.Z. nicht verwendet
BOX54.TXT	Frequenzanalyse
BOX55.TXT	wird z.Z. nicht verwendet
BOX56.TXT	wird z.Z. nicht verwendet
BOX57.TXT	wird z.Z. nicht verwendet
BOX58.TXT	Artikel löschen
BOX59.TXT	Artikel drucken/löschen
BOX60.TXT	Inventur
BOX61.TXT	wird z.Z. nicht verwendet
BOX62.TXT	wird z.Z. nicht verwendet
BOX63.TXT	Konfiguration
BOX64.TXT	Mitarbeiter (Konfiguration)
BOX65.TXT	Rechnung (Konfiguration)
BOX66.TXT	Drucken (Konfiguration)
BOX67.TXT	Kasse (Konfiguration)
BOX68.TXT	Sonstiges (Konfiguration)
BOX69.TXT	VMP (Konfiguration)
BOX70.TXT	Freischaltung
BOX71.TXT	Terminalanbindung (Österreich)
BOX72.TXT	Mitarbeiter-Berechtigung
BOX73.TXT	Waagenanbindung (Firmenstamm)
BOX74.TXT	Rekonstruktion (Konfiguration Datenbankprogramme)
BOX75.TXT	Schnittstellenmanager (Konfiguration)
BOX76.TXT	Rechnungs- und Lieferscheinjournal
BOX77.TXT	Schnittstellenmanager II
BOX78.TXT	intern
BOX79.TXT	Anzeige nach erfolgreichem Import
BOX80.TXT	Taschenrechner
BOX81.TXT	Filialverwaltung (MASTER)
BOX82.TXT	intern (Warenbewegungsprotokoll)
BOX83.TXT	Lagerbewertung
BOX84.TXT	Kategorie
BOX85.TXT	MDE Konfiguration
BOX86.TXT	Haltbarkeitsdatum

GLOBAL.TXT Globale Meldungstexte und globale Commandbuttons

#### BEISPIEL EINER ÄNDERUNG

Da bei Updates generell auch die Textboxen überschrieben werden und dadurch bestehende Änderungen der Feldbezeichnungen verloren gehen würden, ist folgendes notwendig:

Sie wollen im Artikelstamm die Feldbezeichnung "Nummer" in "Teilenummer" ändern. Kopieren Sie die BOX4.TXT und benennen Sie die Textbox in "BBOX4.TXT"um. Laden Sie über einen Editor die BBOX4.TXT (Artikelstamm). Ändern Sie die in den Hochkommas befindliche Feldbezeichnung Nummer in Teilenummer um. Die Zuordnungsnummer (in diesem Beispiel Nr.4) darf nicht geändert werden.

Die Feldbezeichnungen die nicht geändert werden müssen, können aus der BBOX4.TXT gelöscht werden. Beachten Sie bitte, dass bei Listenüberschriften die Wortabstände gleich bleiben.

Damit die Änderung wirksam wird, müssen Sie POS.expert beenden und neu starten. Beim Programmstart wird immer zuerst die BBOX4.TXT geladen, dann erst die Feldbezeichnungen aus der BOX4.TXT. Somit bleiben die geänderten Feldbezeichnungen erhalten, da bei Updates nur Die BOXnn.TXT überschrieben werden.

Fremdsprache: Bei POS.expert GbR liegen u.a. Textboxen in anderen Sprachen vor. Wenden Sie sich an unseren Support.

# 4.10. LIST & LABEL DESIGNER FÜR FORMULARE, LISTEN UND BARCODE-ETIKETTEN

POS.expert stellt Ihnen ab der Version 9.0.x ein mächtiges Tool zur Verfügung, mit dem Sie Formulare, Listen und Barcode-Etiketten nach Ihren Bedürfnissen erstellen bzw. anpassen können.

## Es gibt zwei Arten den Designer aufzurufen:

	R Layout-Anderung
■Spechern ■Drucken ■Netto-Rechnung	Ø∭t Lagesbuchung ■Barcode drucken ■Danisition

Formulare: z.B. nach Angebot/Speichern-Drucken auf den Button Layout-Änderung klicken.

	<u>i D</u> ru	icken	
eferant	Summe Brutto	Summe Netto	
	20,00	20,00	

Listen: mit Shift + linke Maustaste auf den Button Drucken klicken.

Suchen in:	Layout Votagen	(P (E		
	Scherung d) angebot Jit di orgebot And to di orgebot And to di angebot Anteso Jot di Anteso Josten Ist di angebot Anteso Josten Ist di angebot Anteso Josten Ist di angebota Josten Ist di angebota Josten Ist di Berrethung Ist. di Berrethung S. Ist di Destrukung S. Ist	Bestaffvaridhag Jut     Bastaffvaridhag Jarigd Jut     Bastaffvaridhag Period Jut     Bastaffvaridhag Period Jut     Bastaffvaridhag Jarigd Jut     Bestaffvaridhag Jarigd Jut     Prespana Jut	Tassendenisk lat     Europeniuch lat     Europeniuch lat     Europeniuch lat     Europeniumdz. hat     Europeniumdz. hat     Europeniumszt. jak     Europeniumszt. jak     Europeniumszt. jak     Europeniumszt. jak     Europeniumszt. jak     Europeniumszt. jak     Europeniumszt. jak	3
	Datemane:	to hat	2 Other	

Die Formular- Listen- und Barcodevorlagen befinden sich im Verzeichnis ...\POS.expert\Layout-Vorlagen.

Öffnen Sie z.B. die Standardvorlage angebot.lst.



#### ANSICHT

Klicken Sie in der Menüleiste auf Ansicht und wählen sich eine entsprechende Vergrößerung aus.



#### EBENE

Das Formular besteht aus einer Basis-Ebene und einem Baustein.

## Ebene 1 (Basis)

Im Standard ist diese Ebene mit der Kundenadresse, wird nur in der ersten Seite gedruckt und mit den Datenzeilen vorbelegt. Hier können Sie die Schriftarten, Spaltenbreiten usw. ändern.

## BAUSTEIN (LOGOS UND FIRMENDATEN)

Jedem Formular ist der Baustein "Baustein\_Briefkopf.lst" zugeordnet. Wenn Sie ein Logo, Ihre Firmendaten, Kontoverbindung oder HRB auf Ihre Formulare einfügen wollen, müssen Sie das Formular "Baustein\_Briefkopf.lst" mit dem Designer laden. Wird der Baustein unter dem gleichen Namen wieder abgespeichert, dann legt sich der Inhalt des Bausteins wie eine Folie über Ihre Formulare. Der Vorteil dieser Methode ist, dass Sie nur an einer Stelle Ihre Firmendaten ändern müssen. Die Verknüpfung des Bausteins kann in jedem Formular wieder gelöscht werden.

benen Fill bent	×	50 1	10 155	nm Variableniste
Charter Ebenen Verentaal	100 100 100 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	fina a langer falandi Bangelt 3 11 Titi 13 Tottlager	FIRMENPROFIL	E Varsend Variaben     E Variand Variaben     E V
	200 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			Abdut Setag Abdut Patent Show, Procent

LOGO UND TEXTE

N0	Aa	$^{\mathbf{N}}$	$\bigcirc$	Å	<b>     </b>		<u>Q</u> ie	٢	4

Klicken Sie auf die Toolbar "Objekte" .

und wählen Suchen

sich ein Objekt aus, das Sie z.B. in den Baustein "Baustein\_Briefkopf.lst" einfügen. Nähere Info und Hilfe erhalten Sie über die F1-Taste des Designers.

#### SPALTENBREITE UND SCHRIFTART

Klicken Sie z.B. auf der Basis-Ebene des Formulars "angebot.lst" auf das Objekt "Tabelle".

f oberlerivitual	- 62	10 14		0
Tu (b)		El Crachemangelidat		
A DESCRIPTION OF THE REAL PROPERTY OF THE REAL PROP	an vere	III Hetergrund	Faire	[Nen]
D. B X 1 0		E Schutt		(Mrtal)
Edit els succes	in the second se	Vareinstellung	Falle	[Págio]
Distance of the local division of the local		Name	Anal	AD Tr
FStdfVal Mergel "-BILIBIL 55"	1000 C	Zeichenzeitz	0	(Wettich)
Forst Valle noepres_etuno, "data	Bahat Pros	5 (che	10	(10 pt)
II (velFabet_Pozer/i-0.11555/velFabet_Pozer FordfivelSteampes_Babol_1ettititet.b/17 FordfivelSteam_Pozer/L146.b/1 		Laulveste	0.0	(Standard)
		Fet	I also	(News)
		Kuolv .	False	[Nein]
		Unterstrichen	Falce	[Nen]
		Duichgestrichen	False	(Venit)
		Falor	RG8(0.0,0)	
		Tend Format	True	[Normaler Total]
		Elayout		
		Aust vertikal	0	(oberi)
		凹 Aurichtung	0	(finka)
		Blocksatz	f size	Plain
		Erela	50.0	(60.0 mm) (60
		Lassocieturi-Optimierung	True	[Aa]
		El Plander		
		ZelenUnbuch	True	(Unbuch)
Fetder Tabelerdowke um 1.0 mm mag	poli			
Lignal. Dam	4.get	Beste		

Wählen Sie sich eine Spalte aus und ändern z.B. Spaltenbreite der Bezeichnung auf 80. Beachten Sie, dass die nachfolgenden Spalten auch verändert werden müssen. Die Schriftart und Schriftgröße können in der Maske "Erscheinungsbild" verändert werden.

#### **SPEICHERN**

Speichern Sie das geänderte Formular im Verzeichnis "Formular-Vorlagen" ab.

## List & Label

In der Standardinstallation können Standardformulare mit dem List &Label Designer überarbeitet und gedruckt werden. Wenn über die Konfiguration/Drucken

die Optionen "Auswahl Vorlagen" oder "Auswahl Ausgabegerät" aktiviert werden, können eigene Vorlagen ausgewählt und das Ergebnis als Vorschau, PDF oder XML usw. ausgegeben werden.

## Designeraufruf

1. Formulare

Faktura/Angebot/Speichern/Drucken Button Layout-Änderung.

- 2. Listen
- Shift+linke Maustaste => Klick auf Drucken.
- 3. Listen
  - Shift+linke Maustaste => Klick auf OK-Button.

Logos Briefkopf	PROGRAMM	VORLAGE	STANDARD	BEMERKUNG	AUFRUF
Angebot	Faktura/Angebot	Baustein_Briefkopf	Х	Platzierung von Lo- gos u. Texten auf allen Formularen	1
KASSIERVOR-					
GANG	PROGRAMM	VORLAGE	STANDARD	BEMERKUNG	AUFRUF
Angebot	Faktura/Angebot	Angebot.lst	Х	Bruttovorlage	
•	•				1
		Angebot_Netto.lst	optional	Nettovorlage	
		<b>u</b> –		Ũ	1
		Angebot Ausl.Ist	optional	Ausland/Netto ohne	
		0 –		MwSt	1
Auftragbest.	Faktura/AB	Auftrag.lst	Х	Bruttovorlage	
•		-		•	1
		Auftrag Netto.lst	optional	Nettovorlage	
		3-		°,	1

Lieferschein	Faktura/LS	Lieferschein.lst	x	ohne Preis - nur Mongo	1
		Lieferschein_Brutto.lst	optional	mit Bruttopreisen	1
		Lieferschein_Netto.lst	optional	mit Nettopreisen	1
		Lieferschein_EK.lst	optional	EK-Nettovorlage	1
		Lieferschein_Bon.lst	optional	LS auf Bondrucker	1
Rechnung	Faktura/Rechnung	Rechung_Brutto.lst	X	Bruttovorlage	1
	Faktura/Rechnung	Rechung_Netto.lst	X	Nettovorlage	1
		Rechnung_Ausl.Ist	optional	Ausland/Netto ohne MwSt	1
Kontoauszug	Faktura/Rechnung	Sammelrechnung.lst	x	Bruttovorlage "Kontoauszug"	1
		Sammelrechnung_Netto.lst	optional	Nettovorlage "Kontoauszug"	1
Bestellung	Bestellung	Bestellung.lst	x		
		Bestellung_Vorlage.lst	x	Bestellentwurf	1
		Bestellung_S.lst	Optional	Bestellung mit 3 freien Feldern	1
Barrechnung	Kassiervorgang	Barrechnung.lst	X	Bruttovorlage	
BELEGE/BONS	PROGRAMM	VORLAGE	STANDARD	BEMERKUNG	AUFRUF
DILLEOL/DONO			CIMADAAD	BEIMEINIKONO	
Bon	Kassiervorgang	Bondruck.Ist	Х	Bondruck	1
_		Bondruck_A4.Ist	X	Bondruck auf A4	1
Storno	Kassiervorgang	Storno.lst	X		
		Storno_A4.Ist	optional		
LISTE	PROGRAMM	VORLAGE	STANDARD	BEMERKUNG	AUFRUF
LISTE Übersicht Ange-	PROGRAMM	VORLAGE	STANDARD	BEMERKUNG	AUFRUF
LISTE Übersicht Ange- bote	PROGRAMM Faktura/Angebot	VORLAGE Liste_Faktura1.lst	STANDARD X	BEMERKUNG	AUFRUF
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB	VORLAGE Liste_Faktura1.lst Liste_Faktura2.lst	STANDARD X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB	VORLAGE Liste_Faktura1.lst Liste_Faktura2.lst	STANDARD X X	BEMERKUNG	AUFRUF
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech	VORLAGE Liste_Faktura1.lst Liste_Faktura2.lst Liste_Faktura3.lst	STANDARD X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle	VORLAGE Liste_Faktura1.lst Liste_Faktura2.lst Liste_Faktura3.lst Liste_Faktura4.lst Kunden.lst	STANDARD X X X X X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTIE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle	VORLAGE Liste_Faktura1.lst Liste_Faktura2.lst Liste_Faktura3.lst Liste_Faktura4.lst Kunden.lst	STANDARD X X X X X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTIE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst	STANDARD X X X X X X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTIE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst	STANDARD X X X X X X X X X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       X       X       X       X       X       Optional	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden_Ist         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst	STANDARD X X X X X X X X X X X Optional	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTIE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Artikelliste Bestellvorschlags- liste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst	STANDARD X X X X X X X X X X Optional X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel Zaoban	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst	STANDARD X X X X X X X X X X X Optional X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel löschen Inventur	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst	STANDARD       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel löschen Inventur	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       X       Quite       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurüber- nahme	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden_Ist         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste2.lst	STANDARD  X X X X X X X X X X Optional X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden_Ist         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste2.lst         Inventurliste3.lst	STANDARD  X X X X X X X X X Optional X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel Handerfassung	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden_Ist         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag.Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste2.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst	STANDARD  X X X X X X X X Optional X X X X X X X X X X X X X X X X X X X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurüber- nahme Neue Artikel Handerfassung Resteliste	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inve	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden_Ist         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag.lst         Inventurliste.lst         Inventurliste2.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste5.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       Qptional       X	BEMERKUNG  Liste mit VK-Preis netto	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel Handerfassung Resteliste Übersicht Buchun- gen	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Buchungen/Suchen	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden_Ist         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste5.lst         Buchungen.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       X       Optional       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTIE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel Handerfassung Resteliste Übersicht Buchun- gen Buchungsbeleg	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Buchungen/Suchen Buchungen	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste2.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste4.lst         Inventurliste5.lst         Buchungen.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       X       Optional       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel Handerfassung Resteliste Übersicht Buchun- gen Buchungsbeleg	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Buchungen/Suchen Buchungen	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste2.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste5.lst         Buchungen.lst         Buchungsbeleg.lst         Buchungsbeleg.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       X       Optional       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTIE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel Handerfassung Resteliste Übersicht Buchun- gen Buchungsbeleg	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur EBuchungen/Suchen Buchungen Kassenbericht	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste2.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste5.lst         Buchungen.lst         Buchungsbeleg.lst         Buchungsbeleg.lst         Kassenbericht.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       X       Qptional       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel Handerfassung Resteliste Übersicht Buchun- gen Buchungsbeleg Kassenbericht Kassenergebnis	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur EBuchungen/Suchen Buchungen Kassenbericht Kassensturz	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste2.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste5.lst         Buchungen.lst         Buchungsbeleg.lst         Buchungsbeleg.lst         Kassenbericht.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       X       Optional       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTIE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel Handerfassung Resteliste Übersicht Buchun- gen Buchungsbeleg Kassenbericht Kassenergebnis Kassenbuch	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Kassenbericht Kassenbuch	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden.lst         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste2.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste5.lst         Buchungen.lst         Buchungsbeleg.lst         Buchungsbeleg.lst         Kassenburch.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       Qptional       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Neue Artikel Handerfassung Resteliste Übersicht Buchun- gen Buchungsbeleg Kassenbericht Kassenbuch Journal	PROGRAMM Faktura/Angebot Faktura/AB Faktura/AB Faktura/AB Faktura/Liefersch Faktura/Rech. Kunden/Tabelle Kunden DLArtikel/Tabelle Bestellwesen Artikel löschen Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Inventur Kassenbericht Kassenbuch Journal	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden_Ist         Kunden_Kredit.lst         Artikel.lst         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste5.lst         Buchungen.lst         Buchungsbeleg_A4.lst         Kassenbuch.lst         Journal.lst	STANDARD       X       X       X       X       X       X       X       Optional       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
LISTE Übersicht Ange- bote Übersicht AB Übersicht Lie- fersch Übersicht Rechng. Kundenliste Kundenliste Kre- dite Artikelliste Bestellvorschlags- liste Artikellöschliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Inventurliste Handerfassung Resteliste Übersicht Buchun- gen Buchungsbeleg Kassenbericht Kassenergebnis Kassenbuch Journal	PROGRAMM         Faktura/Angebot         Faktura/AB         Faktura/AB         Faktura/Liefersch         Faktura/Rech.         Kunden/Tabelle         Kunden         DLArtikel/Tabelle         Bestellwesen         Bestellwesen         Artikel löschen         Inventur         Inventur         Buchungen/Suchen         Buchungen         Kassenbericht         Kassenbuch         Journal	VORLAGE         Liste_Faktura1.lst         Liste_Faktura2.lst         Liste_Faktura3.lst         Liste_Faktura4.lst         Kunden_Ist         Kunden_Kredit.lst         Artikel_Ist         Artikel_netto.lst         Bestellvorschlag.lst         Bestellvorschlag_Perod.lst         Artikel_löschen.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste3.lst         Inventurliste5.lst         Buchungsbeleg_lst         Buchungsbeleg_A4.lst         Kassenbuch.lst         Journal.lst         Bonnachdruck.lst	STANDARD       X	BEMERKUNG	AUFRUF 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Rechnungsjournal	Rechnungsjournal	Rjournal.Ist	Х		2
Kundenumsatzliste	Kundenumsatz	Kundenumsatz.lst	X	Liste Einzelkunde	2
	Kundenumsatz	Kundenumsatz_alle.lst	X	Liste alle Kunden	2
Firmenumsatzliste	Firmenumsatz	Firmenumsatz.lst	Х	*)Aufruf über	
				Shift+OK	3
Umsatzsteuerliste	Umsatzsteuer	Steuer.Ist	Х		2
Mitarbeiterumsatz	Mitarbeiter	Mitarbeiterauswertung1.lst	X	Basisauswertung in	
				Netto	3
		Mitarbeiterauswertung2.lst	X	WG-Auswertung in	
				Netto	3
Frequenzanalyse	Frequenzanalyse	Frequenz.lst	X		
		-			2
Artikelhitliste	Artikelhitliste	Hitliste.lst	X		2
				Hitliste mit Barcode	
Artikelhitliste EAN	Artikelhitliste	Hitliste_Barcode.lst	X	aktiv	2
WG-Hitliste	WG-Hitlisten	Hitliste_WG.Ist	Х		2
HWG-Hitliste	HWG-Hitliste	Hitliste_HWG.Ist	X		2
Lagerbewertg.Art	Lagerbewertung	Lagerkapital1.lst	X		2
Lagerbewertg.WG	Lagerkapital	Lagerkapital2.lst	X		2
Lagerbe-					
wertg.HWG	Lagerkapital	Lagerkapital3.lst	X		2
Ladenhüterliste	Ladenhüter	Ladenhüter.lst	X		2
Zeitauswertung	Zeitauswertung	Zeitauswertung.lst	X		2
Wareneingangs-					
liste	Wareneingang	Wareneingang.lst	X		2
ETIKETTEN	PROGRAMM	VORLAGE	STANDARD	BEMERKUNG	AUFRUF
Adressetikett	Kundenstamm	Kunden_Etikett.lbl	Х	Mustervorlage	2
Adressetiketten	Kundenstamm/Tabelle	Kunden_Etiketten.lbl	X	Mustervorlage	
					2
Barcodelabels A4	Barcode drucken	Barcode.lbl	X	Mustervorlage	
	1				2

## TIPP

Wenn sie als Ausgabegerät "Vorschau" wählen, können Sie aus der Vorschau auf den E-Mail-Button klicken und eine PDF-Datei der Vorschau erstellen und versenden.

Vorschaus Seite 1 von [1.1]							
	<b>R</b> Q H	58 99 6					

## UPDATE

Neue bzw. aktualisierte Formulare werden nicht in das Vorlagenverzeichnis kopiert, damit eventuell von Ihnen geänderte Formulare nicht überschrieben werden. Neue oder aktualisierte Formulare finden sie im Verzeichnis dpc\_tmp.

## ZUSATZ - SONDERFORMULAR

Soll z.B. hinter einer Rechnung ein Etikett oder ein Text auf einer eigenen Seite gedruckt werden, dann legen Sie im Layoutverzeichnis ein neues Formular mit folgenden Namen an:

Zusatz1.lst	Druckt nach dem Angebot ein weiteres Formular (z.B. AGB´s)
Zusatz1A.lst	Druckt nach dem Angebot und Zusatz1 ein weiteres Formular
Zusatz2.lst	Druckt nach der Auftragsbestätigung ein weiteres Formular
Zusatz2A.lst	Druckt nach der Auftragsbestätigung und Zusatz2 ein weiteres Formular
Zusatz3.lst	Druckt nach dem Lieferschein ein weiteres Formular
Zusatz3A.lst	Druckt nach dem Lieferschein und Zusatz3 ein weiteres Formular
Zusatz4.lst	Druckt nach der Rechnung ein weiteres Formular
Zusatz4A.lst	Druckt nach der Rechnung und Zusatz4 ein weiteres Formular
Zusatz5.lst	Druckt nach der Barrechnung ein weiteres Formular
Zusatz5A.lst	Druckt nach der Barrechnung und Zusatz5 ein weiteres Formular
Zusatz6.lst Zusatz6A.lst	Druckt nach dem Kontoauszug ein weiteres Formular Druckt nach dem Kontoauszug und Zusatz6 ein weiteres Formular.

# 5 STATISTIKEN UND REPORTS

Die Statistiken von POS.expert zeigen aus Übersichtsgründen nur die DL+Artikelgruppen an. Haben Sie im DL+Artikelstamm einem Artikel keine Gruppe zugewiesen, werden die Umsätze dieser DL+Artikel unter der internen DL+Artikelgruppe "nicht zugeordnete Artikel" gespeichert.

## 5.1. KASSENBERICHT UND KASSENBUCH

#### GENERELL

Bei einer Neuinstallation wird im Firmenstamm das Installationsdatum als Anfangsbestandsdatum gesetzt. Der Anfangsbestand wird immer auf 0,00 gesetzt. Soll der Anfangsbestand auf z.B. 300,00 gesetzt werden, muss das über eine Bareinlage erfolgen.

## **KASSENBERICHT**

Der Kassenbericht informiert Sie über Ihre täglichen Einnahmen und Ausgaben. Es wird das aktuelle Tagesdatum vorgeschlagen. Zuerst werden die Einnahmen getrennt nach Verkäufen, Dienstleistungen und Kreditrückzahlungen aufgeführt. Damit die tatsächlichen Einnahmen ermittelt werden, werden Nachlässe, Gutscheine und in Anspruch genommene Kredite abgezogen. Kredite werden zwar in den Statistiken gezählt, haben aber im Kassenbuch keine Auswirkung. Erst wenn ein Kreditkunde seine offenen Posten bezahlt hat, wird dies im Kassenbericht berücksichtigt. Zu den Bareinnahmen werden die EC-Schecks und Cards separat aufgeführt. Der aktuelle Kassenbestand sagt aus, wie viel Bargeld und Schecks Sie jetzt in der Kassenlade haben müssen. Falls Sie drucken wollen, klicken Sie auf den Druck-Button.

Innerhalb eines nicht abgeschlossenen Monats (siehe Kassenbuch) kann der Kassenbericht beliebig gedruckt werden. Wenn keine Abverkäufe und keine Ausgaben mehr gebucht werden müssen, dann kann ein Tagesabschluss durchgeführt werden. Der Tagesabschluss bewirkt, dass der Kassenendbetrag im Firmenstamm als Kassenanfangsbestand für den nächsten Tag gesetzt wird. Dadurch wird die Berechnung für den Kassenbericht des nächsten Arbeitstages beschleunigt. Auf den Tagesabschluss kann auch verzichtet werden.

#### TAGESABSCHLUSS

Wenn alle Abverkäufe bzw. Einlagen oder Ausgaben für den aktuellen Tag gebucht worden sind, dann können für die Kassen (0-nn) Tagesabschlüsse durchgeführt werden. Der Tagesabschluss trägt im Firmenstamm den aktuellen Endbestand des Kassenberichtes als Anfangsbestand für den nächsten Tag ein. Dadurch wird die Laufzeit deutlich verkürzt.

## ACHTUNG!

Wurde ein Tagesabschluss durchgeführt, dann ist für den aktuellen Tag kein Abverkauf oder Ausgabe mehr möglich. Falls Sie irrtümlich einen Tagesabschluss durchgeführt haben, können Sie im Firmenstamm per Doppelklick auf jeweilige Kassennummern den Tagesabschluss wieder zurücksetzen.

#### EXPORT

Der Kassenbericht kann als TXT-Datei exportiert werden. Die Datei befindet sich im Datenbankverzeichnis z.B. ....\POS.expert\dbases\ kbericht\_08.03.2013-08.03.2013.0-0.txt Über den INI-Eintrag in der Dataposc.ini KABUEXPFAD=C:\TEMP (z.B.) kann ein beliebiges Verzeichnis zugewiesen werden.

## **KASSENBUCH**

Das Kassenbuch listet Ihnen die Einnahmen pro Tag und die einzelnen Ausgaben eines Monats oder eines beliebigen Zeitraumes auf. Zusätzlich werden die Konten bei den Einnahmen (Gegenkonto Kasse aus dem Firmenstamm und Erlöskonto aus der Datei Steuersatz) und Konten bei den Ausgaben (Konto aus dem Buchungstext und Gegenkonto Kasse) aufgeführt.

POS.exper	t-MASTER -24 Kastenbu	ch + Keyenberichte	- POS expert	- a ×		
😡 🔑 treue Suche		-2 Drucken	Ea Elbu Export	Abschluss		
Arfangsbestand	1.112.05	Summe Einnahr	men	2,00		
Kasserbestand aktuel	1.114,05	MwStauer	and the second se	11,32		
		Summe Ausgab	en	8,00		
		Vonsteuer		0,00		
		(ind. Kredite zu	rück / Kredite	0.00 / 0.00		
Deum Parte Buchyngstert	Behautr.	Isofhorto Interes	nortal terrationer	Changeben 1915de		

### MONATSABSCHLUSS KASSENBUCH

Der Button "Abschluss" Kassenbuches bewirkt einen Monatsabschluss aller Kassen und setzt die errechneten Endbestände als Anfangsbestände des neues Monats im Firmenstamm. In einen abgeschlossenen Monat kann nicht mehr rückwirkend gebucht werden.

### ERLÖSKONTEN

Da im Kassenbuch die Erlöskonten getrennt nach Steuer und in der Warengruppe nur 1 Erlöskonto angegeben werden kann bietet sich folgender Workaround an. Erlöskonto aus Warengruppe für 19% = 8010 für 7% 8011. In der Warengruppe wird das Erlöskonto 801 angelegt. Im Steuersatz unter Erlöskonto wird 0 bei 19% und 1 bei 7% angelegt. Im Kassenbuch werden die Konten zusammengesetzt in 801**0 und** 801**1** 

#### ACHTUNG

Wenn Sie sich das Kassenbuch nur am Bildschirm ansehen, wird der Abschluss nicht durchgeführt. Erst der Button "Abschluss" löst die Abschlussfunktion aus.

## EXPORT AN FIBU / DATEV

Falls Sie die Einnahmen, Ausgaben und Rechnungen an eine FIBU oder an DATEV compact pro übergeben wollen, klicken Sie auf den Button FIBU Export. Die Daten werden in zwei TXT Dateien unter dem Verzeichnis \POS.EXPERT\DBASES\kb0.txt und kb0\_einaus.txt ab-gelegt.

#### Einnahmen/Ausgaben BAR UNBAR

Die Daten werden in vier TXT Dateien unter dem Verzeichnis \POS.EXPERT\DBASES\ abgelegt. Der Satzaufbau entspricht dem Tabellenaufbau des Kassenbuches:

Kb0.txt (Die Zahl hinter kb entspricht der Kassennr)

Stelle	Тур	Einnahmen	Quelle	Buchungen	Quelle
1	Datum	Х		Х	
2	Belegnummer			Х	Buchungen
3	Bezeichnung	Х	Einnahmen Kassiervorg.	Х	Buchungstext
4	Betrag	Х		Х	
5	Sollkonto	Х		Х	
6	Habenkonto	Х	Erl.Konto Warengruppe	Х	
7	Währung	EUR		EUR	
8	Bemerkung			Х	Buchungen
9	Mahnbereich			Х	Buchungstext
10	KundenNr.			Х	Buchungen
11	Info	Х	Warengruppe	Х	Buchungstext
12	Geschäftsvorfall			Х	Buchungstext

Als Trennzeichen dient das Semikolon.

## Kb0\_einaus.txt

Zur Stelle 4 kommt eine weitere Betragsspalte hinzu. Es wird zwischen BetragEinlage;BetragAusgabe unterschieden. Als Trennzeichen dient das Semikolon.

#### Kassbuch.txt bzw. Kassbuch\_einaus.txt

Dieser Dateiname wird verwendet, wenn im Kassenbuch unter Kassennr die Option "Alle" gewählt wurde.

## Rechnungen

Die Daten werden in einer Datei unter dem Verzeichnis \POS.EXPERT\DBASES\ abgelegt. Der Satzaufbau entspricht folgendem Aufbau: kassbuch\_rechnungen.txt

Datum;BelegNr; Buchungstext; Betrag; Debitor; Erlöskonto;Währung;Rechnungsnummer Als Trennzeichen dient das Semikolon.

#### Debitoren

Die Kundenstammdaten (Debitoren) werden ebenfalls als Textdatei hinzugefügt.

### Debitoren.txt

Der Satzaufbau lautet:

Kundennummer; Name; Vorname; Abteilung; Anrede; Straße; Land; PLZ; Ort; Beruf; Postfach; Geburtsdatum; Anlagedatum; Telefon; Fax; Handy; Kredit; Letzter Besuch; Bank; Kontonummer; BLZ; Rabatt; Ansprechpartner; Gewerbekunde; Intern1; Intern2; Kartennummer; Kreditlimit; Punktekonto; Preisgruppe; Bemerkung anzeigen; Bemerkung; Email; Inaktiv; Filialkunde; Auslandskunde; UStID; Mitarbeiter; Debitor

**TIPP:** Im Standard wird die Datei in das Verzeichnis ...dataposc\dbases\kopiert. Über den INI-Eintrag in der Dataposc.ini KABUEXPFAD=C:\TEMP (z.B.) kann ein beliebiges Verzeichnis zugewiesen werden.

 Weitere INI-Einträge:
 XYZKABUFILDAZU=1 (z.B. 100\_kassbuch\_rechnungen.txt oder 100\_kb0.txt

 KABUDATDAZU=1 (z.B. kassbuch\_rechnungen\_20151104.txt oder kb0\_20151104.txt)

## DATEN FÜR DEN STEUERBERATER

In der Regel *werden* die Kassenberichte mit dem Kassenbuch an den Steuerberater übergeben. Zusätzlich wird der Journalausdruck des abgeschlossenen Monats hinzugefügt. Bevor Sie den Kassenbuchabschluss (Ausdruck für den Steuerberater) starten, können Sie Ihre Ausgaben über den Bildschirm anzeigen oder ausdrucken lassen. Wählen Sie in der Warenwirtschaft den Programmpunkt Buchungen an und klicken auf den Journal-Button. Wählen Sie den gewünschten Zeitraum aus und lassen Sie sich Ihre Ausgaben am Bildschirm anzeigen. Der Tabelleninhalt kann gedruckt werden.

## 5.2. AUSGABE DER (GOBD)-JOURNALE UND ARTIKELPREISE

Die Software POS.expert verwaltet eine Vielzahl von Journalen. Ein Kassenvorgang ist abhängig von seinem Informationstyp in verschiedene Journale tabellarisch eingetragen. Die Journale können von Ihnen ausgegeben aber nicht nachträglich geändert werden. Um innerhalb eines Journals nach bestimmten Datensätzen zu suchen und das Ausgabeergebnis einzugrenzen, wählen Sie zuerst Filterkriterien aus. Gleichzeitig wählen Sie, ob das Journal innerhalb von POS.expert angezeigt oder zur weiteren Verarbeitung als Datei GoBD-konform exportiert wird.

Außerdem verlangt die Finanzbehörde einen lesenden Datenzugriff auf die steuerlich relevanten Daten innerhalb der Kassensoftware oder die Überlassung dieser Daten auf einen Datenträger in auswertbarer Form. Dieses Kapitel informiert den Steuerprüfer wie die steuerlich relevanten Daten ausgegeben werden



## Hinweis:

Um sämtliche steuerlich relevanten Informationen für die Steuerprüfung auszugeben, müssen Sie beide anschließende Abschnitte

Ausgabe des Kassenjournals ab Seite 95 sowie Ausgabe des Buchungsjournals ab Seite 100 befolgen. Ebenfalls finden Sie dort eine Erläuterung der ausgegebenen Tabellenelemente.

## AUSGABE DES KASSENJOURNALS

Protokolliert werden in diesem Journal:

- Alle Kassenvorgänge mit dem Kunden
- Das Öffnen der Kassenlade über die Funktionstaste
- Die Zeiterfassung der Mitarbeiter

## WÄHLEN SIE DIE FILTERKRITERIEN UND AUSGABEART

Aufruf:

Sie Erreichen das Dialogfenster für die Konfiguration der Filterkriterien und Ausgabeart auf zwei Möglichkeiten:

- a) Wählen Sie im Hauptmenü: Warenwirtschaft → Melden Sie sich mit dem Passwort eines zugriffsberechtigten Mitarbeiters an → Klicken Sie auf die Schaltfläche Journal.
- b) Wählen Sie im Hauptmenü: Kasse → Melden Sie sich mit dem Passwort eines zugriffsberechtigten Mitarbeiters an → Klicken Sie auf die Schaltfläche Journal

POS.expert -23 Journal - POS.expert					- • ×
0					
	Datum	01.12.2016			
	bis	03.02.2017	<u> </u>		
	Kasse	0	-		
	bis	1	•		
	Bonsumme von	-50,00			
	bis	100,00			
	Kunde			•	
	ArtNr.	17			
	Bon-Nr.	*z*			
	-Wochentage				
	Mo Di	Mi Do	<mark></mark> ✓ Fr	Sa So	
	CoPD Export			OK	
	m Goen-Export			<u>U</u> K	

Abb.: Dialogfeldfenster des Kassenjournals

Sie können die Ausgabe des Kassenjournals nach folgenden Kriterien eingrenzen:

- einem Datumsbereich im Format TT.MM.JJJJ. Sie können auch durch Klick auf das Kalendersymbol mausgesteuert ein Datum wählen.
- Einem Kassennummernbereich der Kassennummern die in der Datenbank registriert sind.
- Einer Bonsumme oder einem Bonsummenbereich in der Hauswährung von POS.expert.
- Einem Kunden den Sie in Kap.2.3 angelegt haben.
- Um nach einem bestimmten Artikel zu selektieren, tragen Sie seine Artikelnummer aus dem Artikelstamm ein.
- In der Bon-Suche für Bonnummern dürfen Sie Wildcards \* einsetzen. Eine Wildcard wird als Platzhalter für eine beliebig lange Folge von Zeichen genutzt. Ebenso ist die Eingabe der Bonnummer als Barcode über einen Barcodescanner möglich.
- Legen Sie die Wochentage fest, die im Suchergebnis ausgegeben werden sollen.

Wählen Sie die anschließend die Ausgabeart des Journals:

- a) Wenn Sie auf OK klicken, erfolgt die Ausgabe des Journals in einem neuen Fenster innerhalb von POS.expert.
- b) Klicken Sie auf GOBD-Export erfolgt der Datenexport zu einer Datei. Anschließend öffnet sich ein Fenster in dem Sie den Speicherort und Dateinamen festlegen können. Nach der erfolgreichen Sicherung der Daten erfolgt die Ausgabe des Journals in ein neues Fenster von POS.expert wie bei Klick auf dem Button OK.

## AUSGABE DES JOURNALS INNERHALB VON POS.EXPERT

Benötigen Sie nachträglich einen Bon, dann markieren Sie den gewünschten Bon und klicken auf den Button Bon-Nachdruck. Exportiert das ausgegebene Journal im Excel-Datenformat xls.

2	PN	leue Suche	(* sta	indardlayout		- 10	Drucken		Bon-Nach	druck	La Ex	cel-Export				
1	BonArt	Datum	Uhrzeit	BonNr.	Mit	Kun	Kunde	Abteil	Ban Ge	Zahlart	Unbar-Su	Bar-Su	ArtikelNr	Bezeichnung	Menge	Einzelp.
•		14.02.2017	15:54:23	00-00000120	DEMO	0	Kunde		9,25	BAR	0,00	9,25	65313238	LED Lampe 400im	2,00	3,9
											0.52		17	Kirschen - Obst	1,00	1,5
		14.02.2017	15:57:19	00-00000121	DEMO	0	Kunde		50,91	EURO	20,91	30,00	19	Hemd - Bekleidung	2,00	30,0
	MENGE												15313240	Computermaus Ia	-1,00	9,9
													14	Socken - Kleidung	1,00	1,0
	ST.	14:02.2017	16:00:35	00-00000122	DEMO	5	Muster		11,20	BAR	0,00	11,20	65313236	Polenbellon Frozen	2,00	3,5
													34	Pralinen - Zartbitt	2,00	1,
1		14.02.2017	16:03:05	00L00000011	DEMO				0,00	BAR	0,00	0,00	LADEAUF	Kasseniade auf (T	0,00	0,0
T		14.02.2017	16:07:36	00-00000123	DEMO	2	sie, dieter		12,11	BAR	0,00	12,11	16	Birmen - Obst	1,00	1/
1											2.11165		6	Heringsfilet - Dose	1,00	0,4
													15	Shirt - Kleidung	1,00	10,
	ST.	14:02.2017	16:12:43	00-00000124	DEMO	6	Reich, E		31,55	MAES	31,55	0,00	15	Shirt - Kleidung	2,00	16,
1						-							05313241	Rasselbell white/bl.	1,00	11,
I				W.									65313236	Folienballon Frozen	1,00	4,
ï		14.02.2017	16:18:11	00-00000125	DEMO	0	Kunde		20,09	BAR	0,00	20,09	6533237	Tiachtennisschläge	1,00	19,
T													85313242	Tischtennisbälle 4'	1,00	3,
ł	MENGE												14	Sacken - Kleidung	-1,00	1,
1		14.02.2017	16:21:32	00-00000126	DEMO	1	CH		2,50	BAR	0,00	2,50	10	Birnen - Obst	1,00	1/
1													65313235	Postkarte versch	2,00	0,3
T		14:02.2017	16:21:44	00L00000012	DEMO				0,00	BAR	0,00	0,00	LADEAUF	Kassenlade auf (T	0,00	0,
1	_	14.02.2017	16:22:12	004000000	DEMO	0	Kunde		6.00	BAS	0,00	0.00	mag	GEHT	1.00	8.0
1	STORNO	09.02.2017	11:35:44	00-00000118	DEMO	0	Kunde .		3,99	ECASH	3,99	0,00	65313238	LED Lampe 400Im	1,00	3,
	STORNO	14.02.2017	16:04:24	00-00000122	DEMO	5	Muster		11,20	BAR	0,00	11.20	34	Pralinen - Zartbitt	2,00	1/
													65313236	Folienballon Frozen	2,00	3,5
	STORNO	14.02.2017	16:20:42	00-00000124	DEMO	6	Reich, E		31,55	MAES	31,55	0,00	05313241	Rasselball white/bl	1,00	11,4
													15	Shirt - Kleidung	2,00	10,0
							1						65313236	Folienballon Frozen	1,00	4,
Ì																
1		SUMME:					1		240,89		22,18	212,93			85,00	$\gamma T$
	STORNO	SUMME:							46,74		35,54	11,20			9,00	
	KR.ZA	SUMME:							0,00		0,00	0,00			0,00	

Kumulierte Umsatzdaten des ausgegebenen Journals 🧹

Liste aller Stornobelege

## AUFBAU DER JOURNAL-TABELLE

- Alle Stornobelege sind im unteren Abschnitt der Tabelle gesondert aufgeführt, damit Sie einen Überblick über sämtliche Storni haben.
- Die Reihenfolge der Journaleinträge ist chronologisch sortiert.
- Im Journal werden von einem Kassiervorgang immer alle seine Artikel aufgelistet.
- Scrollen Sie bis zum unteren Ende der Tabelle um aufsummierte Umsatzdaten des selektierten Journals zu erhalten.
- Geldbeträge sind in der Einheit der Hauswährung von POS.expert aufgeführt.
- Kennzeichnungen die einen gesamten Bon betreffen wie beispielsweise das Datum oder BonNr, werden ausschließlich in der obersten Zeile des Bons eingetragen.
- Angrenzende Bons haben in der Ausgabe innerhalb von POS.expert verschiedene Hintergrundfarben, um aufeinanderfolgende Bons voneinander zu unterscheiden.
- Sie können einen gesamten Bon mit seinen sämtlichen Artikeln markieren mittels eines linken Mausklicks.

#### BESCHREIBUNG DER TABELLENSPALTEN

#### Bonart

St. : Marker, dass der Bon zu einem späteren Zeitpunkt storniert wurde. Es kann nur der gesamte Bon storniert werden.

-MENGE : Der Artikel in der betreffenden Zeile wurde mit einer negativen Anzahl in der Spalte Menge verbucht

KR.ZAHLUNG : Abkürzung für Kredit-Rückzahlung: Im Kassiervorgang wurde der Ursprungsbon als Kredit abgewickelt. Wird der kreditierte Bon vollständig bezahlt, erfolgt dieser Eintrag im Journal. Sämtliche Artikel des ursprünglich kreditierten Bons sind nochmals im Journal aufgelistet.

STORNO : Betreffende Bon ist ein Stornobeleg. Im unteren Abschnitt des Journals werden alle Stornobelege gesondert gelistet.

#### BonNr

Die Bonnummer ist zusammengesetzt aus drei Informationseinheiten:

- 1.) Zweistellige Kassennummer
- 2.) Bezeichner der den Bontyp klassifiziert:
- z : Zahlung des auf Kredit gezahlten Ursprungsbons. Der Ursprungsbon enthält dieselbe Kassen- und Bonnummer.
- L : Kassenlade geöffnet
- M: Mitarbeiterzeiterfassung
- : Wenn kein anderer der vorherigen drei Typen erfüllt ist, wird ein Trennstrich eingefügt. Markiert also einen üblichen Kassiervorgang.
- 3.) xxxxxxx : Achtstellige Bonnummer

### Mitarb.

Mitarbeiterkürzel des zu dem Zeitpunkt eingeloggten Mitarbeiters aus Kapitel 2.2.

#### Kundennr.

Nr des Kunden von Kap. 2.3.

### Kunde

Name des Kunden im Format Name, Vorname, Anrede von Kap. 2.3.

#### Abteilung

Eintrag des Feldinhalts Abteilung des Kunden von Kap. 2.3.

#### Bon gesamt

Die Gesamtsumme des Kassenbons.

### Zahlart

BAR : Der Bon wurde ausschließlich bar bezahlt.

KREDIT : Die Bezahlung des Bons erfolgt erst nach Abschluss des Kassiervorganges.

ECASH : Bezahlung erfolgte über EC-Cash -Karte. Teilzahlungen in bar sind nicht möglich.

KDCARD : Bezahlung erfolgte über die Kundenkarte. Teilzahlungen in bar sind nicht möglich.

VISA, EURO, MAESTR, AMERIC, POSTCA: Es erfolgte über die aufgeführte Karte eine Bezahlung des Bons. Teilzahlungen in bar und unbar sind möglich. Eine Teilzahlung in bar ist nur möglich, wenn das Kartenterminal nicht direkt an die Kasse angeschlossen ist.

#### unbar-Summe

Der unbar bezahlte Geldbetrag des Kassenbons.

#### bar-Summe

Der bar bezahlte Geldbetrag des Kassenbons.

## Artikelnr.

Nummer des Artikels aus dem Artikelstamm

#### Bezeichnung

Bezeichnung des Artikels aus dem Artikelstamm

#### Menge

Anzahl der Artikel in der betreffenden Journalzeile.

#### Einzelpreis

Der Verkaufsreis des Artikels mit der Menge 1,00. Dieser kann vom Standard-Vk des Artikels aus dem Artikelstamm abweichen. Gründe hierfür können sein:

- Im Kassiervorgang wurde der Preis manuell eingegeben
- Ein kundenabhängiger Verkaufspreis aus dem Artikelstamm Registerkarte Standard ist gültig.
- Für den betreffenden Artikel ist im Artikelstamm ein Artikelrabatt gemäß Registerkarte Standard oder Registerkarte Preise aktiv.

#### Rabatt %

Rabatt auf ein Artikel mit der Menge 1,00 bezogen auf den Einzelpreis.

#### Rabattwert

Gesamtrabattwert bezogen auf die gesamte Artikelmenge der Zeile. Der Wert ist in der Hauswährung von POS.expert.

#### Zeilensumme

Gesamtpreis der Zeile

#### Steuer %

Der Umsatzsteuersatz des Artikels

#### Kasseninfo

Dies ist eine steuerlich nicht relevante Zusatzinfo. Sie beinhaltet die Kundenantwort auf die optionale Frage im Kassiervorgang. Die Frage im Kassiervorgang wird im Listenfeld Abfrage bei Verkauf in Kap. 6.3 aktiviert.

#### Standard-VK

Der Standardverkaufspreis des Artikels im Artikelstamm.

## DATEIEXPORT FÜR DIE STEUERPRÜFUNG

Die in diesem Abschnitt exportierten Dateien sind für den Prüfer zur Datenträgerüberlassung bestimmt!

Aufruf: Rufen Sie das Dialogfenster des Kassenjournals wie auf S. 95 beschrieben auf  $\rightarrow$  Klicken Sie auf GoBD-Export  $\rightarrow$  Anschließend öffnet sich ein Fenster in dem Sie den Verzeichnispfad und einen Dateinamen festlegen  $\rightarrow$  Klicken Sie zum Sichern der Daten auf OK.

Nach der Sicherung der Dateien informiert Sie ein Infofenster welche Dateien erzeugt wurden.

GoBD-Expo	rt 🗾	
	Journaldatei 'C:\Users\Arbeitsplatz\Desktop\Beispiel_export.csv' wurde angelegt. Artikelpreisänderungsdatei 'C:\Users\Arbeitsplatz\Desktop\Artikelpreise_Beispiel_export.csv' wurde angelegt. Sonderfunktionendatei wurde nicht angelegt: Keine Daten vorhanden	
	OK	

Abb.: Infofenster zum Dateiexport

Klicken Sie zum Bestätigen auf OK, erfolgt die Ausgabe des Kassenjournals in ein neues Fenster von POS.expert wie auf Seite 96 beschrieben.

Erzeugt werden bis zu drei Dateien im Dateifomat .csv, haben als Trennzeichen das Semikolon und können von der Software IDEA des Prüfers eingelesen werden. Bereits existierende gleichnamige Dateien werden ohne Nachfrage überschrieben.

- 1.) Die Datei mit den von Ihnen eingegeben Dateinamen.
- 2.) Eine Datei welcher der Dateiname des Kassenjournals die Zeichenkette Artikelpreise vorangesetzt wird.
- 3.) Eine Datei welcher der Dateiname des Kassenjournals die Zeichenkette Sonderfunktionen vorangesetzt wird.

Ist auf Grund der eingestellten Filterkriterien kein Eintrag für eine Datei möglich, wird diese Datei nicht angelegt. Informationen zu dem Inhalt der einzelnen Dateien sind in den nachfolgenden drei Abschnitten beschrieben.

#### EXPORT KASSENJOURNALDATEI - AUFBAU UND INHALT

Die Datei mit den von Ihnen eingegebenen Dateinamen beinhaltet das selektionierte Kassenjournal. Der Tabelleninhalt und Aufbau der Journaldatei unterscheidet sich nur in einem Punkt von der Ausgabe innerhalb von POS.expert: Als steuerlich nicht relevante Daten sind die kumulierten Umsatzdaten von Seite 96 im Dateiexport nicht vorhanden. Ansonsten ist die Bedeutung der Spalten identisch wie im Abschnitt Seite 96 beschrieben.

## AUFBAU UND INHALT DER ARTIKELPREISE\_ -DATEI

In dieser Datei werden folgenden Informationen exportiert:

- 1.) Alle im Artikelstamm neu angelegten Artikel, ihre Löschungen, sowie deren Änderungen des Standardverkaufspreises.
- 2.) Sind in einem Kassiervorgang die Anforderungen eines Sonderpreise eines Artikels aus Seite 41 erfüllt, wird dieser Sonderpreis ebenfalls in der Datei eingetragen. Die Gültigkeitsdauer des Sonderpreises ergibt sich aus seinem Typ: Beispielsweise ist ein Staffelpreis nur innerhalb des aktuellen Kassiervorgangs gültig.



Tipp:

Der Rabatt eines Artikels wird im Kassenjournal eingetragen. Die Vk-Brutto Preise 2-4 die Sie im Artikelstamm auf der Registerkarte Standard eingetragen haben, sind kundenabhängige Preise. Sie können aus dem Kassenjournal eingetragenen Preisen hergeleitet werden. Informationen zur Preis- und Rabattfindung erhalten Sie auf Seite 46.

Die in der Tabelle eingetragenen Datensätze sind in chronologischer Reihenfolge. Sie umfassen den Zeitraum, den Sie in den Filterkriterien gewählt haben. Ansonsten ist die Datenmenge unabhängig von den gewählten Filterkriterien. Viel mehr beinhaltet sie alle vorhin aufgezählten Informationen die von sämtlichen in der Datenbank registrierten Kassen vorgenommen wurden.

## BEDEUTUNG DER TABELLENSPALTEN

#### Art

Beinhaltet stichwortartig den Grund, weshalb ein Eintrag über den Artikel in der Tabelle erforderlich ist. Auslöser können sein:

- 1.) Der Artikel wurde neu angelegt.
- 2.) Es erfolgte eine Löschung des Artikels aus dem Artikelstamm.
- 3.) Es erfolgte eine Änderung des Standardartikelpreises.
- 4.) Im Kassiervorgang ist für einen Artikel der Sonderpreis gemäß Kapitel 2.12 Artikelstamm Abschnitt Register Preise erfüllt. Diese Änderung des Artikelpreises gilt nur solange die Bedingung für den Sonderpreis erfüllt ist.

#### Ort

Protokolliert den Ort an dem die Änderung vorgenommen wurde. Möglich ist eine der folgenden Stellen:

- 1.) Im Standardverkaufspreis des Artikels im Artikelstamm.
- 2.) Über einen Dateiimport.
- 3.) Die Bedingung einer Preisaktion ist erfüllt und löst einen Sonderpreis aus.

#### Kasse

Kassennummer an dem die Veränderung vorgenommen wurde.

#### Mitarbeiter

Mitarbeiterkürzel des zu dem Zeitpunkt eingeloggten Mitarbeiters aus Kapitel 2.2.

Datum und Zeit

Datum und Zeit der Änderung

#### ArtikelNr.

Artikelnummer aus dem Artikelstamm

#### Artikelbezeichnung

Artikelbezeichnung aus dem Artikelstamm

#### Neuer VK

Neuer Standardverkaufspreis in der Hauswährung von POS.expert.

#### Alter VK

Standardverkaufspreis vor der Änderung.

### AUFBAU UND INHALT DER SONDERFUNKTIONEN\_ -DATEI

In dieser Datei werden administrative Vorgänge aus dem selektierten Zeitraum chronologisch eingetragen. Die exportierte Datenmenge ist bis auf dem eingestellten Zeitraum unabhängig von den gewählten Filterkriterien.

### BEDEUTUNG DER TABELLENSPALTEN

#### AktionsID und Aktions\_Typ

Beinhalten die Typnummer und eine kurze Beschreibung der betreffenden Aktion:

1: Marker, dass ein Kassenabschluss zurückgesetzt wurde. Die Rücksetzung erfolgt im Menü Firma. Dabei wird der Inhalt der Spalte neuer Wert des zurückgesetzten Kassenabschlusses in die Spalte alter Wert der aktuellen Zeile kopiert.

2 : Im Menü Firma wurde die Nummer der Filiale geändert.

3. Die Steuernummer wurde im Menü Firma geändert.

4 : Markiert einen Kassensturz. Detailinformationen des Kassensturzes wie z.B. die Bonnummer werden in der Spalte neuer Wert eingetragen

8 : Markiert einen Kassenabschluss. Der Abschluss der Kasse ist innerhalb der Prozeduren Kassensturz, Kassenbuch, Kassenbericht sowie zum Programmstart möglich. Detailinformationen dieses Kassenabschlusses werden in die Spalte neuer Wert eingetragen.

#### Filiale/Kasse , Position, Zeitpunkt , Mitarbeiter , Position

Beschreiben wo, wann und durch welchen eingeloggten Mitarbeiter die protokollierte Aktion vorgenommen wurde.

#### alter Wert, neuer Wert

Detailinformationen aus dem Kassenabschluss, der Rücksetzung des Kassenabschlusses oder dem Kassensturz.

## AUSGABE DES BUCHUNGSJOURNALS

Buchungen werden in einer Tabelle der Datenbank, dem Buchungsjournal, eingetragen. Hierbei erhält jede Buchung eine eindeutige Identifikationsnummer bestehend aus der Kassennummer und einer fortlaufenden Sequenznummer. Buchungen haben im Buchungsjournal eine chronologische Reihenfolge.

Im Buchungsjournal werden alle Geldtransfers protokolliert, die zwischen der Kasse und einem Konto laut Kontenrahmen stattfinden. Buchungen können von der Kassensoftware automatisch generiert oder vom Benutzer manuell erzeugt werden.

Eingetragen werden beispielsweise umsatzneutrale Geschäftsvorfälle ohne Verkauf, wie die Bargeldentnahme nach dem Kassensturz. Diese Buchungen müssen manuell erzeugt werden.

Aber auch bargeldlose Zahlungen von Kunden werden in diesem Journal gespeichert. Diese verändern nicht den Bargeldbestand der Kasse und erfordern somit eine entsprechende Ausbuchung im Buchungsjournal. Diese Buchung wird von der Software automatisch erzeugt.

Eine manuelle Korrekturbuchung im Buchungsjournal wird im Fehlerfalle nötig, falls der Kunde bargeldlos bezahlte, aber der Geschäftsvorfall im Kassiervorgang als Barzahlung abgeschlossen wurde.

Die verschiedenen Geldtransfertypen zu einem Konto sind durch die Buchungstexte bestimmt die Sie in Kap. 2.7 angelegt haben.

#### WÄHLEN SIE DIE FILTERKRITERIEN UND AUSGABEART

#### Aufruf:

Wählen Sie im Hauptmenü: Warenwirtschaft  $\rightarrow$  Melden Sie sich mit dem Passwort eines zugriffsberechtigten Mitarbeiters an  $\rightarrow$  Klicken Sie auf die Schaltfläche Buchungen  $\rightarrow$  Klicken Sie innerhalb des Fensters Buchungen oben auf die Schaltfläche Journal.

Es erscheint ein Dialogfenster in dem Sie die Filterkriterien sowie die Art der Ausgabe des Buchungsjournals bestimmen:

POS.expert -05 Buchungen - POS.expert						-
0						
Mitarbeiter	DEMO	•	Kassen Nr	0	•	
Belegdatum von	01,12,2016	3	bis	03.02.2017		
Buchungstext			-			
Betrag			Steuer%			
Belegnummer						
GoBD-Export	X			30	к	
1.000						

Abb.: Dialogfenster des Buchungsjournals

Sie können die Ausgabe des Buchungsjournals nach folgenden Kriterien eingrenzen:

- Mitarbeiter: W\u00e4hlen Sie aus dem Listenfeld das K\u00fcrzel f\u00fcr einen Mitarbeiter aus, dass Sie im Kapitel 2.2 festgelegt haben.
   Sie k\u00f6nnen bequem zwischen Mitarbeiterk\u00fcrzel mit selben Anfangsbuchstaben durchbl\u00e4ttern. Um z.B. aus dem Listenfeld die Mitarbeiterk\u00fcrzel mit dem Anfangsbuchstaben M durchzubl\u00e4ttern, dr\u00fccken Sie wiederholt die Taste M.
- Kassen Nr: Wählen Sie eine in der Datenbank registrierte Kassennummer aus.
- Tragen Sie das Belegdatum als Datumsbereich im Format TT.MM.JJJJ ein oder wählen Sie die Datumsgrenze mausgesteuert über das Kalendersymbol
- Wenn Sie einen genauen Betragswert suchen, geben Sie diesen in der Hauswährung von POS.expert ein.
- Geben Sie den Steuersatz in Prozent ein.
- Um einen bestimmen Beleg auszugeben, geben Sie dessen exakte Belegnummer ein.

#### Wählen Sie die anschließend die Ausgabeart des Journals:

- Wenn Sie auf OK klicken, erfolgt die Ausgabe des Journals in einem neuen Fenster innerhalb von POS.expert.
- Klicken Sie auf GoBD-Export erfolgt der Datenexport zu einer Datei. Anschließend öffnet sich ein Fenster in dem Sie den Speicherort und Dateinamen festlegen können. Nach der erfolgreichen Sicherung der Daten erfolgt die Ausgabe des Journals in ein neues Fenster von POS.expert wie bei Klick auf dem Button OK.

## AUSGABE DES JOURNALS INNERHALB VON POS.EXPERT

0					/ å Doucks	10	Everal Ever				
Stormo	Zsblad	Rolandation	Easterbraik	Libraria	Bushumostowit	MIL ST	Brown In	and and and a	Stanoroum	Natton Balane	Burnana
	LINRAR ()	14.07.2017	14.02.2017	10:16:15	Unhar Finlage	DEMO	10.00	0	0.00	10.00	00+0000035
-	UNBAR ()	14.02.2017	14.02.2017	10:26:45	Buchungstext15 Bezeichnung	DEMO	6,65	0	0.00	6.66 1232	00+00000037
	UNBAR ()	14.02.2017	14.02.2017	10:26:45	Unbar Ausbuchung	DEMO	-6,65	0	0.00	-6,66	00+0000038
9	UNBAR (KK)	14,02.2017	14.02.2017	15:57:19	Unbar Ausbuchung (Kreditkarte)	DEMO	-20,91	0	0,00	-20,91	00+00000040
5	BAR	14.02.2017	14.02.2017	16:09:31	büromaterial	DEMO	-50,00	19	-7,98	-42,02	00+00000041
ST.	UNBAR (EC)	14.02.2017	14.02.2017	16:12:43	Unbar Ausbuchung (EC/Grocard)	DEMO	-31,55	Ø	0,00	-31,55	00+0000042
STORNO	UNBAR (EC)	14.02.2017	14.02.2017	16:20:42	Stomo Unbar Ausbuchung (EC/Giroc	DEMO	31,55	0	0,00	31,55	00+00000043

Abb.: Ausgabe des Buchungsjournals innerhalb von POS.expert



Doppelklicken Sie auf die Überschrift einer Spalte um die Tabelle anhand der Einträge dieser Spalte zu sortieren.

## BEDEUTUNG DER SPALTEN

#### Storno

ST. : Marker, dass die Buchung der betreffenden Tabellenzeile zu einem späteren Zeitpunkt storniert wurde. Die Stornierung einer Buchung ist nur innerhalb desselben Tages möglich.

STORNO : Die betreffende Journalzeile ist das Storno einer früheren Buchung. Die Belegnummer der zugehörigen früheren Buchung ist in der Spalte Bemerkung enthalten.

#### Zahlart

BAR : der Kasse wurde ausschließlich Bargeld zu- oder abgeführt. UNBAR (EC) , UNBAR (--) , UNBAR (KK) : Es erfolgte ein unbare Zahlung mit Karte.

### Belegdatum

Wenn aus dem Menü Warenwirtschaft eine Buchung erfolgt, kann der Benutzer dort das Belegdatum eintragen. Das dort festgelegte Datum wird in dieser Spalte übernommen. Erfolgt in einer Buchung kein Eintrag im Belegdatum, wird das Datum der Spalte Festschreib übernommen.

### Festschreib und Uhrzeit

Datum und Zeit der Festschreibung.

#### Buchungstext

Beinhaltet bei einer manuellen Buchung den Eintrag aus Listenfeld Buchungstext von Kapitel 4.1. Bei einer automatischen Ausbuchung wird das Feld von POS.expert befüllt.

#### Mitarbeiter

Mitarbeiterkürzel aus Kapitel 2.2.

#### Buchungsbetrag

Bruttobuchungsbetrag in der Hauswährung von POS.expert.

## MwSt

Mehrwertsteuersatz in Prozent.

#### Steuersumme

Steuersumme des Mehrwertsteuersatzes in der Hauswährung von POS.expert.

### Nettobetrag

Nettobetrag der Buchung.

#### Belegnummer

Textfeldeintrag Belegnummer aus Kapitel 4.1.

#### **Buchungs-ID**

Eindeutiges Identifizierungskennzeichen der Buchung. Der zugehörige gedruckte Buchungsbeleg beinhaltet die identische Kennung.

#### Kasse

Die Kassennummer der Buchung.

#### Geschäftsvorfall

Textfeldeintrag Geschäftsvorfall aus Kapitel 4.1.

## Kundennr.

Textfeldeintrag Kundennr. aus Kapitel 4.1.

### Info

Textfeldeintrag Info aus Kapitel 4.1.

#### Konto

Kontonummer laut Kontenrahmen der Buchung. Wird definiert durch den Buchungstext der gemäß Kapitel 2.7 angelegt ist.

#### Gegenkonto1-4

Steuerlich nicht relevante Information die festgelegt wird durch den in Kapitel 2.7 angelegten Buchungstext.

#### Bemerkung

Bei einer automatischen Ausbuchung mit vordefinierten Buchungstexten wird das Feld von POS.expert befüllt. Andernfalls beinhaltet das Feld den Textfeldeintrag Bemerkung aus Kapitel 4.1 den.

#### DATEIEXPORT DES BUCHUNGSJOURNALS FÜR DIE STEUERPRÜFUNG

Dieser Dateiexport ist für den Prüfer zur Datenträgerüberlassung bestimmt.

Aufruf: Rufen Sie das Dialogfenster des Buchungsjournals wie auf S. 100 beschrieben auf  $\rightarrow$  Klicken Sie auf GobD-Export  $\rightarrow$  Anschließend öffnet sich ein Fenster in dem Sie den Speicherort und den Dateinamen festlegen. Nach der erfolgreichen Sicherung erfolgt die Ausgabe Buchungsjournals in ein neues Fenster von POS.expert wie bei Klick auf dem Button OK.

Die erzeugte Datei ist im Dateifomat .csv, hat als Trennzeichen das Semikolon und kann von der Software IDEA des Prüfers eingelesen werden.

## **RECHNUNGS- UND LIEFERSCHEINJOURNAL**

- Unbezahlte Rechnungen mit Status OFFEN Datum = Erstellungsdatum.
- Bezahlte Rechnungen mit Status BEZAHLT Datum = Erstellungsdatum\*.
- Zahlungseingang mit Status EINGANG Datum = Zahldatum\*.

\* Im Kassiervorgang/Faktura wird die Rechnung auf "Bezahlt gesetzt". Der Status der offenen Rechnung wird in den Status BEZAHLT umgewandelt.

#### ZAHLUNGSEINGANG

Zusätzlich wird ein neuer Satz der bezahlten Rechnung im Journal angelegt, der das Datum der "Bezahlung" dokumentiert. Der Rechnungsnummer wird ein Z vorangestellt (z.B. Z200900005).



## 5.3. KUNDENUMSATZ

Die Kundenumsatzliste kann nach Datum, Kundennummer selektiert werden. Der Umsatz wird in Brutto und Netto ausgewiesen.



## 5.4. FIRMENUMSATZ

Die Selektion erfolgt über das Jahr. Die Auswertungen werden in Netto-Monatszahlen angezeigt.



## 5.5. UMSATZSTEUER

Die Umsatzsteuer wird nach Steuersätzen kumuliert. Die Beträge beinhalten alle Kasseneinnahmen und Rechnungen. (Funktion FAKTURA)

DATABOS -	42 Hitliste Umsatzsteuer	- datapo (SmbH		
0	🔎 Neue Suche		🚽 Grucken	
	Steuersatz	L Betrag )	*	
1	19,00	15.025,27	98,82	
2	7,00	179,42	1,18	
12	0,00	0,00	0,00	
4		10 104 00	105.05	March 1
		13-204-05	109,00	and the second se
				copyright by datagos Gridet

## 5.6. MITARBEITERSTATISTIK

Gegenüberstellung der Mitarbeiter in Netto. Es wird die Gesamteinnahme in Dienstleistung und Artikel aufgeteilt. Außerdem werden auch die gewährten Rabatte angezeigt. Die Beträge enthalten nur Kassenumsätze – keine Rechnungen.



## 5.7. FREQUENZANALYSE

Über einen gewünschten Zeitraum können die Umsätze bzw. Kundenbesuche im Zeitraster von 30 Minuten grafisch und als Zahlen dargestellt werden.



Die Auswertungen erfolgen nach Kunden und Umsatz:

- Kundenbesuchen pro Kasse
- Umsätze pro Kasse
- Kundenbesuche pro Tag
- Kundenumsatz pro Tag
- Kundenbesuche pro Mitarbeiter
- Kundenumsatz pro Mitarbeiter
- Gesamtkundenbesuche
- Gesamtumsatz tageweise

## 5.8. HITLISTEN NACH ARTIKEL, WARENGRUPPEN UND HAUPTWARENGRUPPEN

Mit dieser Liste können verkaufte Artikel kumuliert angezeigt werden. Die Selektion erfolgt nach Datum, Kassennummer, Warengruppe und Lieferant, Mitarbeiter und Kunde.

Rechnungen: Beim IST-Versteurer erscheinen nur bezahlte Rechnungen in der Hitliste. Beim SOLL-Versteurer sind alle Rechnungsumsätze enthalten. Zusätzlich können zu der Hitliste Kundenlieferscheine und Filiallieferscheine hinzugenommen werden.

Per Mausklick auf die Titelzeile der Spalte kann sortiert werden.

Datum von	01.01.2016			
Datum bis	13.07.2016			
Kasse	0			
Warengruppe	Tielkahl / Eis	2		
Lieferant.				
Mtarbeiter				
Kunde		_	_	
Kunde mit Kundan-I mit Filial-Lief Barcodeverk	Leferscheinen erscheinen aufstiete anzeig	ian.		

## SPALTEN

## DRUCK HITLISTE:

Wahlweise kann angegeben werden, ob im Ausdruck der Hitliste ein Barcode (1.Barcode) ausgedruckt werden soll. Hinweis Roherlös:

Es wird der EK-Preis gespeichert, der zu dem Abverkaufsdatum gültig war.

## 5.9. LAGERKAPITAL

Diese Auswertung ermittelt den Lagerwert (Menge x EK-Preis). Es können Listen nach Artikel, Warengruppen und Hauptwarengruppen erstellt werden. Die Artikelliste kann per Mausklick (auf die Titelzeile) sortiert werden.

Die Selektion kann nach Artikelnummer, Lieferant und Warengruppe erfolgen. Zusätzlich können negative Lagerbestände berücksichtigt werden. Wahlweise kann auch nach Menge x VK-Preis brutto gerechnet werden.

POS.expert -31 Lagerkap	sital - Whisk(e)y Shop tare			- 0	×
Neue Such	ha		Druckauswahl 🔹		
Butter School ( Sold School ( UBM (NICHT ZUGEORON.) Bier/Schilder unw. Bucher Sucher	Latosroverte 143.850,68 842,22 0,00 4,565,97 1,549,61 2004,45	0.000000000000000000000000000000000000	Hauptwarengruppeniste     Warengruppeniste     Artikefiste     3.679,62     073,54	[	
Warenshoppe Rum SCO/ Blend SCO/ Usueur SCO/ Vatted Malt SCO/ Single Malt Labenamittel	8,573,35 4,438,60 343,34 429,18 80,741,73 842,32	15.778,10 15.778,10 7.732,20 608.00 772,50 142,231,60 1.560.00	Mid-Westerning 4.265,39 2.099,05 167,58 219,98 38.856,43 399,92		1.1
H-Warenorspo	e Warengnuppe A	tituthr Ar	skebezeichnung Lueferen	E Bestand	ext biets
2         2           3         5           4         5           5         5           6         5           7         5           8         142           9         12           12         5           13         5           14         5           15         5           16         14           17         5           18         5           19         14           12         5           13         5           14         5           15         2	State Thread         State           State         Sta		DIA CAM HRX HRX BEAM DX LAN HRX BSC BEAM LAN YM RHQ 1955	10,00 4,00 2,00 6,00 6,00 1,00 3,00 3,00 5,00 6,00 2,00 2,00 8,00 8,00 8,00 8,00 8,00 8	16, 15, 20, 48, 14, 5, 2, 40, 550, 17, 22, 23, 154, 89, 823,
			8185 V		1.0

## 5.10. LADENHÜTERLISTE

Diese Liste zeigt Artikel an, die vor dem z.B. 1.1.13 verkauft oder gar nicht verkauft worden sind. Der angezeigte EK-Preis ist der per heute gültige Wert. Zusätzliche Info ist das Artikelanlagedatum.

BOATAPOS -30 La	dentritierlicte - datapos GmbH				
G	brechen		ji Drucker	<b>U</b> (1)	
Articlenco	Aminelbareichoung	î	Akt Bestandi	VK-Preis	Letater Verbaut
462.02.74	Tiroler 15, Hirtin mit Gans		0,00	30,20	
462 02 91	Tirsler 15, Katzengruppe		0,00	11,10	
462 02 90	Tirsler 15, Katze		0,00	11,10	
462 02:09	Tireler 15, Gans fressend		0,00	11,10	
462 02 88	Tireler 15, Gänségruppe Ser		0,00	29,00	
462 02 87	Tiraler 15, Lammgruppe		0,00	8,90	
462 02 86	Tireler 15, Junge Hund spielend	12	0,00	\$1,10	
462 02.85	Tireler 15, Schgruppe	6	0,00	12,00	
462 07 03	Tirpler 15, Teich		0,00	11,60	
462 02 01	Tiruler 15c, Könige 3-er Satz		0,00	82,40	
404111	Georg 11 cm, n/g, Schef schauend		0,00	20,20	
462 02 76	Tiraler 15, Hirtin mit Gänsegnuppe		1,00	\$1,50	
462 02 961	Tirsler 15, Huhn links schauend		0,00	11,10	
462 02 65	Tirsler 15, Hirt mit Dudelsack		0,00	30,20	

Die Artikelliste kann per Mausklick (auf die Titelzeile) sortiert werden. Wird auf die Zeilennummernspalte geklickt, kann der Artikel gelöscht werden.

## 5.11. LAGERBEWERTUNG

Diese Auswertung muss in der Konfiguration/Sonstiges aktiviert und initialisiert werden.



Erst ab diesem Zeitpunkt wird eine interne Tabelle mit allen Bewegungen des Artikels wie Artikelbestand, Abverkäufen, EK-Änderungen und Lagerzugänge/Abgänge gespeichert. Über die Warenwirtschaft kann der Report "Lagerbewertung" über einen beliebigen Stichtag gestartet werden. Beachten Sie, dass die Auswertung längere Zeit dauern kann. Ermittelt wird der Lagerwert (Menge x EK-Preis).

0	P heue S	uche	- Drucken						
	antietummer	I Deneducing		Theuer Warenuruope	Lieferant	Hetater ware residents	Eestand I	LK-Preis	Lauerwert
1878	1063255	Drte der Sehnaucht. Nit Kümstlern auf Re		2 300701	2000051264	and the state of the state of the	0,00	21,20000	0,05000
1879	1063257	Brillentuch div. Motive		1 960000	2000075073	(+++=	44,00	2,95000	129,80000
1880	1063258	Lippenpflegestift div. Motive		1 960000	2000075075		3,00	2,55000	7,65000
1861	1063359	Lippenpflegestift Nikolaus		1 960000	2000073073	+++	0,00	1,95000	6,00000
1882	1063272	Varue		2 300701	2000051284	20.01.2010, 10:30:23: 1,00	0,00	5,44000	0,00000
1553	1063279	Das Leben Karls des Großen.		2 300701	2000051284		2,00	1,89000	3,78000
1854	1063290	Bonn in de Täsch		2 300701	2000051284	08-04-2010, 10:30:40: 1,00	3,00	6,04000	18,12000
1025	1063337	Die Goten, Beck		2 30070t		d	0,00	34,98000	0,00000
1225	1063338	Die Goten und ihre Geschichte, Bsr		2 300701		26.03.2010, 11:21:30: 1,00	3,00	4,98000	14,94000
1857	1063339	Higration und Entegration		2 300701	2000000893	418	5,00	8,96000	44,80000
1885	1063340	Paul Klas, Living Art		2 300701	2000059185	+++	2,00	5,58000	11,16000
1889	1063350	Magnet Ab imo pactore		1 960000	2000051431	(+++ ) ·	9,00	1,39000	12,51000

# **6** KONFIGURATION

## 6.1. STARTSEITE

Die POS.expert und POS.expert VMP Programme können mit dem Konfigurationsprogramm eingerichtet werden. Das Programm befindet sich im Hauptmenü von POS.expert.

1 J			
Statistar .	<b>3</b> you.	A Spretiges	Schnittatalian
2 Dave	jé grucken	El Daterbankprogramme	
Touch-Kasse 🗌 kein W	albidnodus 🗌 VMP a	RDV	
steuening.	Int- mit Atarba	County	
		15-409M	
latenbank-Pfad	Cildatapos V14.3\d	bases	1
latenbark.	Master_BW.mdb		
asse	0		
pdate-Verzeichnie			-
iound Artikel micht gefunden			3.4
ound Artikelschnellanlage			3.0
ound Engabetehier Kasse			(a) 11
iound Kassenstart			
ound Rassoniofice			14 4

#### KASSE X,Y WAWI X,Y

Bei den Einstellungen "kein Vollbildmodus" und "Touch-Kasse" kann die Warenwirtschaft und der Kassiervorgang von POS.expert über Koordinaten positioniert werden. Ist die Einstellung Z.B. x=0 y=0 für die Warenwirtschaft, dann erfolgt die Positionierung der Bildschirmmasken oben links auf dem Desktop.

Sind die Felder leer, dann wird die Standardeinstellung "zentriert" verwendet.

### LIVE-SUPPORT

Der LiveSupport ermöglicht uns den Zugriff auf den Rechner des Kunden via Internet.

## Siehe SOLL/IST-Versteuerung

### UPDATE-VERZEICHNIS

Bei Einsatz von mehreren Arbeitsplätzen kann ein Updateverzeichnis mit der POS.expert-Installation z.B. auf einem Server eingerichtet werden. Wird auf den Button "Update" geklickt, erfolgt die Installation aus diesem Verzeichnis.
# 6.2. MITARBEITER



#### MITARBEITERWECHSEL MIT PASSWORT

Soll im Kassiervorgang der Mitarbeiterwechsel mit Passwort erfolgen, dann erscheint im Kassiervorgang ein Button "MA-Wechsel". Der Mitarbeiterwechsel ist nur noch über diesen Button möglich, der eine Passwortabfrage auslöst.

#### KEIN MITARBEITERWECHSEL MÖGLICH

Im Kassiervorgang ist kein Mitarbeiterwechsel mehr möglich. Ein Wechsel ist nur möglich, wenn das Programm verlassen wird und sich der neue Mitarbeiter über sein Passwort anmeldet.

### AUTOMATISCHER MA-WECHSEL

Nach jedem Kassiervorgang muss das Mitarbeiterpasswort eingegeben werden.

## VOLLZUGRIFF AUF WARENWIRTSCHAFT

Bei Eingabe des Chefpasswortes wird in der Warenwirtschaft und der Konfiguration kein Passwort mehr abgefragt.

#### AUTOMATISCHE MITARBEITERANMELDUNG BEI PROGRAMMSTART

Nach Beenden der Konfiguration wird POS.expert automatisch neugestartet. Diese Funktion verhindert die Passwortabfrage beim Programmstart.

#### ANMELDUNG, WAWI-+ KONFIG ALS AKT. WINDOWSBENUTZER

Stimmt der Windows-Benutzer mit dem Passwort im Mitarbeiterstamm überein, startet POS.expert ohne Passwortabfrage durch.

### MITARBEITERPROVISION

Geben Sie an, ob die Provision für den Mitarbeiter aus dem Mitarbeiterstamm oder aus dem Artikelstamm errechnet werden soll. Die Auswertung erfolgt über die Liste Mitarbeiter.

# 6.3. KASSE



## NACHLASSFELDER SPERREN

Die Felder %, Nachlassbetrag und Gesamtbetrag sind im Kassiervorgang nicht betretbar.

#### **GROSSE SCHRIFT**

Im Kassiervorgang wird die Beschriftung um 1 Stufe größer dargestellt.

#### SPRUNG INS MENGENFELD

Nach einer Eingabe einer Artikelnummer oder eines Scanvorganges springt der Cursor ins Mengenfeld.

### VK-PREISRUNDUNG AUF 0,05

Schweizer Rappenrundung:z.B.: 1,01-1,02 = 1,00; 1,03-1,07 = 1,05; 1,08 - 1,09 = 1,10.

#### NULLBON ERLAUBT

Bei diesem Eintrag wird ein Kassiervorgang mit = <0,00 zugelassen.

#### PREISEINGABE OHNE KOMMA

Bei dieser Funktion wird im Kassiervorgang die Eingabe von EUR 234 als 2,34 interpretiert.

### SPRUNG ZUR KUNDENNUMMER VOR KASSIERVORGANG

Der Cursor steht nach Aufruf eines neuen Kassiervorgangs in der Kundennummer.

### HITLISTEN

Kreuzen Sie die Hitliste an, die im Kassiervorgang aufgerufen werden soll.

FREMDWÄHRUNG Wählen Sie sich eine Kombination aus.

#### KASSIERVORGANG AUTOMATISCH STARTEN

Nach der Eingabe des Mitarbeiter-Passwortes beim Programmstart wird direkt der Kassiervorgang aufgerufen.

#### BESTANDSINFO NICHT ANZEIGEN

Das Infofeld für den Lagerbestand wird im Kassiervorgang nicht angezeigt.

### ARTIKELSCHNELLANLAGE

Wird im Kassiervorgang eine nicht im Artikelstamm gespeicherte Artikelnummer erfasst, dann wird ein Fenster geöffnet, in das die Artikelbezeichnung, Preis, Steuer, Warengruppe und Barcode eingegeben werden kann. In der Artikeltabelle im Artikelstamm können die Artikel ausgegeben werden, die im Zeitraum von n Tagen über die Funktion Artikelschnellanlage angelegt worden sind.

### RESTMENGENVERKAUF

In der Preisverwaltung im Artikelstamm kann für einen Artikel ein Preis eingegeben werden, der ab einem bestimmten Tag gilt. Wenn die Funktion "Restmengenverkauf" ausgewählt wird, dann öffnet sich im Kassiervorgang eine Dialogbox, ob der alte Preis oder der neue Preis gezogen werden soll.

#### MINIMAL- MAXIMALPREISÜBERSCHREITUNG

Einstellung die bei z.B. einer Mindestpreisunterschreitung gemeldet werden soll. Nähere Info siehe Seite 47.

#### GESAMTPREISÄNDERUNG ÄNDERT

Einstellung was bei einer Gesamtpreisänderung passieren soll. Z.B. der Rabatt% wird automatisch gesetzt. Nähere Info siehe Seite 47.

#### SETARTIKEL WERDEN AUFGELÖST

Im Kassiervorgang wird nicht der Setartikel als Einzelartikel dargestellt. Der Setartikel wird in seine Unterartikel aufgelöst und deren Einzelpreise angezeigt. In den Statistiken werden die Unterartikel aufgeführt. Der Hauptartikel als Setartikel wird nicht gespeichert.

### HAUPTARTIKEL NICHT ABBUCHEN

Bei dieser Einstellung wird der Lagerbestand beim Hauptartikel (Setartikel) nicht berücksichtigt.

#### MENGENTRENNZEICHEN

Im Kassiervorgang kann zuerst die Menge und dann die Artikelnummer eingegeben werden.

Menge x Artikelnummer oder Scanvorgang. Geben Sie im Feld Mengentrennzeichen z.B. das Zeichen "\*" ein. Wenn Sie im Kassiervorgang 5+1000 im Feld Artikelnummer eingeben, dann wird der Artikel 1000 mit dem Mengeneintrag 5 geladen.

#### ARTIKELNUMMERN/HAUPTKATEGORIESUCHZEICHEN

Im Kassiervorgang (Feld Bezeichnung) kann auch nach Artikelnummern, die z.B. mit 47 beginnen, gesucht werden. Geben Sie hinter der Artikelteilnummer das Suchzeichen (z.B.\*) ein, das Sie in der Konfiguration festlegen. Es werden Ihnen alle Artikel aufgelistet, die mit 47 beginnen.

Analog zum Artikelnummernsuchzeichen kann die Hauptkategorie gesucht werden. Geben Sie sich ein Suchzeichen an. (z.B. >)

### WARENGRUPPEN/KATEGORIESUCHZEICHEN

Im Kassiervorgang (Feld Bezeichnung) kann auch nach Artikeln gesucht werden, die einer bestimmten Warengruppe zugeordnet worden sind. Geben Sie hinter der Warengruppe das hier definiert Suchzeichen ein, dann werden alle Artikel aufgelistet, die dieser Gruppe zugeordnet worden sind. Lautet die Gruppe "Werkzeug" und dem Suchzeichen wurde das Zeichen "-", zugeordnet, dann suchen Sie im Kassiervorgang im Feld Bezeichnung nach "Werkzeug-".

Analog zum Warengruppensuchzeichen kann auch nach Kategorie gesucht werden. Geben Sie sich ein Suchzeichen an. (z.B. <)

### NUMMERNKREISE

Im Kassiervorgang/Faktura und im Bestellwesen wird nach einer POS.expert Neuinstallation immer eine Belegnummer mit dem aktuellen Jahr, plus einem sechsstelligen Zähler (z.B. 2013000001) begonnen. Sollten Sie mit unserem Vorschlag nicht einverstanden sein, dann überschreiben Sie in der Faktura oder im Bestellwesen die Nummer mit der Ihrigen. Die Nummernvergabe folgt nach der Regel: höchste Nummer +1. Wird die Funktion "nächste Nummer+1" aktiviert, kann nachträglich ein Nummernkreis mit einer niedrigeren Nummer begonnen werden.

Soll z.B. der Rechnungsnummernkreis mit WK000001 beginnen, tragen Sie in der Konfiguration/Kasse den Rechnungsnummernkreisbeginn "WK" und in der Ziffernanzahl eine "6" ein.

1	lummernkreise				
	Nächste Rechnungsnummer	nachste	Nr. +1	e e	
	Nächste Lieferscheinnummer	höchste	Nr. +1		2
	Nächste Bestellungenummer	höchste	Nr. +1	i f	÷.
N	ummernkreis Rechnung/Ziffern	anzahi	WK	1	6
N	ummernkreis Lieferschein/Ziffe	manzahil	-	1	10
N	ummernkreis Bestellung/Zifferr	anzahi		1	6

### VERKÄUFERANZEIGE

Siehe Seite 56.

DISPLAYTEXT

Geben Sie an, was als Standardeinstellung auf dem LCD-Display erscheinen soll: z.B. "Guten Tag!"

### ABFRAGE BEI VERKAUF

Nach dem Kassiervorgang kann eine Zusatzfrage (z.B. Ihre PLZ?) gestellt und gespeichert werden. Diese Angabe wird in die Abverkaufsdatei geschrieben und im ZAM ausgewertet.

Wird hinter der Frage ein "+"(z.B. PLZ+) gesetzt, dann ist ein Abbruch oder ein OK mit leerer Antwort nicht möglich.

# 6.4. SONSTIGES



### LOKALE 10 WOCHEN-SICHERUNG

Pro Kundenwoche (KW) wird montags vor dem Programmstart die Datenbank gesichert. Die Kopie befindet sich im Unterverzeichnis BACKUP. Der Name der Sicherung ist POS.expert.mdb.B51 (B51= Backup KW 51). Es werden max. 10 Kopien angelegt. Die 11.Sicherung überschreibt die 1.Sicherung. Beachten Sie, dass diese Sicherung nicht mit einer üblichen Datensicherung zu vergleichen ist. **Die Datenbank sollte auf ein externes Sicherungsmedium ausgelagert werden.** 

#### TAGESSICHERUNG

Erstellt täglich vor dem Programmstart von POS.expert eine Sicherung der Datenbank. Geben Sie ein Zielverzeichnis an. Die Sicherungskopie erhält die Endung z.B. B\_T\_20100127 (JJJJMMTT).

#### WOCHENSICHERUNG

Erstellt wöchentlich vor dem Programmstart von POS.expert eine Sicherung der Datenbank. Geben Sie ein Zielverzeichnis an. Die Sicherungskopie erhält die Endung z.B. B\_W\_201004 (JJJJWW).

Im Gegensatz zur 10 Wochen-Sicherung wird unbegrenzt gesichert.

#### MONATSSICHERUNG

Erstellt monatlich vor dem Programmstart von POS.expert eine Sicherung der Datenbank. Geben Sie ein Zielverzeichnis an. Die Sicherungskopie erhält die Endung z.B. B\_M\_201001 (JJJJMM).

#### ZYKLUS

Wird im Feld Zyklus der Wert 3 eingegeben, dann wird die 4te Datenbanksicherung die 1te Datenbanksicherung überschreiben.

#### **5 NACHKOMMASTELLEN BEI EK-PREIS**

Eingabe von bis zu 5 Nachkommastellen im Feld EK-Preis im Artikelstamm.

#### 5 NACHKOMMASTELLEN BEI MENGENANGABE

Eingabe von bis zu 5 Nachkommastellen im Mengenfeld des Kassiervorganges.

### ABFRAGE ZUM KASSEN SPERREN

Mit dieser Routine können nach Beendigung der Kasse 0 alle übrigen Kassen gesperrt werden. Nur über das ChefPasswort können die Kassen wieder entsperrt werden.

#### MEHRFACHE PORT-BELEGUNG/EPSON-IR

Kreuzen Sie das Feld an, wenn Sie eine Epson-Kasse einsetzen oder wenn an einer COM-Schnittstelle das Kundendisplay, Drucker und Kasselade angeschlossen wird.

#### KEINE WARENWIRTSCHAFT AUF KASSEN

Als Standard wird im Netz für die Kassenplätze der Zugang zur Warenwirtschaft erlaubt. Wird die Routine aktiviert, dann können die Kassen 1-n nicht mehr auf die Warenwirtschaft zugreifen.

### BESTELLWESEN NACH PERIODENBERECHNUNG

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn Sie sich im Bestellwesen (siehe Seite 70) für die Periodenberechnung (Bestellvorschlag) entschieden haben.

### AUTOMATISCHE UNBARAUSBUCHUNG

Wenn Sie die Zahlung über den Button CARD oder über elPAY im Kassiervorgang abwickeln, kann eine automatische Gegenbuchung erfolgen. Es müssen jedoch die dafür erforderlichen Buchungstexte vorhanden sein.

LAGERBEWERTUNG AKTIV Lagerbewertung siehe Seite 103.

ARTIKELBESTAND BEI ARTIKELNEUANLAGE

Wenn Sie Artikel erfassen, wird der Defaultwert 0 im Feld Bestand vorbelegt.

### MINDESTBESTAND BEI ARTIKELNEUANLAGE

Wenn Sie Artikel erfassen, wird der Defaultwert 0 im Feld Mindestbestand vorbelegt.

### LÄNGE SCANNEREINGABE (MAX. MENGEN/RABATT/PREIS-FELDLÄNGE)

Damit nicht irrtümlich im Kassiervorgang z.B. Mengen/Rabatt/Preisfeld gescannt werden kann, ist eine Begrenzung der Stellenlänge möglich z.B. 7. Diese Einstellung greift auch im Dialog "Gegeben/Zurück"

### BEFEHL BEI PROGRAMMENDE

Wird hier ein Pfad mit einer EXE-Datei angegeben, dann wird diese EXE nach dem Beenden von POS.expert gestartet. Das kann z.B. ein externes Sicherungsprogramm sein.

### GEBINDEBARCODE

Kreuzen Sie das Barcodefeld an, das mit dem Inhalt von Feld "Bestell/VPE" (Artikelstamm/Faktura) multipliziert werden soll. Beispiel Tabakwaren: Schachtel: EAN8 Stange : EAN13 Inhalt der Stange im Feld Bestell/VPE: 10 (Schachteln) im Artikelstamm.

Wird die Schachtel gescannt, erfolgt eine Prüfung in der INI-Datei, ob sich der EAN im Barcodefeld 1 oder in einem anderen Barcodefeld befindet. Ist dieses Feld nicht markiert, dann wird der Einzelpreis nicht mit dem Inhalt von Feld "Bestell/VPE" (Artikelstamm) multipliziert.

Wird die Stange gescannt, dann wird wiederum in der INI-Datei geprüft, ob das Feld in dem sich der EAN-Code befindet, markiert ist. Wenn dieses Feld (z.B. Barcodefeld 2) markiert ist, dann wird der Einzelpreis mit dem Inhalt von Feld "Bestell/VPE" (Artikelstamm) multipliziert. Ebenfalls wird der Lagerbestand, um den Inhalt von Feld "Bestell/VPE" (Artikelstamm), (10 Stangen), reduziert.

TIPP:

Es können mehrere Gebinde-EAN angekreuzt werden. Z.B. EAN2 und EAN5.

#### LEERE BEZEICHNUNG MIT KÜRZEL FÜLLEN

Beim Artikelimport werden öfters nur die Kürzel der Haupt/-Warengruppen, Lieferanten, Hersteller angegeben. Folglich sind die Bezeichnungsfelder leer. Mit dieser Routine können die Bezeichnungen mit den Kürzeln gefüllt werden.

#### INVENTUR

In der Standardauslieferung des Inventurmoduls, zeigen die Tabellen der Resteliste und Handerfassung, zur Info die Artikelsollbestände an. Diese Infoanzeige kann abgeschaltet werden.

Auf Wunsch kann eine Barcode-Zählliste ausgedruckt werden. Diese Liste erleichtert durch die Scannmöglichkeit das Erfassen der IST-Bestände.

#### TERMINALTYP

Wenn Sie die Schnittstelle für EC-Terminal erworben haben, stellen Sie hier den Terminaltyp ein. Siehe auf Seite 143, 145

# 6.5. VMP

	POSupport MASTER - 69 VMP
0	
<ul> <li>Obertragung mit Schvittstellensanige</li> </ul>	
O Magrammandia	Kassanargebras DPR
Programmende (Abhage)	C Kassenergebnis (Abitrage) DFU (Abitrage)
Backup-Verzeichnes	
Skript Uberbagungsprogramm	
Parameter for libertragungsprogramm	
Jugendschutz	
Sound hugentischultz warnung.mp3	Abfragetyp: Sound & Text mit OK
Addon Addon muss engegeben werden Addon Auenchtung ©EH-RestundigEH-recitistu	DateIname         One Instandig         One ISH Nummer           OSH-Instandig         OTag Monat IId.Nr         OTag Monat IId.Nr
Adden Fullbeichen	. gleicher Datsiname
ISBM	Steuersätze Presse
ISBN-Code 975	Stevens 414, 434 I
158N in VMP Datas guinatmen	Stauerret, 419, 429 3
	0 ox

### VMP-ÜBERTRAGUNG MIT DEM SCHNITTSTELLENMANAGER

Wenn der Grossist oder ein Clearingcenter einen FTP-Server zur Verfügung stellt, kann die VMP-Übertragung durch den Schnittstellenmanager (optional) vorgenommen werden.

#### Achtung!

Nur wenn diese Option angehakt ist, greift die Routine "Dateiendung um 1 hochzählen". Wird mehrfach am Tag übertragen, dann erhält die VMP-Datei als Endung einen Zähler. Bis zu 9 Sendungen können pro Tag erfolgen. Siehe auch Seite 161.

#### DATENÜBERTRAGUNG (ZEITPUNKT)

Wählen Sie hier aus, wann die Datenübertragung der VMP-Daten angestoßen werden soll.

### BACKUPVERZEICHNIS

Geben Sie den Namen des Backupverzeichnisses (Sicherung der VMP-Dateien) an. Default ist BACKUP im POS.EXPERT-Verzeichnis.

#### ÜBERTRAGUNGSPROGRAMM AUSWÄHLEN

Wenn Sie über ein *Script* verfügen, geben Sie den Pfad an, wo sich das EXE-File des Übertragungsprogrammes befindet. (z.B. PC-Anywhere)

Auch hier greift die Routine "Dateiendung um 1 hochzählen".

### PARAMETER FÜR ÜBERTRAGUNGSPROGRAMM

Geben Sie den Pfad an, wo sich das Script des Übertragungsprogrammes befindet.

#### JUGENDSCHUTZ

Hier kann ein beliebiges MP3 – WAV-File hinterlegt werden. Der Abfragetyp kann als "nur Text, nur Meldung oder Beides" gewählt werden.

### ADDON MUSS EINGEGEBEN WERDEN

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn ein Eingabefeld sich öffnen soll, wenn der Barcodescanner, den Addon des PresseEAN13 nicht lesen konnte. Somit ist eine manuelle Nacherfassung des Addon möglich.

### ADDON-AUSRICHTUNG (VMP DATENSATZ)

Beispiel: 4191111111122 000000471100002029062000113330001 (Standard) xx=>Addon zur EH-Nr linksbündig

419111111111 2200000471100002229062000113643001 xx=>Addon zur EH-Nr.rechtsbündig

### VERÄNDERUNGSMÖGLICHKEIT DES DATEINAMENS

EH-Nr. linksbündig	= 47110000.111 (Standard) 111= Tag11 ÜbertragungNr.1 (bis 9)
EH-Nr. rechtsbündig	= 00004711.111
EH-Nr	= 4711.111 (default bei cndata)
TagMonatLfd.Nr	= VK110901.TXT => VK und .TXT können geändert werden.
Gleicher Dateiname	= B4711000.TXT => B und TXT können geändert werden.
	Dieser Dateiname soll immer fix bleiben.

Dieser Datemarie son inni

### ADDON-FÜLLZEICHEN (VMP DATENSATZ)

0 = 070004711000000 (Standard) Leerzeichen = 07 4711000000

#### ISBN-CODE

Wird hier eine Eintragung vorgenommen, werden Abverkäufe mit ISBN-Nummern in die VMP-Datei analog zum Pressestandard (51 Stellen) geschrieben.

### STEUERSÄTZE PRESSE

Default bei 414 ist Steuersatz 1 = 19% Default bei 419 ist Steuersatz 2 = 7% Default bei 434 ist Steuersatz 1 = 19% (Jugendschutz) Default bei 439 ist Steuersatz 2 = 7% (Jugendschutz)

Weiter Info's siehe Kommission .

# 6.6. DRUCKEN

Formulare	1/ Bondrucker				
- Buchungsbeleg drucken	Artikelnummer auf Bon				
Stomobeleg drucken	Bemerkung drucken				
Nettosumme auf Bon	Jahreszahl 4-stellig auf Bon				
Rreditrückzahlungsbeleg drucken	freie Felder drucken 0				
(-) Auswahl Vorlagen anzeigen	Littets auf Boodsurber aus				
<ul> <li>Auswahl Ausgabegerät anzeigen</li> </ul>	There are purced with them.				
Sprache L&L-Designer Deutsch					
Frendsprache					
Schriftart Freindaprache					
Kasseststurz					
Warengruppenbericht netto					
Kassendifferenz beim Kassensturz dri	ucken				
Rechnungsumsatz im Kassensturz/Ka	saenbericht drucken				
Druck von Mitarbeiterauswertungen					
X-Bencht über alle Kassen drucken	zvsetzich				
Gesamtkassenergebnis drucken	nysetzich +				

### BUCHUNGSBELEG (BUCHUNGEN) DRUCKEN

Ein Bon wird pro Einlage/Ausgabe gedruckt.

### STORNOBELEG DRUCKEN

Ein Bon wird nach einem Stornovorgang gedruckt.

### NETTOSUMME AUF BON

Der Gesamtbetrag auf Bon wird auf Brutto und zusätzlich der jeweilige Nettobetrag getrennt nach MwSt. ausgegeben.

### AUSWAHL VORLAGEN ANZEIGEN

Diese Funktion ermöglicht Ihnen vor dem Drucken die Auswahl von Vorlagen. Siehe Designer auf Seite 86.

### AUSWAHL AUSGABEGERÄT ANZEIGEN

Mit dieser Option können Sie das Druckergebnis in Papierform, Vorschau, XML, PDF usw. auswählen. Siehe Designer auf Seite 86.

#### SCHRIFTART FREMDSPRACHE

Legen Sie hier die Schriftart für das Feld Fremdsprache im Artikelstamm fest, die auf dem Bon ausgedruckt werden soll. Z.B. "Kyrillisch". Diese Schriftart muss im Designer von List und Label "Bondruck.lst" verankert werden.

# Hunbergrund	traicspace pt -
Escont	Editman Old Style 8
Vareinstellung	Nein
- Marcel	Schriftert_Fremd Ab 2
Zeichensatz	Westfich
Grođe.	8.0 pt
Laufweite	Standard \ 🗉
Futt	Nain
Kuraiy	Nein
Unterstrichen	Nen
Burchgestrichen	Neth
Tarbe	
Text-Format	Normaler Text
BARRIER	
Unk	
H Leptert	
A so willed	- oten -
Schrift,Name	
Nome be schritten.	

Ordnen Sie im Bondruck.lst den Variablenname "Fremdsprache" zu und tragen in den Eigenschaften folgende Werte ein:

- -1= Tragen Sie den Variablennamen "Schriftart\_Fremdsprache" ein.
- -2= Der Fontname (aus Konfiguration/Drucken) wird autom. Übernommen.
- Siehe auch Artikelstamm/Fremdsprache.
- WARENGRUPPENBERICHT NETTO

Der Warengruppenbericht auf dem Ausdruck Kassensturz "Kassenergebnis" soll netto gedruckt werden.

KASSENDIFFERENZ BEIM KASSENSTURZ DRUCKEN

Bei dieser Einstellung wird die Summe der Kassendifferenz auf den Bondruck des Kassensturzes ausgedruckt.

### RECHNUNGSUMSATZ IM KASSENERGEBNIS/KASSENBERICHT DRUCKEN

Wenn die Summen der bezahlten Rechnungen auf dem Kassenergebnis/Kassenbericht erscheinen sollen, aktivieren Sie diese Option.

DRUCK VON MITARBEITERAUSWERTUNGEN

Zum Kassenergebnis werden die einzelnen X-Berichte der Mitarbeiter ausgedruckt.

### X-BERICHT ÜBER ALLE KASSEN DRUCKEN

Zusätzlich: Zu den einzelnen X-Berichten wird ein Gesamt X-Bericht über alle Kassen erstellt. Ausschließlich: Es wird nur ein Gesamt X-Bericht über alle Kassen erstellt.

### GESAMTKASSENERGEBNIS DRUCKEN

Zusätzlich: Zu dem Kassenergebnis wird ein Gesamtkassenergebnis über alle Kassen gedruckt.

Ausschließlich: Es wird nur ein Gesamtkassenergebnis über alle Kassen gedruckt. Bei "ausschließlich" werden alle anderen Kassen abgeschlossen.



#### BERECHNEN: SUMMIERUNG DER SOLLWERTE ALLER KASSEN

Wenn mehrere Kassenarbeitsplätze sich eine Kassenlade teilen, summiert POS.expert alle Sollwerte aller Kassen.

### ARTIKELNUMMER AUF BON

Auf dem Bon soll die Artikelnummer aufgeführt werden.

### BEMERKUNG DRUCKEN

Die Bemerkung aus dem Artikelstamm soll auf dem Bon gedruckt werden.

### Das Standardformat Datum 01.06.00 auf dem Bon soll auf 01.06.2000 geändert werden.

JAHRESZAHL 4-STELLIG AUF BON

### FREIE FELDER DRUCKEN

Ein freies Feld aus dem Artikelstamm (Register Faktura) soll auf dem Bon gedruckt werden. Wahlmöglichkeit Feld1 oder Feld2 oder Feld3.

# 6.7. SCHNITTSTELLEN

siehe Schnittstellenmanager Seite 148.

# 6.8. DATENBANKPROGRAMME

🖌 Komprimieren	Sicherung
Archivierung	C Rekonstruierer
S Echthet	rieb starten

#### KOMPRIMIEREN

Durch die Datenbankkomprimierung kann die Größe der POS.expert.mdb ggf. verkleinert werden. Mit diesem Befehl wird auch automatisch der Datenbankreparaturvorgang angestoßen.

#### SICHERUNG

Die Datenbank POS.expert.mdb wird im selben Verzeichnis (POS.EXPERT/DBASES) kopiert und kann auf ein Sicherungsmedium übertragen werden.

!!!!!! Achtung!!!!!! Stellen Sie sicher, dass täglich eine Datensicherung der Datenbank durchgeführt wird.

#### REKONSTRUIEREN

Falls in der Datenbank nicht mehr lesbare Datensätze vorhanden sind, kann die Rekonstruktion angewählt werden. Dieses Tool kopiert die lesbaren Datensätze in eine komplett neue Datenbank.

### ARCHIVIERUNG

Falls die Datenbank eine kritische Größe von 1 GB erreicht, sollte archiviert werden. Wählen Sie den Zeitraum "bis" aus der archiviert werden soll. Als Beginndatum wird der 1te. gebuchte Datensatz angezeigt. Die archivierte Datenbank wird in das Verzeichnis ...\dbases\archivierte\_Datenbanken kopiert. Dieser Vorgang wird protokolliert.

Die zusätzlich gesicherte Datenbank erhält durch POS.expert die Endung .des Archivierungszeitraumes. Sollte die Datenbank zu Prüfzwecken benötigt werden, so kann durch die Pfadangabe und der Umbenennung der Datenbank in die Endung MDB unter der Seriennummer, Kontroll und Freischaltnummer der aktuellen Datenbank über POS.expert auf die Geschäftsvorfälle zugegriffen werden.

Beachten Sie, dass die Datenbanken 10 Jahre aufbewahrt werden müssen. Sorgen Sie dafür, dass diese Datenbanken auch extern aufbewahrt werden sollten um einen Totalverlust durch Brand, Diebstahl etc zu verhindern.

### ECHTBETRIEB STARTEN

Diese Funktion ermöglicht den Wechsel von Übungs- bzw. Testphase in den Echtbetrieb. Sie erhalten für den Start des Echtbetriebes einen Code, der nach dem Bestätigen die Datenbank mit den Übungsdaten in das Verzeichnis ...\dbases\arichivierte Datenbank kopiert. Im zweiten Schritt erfolgt die Bereinigung von allen Bewegungsdaten der Originaldatenbank. Der Anwender startet mit leeren Bewegungsdatentabellen, hat aber alle Stammdaten unverändert im Zugriff. Lediglich der Artikelbestand wurde für den Start des Echtbetriebes auf "Null" gesetzt.

# 7 TOUCH 2.0

Bei der POS.expert-Touchlösung gehen wir von einer Bildschirmauflösung 1024x768 und der normalen Schriftgröße 96 DPI aus.



Der POS.expert-Touch wird über die Konfiguration mit der Option Touchkasse aktiviert. Die Position der Programmmasken sind auf x=0 und y=0 eingestellt.

# 7.1. TOUCH-EDITOR

Der Touch-Editor wird mit dem Button in der Menüleiste der Konfiguration aufgerufen.

Bit Mitarbeiter         Image: Construent construction         Image: Construent cons						
Touch-Kases kon Velbidmodus VMP aktiv	St Mitarbeiter	< D Yes		ignstiges	A Schrittstellen	
Touch-Kasse kein Vollbildmodus VMP aktiv	f Easse 🚽 Drucker		🕲 Qatenbankprogramme			
	Touch-Kases kei	n Volibildmodus 🔽 VMP	aktiv	Kasse x,y	0	102

# TOUCH-EDITOR -SCHNELLEINSTIEG IN 3 SCHRITTEN-

### 1.TOUCH-EDITOR ÖFFNEN

Der Touch-Editor öffnet die Standard-INI-Datei "Touch-Alles.ini" die sich im POS.expert-Verzeichnis befindet. Es wird die Hauptebene angezeigt.

	OUC	H-ED	ITOR	
Ebone wähle	n., Hauptebene		Egenschaften konfiguration	statel C:\datapoeCV11\ToucH-Ales.av
Testartikel No 1	Testartikel No2	Testartikel No 3		Warengrupp 1

### 2.BUTTONBEZEICHNUNG UND ARTIKELNUMMER ÄNDERN

Klicken Sie auf einen Button Ihrer Wahl. z.B. Testartikel No1.

Testartikel No 1	Testartikel No2	Testartikei No3					Warengruppe 1
	Col Liquischaft	un des Outtons D		_	_	-	
Bezeichnung -	Text 1	estartikel No1		Font Verdana	Fontgraße	11	
	Farboard	auf von erung	255255255	Textfarbe	0000000		
ArtikelNr	Aktionabefe	T;I[ENTER]	1. 1.			4	
					• gutton aktualis	intern	

Ändern Sie im Feld "Text" die Bezeichnung des Artikels. Geben Sie im Feld "Aktion" anstelle der T;1[ENTER] eine beliebige Artikelnummer z.B. T;4711[ENTER] ein.

### 3.TOUCH-ALLES.INI SPEICHERN

Klicken Sie auf den Button "Button aktualisieren" und speichern die Touch-Alles.ini mit dem Button "Speichern&Ende" ab.

## **EBENENAUSWAHL**

Die Combobox "Ebene auswählen…" zeigt Ihnen alle vorhandenen Touch-Ebenen an. Die Standardsortierung der Ebenen ist auf die Nummern der Ebenen eingestellt. Wünschen Sie ein alphabetische Sortierung dann aktivieren Sie die Checkbox vor der Bezeichnung "Ebenen auswählen…".

## Ebene wählen..

Der Touch-Nummernblock mit Funktionsbuttons besteht aus mehreren Ebenen und wird von 900 bis 950 bezeichnet.

EIGENSCHAFTEN								
Neben der Combobox "Ebe	enenauswahl" befindet sich der Button "Eigenscha	aften	" der gewählten Ebene.					
🗌 Ebene wählen	Hauptebene	•	Eigenschaften					

#### Die Eigenschaften der Ebene können hier verändert werden.

	gesschalten von Ebo	ne 000 - Manptebene	
Raktiv beim Ebenen-S	tart		
Ebonon-Bezeichnung	Hasptebere		
Positionierung links X1	0	Positioneening rechts X2	1024
Positionierung links V3	0	Positionienung rechts ¥2	107
Anzahl Zeilen	2	Zeilenabstand	¢
Anzahi Spalten	9	Spaltonabstand	
Hintergrundfarbe	127157105	-11	11
Hintergrundbild	1		6

nen XE

#### AKTIV BEIM EBENEN-START

Diese Ebene soll beim Start von POS.expert gestartet werden. Default ist die Hauptebene und der Numblock mit den Funktionstasten.

### EBENEN-BEZEICHNUNG

Wählen Sie eine Bezeichnung z.B. "Unterebene Getränke".

### POSITIONIERUNG

Mit diesen Einstellungen kann die Ebene (auch Pad genannt) an einer beliebigen Stelle des Desktop positioniert werden.

	Y = 0					
	Testartikal Ro L	Testartikul No2	Testartkel No.3	Waren-grappe 3		
		-				
_		_		X-1		

### ANZAHL ZEILEN

Mit der Anzahl Zeilen bestimmen Sie die Reihen der Buttons.

#### ANZAHL SPALTEN

Geben Sie die Anzahl Buttons pro Reihe an.

### HINTERGRUNDFARBE

Mit der Schaltfläche \_\_\_\_\_kann eine beliebige Hintergrundfarbe gewählt werden. Beachten Sie, dass die Hintergrundfarbe erst dann sichtbar wird, wenn ein entsprechender Zeilen- und Spaltenabstand gesetzt wurde.

#### HINTERGRUNDBILD

Der Ebene kann ein Hintergrundbild zugewiesen werden, wenn ein Zeilen- und Spaltenabstand gesetzt wurde.

### NEUE EBENE, EBENE KOPIEREN, EBENE LÖSCHEN

Benötigen Sie z.B. eine weitere Unterebene, dann klicken Sie auf den Button "Ebene kopieren". Dieser Ebene wird eine eindeutige Ebenennummer zugewiesen.

Mit der Tastenkombination ALT+Neue Ebene+re.Maustaste oder ALT+Ebene+re.Maustaste kopieren können Sie eine eigene Ebenennummer vergeben.

### **EBENENVORSCHAU**

Über die Combobox "Ebenen auswählen..." wird die gewählte Ebene angezeigt. Die Buttons können angeklickt werden und öffnen die Buttoneigenschaften.

Ebene wähle	<mark>6</mark> Untarichimie V	Varimpruode 1	Eigenschaft	en Konfigurationsdat	ei C:\dataposCVII\	Fouch-Alles.ini	2
Testartikel No1	Testartikel No2	Testartikel No3					
							zurück

...

### BUTTONEIGENSCHAFTEN

Wenn Sie in der Ebenenvorschau auf einen Button klicken, werden die Eigenschaften des Buttons angezeigt.

		-	
Text Testartikel No1		Font Verdana	Fontgröße 1
Farbverlauf von	255255255	Textfarbe	000000000
Farbänderung	215215215	Grafik	. 6

### TEXT

Geben Sie die Bezeichnung für den Button ein. Eine Leerstelle im Text kann zu einem Umbruch in eine neue Zeile führen.



FONTGRÖßE Default ist 12.

FARBVERLAUF VON

Default ist 255255255 (weiss).

FARBÄNDERUNG (FARBVERLAUF BIS)

Möchten Sie dem Button einen anderen Farbe mitgeben, dann empfehlen wir Ihnen den "Farbverlauf bis" über die Schaltfläche



zu verändern. Je nach Farbverlauf müssen Sie auch die Textfarbe anpassen.

### TEXTFARBE

Default ist 00000000 (schwarz).

### VERERBUNG

Der Farbverlauf des ersten Buttons wird so lange an den nächsten Button vererbt, bis der Farbverlauf wieder verändert wird.

### GRAFIK

Sie können dem Button eine Grafik zuweisen. Beachten Sie bitte, dass die Grafik nicht 48X48 Pixel übersteigt, damit die Buttonbezeichnung gelesen werden kann.

### **AKTIONSBEFEHL**

Der Aktionsbefehl löst ein Ereignis aus, wenn der Button gedruckt wird.

T; 4711[ENTER]		Aktiviere die Artikelnummer 4711
T;[F7]		Aktiviere die F7 Taste
T;[ALT+]b		Hotkey ALT B
T;[ALT+][F4]		Schließt Forms, wie z.B. Gegeben/zurück
T;[SHIFT][F5]		z.B. Tastaturbefehl (Tastenbelegung)
AI;OPEN_100§AI;INFO_0 Unterebene		Öffne die Unterebene 100 und schreibe auf den Info-Pad "Unter-
		ebene"
AI;CLOSE_100§AI;INFO_0 Hauptebene		Schließe die Unterebene 100 und schreibe auf den Info-Pad
		"Hauptebene"
AE;c:\Programme\Internet	Explorer\iexplore.exe	Starte den Internetexplorer mit der Webseite
www.posexpert.de		www.posexpert.de

Es können ganze Befehlsketten in das Feld "Aktionsbefehl" geschrieben werden. Befehlstrennzeichen ist "§".

# **AKTIONSBEFEHLSASSISTENT**

Der Aktionsbefehlsassistent kann mit der Schaltfläche 😟 gestartet werden.

the state of the last	Tanking (Tables, Tables, T. S. S. S. S.		
	Autorian Learner, Lea		
Bingabie	4731(ENTER)	z.B. Artikelnummer	
Tastaturbeřehl	(montrasta)	· z.B. (ENTER)	

### STEUERBEFEHL

Ein Aktionsbefehl beginnt immer mit einem Steuerbefehl:

Tastatur (Zahlen, Texte, F-Tasten usw.)
Schließe Forms im Kassiervorgang
Ebene
ene
Text auf Infoebene ausgeben
Pause in Millisekunden
Schließe kompletten Touch
Windowsbefehl (z.B. Internetexplorer starten)

### TIPP

In Windows7 ist eine interessante Bildschirmtastatur integriert. Rufen Sie die Tastatur mit dem Steuerbefehl AE;c:\Windows\System32\osk.exe [ENTER] auf.

### EINGABEFELDER

Zu jedem Steuerbefehl werden unterschiedliche Eingabefelder geöffnet.

Steuerbefehl	Eingabefelder	Bezeichnung (Beispiele)
Т;	Eingabe	Artikelnummer, Texte
	Tastaturbefehl	[ENTER], [F10]
AI;CLOSE_	Ebenennummer	100
AI;OPEN_	Ebenennummer	100
AI;INFO_	Button-Nummer	0 (default)
	Infotext	Text über die gewählte Ebene
AI;PAUSE_	Dauer (MS)	Angabe von Millisekunden z.B. 1000
AI;EXIT	-	-
AE;	Windowsbefehl	lexplore.exe <u>www.posexpert.de</u>
	Tastaturbefehl	[ENTER]

Beispiel:

Soll die Artikelnummer 4711 über den Button ausgelöst werden, wählen Sie den Steuerbefehl T; (Tastatur) aus und geben im Feld Eingabe 4711 ein und wählen über die Combobox den Tastaturbefehl [ENTER] aus.

Steuerbefehl Tastatur (Zahlen, Texte		kte, F-Tasten usw.)	
Eingabe	4711[ENTER]	z.E. Ar	Skilhummer
Tastaturbefehi	Enter-Taoto	• z.B. (6)	VTER)

Klicken Sie auf den Button "Aktuelle Aktion hinzufügen & beenden".

HINWEIS:

Es gibt sechs verschiedene Touch-x.ini's die individuell geladen werden können.

Touch-Alles.ini Touch-Global.ini Touch-Kasse.ini Touch-Anmeldung.ini Touch-WaWi.ini Touch-Konfig.ini

Im Standard wird immer die Touch-Alles.ini geladen. Bereits bei der Anmeldung wird der komplette Touch geladen. Das hat einen enormen Geschwindigkeitsvorteil, weil in jeder Form der Touch nicht mehr entladen und neu geladen werden muss.

Die Steuerung wird über eine weitere INI-Datei mit dem Namen TOUCH.INI vorgenommen.

Alles=1	Anmeldung => Touch-Alles.ini	Default
Global=1	Hauptmenü => Touch-Alles.ini	Die Touch-Alles.ini wird einmalig geladen und ist in jeder
Kasse=1	Kasse => Touch-Alles.ini	Form sichtbar. Alle anderen INI's werden mit der Touch-
Anmeldung=1	WaWi => Touch-Alles.ini	Alles.ini übersteuert.
WaWi=1	Konfiguration => Touch-Alles.ini	
Konfig=1		
Alles=0	Anmeldung => Touch-Global.ini	Die Touch-Global.ini wird für jede Form einmalig geladen, au-
Global=1	Hauptmenü => Touch-Global.ini	ßer in diesem Beispiel der Kassiervorgang. Hier ist die Touch-
Kasse=1	Kasse => Touch-Kasse.ini	Kasse.ini aktiv.
Anmeldung=0	WaWi => Touch-Global.ini	
WaWi=0	Konfiguration => Touch-Global.ini	Die Touch-Global.ini ist auch dann aktiv, wenn der Parameter
Konfig=0		in der Touch.ini bei z.B. WaWi=0 ist.
Alles=0	Anmeldung => Touch-Anmeldung.ini	Jede Form hat ihre eigene Touch.ini. Nachteil ist, das jede INI
Global=0	Hauptmenü => Touch-WaWi.ini	geladen und entladen wird.
Kasse=1	Kasse => Touch-Kasse.ini	
Anmeldung=1	WaWi => Touch-WaWi.ini	Ist der Parameter jedoch z.B. bei Anmeldung, WaWi und Kon-
WaWi=1	Konfiguration => Touch-Konifg.ini	fig =0, dann wird nur der Touch in der Kasse geladen.
Konfig=1		

# 8 MODULE

# 8.1. KOMMISSION

Da es in der Kommission unterschiedlichste Abrechnungsarten gibt, haben wir uns auf eine Variante festgelegt, die aus einer Kundenvorgabe entstanden ist.

### VORAUSSETZUNG

Eintrag in der Dataposc.ini Bitte bei POS.expert GbR erfragen (dieses Modul ist kostenpflichtig)

### LIEFERANT

Entspricht dem Kommittenten

### WARENGRUPPE

Erfassen Sie eine Warengruppe für die Kommissionsartikel und vergeben die Option "Durchlaufartikel". Durchlaufartikel werden nicht in die Inventur aufgenommen.

### ARTIKELSTAMM

Legen Sie die Kommissionsartikel an und weisen im Reiter "Sonstiges" den Kommittenten (Lieferant) zu. Geben Sie ggf. im 2.Provisionsfeld Ihre Provision ein.

#### BUCHEN

Verbuchen Sie die Kommissionsartikel wie gewohnt:

- Zubuchung über Lager
- Abverkauf über den Kassiervorgang
- Abbuchung über Lager (Rückgabe an Kommittenten)

### ABRECHNUNG DURCHFÜHREN

Klicken Sie auf den Button "Kommission" im Chefmenü Selektieren Sie den Zeitraum und den Kommittenten:

		Ø QK
Mitarbeiter	1	
Warengruppe		
Lieferant	Berger GmbH	• U
Datum bis	27.11.2012	
Datum von	01.11.2012	

#### Es werden 2 Tabellen geöffnet:

GATARCE - 43 Hawkdonegargs Protokull - Ideladon Kacurwystense Goddel		- W 1 D
O Neue Suche	4 grocken	
Atteste 1 ArthAlloguerfrate 120mar %1 Arcent 1 4	Gearritres   Presson %   Ward Artheim   Arthabart	rans Arasti Essentinde 1. 28 Sutton A. Weartheasure

In der linken Tabelle werden die Abverkäufe der Kommissionsartikel angezeigt. In der rechten Tabelle werden die Zu- und Abgänge (Lager) angezeigt.

#### Klicken Sie auf den Button "Drucken"

Zuerst wird die Kommissionsabrechnung durchgeführt, dann die Aufstellung Kommission.

10 E.J.					
Kommission sabrechnung.				28	Seite: 1 3. November 2012
Sehr geehrte Damen und Herrei	n,				
anbei erhalten Sie die Abrechnu 01.11.2012 bis 28.11.2012	ng für folgende	Kommiss ions	artikel für den Zei	traum:	
Bezeichnung		Verkäufe	VK-Gesamt	EK-Gesamt	Provision €
			netto	netto	
Zwetschgenbrand 0,1		21	134,40	62,79	71,61
Summe		21			71,81
Provision netto €: + 19% MwSt € Provision brutto€:	71,61 13,61 85,22				
Description in the local division					
Contract of Contract					
Aufstellung Kommission				24	Seite: 1 8. November 2012
Sehr geehrte Damen und Herre	n,				
anbei erhalten Sie eine Aufstellu 01.11.2012 bis 28.11.2012	ing der Zu- und	Abgänge für f	folgende Kommis	sionsartikel im Zeit	traum:

Vorgang	Liefermenge	Verkäufe	Lieferrückgabe	Restmenge
Zwetschgenbrand 0,1	130	21	60	49
Summe	130	21	60	49
Mit freundlichen Grüßen				
datapos GmbH Softwareentwicklung Freibühlstr. 6 78224 Singen				

# 8.2. VMP – VERKAUFSTÄGLICHE MARKTBEOBACHTUNG AM POINT OF SALE

Der Pressegrossist benötigt für die Belieferung des Einzelhändlers eine Datei mit den Verkäufen der Presseartikel. Diese Datei wird täglich, in manchen Fällen sogar mehrfach täglich, an den Grossisten oder an ein Clearingcenter gesendet.

### WAS MUSS IN POS.EXPERT BEACHTET WERDEN

EH-Nummer	Firmenstamm
Datenübertragung	Konfiguration/VMP
Zieladresse	Konfiguration/Schnittstellen/2te Übertragung
Netzwerkverbindung	DPCNet2 einrichten (2te.Übertragung) – nur dann wenn der Internet-
_	dienstanbieter angewählt werden muss.

### EH-NUMMER

Die EH-Nummer erhalten Sie von Ihrem Grossisten und wird im Firmenstamm gespeichert (ohne führende Nullen). Weiterhin wird die EH-Nummer für den VMP-Dateinamen verwendet.

### DATEINAMEN (KONFIGURATION/VMP)

EH-Nr. linksbündig	= 47110000.111 (Standard) 111= Tag11 ÜbertragungNr.1 (bis 9)
EH-Nr. rechtsbündig	= 00004711.111
EH-Nr	= 4711.111 (default bei cndata)
TagMonatLfd.Nr	= VK110901.TXT => VK und .TXT können geändert werden.
Gleicher Dateiname	= B4711000.TXT => B und TXT können geändert werden.
	Dieser Dateiname soll immer fix bleiben.

### DATENÜBERTRAGUNG

Da über 90% unserer VMP-Anwender einen FTP-Zugang beim Grossisten oder bei einem Clearingcenter haben, wird der Schnittstellenmanager von POS.expert verwendet. Hier geben Sie an, welche Datenübertragung sie bevorzugen. Siehe auch Kapitel Konfiguration/VMP.

### ZIELADRESSE

In der Konfiguration/Schnittstellen/2te Übertragung geben Sie als Quellverzeichnung ...\POS.expert\DFUE an und als Zielverzeichnis den FTP-Server des Grossisten. Beachten Sie bitte, das die Übertragung **nicht aktiv** ist, da die DFÜ gemäß den Einstellungen "Konfiguration/VMP nach Programmende/Kassensturz oder DFÜ gestartet werden soll. Siehe auch Kapitel *Konfiguration/2. Übertragung*.

### NETZWERKVERBINDUNG

Beachten Sie bitte, dass unter Einstellungen/Netzwerk u. DFÜ-Verbindung eine Verbindung mit dem Namen DPCNET2 eingerichtet worden ist.

### WIE WERDEN VMP-DATEIEN DURCH POS.EXPERT ANGELEGT?

Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein.

- In der Konfiguration/VMP muss die .EXE oder .bat Datei des Übertragungsprogramms gespeichert sein.
- Es muss in der Konfiguration/VMP angegeben werden, wann der DFÜ-Aufruf erfolgen soll (Kassensturz oder Programmende) Wir empfehlen Programmende (Abfrage).

Erst durch diese Einträge ist der Ablauf der Routine "Generierung der VMP-Datei" gewährleistet.

### Beispiel:

- Das Verzeichnis DFUE im POS.expert-Verzeichnis ist leer. Es kommt ein Kunde und kauft am 6.12.2007 einen Presseartikel. Nach dem Kassiervorgang wird im Verzeichnis DFUE eine VMP-Datei mit dem Namen 08150000.061 (08150000=EHASTRA-Nummer .06=6.Dezember 1=1.Datei) angelegt.
- Es kommen 10 weitere Pressekunden; die Abverkäufe dieser Kunden erweitern die Datei 08150000.061. Das POS.expert-Programm wird beendet und die Abfrage "Sollen VMP-Daten gesendet werden J/N" muss der Anwender beantworten:
  - Ja –es startet folgende Routine:
     1. Es wird eine VMPSEND.DAT mit dem Pfad und dem Dateinamen der VMP-Datei geschrieben. (Die Datei wird im pcanywhere-Script benötigt).
     2. Es werden beide Dateien in das BACKUP-Verzeichnis\Unterverzeichnis12 (Monat12) kopiert.
     3. Eine Protokolldatei mit dem Namen SEND.LOG protokolliert den Kopiervorgang in das BACKUP-Verzeichnis.
     4. Es wird das Übertragungsprogramm aufgerufen und leitet die DFÜ ein.
     Das Übertragungsprogramm löscht nach erfolgreicher Übertragung die Dateien 08150000.061 und VMPSEND.DAT.
- Nein: Keine Routine wird gestartet. Es bleibt wie es ist. Der nächste Presse Kunde wird die VMP-Datei 08150000.061 erweitern.

Wurde mit "JA" bestätigt und es wurde erfolgreich oder nicht erfolgreich übertragen – unabhängig davon wird beim nächsten Pressekunden eine neue VMP-Datei mit dem Namen 08150000.**062** gebildet. Somit können pro Tag bis zu 9 DFÜ-Sendungen gestartet werden.

Das Übertragungsprogramm kann auch ein E-Mailprogramm sein. Das Programm muss aber nach der Übertragung die Dateien im Verzeichnis DFUE löschen.

ACHTUNG!! Es muss auf jeden Fall ein Programm im Feld Übertragungsprogramm (Konfiguration/VMP) eingetragen sein, da sonst der Zähler für die VMP-Datei nicht funktioniert!!!

### VMP-DATEIAUFBAU (51STELLEN)

419432050480200007471100000000012311092010170433001

EAN-Code	13 Stellen links
419 = Presse 7%	
43205 = Objektnum	ımer
0480 = Preis	
2 = Prüfziffer	
ADD-ON	5 Stellen links
EH-Nr	10 Stellen rechts
Bon-Nummer	6 Stellen
Datum	8 Stellen (TTMMJJJJ)
Zeit	6 Stellen (HHMMSS)
Menge	3 Stellen (xxx, bei Storno -xx)

### NETZVERSION VMP (CNDATA)

Netzplatzerweiterungen durchführen.

Alle Kassen die keine VMP-DFÜ durchführen, erhalten den INI-Eintrag XYZVMPNETZ=1.

Die Kasse, die die DFÜ auslöst, erhält den INI-Eintrag XYZVMPNETZ=-1

Bevor die "DFÜ-Kasse" die Übertragung (z.B. an CNDATA) auslöst, erstellen alle Kassen die VMP-Datei lokal im Installationsverzeichnis/DFUE. Erst bei dem Auslösen der DFÜ durch die "DFÜ-Kasse" erfolgt ein Zusammenführen der VMP-Dateien im DFUE-Verzeichnis des Datenbankpfades.

Nur bei der DFÜ-Kasse erfolgt ein Eintrag im Schnittstellenmanager/2.te Übertragung. Quellverzeichnis: DBServer-VMP-Verzeichnis. Hier wird auch der Übertragungszeitpunkt (z.B. Programmende mit Nachfrage) eingestellt.

### Zusätzlicher Hinweis bei CNDATA:

Die o.g. INI-Einträge sind nicht notwendig, wenn jede Kasse eigene Zugangsdaten im Schnittstellenmanager 2te Übertragung eingestellt und selbst für die DFÜ verantwortlich ist. CNDATA greift sofort die VMP-Datei ab und verarbeitet sie. Schnittstellenmanager siehe <u>2. Übertragung</u>.

### BESTELLWESEN (BESONDERHEIT TABAK)

Im Artikel wurde das Feld Sollbestand aufgenommen.

Befindet sich in diesem Feld ein Eintrag und es wird der Mindestbestand unterschritten, dann wird im Bestellwesen die Differenz zwischen Sollbestand und aktuellem Bestand als Bestellmenge vorgeschlagen.

Bei Zigaretten wird der EK mit dem Stangeninhalt (Bestell/VPN) multipliziert. Die Differenz (Bestellmenge) zwischen Sollbestand und akt.Bestand wird nicht als Schachtel sondern als Stange vorgeschlagen.

#### KASSIERVORGANG MENGEN/PREISFELD

In der Konfiguration/Faktura kann unter dem Punkt "Länge Scannereingabe", die Anzahl der Stellen für die Mengen und E-Preisfelder im Kassiervorgang begrenzt werden. Wird die Stellenanzahl durch z.B. Scannen eines EAN überschritten, dann erfolgt eine Fehlermeldung.

#### IMPORT PRESSEARTIKEL

Grundsätzlich kann POS.expert/VMP Presse-EAN ohne Artikelstammsätze lesen. Auf dem Bon wird nur Presseartikel 7% oder Presseartikel 19% ausgegeben. Möchte man die Titel der Presseartikel ausdrucken, dann muss ein Import in den Artikelstamm vorgenommen werden. Der zuständige Grossist stellt Ihnen die Pressebezeichnungen mit EAN zur Verfügung. Die TXT oder CSV-Datei muss wie folgt aussehen:

1ten 8 Stellen des EAN-Codes Bezeichnung Warengruppe (419 oder 414) Steuersatz Trennzeichen Semikolon Beispiel: 41902772;DETAIL;419;2 43902833;PLAYBOY;419;2 41902843;TRUCKER;419;2 41902858;TRUCK MODELL;419;2 41902873;VITAL;419;2

#### IMPORT ISBN-ARTIKEL

ISBN-Artikel (978) müssen mit vollständigem EAN und Preis importiert werden. Diese Artikel werden ebenfalls in die VMP-Datei für den Grossisten aufgenommen.

Der Grossist stellt z.B. für den Import folgende Datei zur Verfügung:

Steuersatz (1= voller Satz, 2= halber Satz) Warengruppe z.B. 60 ISBN 13 Stellen Bezeichnung VK-Preis brutto Trennzeichen Semikolon Beispiel: 2;60;9783426616895;WAS GUT UND BÖSE IST ;8,90 2;60;9783426618660;D.AVALON-PROJEKT/HOHLBEIN;9,90 2;60;9783426621356;CATHYS TRAUM /BINCHY ;9,90 2;60;9783426621585;THUNDERHEAD/PRESTON/CHILD;9,90

#### TASTENBELEGUNG BEI DER PC-TASTATUR IM KASSIERVORGANG

# BELEGUNG DER FIXTASTEN (SCHNELLDREHER: NUR FÜR TAGESZEITUNGEN MIT BARCODE)

- 1. Legen Sie im Artikelstamm einen Artikel an. Die Artikelnummer muss aus den ersten 8 Stellen des Presse EAN-Codes bestehen z.B. 41945677.
- 2. Starten Sie das Programm Tastenbelegung (Menü Warenwirtschaft).
- 3. Wählen Sie sich die Taste aus, die Sie belegen wollen.
  - Geben Sie die Artikelnummer ein und speichern den Satz ab.

Anlage einer Tageszeitung (Mit EAN), die auf eine Fixtaste gelegt werden soll . (Der ADDON wird automatisch errechnet und ein VMP-Satz wird geschrieben). Felder die Artikelstamm angelegt werden müssen: Artikelnummer: Die ersten 8 Stellen des EAN-Codes. Bezeichnung: Name des Presseartikels. Artikelgruppe: 414 oder 419. Preis: Der normale Verkaufspreis. Steuer: 7 oder 19%. Barcode: Der komplette Barcode ohne ADDON scannen! Regionalcode (Freies Feld2): 2Stellig Preise/Wochentag: Ist der VK an einem Wochentag höher, können bis zu 3 verschiedene Preise pro Tag hinterlegt werden.

#### Aufbau ADDON

1te Stelle = Tag (1=Montag); 2te und 3te Stelle = Regionalcode; 4te und 5te Stelle = KW

Anlage einer Tageszeitung ohne EAN oder eines beliebigen Artikels auf eine Fixtaste: Ein VMP-Satz wird nicht geschrieben.

#### ARTIKELSTAMM

-3 weitere Preise für Zeitungen (Gültigkeit nach Wochentag).

-Anzeigemöglichkeit des Presseobjekts auf dem Display und Bondruck, wenn die Bezeichnung im Artikelstamm angelegt wird, aber der VK-Preis auf 0,00 steht. Ist der VK-Preis 0,00 dann wird der Preis aus dem EAN gelesen. Als Artikelnummer müssen die ersten 8 Stellen des EAN-Codes erfasst werden. Das Feld EAN muss nicht gefüllt sein.

# JUGENDSCHUTZPRÄFIX

Presseprodukte mit beigefügten CDs, CD-ROMs oder DVDs, die mit einer Altersbeschränkung der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) oder Freiwilligen Selbstkontrolle der Unterhaltungssoftware (USK) gekennzeichnet sind, werden mit einem neuen "Jugendschutz-Präfix" im EAN-Barcode versehen.

Beim Scannen eines Presseartikels wird von POS.expert geprüft, ob im PresseEAN ein Jugendschutzpräfix 434 oder 439 enthalten ist. Findet POS.expert einen Jugendschutzpräfix, erfolgt eine optische und/oder eine akustische Warnmeldung. Bei der optischen Warnmeldung erhalten Sie eine Information, ab welchem Geburtsdatum der Presseartikel freigegeben ist.

Einstellungen sind in der Konfiguration/VMP möglich. Siehe Seite 114

# 8.3. POS.EXPERT GUTSCHEINVERWALTUNG (OPTIONAL)

### VORAUSSETZUNG

POS.expert Version 15.0.1

# Freischaltung Gutscheinverwaltung

Freischaltung Ticketdruckanbindung (Falls Gutscheine über List & Label gedruckt werden sollen) Etikett/Kartendruck im Firmenstamm aktivieren

Die Gutscheinverwaltung wird in Kombination von Warengruppe (Gutscheindruck), Artikelstamm mit Gutscheintabelle und Kassiervorgang/Faktura gesteuert.

### WARENGRUPPE

Erfassen Sie eine Warengruppe für die Gutscheinverwaltung oder verwenden Sie unsere bereits angelegte Warengruppe "GUTSCHV".

Klicken Sie auf den Reiter Drucken und geben im Bereich "Etikett-/Kartendruck" die Einzelkarte und Windowsdrucker ein. Unter "Layoutdatei" geben Sie das Formular Gutschein (ohne Endung) an und klicken auf das List und Label Symbol. Dort können Sie das Formular Gutschein nach Ihren Anforderungen gestalten.

C Erfassen P Tabelle K Löschen								
Warengruppen Kz GUTSCHV	Bezeichnung Gutschein Verkauf							
Allgemein Drucken								
Etikett-/Kartendruck Einzelkarten Windowsdrucker	Num-Start     1       Inc.							

### ARTIKELSTAMM

Ordnen Sie dem Artikel GSV (Gutscheinverkauf Standard) oder einem von *Ihnen definierten Gutscheinartikel* die Warengruppe GUTSCHV zu. Wenn Sie mehrere Gutscheinartikel benötigen, können Sie pro Gutscheinartikel die Gutscheinverwaltung einsetzen.

### REITER GUTSCHEINVERWALTUNG

Klicken Sie auf den Reiter Serien/Gutscheinverwaltung. Markieren Sie Checkbox "Gutscheine". Sie können nach 2 Varianten arbeiten:

### 1. MANUELLES ERFASSEN VON BESTEHENDEN GUTSCHEINNUMMERN

Artikelnumme	r GSV	<b>E</b>	Bezeichnung	Gutschein	Verkauf		
<ul> <li><u>D</u>ienstleist</li> <li><u>V</u>erkaufsau</li> </ul>	tung 📃 🕅 rtikel 📃 🕅	1in <u>u</u> sartikel Jegativartikel	<u> </u>	enartikel	Webshopartil Außer-Haus-A	kel <u>Q</u> u Artikel <u>i</u> na	iick aktiv
Standard	Sonstiges	Preise	Bestand	Set/Folge	SerienNr/Guts	chein Fi <u>l</u> ia	len
Seriennummern Monate Gültigkeit 36 Import							
🔽 Gutscheine					Nummernkreis		<u>E</u> xport
Gutsc	heinnummer	Preis	Verkauf	Einlösung	BonNr GSV	BonNr GSE	Druckdatum
50061735220		10,00					
50061735221		20,00					
50061735222		30,00					
50061735223		40,00					

Erfassen Sie die Gutscheinnummer mit Preis. Die Preisspalte muss aber nicht einen Preis enthalten. Die restlichen Spalten bleiben leer und werden automatisch von POS.expert gefüllt.

### TIPP

Wollen Sie auch bereits ausgegebene/verkaufte Gutscheine erfassen, dann fügen Sie in der Spalte Verkauf das Verkaufsdatum hinzu.

## IMPORT

Gutschein können über den Importbutton importiert werden. Es wird eine Textdatei (TXT oder CSV) benötigt. Der Satzaufbau entspricht der Gutscheintabelle. Z.B. 50061735220; 10,00 Trennzeichen = Semikolon

### EXPORT

Wenn Sie den Inhalt der Gutscheintabelle mit einem externen Programm weiterverarbeiten wollen, verwenden Sie den Button Export.

### 2. AUTOMATISCHE VERGABE VON GUTSCHEINNUMMERN ÜBER POS.EXPERT

Artikelnummer GSV 🖻 Bezeichnung Gutschein Verkauf							
<ul> <li>Dienstleistung</li> <li>Minus</li> <li>Verkaufsartikel</li> </ul>	artikel tivartikel	<u> </u>	nartikel	🔲 Webshopart 📃 Außer-Haus-	ikel Artikel	Quicl <u>i</u> nakt	k tiv
Standard Sonstiges	Preise	Bestand	Set/Folg	e SerienNr/Gut	schein	Filiale	n
Seriennummern Monate Gültigkeit 36 Import						<u>I</u> mport	
🗹 Gutscheine				Nummernkreis	50000	1551	<u>E</u> xport
Gutscheinnummer	Preis	Verkauf	Einlösung	BonNr GSV	BonNr G	SE [	Druckdatum
500001551	50,00	24.07.2014		00-0000045			24.07.2014

### NUMMERNKREIS

-

-

-

Vergeben Sie einen eindeutigen Nummernkreis für Ihre Gutscheine. Beachten Sie, dass er nicht mit z.B. dem Artikelnummernkreis, Kundennummernkreis, Rechnungsnummernkreis etc. kollidiert. Die Gutscheintabelle wird von dataposC automatisch gefüllt.

- GutscheinNr.: wird über den Kassiervorgang GSV Gutscheinverkauf gesteuert
- Preis wird über den Kassiervorgang gespeichert
- Verkauf Verkaufsdatum des GSV Gutscheinverkaufs
- Einlösung Einlösedatum des Gutscheins
  - BonNr GSV die Bonnummer des Gutscheinverkaufs
  - BonNr GSE die Bonnummer der Gutscheineinlösung (GSE)
- Druckdatum das Druckdatum des Gutscheins

### MONATE GÜLTIGKEIT

Gegen Sie die Anzahl der Gültigkeitsmonate ein. Nach Ablauf der Gültigkeit erscheint im Kassiervorgang ein Hinweis. Er verhindert nicht das Einlösen des Gutscheins.

### KASSIERVORGANG/FAKTURA

Gutscheine können über BAR/CARD und über Faktura (Rechnung/Lieferschein) verkauft und eingelöst werden.

### ALLGEMEIN

Für jeden Artikel, der im Reiter SerienNr/Gutschein im Artikelstamm die Option "Gutscheine" aktiviert hat, wird im Kassiervorgang/Faktura zur besseren Lesbarkeit ein zusätzliches Textpanel angezeigt.

gsv - Gutschein Verkauf #55881233321566										
Gutscheinnummer 558 812 333 215 66										
ArtikelNr/DL	Bezeichnung	Menge	Preis		%	Nachlass	Gesamtpreis			
gsv	Gutschein Verkauf #558812	1,00		50,00	0,00	0,00	50,00			

#### GUTSCHEINVERKAUF VON MANUELL ERFASSTEN GUTSCHEINNUMMERN

Geben Sie die Gutscheinnummer in die Spalte Artikelnummer des Kassiervorganges ein. Der Preis des Gutscheins wird aus der Gutscheintabelle des Artikelstammes gelesen und in die Positionszeile übernommen. Alternativ kann auch die Artikelnummer GSV eingegeben werden. Es öffnet sich eine Dialogbox, wo Sie die Gutscheinnummer scannen oder eintippen können.

0	<u>Q</u> uick	Kassensturz	Storno	Buchungen	lournal ×		Σ 50,00
0 Mitarbe Lescou	eiter Kunde iet <mark>√</mark> Laufku	Beg nnami inde	en Sie die Gutscheinnu	ummer ein	OK Abbrechen	Nachlass	• 0,00
gsv	NI/DL Dezeic	5000015	52			Nachiass C	sesampreis

### GUTSCHEINVERKAUF VON NICHT IM ARTIKELSTAMM ERFASSTEN GUTSCHEINNUMMERN

Ist das Kontingent von manuell erfassten Gutscheinnummern erschöpft, dann kann über den Artikel GSV eine Gutscheinnummer erfasst werden. Zusätzlich muss der Preis des Gutscheins eingegeben werden. Die Daten Gutscheinnr, Preis, Verkaufsdatum und BonNr. GSV werden nach dem Speichern des Kassiervorganges/Faktura in die Tabelle Gutscheinnummer des Artikelstamms geschrieben.

### GUTSCHEINVERKAUF OHNE GUTSCHEINNUMMER

Diese Verkaufsform kann grundsätzlich auch gewählt werden. In der Gutscheintabelle des Artikelstamms erfolgt keinen Eintrag. Der Gutscheinverkauf kann über das Journal nachverfolgt werden.

### GUTSCHEINVERKAUF MIT AUTOMATISCHER GUTSCHEINNUMMERVERGABE

Geben Sie in der Artikelnummernspalte des Kassiervorgangs den Artikel GSV mit dem Preis ein.

0	Qui	ick	Kassenst <u>u</u> rz	St <u>o</u> r	no	В	uchu <u>n</u> gen		<u>]</u> ournal		Σ	50,00
0			Be <u>s</u> uche	Bon <u>p</u> a	rken	Bo	on <u>z</u> urück		Gr <u>a</u> fik		Þ	0,00
Mitarbe Lescou	eiter Iet 🔻	Kunde Laufku	nname nde		KdNr. 0		Datum 24.07.20	)14				
Artikel	Nr/DL	Bezeic	hnung		Menge		Preis		%	Nachlass	Gesa	mtpreis
gsv		Gutsch	iein Verkauf #	t wird ver	1,	00	3	0,00	0,00	0,00		30,00

Die Vergabe der Gutscheinnummer (zuletzt vergebene Gutscheinnummer +1) erfolgt im Rahmen der Bonspeicherung. Zum normalen Bondruck wird ein Gutschein über List und Label ausgedruckt. Der Druck des Gutscheins wird über die Warengruppe ausgelöst. In der Gutscheinnummerntabelle wird GutscheinNr, Preis, Verkaufsdatum, Bonnummer und Druckdatum gespeichert.

HINWEIS:

Grundsätzlich kann nur ein Gutschein pro Positionszeile verkauft werden. Wenn 2 Gutscheine verkauft werden sollen, müssen 2 Positionszeilen geschrieben werden.

### GUTSCHEIN EINLÖSEN

Die Gutscheinnummer, die eingelöst werden soll, kann im Kassiervorgang eingescannt oder eingetippt werden. POS.expert prüft, ob der Gutschein verkauft wurde und zur Einlösung freigegen ist. Bei einer unbekannten Gutscheinnummer oder einem bereits eingelösten Gutschein kommt eine Warnmeldung. Die Einlösung wird abgewiesen.

Die Gutscheineinlösung wird **standardgemäß über den Artikel GSE** gebucht. Soll die Einlösung auf eine andere Artikelnummer erfolgen, dann muss in der dataposc.ini der Parameter XYZGSE=Artikelnummer (z.B. XYZGSE=4711) gesetzt werden.

### HINWEIS:

Sollte der abgewiesene Gutschein trotzdem einlöseberechtigt sein, dann kann über den Artikel GSE und dem Nichteintrag der Gutscheinnummer in der Dialogbox, der Gutschein eingelöst werden.

### STORNIERUNG EINES GUTSCHEINVERKAUFS BZW GUTSCHEINEINLÖSUNG

Die Stornierung eines Gutscheins über den Storno-Button ist möglich, sodass die Zahlen im Kassenbericht korrigiert werden. Im Artikelstamm/Gutschein muss jedoch das Verkaufsdatum bzw Einlösedatum manuell gelöscht werden.

### STORNIERUNG EINES GUTSCHEINVERKAUFS ÜBER FAKTURA

Die Stornierung eines Gutscheins erfolgt über "Rechnung löschen".

Achtung! Wurde zuvor ein Lieferschein erstellt, der dann in eine Rechnung umgewandelt wurde, müssen Lieferschein und Rechnung gelöscht werden.

## BESONDERHEIT WERTGUTSCHEIN KOSTENLOS

Häufig werden Gutscheine mit z.B. 5,00€ aus Marketinggründen kostenlos an Kunden ausgegeben. Die Ausgabe soll über den Kassiervorgang erfolgen, aber es dürfen keine Einnahmen entstehen. Bei der Einlösung soll der Wertgutschein wie bei den regulären Gutscheinen verrechnet werden.

#### ARTIKELSTAMM

Der Gutscheinartikel z.B. GSV erhält einen VKPreis von 5,00€ mit Steuer 0. Vergeben sie im Feld Artikelrabatt 100% Rabatt. Im Reiter Gutschein vergeben Sie einen Nummernkreis z.B. GS0000000 als Startwert. Die erste Gutscheinnummer die gedruckt wird lautet: GS0000001

### KASSIERVORGANG

Erzeugen Sie im Kassiervorgang beliebig viele Gutscheine. Wichtig ist, dass pro Gutschein eine eigene Positionszeile mit Menge 1 erforderlich ist. Da automatisch ein Rabatt von 100% vergeben wird, ist der Gesamtbetrag 0,00€. Wenn 40 Gutscheine erstellt werden sollen, werden auch 40 Positionszeilen benötigt.

# 8.4. POS.EXPERT MASTER (OPTIONAL)

POS.expert Master basiert auf der POS.expert-Expert. Dieses Programmodul unterstützt Filialisten in der Stammdatenpflege. Voraussetzung für POS.expert Master ist der Schnittstellenmanager.



Mit POS.expert Master können

- Artikelstammdaten
- Warenguppen
- Hauptwarengruppen
- Buchungstexte
- Lieferanten
- Mitarbeiter
- Kategorien

an Filialen die POS.expert-Expert einsetzen, verteilt werden.

Filiale A		
Kasse 0 Berver mit Kasse 1 distances mit	DATOUT Stammidaterwardations	Antonia An
<b>₽</b> ++	DATIN Besegungedater /DFD	Zortzya ExPCrit
	DATOUT	ZENTRALINICAT ZAMI INDI
		ERP

## FILIALEN

In der Warenwirtschaft von POS.expert-Master erfolgt die Erfassung der Filialen.

	and the particular	an annount	3		Contraction of the second
FROM T			Norael	put.	<ul> <li>Coaktive</li> </ul>
Name		18	Telefon	1	
Straße			felefax		
and	PLT		Mobil		
Det			Internet		
Anaphitheadailee			Email	M	
KundenNi,			Export-Plad	C (temp)	
Terrerkung			Export-Kennum	g] BME	

Mit dem Filialstamm steuert POS.expert Master die Verteilung der Stammdaten.

### EXPORT-PFAD

Geben Sie an, in welchem Verzeichnis die Importdateien für die Filialen erstellt werden sollen.

### EXPORT-KENNUNG

Geben Sie einen eindeutigen Dateinamen für den Stammdatenexport vor. In der Regel ist das immer das Kürzel der Filiale. Durch einen Stammdatenexport erhält die Datei den Namen der vorgegebenen Exportkennung mit der Stammdatenbezeichnung. Die Stammdatenbezeichnungen befinden sich in der GLOBAL.TXT und sind mit folgenden Standards belegt:

658="Artikel"	=>Artikel	filialbezogene Verteilung	Filialstam	m
659="KD"	=>Kunden	Verteilung an alle F	ilialen	Schnittstellenmgr
660="LF"	=>Lieferanten	Verteilung an alle F	ilialen	Schnittstellenmgr
661="MA"	=>Mitarbeiter	Verteilung an alle F	ilialen	Schnittstellenmgr
662="WG"	=>Warengruppen	Verteilung an alle F	ilialen	Schnittstellenmgr
663="BT"	=>Buchungstexte	Verteilung an alle F	ilialen	Schnittstellenmgr
666="_"				
727="KT"	=>Kategorien	Verteilung an alle F	ilialen	Schnittstellenmgr
825="HW"	=>Hauptwarengrup	pe Verteilung an alle F	ilialen	Schnittstellenmgr

Lautet die Exportkennung z.B. L200, dann wird bei einem Export die Datei wie folgt benannt:

Artikelexport:	L200_Artikel.txt
Buchungstextexport	L200_BT.txt
Warengruppenexport	L200_WG.txt
usw.	

Artikel sind filialbezogen und werden über den Filialstamm verteilt.

Kunden Lieferanten Mitarbeiter Warengruppen Buchungstexte Kategorien werden über den Schnittstellenmanager/Gesamtexport verteilt.

### ARTIKELLISTE

Mit dem Button "Artikelliste" können alle Artikel der ausgewählten Filiale angezeigt werden.



	(* Star	danthiyout		12	uthi	1 BC 1	Deport	- 10
	Film	dation and	Bacade	Franking	-040	VINTERON	Laterare	
£	- BINT	ABCID	1808H0H08	Smaath Sithaper? Conditioner	1	10076	1000000	
÷	TWT	A13101	180646073.	Color Canadive" Conditioner 111	- 1	246TA		
	HWF	46/1801	180849269	Invati <sup>24</sup> Thotesing Conditioner	1	81070		
	RW7	A8/501	180640924	Invest <sup>14</sup> Thickening Conditioner	4	DWTA		
	TWP	AB4T01	180645028	Dry Remedy <sup>11</sup> Hosturizing Cen	I	BISTA		_
	BWF .	AEARO	100849034	Dry Remaily <sup>11</sup> Hosturizing Can	. 4	20070		
	DWP	AP2W0	180646279	Demage Remedy <sup>m</sup> Restructure	1	EWITA .		_
	BAL	AP2101	100649279	Derioge Remedy <sup>14</sup> Restructures	1	BINTA		
	INF	A13AD	10044361	Canonia Color Conditioner (Nu	1	8MFA		_
	UWP.	A2640	186848291	Pure Aburdance <sup>14</sup> Volumizing Cl	1	SWITH .		
4	BALL .	A13C0	180844364	Madder Apot Conditioner (für w	1	8/014		
1	BWF	A3(00.	380640468	Smooth Inhalon <sup>14</sup> Canditioner	-1	Bin M		
	EWP.	ARCKR.	180040446	Se Carly" Conditioner - 1000	1	DIGTA		_
	BWE	Ah0w0	100010116	Se Carly" Canazoner - 300 mi	1	Binth		
5.	EW7	A2500	180640229	Scelp Benefits** Belensing Cond	- 1	SANTA		
	EW.	A29101	100048229	Scale Severits" Delensing Cont.	1	8814		
	RWE	A1×00	100040111.	Brillert** Conditioner - 1000 ml	: 1	DWRA		
	TWP	ALTING	180648134	Shartpare" Shartpen - 50 ml	1	B/6YA		
	HW.	A89-C	180642949.	Pare Abundance <sup>14</sup> Valuescing Cl.,	1	51570		
	BAF	A5901	100640924	Invest" Sprip Seutainer	4	2isW		
	<b>BWP</b>	A52W0	380648656	Plax Seed Alse Strong Hold Scal	1	SINTA		
	EW4	ASett.	Intersect.	Confust** Laud Get	1	18MPA		
	DWP	A0C80	180849226	Dry Ramedy <sup>In</sup> Delly Motsturizin	- 1	DAVIA		

#### SPALTEN VK-PREIS UND SONDERPREIS

Wenn alle filialbezogenen Artikel den gleichen VK-Preis haben, werden sie in der Spalte VK-Preis angezeigt. Gibt es unterschiedliche Preise pro Filiale, dann beinhaltet die Spalte VK-Preis den Standardpreis und die Spalte Sonderpreis den Filialpreis.

### ARTIKELEXPORT

Mit dem Button "Artikelexport" werden Artikelimportdateien und die Mitarbeiterstammdateien mit Berechtigungen für die Filialen gebildet.



### ARTIKELEXPORT (STANDARD)

Mit dieser Funktion werden nur die neu angelegten und geänderten Artikel in die Filialimportdateien aufgenommen. Zusätzlich werden Dateien pro Filiale für Neuanlagen und Änderungen von Mitarbeiterstammdaten geschrieben.

### ARTIKELGESAMTEXPORT

In der Filialimportdatei befinden sich alle Artikel der Filiale.

Die Dateien werden erst dann erstellt, wenn der Artikelexport oder Artikelgesamtexport Button gedrückt wurde. Wird mehrmals zeitversetzt der Artikelexport-Button gedrückt, dann werden neue oder geänderte Artikel der bestehenden Datei hinzugefügt, solange sie noch nicht von der Filiale abgeholt wurde. Das Gleiche gilt für die Mitarbeiterstammdaten.

AI	RTIK	ELS	TAM	Ν							
	0	1) [1	assen	- Sucher	n 🛛 🖊 L	öschen	Jabe	die	Sopieren	A, 189	port
1	Artikishu	mmier	41285		Beze	chnung	Kulturtasch	e Eifel rot	o, blau		-
	Diana Ugenia	stieistu sursarti	ng Kel	Megativ Negativ	Waagen	artiktel	Websho	o di aus di	juisk naktiv	- Keiva	abatt
	Standar	1	Sonatiges	Preis	u Be	stand	Set/Folge	Serjennu	mmern	Filialen	<u> </u>
	St	andard	-WC: 8,90		Standar	d-EX: 5,500	00	14	le vorhande	n Keiner vo	nhanden
	Finite.	vorts.	VK-Press	ven	big.	VK-Mitton	EX-Press Lie	Ferant	Destein	. inakte	Anderar
1	R001		_				41		_		- Contrological
2	R101	Ð		01.05.2017	06.05.2017	8,00	12				05.04.20
3	R1020		1				i بر ا				
-4	R1021						73				
5	R1022		1				100				
10	R104						P				
7	R1042						12				

Dem Artikelstamm wurde ein weiterer Reiter "Filialen" hinzugefügt.

Im Reiter Filialen und in der Spalte "vorhanden" können Sie dem Artikel eine Filiale zuordnen. Hat der Artikel in der Filiale einen Sonderpreis, dann kann der Preis in der Spalte "Verkaufspreis" gesetzt werden. Der Standardpreis wird oben eingeblendet. Zusätzlich kann ein Aktionszeitraum mit einem Sonderpreis an die Filialen verteilt werden. Nach Ablauf des Aktionszeitraumes wird die Aktion gelöscht.

Ebenso kann der Artikel gezielt für eine oder mehrere Filiale/n auf inaktiv gesetzt werden. Ist der Artikel auf inaktiv gesetzt, vererben sich die inaktiv-Häkchen auf die Filialen.



Wie im Artikelstamm gibt es im Mitarbeiterstamm einen Filialreiter. Dort kann eingetragen werden, in welcher Filiale/n der Mitarbeiter eingesetzt wird. Der Export erfolgt zusammen mit den Artikelstammdaten über den Button "Filialen/Export". Für die Mitarbeiterstammdaten werden eigene Dateien erstellt.

### GESAMTEXPORT

Über den Schnittstellenmanager"Gesamtexport"

Kunden		Eaport
Leferanten	9 0	Export
Mitarbeiter	3 0	Export
Warengruppen	9 0	Export
Buchungsteide	0	Export
Exportprogramm	📑 🖓 E60	www.teilung

können für die Filialen Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Warengruppen, Hauptwarengruppen und Buchungstexte zum Import bereitgestellt werden.

Wir z.B. auf den Button "Export" für Warengruppen geklickt, dann wird pro Filiale eine eigene Datei erstellt. Eine Pfadangabe muss nicht angegeben werden, da POS.expert Master den Pfad aus dem Filialstamm holt.

### TIPP

Beim Artikelimport kann in der Importdatei festgelegt werden, ob die Datensätze einer Filiale zugeordnet werden sollen.

### [Filialinfo]R111

gesetzt. D.h. es wird im Master Artikelstamm im Reiter Filiale die Filiale R111 angehakt. Der Standardpreis VK wird verwendet.

### ACHTUNG!!

Wird die Kopfzeile in Excel als CSV abgespeichert, dann muss über den Editor (Notepad) die ;;;; entfernt werden. Bitte unbedingt beachten, dass bei einer Textdatei von einem Fremdsystem die Artikelnummer mit führenden Nullen besteht. Öffnen Sie die Datei mit dem Editor, da Excel die führenden Nullen beim Einlesen der Datei abschneidet.

### Bei

[Filialinfo]+R111

wird zusätzlich zum VK im Reiter Filiale der Preis als Sonderpreis eingetragen.

# 8.5. INVENTUR (OPTIONAL)

### STICHTAGSINVENTUR

Wichtig! Am Tag der Inventur darf kein Ladenverkauf stattfinden!

Wenn Sie zum ersten Mal das Inventurmodul starten, erhalten Sie eine leere Inventurtabelle.

Rest-lativei	. & Drucken	Sortiguratio	an <u>A</u> Invertianta
Artikel auf Bestard	0 setzen		Witness Article
	ger-Differenzi	vert	
Ve	rkaufs-Differe	13 Martin	
lestand litBestand	i prerenzi	Lagerword	Lager Off Wert
	Rest-Artikel	Rest-Antikel     J. Drucken  Arbikel auf Bestany? () setzen  Lager-Differenze  vorkaufs-Differenze  enstangt Intelestanci   hytorong	Arbiel and Bestano D selector     Lager-Differenzeert     Vorkaufs-Differenzeert     Vorkaufs-Differenzeert estand/ Internal Lagervort

Mit dem Button "Handerfassung" wird in eine Tabelle verzweigt, wo die Ist-Bestände der Artikel erfasst werden. Wenn Sie die Checkbox "Einzelerfassung/Mehrfacherfassung" ankreuzen, dann wird nach der Erfassung der Artikelnummer/EAN-Nummer im Feld Menge automatisch die Anzahl 1 eingetragen. Mehrfacherfassung bedeutet, dass mit dem Mengentrennzeichen gearbeitet werden kann. Z.B. 6\*4711(Scan) Die Zeile wird mit ArtikelNr. 4711 und IST-Bestand 6 gefüllt. Der Cursor steht in einer neuen Zeile.

### Handerfassung

Brandilgen	Speithern	Drucken	Einzeierfanzung	
Artikalmentian	Lank Resections	Sol-Bestandi I	st Bestan	
ISBN9780143113997	EastPrayLoveElasbethGibert	0,00	Sjoe	

### ARTIKEL AUS DER HANDERFASSUNG LÖSCHEN

Mit der Standardtastenbelegung F7 (Zeile löschen) können Artikel aus der Tabelle Handerfassung gelöscht werden.

#### HANDERFASSUNG SPEICHERN

Die Handerfassung kann in eine Datei gespeichert werden und später über den Button "Inventurdatei laden" in die Inventurtabelle übernommen werden. Beachten Sie, dass für die Datenübernahme die Konfiguration richtig gesetzt ist.

#### ÜBERNAHME DER HANDERFASSUNG IN DIE INVENTURTABELLE

Der Button "Hinzufügen" übernimmt den Artikel-IST-Bestand aus der Handerfassung in die Inventurtabelle.

Cal 🔄 Datei hinzulügen	Banderfassung	Rest-Artikel	of Drucken	T Konfiguratio	an 4 Invertura
g lut Bestand adderen 🔳	Nidst orfanste aktiv	e Artikel auf Beat	and 0 setzen		Silje Arstall
Lagermert		44,95	Lager-Difference	wrt .	44.5
Verkaufswert		49,95	Verkaufs-Differen	TRWET	49,5

Zusätzlich zu dem Soll-Bestand, Ist-Bestand und Differenz stehen Ihnen folgende Informationen zur Verfügung:

Summe Lagerwert: = Ist-Bestand x Einkaufspreis netto. Summe Lager-Differenzwert \*): = Anzahl Differenz x Einkaufspreis netto. Summe Verkaufswert \*): = Ist-Bestand x Verkaufspreis brutto. Summe Verkaufs-Differenzwert: = Anzahl Differenz x Verkaufspreis brutto.

\*) Ist der Ist-Bestand niedriger als der Soll-Bestand, dann wird der Differenzbetrag mit Minus ausgewiesen.

### ARTIKEL IN DER TABELLE SORTIEREN

Wird z.B. auf die Spaltenbezeichnung "Artikelnummer" geklickt, dann erfolgt eine Sortierung nach Artikelnummer. Nach diesem Muster können auch die anderen Spalten sortiert werden.

### ARTIKEL AUS DER INVENTURTABELLE LÖSCHEN

Mit der Standardtastenbelegung F7 (Zeile löschen) können Artikel aus der Tabelle gelöscht werden.

#### RESTARTIKEL

		PO5	expert-VMP-MASTER -50 Inventur - datapos Kassensy	steme GmbH - D
Nummer von		O Citizen	Speithum & Drucken	Entrelemang
his		Antikalnaminer -	Antestezectores	Sol-Restantil Inteleptanti •
And a state of the	100	10 A1WH010000	Resemany Hint Shampoo + 250 ml	0,00
Warengruppe		a1W0010000	Rosemary Hint Shampoo - 1000 mi	0,00
displaced back on	Contraction of the local division of the loc	A38,010000	Color Conserve <sup>14</sup> Shampoo - 50 mi	9,00 3,00
Lieferant	1.22	A140010000	Color Conserve** Shampoo - 250 mi	0,00 5,00
Contraction of the second s	CONTRACTOR OF THE OWNER OWNE	A14/010000	Color Conserve** Shampoo - 1000 mi	0,00 4,00
Keine Atikel ohne treatandafol nom, keine	22	A1K5010000	Brilliant" Shanpog - 250 ml	0.00 2.00
Dunchlaufartikel und keine Dienstleistunge	n	A1K2010000	Brillant <sup>14</sup> Shampoo - 1000 ml	0,00 1,00
		A23P010000	Scalp Benefits** Shampos - 230 mi	0,00 5,00
	(Deck	A25R010000	Scalp Benefits** Shanpog ~ 1000 ml	0,00 5,00
	1 (D)	A367010000	Be Curly** Shampoo + 250 ml	0.00 7,00
	a contract the	A308010000	Be Curly <sup>m</sup> Shampon - 1000 w	9,00

Die Funktion Rest-Artikel zeigt Ihnen alle Artikel auf, die noch nicht in der Inventurtabelle erfasst worden sind. Wie in der Handerfassung, können Ist-Bestände in der Spalte IST-Bestand eingegeben werden. Je mehr Artikelbestände der Inventurliste hinzugefügt werden, desto kleiner wird bei dem Neuaufruf die Resteliste.

Falls nachträglich noch Artikelbestände "entdeckt" werden können über die Spalte Artikelnummer/EAN und Bezeichnung Artikel hinzugefügt werden, die dann in der Inventurtabelle kumuliert werden.

#### INVENTURTABELLE SPEICHERN

Über den Button "Speichern/Exit" wird immer eine eigene Datei der Inventurtabelle angelegt. Wenn Sie in der Inventurtabelle eine Veränderung durchführen, wird durch den Button "Speichern/Exit" eine neue Datei mit dem Namen "Inventur00n" angelegt. Das heißt, Sie können dadurch auf ältere Inventurdateien zurückgreifen.

### INVENTURTABELLE LADEN

Existiert eine Inventurtabelle und es wird der Button Inventur über die Warenwirtschaft aktiviert, dann wird abgefragt, ob die Tabelle geladen werden soll. Wenn auf "Ja" geklickt wird, wird die Datei mit der höchsten fortlaufenden Nummer (z.B. Inventur013.txt) geöffnet. Wenn auf "Nein" geklickt wird, dann erscheint eine leere Inventurtabelle. Die gewünschte Inventurdatei kann über die Funktion "Inventurtabelle laden" geöffnet werden.

Beachten Sie, dass die Parameter der Konfiguration richtig eingestellt sind.

### ACHTUNG!

Wollen Sie sich eine ältere Inventurdatei ansehen/laden und sie haben bereits Datensätze in der Inventurtabelle stehen, dann müssen Sie die Inventur beenden und mit einer leeren Inventurtabelle starten. Würden Sie die ältere Inventurdatei in die bestehende Inventurtabelle laden, würde die ältere Inventurdatei die aktuelle Inventurtabelle um die enthaltene Artikelsätze erweitern.

#### EINE BESTEHENDE INVENTURTABELLE MIT EINER DATEI AUS DEM MDE-GERÄT VERBINDEN

Wird für die Inventur zusätzlich ein MDE-Gerät eingesetzt, muss zuerst sichergestellt werden, dass die MDE-Datei der Import-Konfiguration der Inventurtabelle entspricht.

Die MDE-Datei kann über die Funktion "Inventurdatei laden" aufgerufen werden. Beachten Sie, dass die Checkbox **Istbestand addieren** aktiv ist. Dadurch werden gleiche Artikel, die über die Handerfassung und über das MDE-Gerät erfasst worden sind, in der Inventurtabelle in eine Zeile kumuliert.

### KONFIGURATION

Mit dieser Funktion kann das Format der Quelldatei für den Import der Inventurdaten gespeichert werden. Die Quelldatei (TXT) kann z.B. aus einem MDE-Gerät oder aus der Funktion Handerfassung/Resteliste stammen, die nicht sofort hinzugefügt, sondern als Datei gespeichert worden sind.

### Datei mit fester Feldlänge:

Trennzeichen: blank; Artikelnummer 1 – 25; Menge 27-35;

Datei mit variabler Feldlänge:				
ТҮР	Trennzeichen	Art.Nr (Stelle)	Menge (Stelle)	
Inventur.00x	;	1	4	default
Datei aus Handerfassung	;	1	4	default
Datei aus Resteliste	;	1	4	default
MDE	;	1	2	
Neuart.dat		1	2	

### NEUE ARTIKEL

Werden Artikel importiert die nicht im Artikelstamm vorhanden sind, dann wird der Button "Neue Artikel" aktiviert. Diese Artikel können als Liste angezeigt und als Datei gespeichert werden. Diese Artikel müssen zuerst im aktiven Artikelstamm angelegt werden und können über die Funktion Inventurdatei laden in die Inventurtabelle importiert werden.

	DATAPOS-VMP -60 Inventur	<ul> <li>datapos GmbH</li> </ul>	
学 Kunliguration 🕂 Invergurstert	O Speichern	]	Drucken
	Artikelnummer	Menge	6
i Nege Artikel	121321	5,00	
	Sconliguration A Invergustert	Schriiguretion A Inventurstert	Struffguretion         Anvergurstert           Image Artikel rummer         Menos           Image Artikel rummer         Menos           Image Artikel rummer         5,00

#### IST BESTAND ADDIEREN

Ist diese Funktion in der Inventurtabelle aktiviert, werden gleiche Artikel die mehrmals in der Tabelle vorkommen in eine Zeile kumuliert.

#### VORGEZOGENE INVENTUR

#### Beispiel:

Die für den 31.12. geplante Inventur muss aus organisatorischen Gründen am 27.12. vorgezogen werden. Die 27.12. erfassten Artikelbestände bleiben in der Inventurhauptmaske gespeichert.

Am 31.12. wird Artikelhitliste mit dem Zeitraum vom 27.12. – 31.12. ausgewertet um die Abverkäufe der Artikel zu ermitteln. Diese Abverkäufe werden in der Handerfassung mit Minus-Bestand erfasst und in der Inventurhauptmaske hinzugefügt. Der am 27.12. gezählte Bestand wird durch die Abverkäufe gemindert. Ebenso müssen Wareneingänge für diesen Zeitraum über das Wareneingangsprotokoll ausgedruckt und über die Handerfassung der Inventurhauptmaske zugebucht werden. Dadurch werden die am 27.12. gezählten Artikelbestände erhöht.

### NACHGEZOGENE INVENTUR

#### Beispiel:

Aus organisatorischen Gründen kann die am 31.12. erfasste Inventur erst im neuen Jahr per 01.02.xx übernommen werden.

Wenn eine Inventurübernahme erfolgen soll, müssen die Bestände dem aktuellen Bestand (1.2.xx) angepasst werden. Drucken Sie vor der Anpassung die Inventurliste (Zählung per 31.12.xx) aus.

Zur Anpassungen werden benötigt:

- 1. Inventurbestand per 31.12.
- 2. Artikelhitliste vom 1.1.-31.1.
- 3. Ggf. Rechnungsjournal \*) vom 1.1.-31.1.
- 4. Wareneingangsprotokoll vom 1.1.-31.1.

Die Abverkäufe die zwischen dem 1.1. und 31.1. erfolgt sind, müssen über die Handerfassung von der Inventurliste vom 31.12. abgezogen werden. Das Gleiche gilt für erstellte Rechnungen.

Sind im Zeitraum vom 1.1. bis 31.	ind im Zeitraum vom 1.1. bis 31.1. Warenzugange erfolgt, mussen diese über die Handerfassung der Inventurliste hinzugefügt werden.					
Datum	Artikelnummer	Anzahl	Bemerkung			
31.12.xx	4711	100	Gezählter Bestand			
01.0131.01.xx	4711	-30	Verkaufte Artikel			
01.0131.01.xx	4711	-15	Verk.Artikel Rechg.			
01.0131.01.xx	4711	50	Wareneingang			
Bestand per 01.02.xx	4711	105	IST-Bestand			

Wird nach dieser Korrekturaktion die Inventur durchgeführt, dann wird der IST-Bestand von 105 zum SOLL-Bestand.

\*) Wenn Rechnungen über die Faktura als bezahlt gekennzeichnet worden sind, tauchen die Abverkäufe aus Rechnungen in der Artikelhitliste auf!

#### INVENTUR ÜBERNEHMEN

Mit diesem Button wird die Inventurtabelle in den aktiven Artikelstamm eingelesen. Der Ist-Bestand ersetzt den aktuellen Bestand. Nach der Übernahme wird die Inventurhauptmaske gelöscht.

Der Inhalt der Inventurhauptmaske wird als Datei mit dem Namen Inventur.yyyymmtthhmmss im POS.expert-Verzeichnis gesichert. DerSatzaufbau entspricht dem Aufbau der Inventurhauptmaske. Trennzeichen ist Semikolon.Spalte A = ArtikelNr.Spalte B = ArtikelbezSpalte E = DifferenzSpalte C = Soll-BestandSpalte E = DifferenzSpalte F = LagerwertSpalte G = LagerDiffWertSpalte H = Verkaufswert

Spalte I = VerkaufsDiffWert Spalte J = LieferantenKz Spalte K = Warengruppe

Die Protokollierung der Inventur (ZU- und Abgänge) finden Sie im Lagerprotokoll.

### PERMANENTE INVENTUR

Die permanente Inventur kann über die Konfiguration/Sonstiges aktiviert werden.



Der Button "Initialisieren" muss nur einmalig gedrückt werden, um alle Inventurmarker für die Erstverwendung der permanenten Inventur in der Datenbank zurückzusetzen.

Die Artikelerfassung der permanenten Inventur ist mit der Stichtagsinventur identisch. Lediglich bei der Inventurübernahme gibt es Unterschiede.

Ist eine Teilinventur (z.B.Warengruppe) durchgeführt worden, dann klickt man auf die Inventurübernahme und auf den OK-Button. Der IST-Bestand wird zum SOLL-Bestand.



Die Teilinventur wird mit einem Marker versehen und im Lager protokolliert. Wird die Inventur erneut aufgerufen, dann sind die mit der Teilinventur übernommenen Artikel in der Resteliste nicht mehr sichtbar.

Die Inventur ist erst dann abgeschlossen, wenn auf den Button "OK & Inventurende" geklickt wird.

### JAHRESABSCHLUSSDATEI

Ist im Firmenstamm das Geschäftsjahresende eingestellt, dann wir zum Ende des Geschäftsjahres unabhängig zur Inventur eine Artikelbestandsdatei per z.B. 31.12. erstellt. Die Datei wird in das DATOUT – Verzeichnis gestellt und kann auch in ZAM importiert werden. Die CSV-Datei beinhaltet nur den SOLL-Bestand.

Dateiname: FilialNrJahresabschluss.csv

# 8.6. ELPAY (OPTIONAL)



### ELPAY5

Hardwarevoraussetzungen: Betriebssystem Windows7 oder höher. 1024 MB RAM und min 1 GB Festplatte.

### DSL / TCP/IP

Wir empfehlen immer die aktuelle Programmversion von elPAY5 zu installieren. Die aktuelle elPAY5-Version (z.Z: elPAYpayment) befindet sich auf unserer Installations-CD oder Download über www.elpay.de

#### INSTALLATION DER ELPAY5 ANBINDUNG AB DER POS.EXPERT/VMP VERSION 15.0.15:

Hinweis:

Falls Sie mehrere Arbeitsplätze verwenden, die miteinander vernetzt sind, dann muss elpay5 nur auf einem Rechner installiert werden.

1. Installieren Sie bitte "elPAY5 und folgen den Installationshinweisen am Bildschirm.



#### Wichtig!

Geben Sie an, ob Sie der Belegdruck über das Terminal oder über den Bondrucker erstellt werden soll.



- 2. Lassen Sie die elPAY5-Anbindung bei der POS.expert GbR freischalten.
- 3. Aktivieren Sie die elPAY-Anbindung über die Checkbox "Terminal" im Firmenstamm/Hardware von POS.expert/VMP.
- 4. Starten Sie das Konfigurationsprogramm und wählen den Punkt "Sonstiges": Wählen Sie sich den Terminal-Typ "elPAY5" aus.

Terminal		
Terminalityp	elPAY ab VS	6
<ul> <li>Hauswährun</li> <li>Mithuogen</li> <li>Mithuogen</li> </ul>	g (EUR) Amats Amang ()	
ePAY InOut-V	erz, C:\eipay	5\InOut\
KassenNr ElPa	y 001	Zahlartabfrage
iv girocard akt ⊡SmartMonna	iv ne aktiv	Kreditkarten aktiv

-Geben Sie das InOut-Verzeichnis an, dass Sie bei der elPAY Installation angegeben haben.

Kassennummer elPAY:

# Einzelplatzversion: 001.

Mehrplatzversion: Geben Sie jeweils lokal die Kassennummer beginnend mit 001 ein.

z.B. Kasse 0 = 001 Kasse 1 = 002

## ZAHLARTEN

Geben Sie an, welche Zahlarten Sie mit dem Provider vertraglich vereinbart haben.

- Zahlartabfrage (nur bei Provider afc) Wird z.B. girocard und Kreditkarten aktiviert, dann muss der Kassierer auswählen welche Zahlart gilt. Wird nur z.B. girocard akzeptiert, dann kommt keine Zahlartabfrage.
- gc = Girocard (Standard)
- kk = Kreditkarte
- sm = SmartMonaie Zahlung über Smartphone (in Vorbereitung)

### HINWEIS

Des Weiteren stehen Ihnen die PDF-Files für die Inbetriebnahme von elPAY5 auf unserer POS.expertD zur Verfügung.

### MÖGLICHE FEHLERQUELLEN

Der IN/OUT Pfad muss bei elPaySetup gleich heißen, wie bei der POS.expert-Konfiguration/Sonstiges
# 8.7. TCTELECASH-TERMINAL-ANBINDUNG (OPTIONAL)

POS.expert bietet eine Schnittstelle an, die alle gängigen Telecash-Terminals ansteuert. Verbindung: ISDN oder DSL/LAN



COM1 = serielle Verbindung an PC

USB = mit Adapter USB-Seriell (virtueller COM-Port) nur diese Variante ist freigegeben Analog ISDN = an Telefondose ISDN (Terminal muss vom Dienstleister vorkonfiguriert werden) LAN = DSL empfohlen (Terminal muss vom Dienstleister vorkonfiguriert werden)

### ACHTUNG!

Die Telecash-Anbindung funktioniert nur unter Windows7 oder höher. Telecash muss das Terminal auf ZVT700 einstellen

- Die Schnittstelle zu den Terminals muss durch POS.expert GbR 07731 976797-30 frei geschaltet werden.
- Die TelecashDLL muss in der POS.expert-Konfiguration/Sonstiges einmalig ausgewählt werden.



 Die Freischaltung ermöglicht Ihnen im Firmenstamm die Option "Terminal" anzukreuzen. Klicken Sie auf den Button "Einrichten..." Es wird die Telecash-INI-Datei "carterm.ini" geöffnet. Als Erstes muss der Port angegeben werden. Standard ist der Port TCPIP. AlternativPorts siehe \*)

[Port]

ComPort=TCPIP TerminalIP=192.168.1.130 TerminalPort=22000 oder 5577 LocalInterface=192.168.1.174 Timeout=180 (es ist nur ein Netzwerkkabel notwendig) (IP-Adresse vom Terminal) (siehe Initialisierungsprotokoll =>Cash register Port) (IP-Adresse des Kassenrechners eintragen)

[Haendler] Passwort1=01234567 Terminal-ID=01234567 Terminal=

[Logging] Logfile=C:\cardterm.log trace=0 WKZ=0978 CC=56 [Printing] Printfile=C:\cardterm.prn Version=V 3.6.0.17

Wichtig! Terminal vom Strom trennen und neu starten!

) AlternativPorts:

[Port] ComPort=2 (z.B. COM2) Timeout=180

[Port] ComPort=USB Timeout=180

[Port] ComPort=TCPIP Timeout=180

Speichern Sie die Einträge. POS.expert übergibt die Zahlungsanfrage an die integrierte Telecash-DLL. Diese Telecash-DLL übernimmt die Steuerung des Terminals. Von der Telecash-DLL erhalten wir eine Status-Meldung, ob wir die Zahlung verbuchen können.

### HINWEIS ZUM TELECASH-TERMINAL

Laut Telecash kann es vorkommen, das aufgrund von Leitungsproblemen das Terminal "hängt". POS.expert "hängt" ebenfalls, weil von der Telecash-DLL keine Antwort kommt. In der INI-Datei von Telecash ist ein Timeout von 180 Sekunden voreingestellt. Hier sollte nach spätestens 180 Sekunden ein Abbruch erfolgen (Meldung: Zahlung nicht erfolgreich).

Bleibt dieser Abbruch aus, dann drücken Sie am Terminal die Abbruch-Taste oder Sie trennen die Stromversorgung am Terminal. (Empfehlung von Telecash).

### STORNO

Über POS.expert können Telecash-Stornierungen durchgeführt werden. Im Standardfall führt POS.expert die Stornierung auch am Terminal durch. Falls Sie eine Offline-Stornierung (ohne Terminalsteuerung) durchführen wollen, kreuzen Sie die Option "Offline-Storno" an.

## KASSENSCHNITT ÜBER POS.EXPERT



Der Kassenschnitt von Telecash kann direkt am Terminal (Menü ->Passwort ->Kassenschnitt) oder über POS.expert durchgeführt werden. Mit dem Kassensturz und dem Button "TC-Kassenabschluss" kann die Telecash-Kassenschnittfunktion ausgelöst werden.

# 8.8. ADUNO-ANBINDUNG FÜR SCHWEIZER KUNDEN (OPTIONAL)

## (früher COMMTRAIN)

HARDWAREVORAUSSETZUNGEN:

Betriebssystem Win7 und höher

Wählen Sie in POS.expert-Konfiguration/Sonstiges den Terminaltyp Commtrain aus.

Terminal	
Terminaltyp	Commtrain Verdi 🔹

Mit dem Ankreuzen der Option Terminal im Firmenstamm lösen Sie den Echtbetrieb des Commtrain-Terminals aus.

Firmenstamm/Hardware

ComPort Einrichtung

COM-/IP-Port	1
Daudrate	119200
IP-Adresse	
Bedienercode	

P-Adresse bleibt frei, Bedienercode It Terminalhersteller

#### **IP-Einrichtung**

COM-/IP-Port	27915
Baudrate	115200 🕶
IP Adresse	192.168.0.84
Beclener: nde	

COM/IP: 27015 (Standardeinstellung), Baudrate wird ignoriert, IP-Adresse vom Terminal, Bedienercode It. Terminalhersteller

Hinweis:

Der Transaktionsbeleg, der zusätzliche Kreditkartentransaktionsbeleg und der Differenzbeleg werden, soweit sie für die jeweilige Terminalzahlung ausgegeben werden, jeweils zweifach ausgedruckt. Über die Einträge

COMTRAINDRUCKANZAHL1 = Anzahl der Transaktionsbelege

COMTRAINDRUCKANZAHL2 = Anzahl der zusätzlichen Kreditkartentransaktionsbelege

COMTRAINDRUCKANZAHL3 = Anzahl der Differenzbelege

in der Konfigurationsdatei 'Dataposc.ini' können die gewünschten Ausdruckshäufigkeiten aber noch beliebig angepasst werden.

# 8.9. SCHNITTSTELLENMANAGER (OPTIONAL)

# SCHNITTSTELLENMANAGER1 + SCHNITTSTELLENMANAGER2

# SCHNITTSTELLENMANAGER2

Befindet sich im Programmteil "Konfiguration" und kann über den Button "Schnittstelle" aufgerufen werden. Beachten Sie bitte, dass der Schnittstellenmanager von POS.expert GbR 07731/9767-30 frei geschaltet werden muss.

Mit dem Schnittstellen-Manager können Dateien von POS.expert/VMP importiert oder exportiert werden. POS.expert/VMP wählt sich in den Server der Zentrale ein und sendet bzw. holt sich Daten aus der Zentrale. Ebenso können Daten an einen FTP-Server gesendet bzw. geholt werden.

### SCHNITTSTELLENMANAGER2

Kann über das Register Sonstiges aktiviert werden. Er ist ähnlich wie der Schnittstellenmanager1 aufgebaut und wird für zusätzliche Übertragungen verwendet:

z.B. Schnittstellenmanager1 = 1. und 2.Übertragung gehen an den FTP-Server xyz. Schnittstellenmanager2 = 3. und 4. Übertragung gehen an das ERP-System.

Beachten Sie bitte, dass die Exportdateien vom Schnittstellenmanager2 dupliziert werden und in ein separates Verzeichnis gestellt werden sollten z.B. datout2.

## IMPORT VON TEXT-DATEIEN

- 1. Import Artikelstammdaten
- 2. Import Kundenstammdaten
- 3. Import Lieferantenstammdaten
- 4. Import in Tabelle Bestellung (altes Importverfahren: XYZALTERBESTELLUNGSIMPORT=1)
- 5. Import Warengruppen
- 6. Import Buchungstexte
- 7. Import Mitarbeiter
- 8. Import Firmendaten
- 9. Import Lagerbewertung (EK-Preise)
- 10. Import Kategorien

Der Schnittstellenmanager erkennt den Eingang von Importdateien und meldet nach einem definierten Zeitpunkt, ob die Dateien importiert werden sollen.

Export Dr	iport 1. Überti	ragung	2. Ubertragung	Gesamt-Export	Sonatiges
Artikelimport	Datemane	C:\dat	aposC\Dbases\DATI	N/BWS_Artikel.txt.*	
Kunden	Datename	c:\tm	\tmptmp\cc*.*		-
Lieferanten	Dateiname	C:\dat	tapoisC\/Dbases\/DATI	W\BWS_LF.txt.*	3
Bestellungsimport	Dateiname				-
Warengruppenimport	Dateiname	C:\dat	aposC\Dbases\DATI	N/BWS_WG.txt.*	<b>G</b>
Buchungstexteimport	Datemame	C:\dat	-		
Mitarbeiter	Datemane	C:\dat	<b>a</b>		
Finnendaten	Datemane	1			-
Lagerbewertung (EK)	Datemane	1			-
Kategorien	Datemane				
	Import-Trennzeicher	14	Zeichen oder TAB	- außer für Arbkelimp	ort
	Start-Timer	10	Selounden		
	Neustart-Timer	10	Sekunden		

Im Register Import können die Dateien ausgewählt werden, die importiert (z.B. Artikel.csv) werden sollen. Es kann eine Wildcard (\*) gesetzt werden. (Artikel.\*) Somit können Dateien wie Artikel.csv; Artikel.csv.001, Artikel.csv.002 usw. importiert werden. Zusätzlich muss ein Pfad angegeben werden, in welchem Verzeichnis sich diese Importdateien befinden.

## START-TIMER

Zeitpunkt in Sekunden, wann POS.expert nach dem Programmstart eine vorhandene Importdatei meldet.

## ABBRUCH-TIMER

Wurde ein Import abgelehnt, dann meldet sich der Import von POS.expert nach n Sekunden wieder.

## SATZAUFBAU IMPORTDATEI ARTIKELSTAMM (Z.B. ARTIKEL.CSV)

Nr	Feldname	Länge	Mussfelder	Bemerkung
1	Artikelnummer	20	x	Wenn Artikel von mehreren Lieferanten importiert werden, kann es vor- kommen, dass verschiedene Lieferanten die gleiche Artikelnummer ver- wenden. Das kann dazu führen, dass bereits bestehende Artikel von einem anderen Lieferanten überschrieben werden. Wir empfehlen beim Import das Lieferantenkürzel vor die Artikelnummer zu stellen.
2	Bezeichnung	60		
3	Warengruppenkz.	8		Wird ein WG-Kürzel mitgeliefert, dann wird in der Tabelle Warengruppe automatisch angelegt.
4	Wartengruppenbez.	60		Warengruppenbezeichnung; wird in der Tabelle Warengruppe automatisch angelegt.
5	Einkaufspreis netto	10		Format 9999999999 (bis 5 Nachkommastellen möglich).
6	Bestellstaffelmenge 1	6		
7	Preis Staffel 1 brutto	10		Format 9999999999
8	Bestellstaffelmenge 2	6		
9	Preis Staffel 2 brutto	10		Format 9999999999
10	Bestellstaffelmenge 3	6		
11	Preis Staffel 3 brutto	10		Format 9999999999
12	Verkaufspreis brutto	10	х	Format 9999999999
13	Barcodenummer	15		
14	Mindestbestellmenge	3		
15	Mengeneinheit	8		
16	Steuer Kennzeichen	1		Wird kein Steuerschlüssel angegeben, dann gilt automatisch der volle Steu- ersatz.
17	Mind. Verkaufspreis	10		Format 9999999,99
18	Max. Verkaufspreis	10		Format 9999999,99
19	Freies Feld 1	10		
20	Freies Feld 2	10		
21	Freies Feld 3	10		
22	Barcode 2	13		
23	Barcode 3	13		
24	Barcode 4	13		
25	Barcode 5	13		
26	Bestellnummer	25		
27	Lieferantenkürzel	15		
28	Lieferantenbezeichnung	60		
29	Zusätzlicher Bestand	8		Wird dem aktuellem Bestand hinzugezählt.
30	VK2 brutto	10		2.Verkaufspreis (nur in Zusammenhang mit Kunden).
31	Sollbestand	8		
32	Mindestbestand	8		
33	Bemerkung	Memo		Beliebiger Text; Textumbruch = #
34	Info-Box Kennzeichen	1		1= Aktiv
35	Info-Box Text	Memo		Beliebiger Text; Textumbruch = #
36	VK3	10		3.Verkaufspreis (nur in Zusammenhang mit Kunden)
37	VK4	10		4.Verkaufspreis (nur in Zusammenhang mit Kunden)
38	Menge Staffel 1	10		Menge Preisstaffel 1
39	Preis Staffel 1	10		VK-Preis brutto Staffel 1
40	Menge Staffel 2	10		Menge Preisstaffel 2
41	Preis Staffel 2	10		VK-Preis brutto Staffel 2
42	Menge Staffel 3	10		Menge Preisstaffel 3

43	Preis Staffel 3	10	VK-Preis brutto Staffel 3
44	Artikelrabatt	10	Vorgabe eines Rabattes pro Artikel im Kassiervorgang.
45	Inaktiver Artikel	1	1 = Aktivierung
46	Quickartikel	1	1 = Aktivierung
47	Minusartikel	1	1 = Aktivierung
48	Negativartikel	1	1 = Aktivierung
49	Faktor	100	Bewertung einer Leistung 1=leicht 2=mittel 3=schwer
50	Anzahl	10	z.B. Besucheranzahl: 1 Familienkarte = 4 Personen
51	Grafikpfad	255	Z.B. C:\Grafik\001.jpg
52	Datum1 von		tt.mm.jjjj Aktionspreisdatum 1 von
53	Datum1 bis		tt.mm.jjjj Aktionspreisdatum 1 bis
54	VK-Preis 1	10	Aktionspreis1
55	Datum2 von		tt.mm.jjjj Aktionspreisdatum 2 von
56	Datum2 bis		tt.mm.jjjj Aktionspreisdatum 2 von
57	VK-Preis 2	10	Aktionspreis2
58	Fremdsprache	255	Fremdsprache
59	Kategorie1	50	Kürzel Unterkategorie1
60	Kategorie2	50	Kürzel Unterkategorie2
61	Hauptkategorie	50	Kürzel Hauptkategorie
62	Außer-Haus-Artikel	1	1 = Aktivierung
63	Webshopartikel	1	1 = Aktivierung
64	Grundpreis	50	Kürzel Grundpreiseinheit z.B. kg
65	Inhalt	10	Feld für die Grundpreisberrechnung: Grammangabe des Artikels z.B.: 170 für 170gr Quark
66	Bestell-VPE	10	Inhalt: z.B. 20 Schachtel (früher war das freies Feld2)
67	Set-/Folgeartikel		S ArtNr Menge Preis oder S ArtNr Menge Preis F ArtNr Menge Preis
68	Dienstleistungsartikel	1	1= Aktivierung

Datei wird nach dem Import gelöscht.

# SATZAUFBAU IMPORTDATEI KUNDENSTAMM (Z.B. KDN.CSV)

Der Aufbau der Kundenimportdatei muss folgender Reihenfolge entsprechen:

Kundeno	datei	(d	iese	Datei	kann	über	den :	Schr	nittste	llenmar	nager	einge	lesen	werd	en)	
		•														

Nr	Feldname	Länge	Mussfelder	Bemerkung
1	Kundennummer	20	Х	
2	Name1	60		Nachname oder Firma
3	Name2	60		Vorname oder Firmenzusatz
4	Abteilung	30		
5	Anrede	30		
6	Straße	40		
7	Land	5		
8	PLZ	10		
9	Ort	40		
10	Beruf	30		
11	Postfach	30		wird nicht benutzt
12	Geburtsdatum	8		
13	Anlagedatum	8		
14	Telefonnummer	30		
15	Fax	30		
16	Handy	30		
17	Kredit	8		
18	letzter Besuch	8		
19	Bank	40		
20	Konto	30		
21	BLZ	30		
22	Rabatt	8		
23	Ansprechpartner	30		

24	Gewerbe	1	Gewerbekunde ja=-1; nein=0
25	nicht verwendet		
26	nicht verwendet		
27	Kartennummer	80	
28	Kreditlimit	8	
29	Punkte	8	nur Info-Feld
30	Preisgruppe	8	Preisgruppe 2 – 4
31	Bemerkungstext anz.	1	Ja = -1; nein = 0
32	Bemerkung	Memo	
33	E-Mail	100	
34	Inaktiv	2	Ja =-1;nein = 0
35	Filiale	2	Ja =-1;nein = 0
36	Auslandskunde	2	Ja = 1 nein = 0
37	Ust-ID	100	

Datei wird nach dem Import gelöscht.

### SATZAUFBAU IMPORTDATEI LIEFERANT (Z.B. LIEF.CSV)

Die Datensätze der Lieferanten können auch an die Datei der Kunden angehängt werden. Somit ist ein Import über den Schnittstellenmanager möglich.

Nr	Feldname	Länge	Mussfelder	Bemerkung
1	Lieferantenkürzel	15	х	
2	Name1	60		
3	Name2	60		
4	Straße	40		
5	Land	5		
6	PLZ	10		
7	Ort	40		
8	Telefonnummer	30		
9	Fax	30		
10	Ansprechpartner	30		
11	Bank	40		
12	Konto	30		
13	BLZ	30		
14	Kundennr b. Lieferant	20		
15	Email	200		
16	Internet	200		
17	Bemerkung	Memo		
18	Inaktiv	2		Ja =-1;nein = 0
19	Mindestbestellmenge	100		

# SATZAUFBAU IMPORTDATEI BESTELLUNG Z.B. BESTELL.CSV

Mit dieser Datei können Bestellungen importiert und im Bestellwesen weiterbearbeitet werden.

Vor der Version 12.3. konnten Lieferscheindateien in die Tabelle Bestellung importiert werden. Die Dateien mussten aber manuell erstellt werden. Soll diese Funktion wieder aktiviert werden, dann muss in der Dataposc.ini folgender Parameter gesetzt werden: XYZALTERBESTELLUNGSIMPORT=1

Der Aufbau der Bestellimportdatei muss folgender Reihenfolge entsprechen:

Nr	Feldname	Länge	Mussfelder	Bemerkung
1	Filiale	20		
2	Lagerort	100		Lagerort aus Firmenstamm
3	Bezeichnung	100		Bezeichnung aus Firmenstamm
4	Artikelnummer	20	х	
5	Artikelbezeichnung	60		
6	Lieferantenkürzel	15		Lieferantenkürzel wo tatsächlich bestellt wurde
7	Lieferantenkürzel	15		Lieferantenkürzel aus Artikelstamm
8	Lieferantenbezeichnung			Langtext Lieferant aus Artikelstamm
9	Bestellungsnummer	9	Х	Numerisch; Nummer der Bestellung
10	Positionszeilenzähler	3	х	Zahl

11	Menge	8	Х	
12	EK-Preis	11		
13	Mengeneinheit	8		
14	Bestellnummer des Artikels	25		
15	Bestelldatum			tt.mm.jjjj Änderung
16	Bestellzeit			ss.mm.ss Änderung
17	Frei1			Frei1 aus dem Artikelstamm
18	Bezeichnung Lagerort			Bezeichnung aus Firmenstamm
19	Bestelldatum			tt.mm.jjjj Neuanlage
20	Bestellzeit			ss.mm.ss Neuanlage
21	Kopftext			
22	Fußtext			
23	Kundennummer beim Lieferant			Aus Lieferantenstamm
24	Erledigt KZ			
25	VorlageKZ			
26	Mitarbeiter KZ			
27	Bestellstatus			O = offen
28	Gelieferte Menge			z.B. Teillieferung
29	Wahl-Kennzeichen			Sonderprogrammierung
30	Sonderartikel Kennzeichen			Sonderprogrammierung
31	Liefertermin			
32	LieferscheinNr			Intern
33	Endlieferkz			
34	BestellVPE			

Datei wird nach dem Import gelöscht.

## IMPORTDATEI WARENGRUPPE UND BUCHUNGSTEXTE

Diese Dateien werden vom Schnittstellenmanager/Gesamtexport erzeugt. Der Satzaufbau ist für eine manuelle Importdateierstellung zu komplex.

# EXPORT VON TEXT-DATEIEN

Folgende Daten werden in Textfiles exportiert und können extern ausgewertet bzw. weiter verarbeitet werden:

- 1. Export Abverkaufsdaten > für ZAM
- 2. Export Buchungen (Einlagen, Entnahmen, Ausgaben) > für ZAM
- 3. Export Kassenbuch > für ZAM
- 4. Export Artikelbestände > für ZAM
- 5. Export Wareneingangsdatei (Wareneingang/abgang) > für ZAM
- 6. Export Kundenstamm
- 7. Export Lieferantenstamm
- 8. Export Tageskassenbuchdatei > für ZAM
- 9. Export Bestellungen > für ZAM
- 10. Export Inventurdatei > für ZAM
- 11. Export Web-Bestands-Info > Sonderprogrammierung Kunde

	in the second		
Abversaufsitates	Datenami	C:\dataptosc_V14.0\Dbases\DATOUT\abyerkau	
Buchungsdates	Datestame	C '\datapooc\Dbases\DATOUT\buchung.csv	
Kassenbuchdater	Dateriarie		
Artikebestände	Dateiname.		-
Warenempangadatei	Catestame		· .
Kunden	Dateiname		
Lieferanten	Cateinarie		
Tageskasserbuchdates	Dateinarie	C.Sdataposc\Ditases\DATOUT\Kabu.cay	
Bestellungen	Dateisane		4
Inventurdatai	Datemane		1
web-Bestands-3vfo	Dotemane	100	
	Espert Transuse	feer j. Tretrusichen oder TAB für Tebulatur	
Die Debeisemen erhalt	or resitation pater	inc Determinant and "Filelearness - Secondary	aner vor der
Die Debeinamme erhalb	en resitzlich pyl. i	ine Delandermany and - Melnamore <u>-</u> Reseman	aner vor der

EXPORTDATEI BEWEGUNGSDATEN (ABVERKAUF)

z.B. VERKAUF.0

z.B. VERKAUF.2\_0 (Filiale 2)

Die Abverkaufsdatei wird permanent erzeugt. Die Endung der Datei beinhaltet immer die Kassennummer bzw. Kassenummer\_Filialnummer.

Bei Angabe "Abverkaufsdatei" im Lieferantenstamm kann zusätzlich eine Datei erzeugt werden, die die Abverkäufe des Lieferanten beinhaltet.

z.B. VERKAUF\_BERG\_.0 z.B. VERKAUF\_BERG\_.2\_0

Der Name wird aus der Abverkaufsdatei und aus dem Kürzel des Lieferanten zusammengesetzt.

### AUFBAU ABVERKAUFSDATEI:

Nr	Feldname	Länge	Bemerkung
1	Filiale	10	
2	Kassennummer	3	
3	Bonnummer	11	xx-xxxxxxx Kassennr-Bonnummer xxMxxxxxxx KassennrMitarbeiterBonnummer für Zeiterfassung
4	Mitarbeiterkürzel	5	
5	Datum		tt.mm.jjjj
6	Uhrzeit		HH:MM:SS
7	Artikelnummer	20	Alphanumerisch
8	Artikelbezeichnung	60	
9	Menge	8	99999,99 (5 Nachkommastellen möglich)
10	Einzelpreis		9999999,99 Bruttobetrag
11	Rabattbetrag	11	9999999,99 Bruttobetrag
12	Gesamtbetrag	11	9999999,99 Bruttobetrag – beinhaltet die Rabatte! -
13	Zahlart	6	BAR, UNBAR, STORNO, LIEF, RECH
14	Warengruppenkürzel	15	
15	Steuersatz		99,99 Prozentsatz
16	Kundennummer	20	
17	Freies Feld1 aus dem Artikelstamm	60	Muss zusätzlich konfiguriert werden
18	Freies Feld2 aus dem Artikelstamm	60	Muss zusätzlich konfiguriert werden
19	Freies Feld3 aus dem Artikelstamm	60	Muss zusätzlich konfiguriert werden
20	PositionszeilenZähler	6	Intern
21	EK	11	9999999,99 Nettobetrag
22	Durchschnittlicher EK	11	9999999,99 Nettobetrag
23	Statistik	Memo	Text aus der Kasse z.B. Angabe der PLZ
24	Lieferant	15	Lieferantenkürzel
25	internes Kennzeichen POS.expert	6	Bon=0; Rechnung/LS=1
26	Lagerort (aus Firmenstamm)	100	Intern – "Produkt-PSPElement" wird für R3 Anbindung benötigt.
27	Bezeichnung (aus Firmenstamm)	100	Intern – "Debitor" wird für R3 Anbindung benötigt
28	Faktor	100	Gewichtungskennzeichen z.B. niedrig=1, hoch=2 Auswertungsfeld für ZAM
29	Stückzahl	11	9999999999 z.B. 1 Familienkarte entspricht 4 Personen. Auswertungsfeld für ZAM
30	Lagerort (aus Warengruppe)	100	Intern – "Produkt PSPElement" wird für R3 Anbindung benötigt.
31	Filiale (aus Kundenstamm)	1	-1=Filiale
32	Firma1 (aus Firmenstamm)	60	Firmenname
33	Bereich (aus Warengruppe)	100	z.B. Geschäftsvorfallcode für Fibu
34	Info (aus Warengruppe)	100	z.B. Norm für Fibu
35	Akt.Bestand	11	9999999,99999
36	Bestellbestand	11	9999999,99999
37	EK-Preis	11	9999999,99 Nettobetrag
38	Durchschnittlicher EK	11	9999999,99 Nettobetrag
39	Gegenkonto Kasse (aus Firmenstamm)	15	Text

40	Kurztext Unterkategorie 1 (aus Kategorie)	50	Text
41	Kurztext Unterkategorie 2 (aus Kategorie)	50	Text
42	Kurztext Hauptkategorie (aus Kategorie)	50	Text
43	Langtext Unterkategorie 1 (aus Kategorie)	255	Text
44	Langtext Unterkategorie 2 (aus Kategorie)	255	Text
45	Langtext Hauptkategorie (aus Kategorie)	255	Text
46	LS-Typ	25	Text (Normal, Retoure)

Die Datei wird bei jedem Abverkauf erweitert. Nach einer erfolgten Übertragung (DFÜ) sollte diese Datei gelöscht werden. Die Datei wird bei einem erneuten Kassiervorgang wieder angelegt.

EXPORTDATEI BUCHUNGEN (EINLAGEN, ENTNAHMEN, AUSGABEN)

z.B. BUCHUNG.0

z.B. BUCHUNG.2\_0

## BUCHUNGSDATEI

IDer Name der Buchungsdatei wird im Schnittstellenmanager Register Export angegeben. Die Endung der Datei beinhaltet immer den Kassennummer bzw. Kassenummer\_Filialnummer Aufbau Buchungsdatei:

Nr	Feldname	Länge	Bemerkung
1	Filiale	10	
2	Kassennummer	3	
3	Buchungsnummer	8	Interne Buchungsnummer
4	Datum		tt.mm.jjjj
5	Mitarbeiterkürzel	5	
6	Steuersatz		99,99 in Prozent
7	Betrag BAR	10	9999999,99 Bruttobetrag
8	Betrag UNBAR	10	9999999,99 Bruttobetrag
9	Buchungstextnummer	8	
10	Belegnummer	15	
11	Buchungstext	40	
12	Status		Status bleibt immer NEU, da Änderungen oder Löschungen mit neuen Bu- chungssätzen versehen werden. Bei Änderungen werden automatisch2 Sätze gebildet. 1= Gegenbuchung mit Minus 2=Neue Buchung mit der Än- derung. Bei Löschungen wird autom. Eine Gegenbuchung mit Minus er- zeugt.
13	Lagerort (aus Firmenstamm)	100	Intern – wird für R3 Anbindung benötigt
14	Bezeichnung (aus Firmenstamm)	100	Intern – wird für R3 Anbindung benötigt
15	Geschäftsvorfall (aus Buchungstext)	100	Neues Feld aus Buchungstext
16	Gegenkonto Kasse (aus Firmenstamm)	15	
17	Konto (aus Buchungstext)	10	
18	Gegenkonto 1 (aus Buchungstext)	100	Neues Feld aus Buchungstext
19	Gegenkonto 2 (aus Buchungstext)	100	Neue s Feld aus Buchungstext
20	Gegenkonto 3 (aus Buchungstext)	100	Neues Feld aus Buchungstext
21	Gegenkonto 4 (aus Buchungstext)	100	Neues Feld aus Buchungstext
22	Bemerkung	Memo	
23	Mahnbereich	100	Neues Feld aus Buchungstext
24	Kundennummer	100	Neues Feld aus Buchungstext
25	Info	100	Neues Feld aus Buchungstext
26	Name1 (aus Firmenstamm)	60	
27	Uhrzeit		HH:MM:SS
28			
29			
30			
31			
32			

Die Datei wird bei jeder Buchung erweitert. Nach einer erfolgten Übertragung (DFÜ) sollte diese Datei gelöscht werden. Die Datei wird bei einer erneuten Buchung wieder angelegt.

# EXPORTDATEI KASSENBUCH / TAGESKASSENBUCH

z.B. kassbuch052003.0\_- (0\_- = Filiale und alle Kassen) z.B. kassbuch052003.2\_- (Filiale2 und alle Kassen)

Die Datei wird durch den Button "Export FIBU" im Programm Warenwirtschaft/Kassenbuch erzeugt. Die Datei kann beliebig oft erzeugt werden. Ist in der Konfiguration die Option "Gesamtkassenergebnis drucken" gesetzt, dann erstellt diese Kasse das Tageskassenbuch über alle Kassen.

# In der 1. Zeile wird der Kopfsatz geschrieben:

Versionskennung;Datum; Uhrzeit;von Datum bis Datum;Filiale;Kasse; (- = alle).

Danach folgen die Felder:

Nr	Feldname	Länge	Bemerkung
1	Datum		tt.mm.jjjj
2	Kassennummer	2	
3	Buchungstext	40	
4	Belegnummer	15	
5	Sollkonto	10	
6	Habenkonto	10	
7	Einnahmen		Хххххх,хх
8	Ausgaben		Xxxxxx,xx
9	Steuer		Xx,xx In %
10	MwSt.Betrag		Xxxxxx,xx
11	Saldo		Хххххх,хх
12	Bemerkung	memo	
13	Mahnbereich	100	Info Feld aus Buchungstext
14	Kundennummer	100	
15	Info	100	
16	Geschäftsvorfall	100	
17	Lagerort	100	Lagerort aus Firmenstamm
18	Bezeichnung	100	Bezeichnungsfeld aus Firmenstamm

# EXPORTDATEI ARTIKELBESTÄNDE

z.B. BESTAND.0\_0

Diese Datei wird nur intern für ACTIVE POS ZAM -Zentrales Auswertemodul - verwendet.

Feldname	Länge	Bemerkung
Kennzeichen	1	N = Neuanlage U= Update
Artikelnummer	20	alphanumerisch
Artikelbezeichnung	60	
Aktueller Bestand	8	
BestellBestand	8	Bestand der offenen Bestellung
Warengruppen Kennz.	15	
Lieferanten Kennz.	15	
EK	11	9999999,99 Nettobetrag
Durchschnittlicher EK	11	9999999,99 Nettobetrag
FilialNummer	10	NUR IM ERSTEN DATENSATZ
Datum Uhrzeit		NUR IM ERSTEN DATENSATZ
Filiale Lagerort	100	NUR IM ERSTEN DATENSATZ (Lagerort aus Firmenstamm)
Filiale Debitor	100	NUR IM ERSTEN DATENSATZ (Debitor aus Firmenstamm)
Filiale Bezeichnung	100	NUR IM ERSTEN DATENSATZ (Bezeichnung aus Firmenstamm)
Inaktiv Kennzeichen	2	-1 = inaktiv; 0 = aktiv

## EXPORTDATEI WARENEINGANG

z.B. BESTAND.0 z.B. BESTAND.2\_0

Der Name der Bestandsdatei wird im Schnittstellenmanager Register Export angegeben. Die Endung der Datei beinhaltet immer die Kassennummer bzw. Kassennummer\_Filialnummer.

Aufbau Wareneingangsdatei:

Nr	Feldname	Länge	Bemerkung
1	Filialnummer	10	Auch alphanumerisch
2	KassenNr	3	
3	Artikelnummer	20	alphanumerisch
4	Datum		tt.mm.jjjj
5	Menge	8	99999,99 (5 Nachkommastellen möglich)
6	Restmenge	8	99999,99 (5 Nachkommastellen möglich)
7	Haltbarkeitsdatum		tt.mm.jjjj
8	Status	15	Zubuchung oder Abbuchung
9	Zähler	8	Zähler pro Artikelbuchung
10	Einkaufspreis	11	9999999,99 Bruttobetrag
11	Artikelbezeichnung	60	
12	LieferantenKz	15	
13	Lagerort	100	Feld Lagerort aus Firmenstamm
14	Debitor	100	Feld Debitor aus Firmenstamm
15	Intern		SAP-Anbindung kundenspezifisch
16	Intern		SAP-Anbindung kundenspezifisch
17	Frei1	10	Freies Feld1 aus Artikelstamm (intern)
18	Endlieferkennzeichen	1	1=geliefert
19	LieferscheinNr	20	Lieferscheinnummer aus Bestelleingang buchen
20	Uhrzeit		HH:MM:SS
21	Firma + Name		
22	Aktueller Bestand		
23	Bisherige Zubuchung insgesamt		
24	EK-Preis netto		
25	Durchschnittlicher EK-Preis		
26	Warengruppen KZ		
27	Bemerkung		
28	Mitarbeiterkürzel		
29	intern		
30	VK-Brutto		Änderung des VK über Lager
31	Warengruppenkz		
32	Datum		
33	Uhrzeit		

Die Datei wird bei jeder Buchung erweitert. Nach einer erfolgten Übertragung (DFÜ) sollte diese Datei gelöscht werden. Die Datei wird bei einer erneuten Buchung wieder angelegt.

### EXPORTDATEI KUNDEN/LIEFERANTEN

z.B. KULI.0

z.B. KULI.2\_0 (Filiale 2)

Es werden die Adressen von Kunden und Lieferanten in eine Datei exportiert.

Der Name der Kunden/Lieferantendatei wird im Schnittstellenmanager Register Export angegeben. Die Endung der Datei beinhaltet immer die Kassennummer bzw. Kassennummer\_Filialnummer.

Aufbau Kunden:

Nr	Feldname Kunde	Länge	Bemerkung
1	Kennzeichen	1	K = Kunde
2	Filiale	10	
3	Kassennummer	3	
4	Kundennummer	20	alphanumerisch
5	Kartennummer	80	
6	Name1	60	

7	Name2	60	
8	Straße	40	
9	PLZ	10	
10	Ort	40	
11	Datum		tt.mm.jjjj
12	Zeit		SS:MM:SS
13	Status		Neu, Änderung, Löschen
14	Lagerort	100	aus Firmenstamm
15	Bezeichnung	100	aus Firmenstamm
16	Inaktiv	1	Ja =-1;nein = 0
17	Filiale	1	Ja =-1;nein = 0
18	Name1 aus Firmenstamm	60	

### Aufbau Lieferanten:

Nr	Feldname Kunde	Länge	Bemerkung
1	Kennzeichen	1	L = Lieferant
2	Filiale	10	
3	Kassennummer	3	
4	Lieferantennummer	20	alphanumerisch
5	Name1	60	
6	Name2	60	
7	Straße	40	
8	PLZ	10	
9	Ort	40	
10	Telefonnummer	30	
11	Fax	30	
12	Ansprechpartner	30	
13	Bankname	40	
14	Konto	30	
15	BLZ	30	
16	KundenNr beim Lieferanten	20	
17	Email	200	
18	Internet	200	
19	Datum		tt.mm.jjjj
20	Zeit		SS:MM:SS
21	Status		Neu, Änderung, Löschen
22	Lagerort	100	aus Firmenstamm
23	Bezeichnung	100	aus Firmenstamm
24	Inaktiv	1	Ja =-1;nein = 0
25	Name1 aus Firmenstamm	60	
26	Bestellwert		

Die Datei wird bei jeder Neuanlage, Änderung und Löschung des Kunden- /Lieferantenstamms erweitert. Nach einer erfolgten Übertragung (DFÜ) sollte diese Datei gelöscht werden. Die Datei wird bei einer Veränderung eines Kunden- /Lieferantenstammsatzes wieder angelegt.

# EXPORTDATEI TAGESKASSENBUCH

z.B. kabu01012006\_15022006.0\_0- (0\_- = Filiale und Kassennr) z.B. kabu01012006\_15022006.2\_0- (Filiale2 und alle Kassennr)

Die Datei wird durch den Kassensturz/Kassenergebnis/Tagesabschluss im Kassiervorgang pro Kasse erzeugt. Die Datei kann beliebig oft erzeugt werden. Ist in der Konfiguration die Option "Gesamtkassenergebnis drucken" gesetzt, dann erstellt diese Kasse das Tageskassenbuch über alle Kassen.

In der 1. Zeile wird der Kopfsatz geschrieben:

Versionskennung;Datum; Ührzeit;von Datum bis Datum;Filiale;Kasse; (- = alle). Danach folgen die Felder:

Nr	Feldname	Länge	Bemerkung		
1	Datum		tt.mm.jjjj		
2	Kassennummer	2			
3	Buchungstext	40			
4	Belegnummer	15			

5	Sollkonto	10	
6	Habenkonto	10	
7	Einnahmen		Хххххх,хх
8	Ausgaben		Ххххххх,хх
9	Steuer		Xx,xx In %
10	Saldo		Xxxxxx,xx
11	MwSt.Betrag		Xxxxxx,xx
12	Bemerkung	memo	
13	Mahnbereich	100	Info Feld aus Buchungstext
14	Kundennummer	100	
15	Info	100	
16	Geschäftsvorfall	100	
17	Bezeichnung	100	Bezeichnungsfeld aus Firmenstamm
18	Lagerort	100	Lagerort aus Firmenstamm
19	Name1 aus Firmenstamm	60	

# EXPORTDATEI BESTELLUNGEN

z.B. BESTELLUNG.0

z.B. BESTELLUNG.2\_0 (Filiale 2)

# Der Name der Bestelldatei wird im Schnittstellenmanager Register Export angegeben. Die Endung der Datei beinhaltet immer den Kassennummer bzw. Kassennummer\_Filialnummer.

Nr	Feldname	Länge	Mussfelder	Bemerkung
1	Filiale	20		
2	Lagerort	100		Lagerort aus Firmenstamm
3	Bezeichnung	100		Bezeichnung aus Firmenstamm
4	Artikelnummer	20	Х	
5	Artikelbezeichnung	60		
6	Lieferantenkürzel	15		Lieferantenkürzel wo tatsächlich bestellt wurde
7	Lieferantenkürzel	15		Lieferantenkürzel aus Artikelstamm
8	Lieferantenbezeichnung			Langtext Lieferant aus Artikelstamm
9	Bestellungsnummer	9	Х	Numerisch; Nummer der Bestellung
10	Positionszeilenzähler	3	Х	Zahl
11	Menge	8	Х	
12	EK-Preis	11		
13	Mengeneinheit	8		
14	Bestellnummer des Artikels	25		
15	Bestelldatum			tt.mm.jjjj Änderung
16	Bestellzeit			ss.mm.ss Änderung
17	Frei1			Frei1 aus dem Artikelstamm
18	Bezeichnung Lagerort			Bezeichnung aus Firmenstamm
19	Bestelldatum			tt.mm.jjjj Neuanlage
20	Bestellzeit			ss.mm.ss Neuanlage
21	Kopftext			
22	Fußtext			
23	Kundennummer beim Lieferant			Aus Lieferantenstamm
24	Erledigt KZ			
25	VorlageKZ			
26	Mitarbeiter KZ			
27	Bestellstatus			O = offen
28	Gelieferte Menge			z.B. Teillieferung
29	Wahl-Kennzeichen			Sonderprogrammierung
30	Sonderartikel Kennzeichen			Sonderprogrammierung
31	Liefertermin			
32	LieferscheinNr			Intern
33	Endlieferkz			
34	BestellVPE			

# DFÜ

### 1. UND 2. ÜBERTRAGUNG {XE "DATENÜBERTRAGUNG"}

Das Datenübertragungsmodul aus dem Schnittstellenmanager wählt sich in einen Zielrechner ein und überträgt die Exportdaten in ein definiertes Zielverzeichnis. Nach erfolgter Übertragung werden die Dateien aus dem Exportverzeichnis der Filiale gelöscht. Im zweiten Schritt werden von der Zentrale bereit gestellte Importdateien in ein Importverzeichnis der Filiale kopiert.

Esport.	Inpot	1. Obertragung	3. Obwrtragung	Gesamt-Export	Garantages
Telefonnummer	1		Passwort		
Benutzemanie			Domain		
aktie					
iliale an Zentrale					
Filale-Quelle 1	C:\datapo	sc\Dbases\D\TOUT\	Ziel est ein	Ziel ist ein FTP-Server ohne direkten Dateizugniff	
State-Quelle 2			direkten Di		
Zentrale-Ziel 1	\\bunas01	\Programme\Datapos	oport Netzlau/werk	1	
Contrale-Ziel 2				Kopierfilter	*.*
Ienutzer,Pasewort				E Kopierte D	abaien lösichen
entrale an Filiale					
Centrale-Quelle 1	\\bunas01	Programme\Datapos	xport.		
Centrale-Quelle 2					
Hale-Ziel 1	C:\datapo	ec\Dbases\DATIN\	Netzlaufwerk	8	
Filale-Ziel 2.				sopiarfilter	BW5*.*
Senutzer Passwort	16			Kopierte D.	ateien löschen

# TELEFONNUMMER

*(nur notwendig ohne Router-ansonsten leer lassen)* Geben Sie die Telefonnummer der Zentrale an. Diese Nummer wird an die DFÜ-Verbindung DPCNet übergeben.

### BENUTZERNAME/PASSWORT/DOMAIN

*nur notwendig ohne Router-ansonsten leer lassen*) Angabe von Benutzername und Passwort der Zentrale. Benutzer und Passwort wird an die DFÜ-Verbindung DPCNet übergeben.

#### AKTIV

Die 1. Übertragung ist aktiv. Default ist aktiv.

#### FILIALE-QUELLE 1

Pfadangabe, wo sich die zu exportierenden Filialdaten befinden. In unserem Beispiel befinden sich die Verkaufsdateien im Verzeichnis C:\POS.expert\dbases\datout.

# FILIALE-QUELLE 2

zurzeit keine Verwendung.

#### ZENTRALE-ZIEL 1

Pfadangabe, wohin die Filialdaten kopiert werden sollen. Beginnend mit dem Rechnername oder IP-Adresse; gefolgt vom freigegebenen Verzeichnis. In unserem Beispiel wurde gezielt nur ActivePos freigegeben.

ZENTRALE-ZIEL 2

Angabe der Unterverzeichnisse nach dem Freigabeverzeichnis "ActivePos".

#### **IMPORT-QUELLE 1**

Pfadangabe, wo sich die Daten für die Filiale befinden.

#### **IMPORT-QUELLE 2**

Angabe der Unterverzeichnisse nach dem Freigabeverzeichnis "ActivePos".

IMPORT-ZIEL 1

Pfadangabe, wo die zu importierenden Daten für die Filiale kopiert werden sollen.

ZIEL-NETZLAUFWERK-BENUTZER; PASSWORT (IMMER IN KOMBINATION VON FELD "NETZLAUFWERK") Geben Sie den Benutzernamen und Passwort (getrennt mit Semikolon) des Ziel-Netzlaufwerkes ein.

### FTP-SERVER OHNE DIREKTEN DATEIZUGRIFF Default ist inaktiv. Nur in Sonderfällen wie z.B. CNDATA ankreuzen.

NETZLAUFWERK

Geben Sie für das Ziel-Netzlaufwerk einen freien Netzlaufwerkbuchstaben ein. Bei Verwendung eines FTP-Servers geben Sie hier FTP ein.

# KOPIERTE DATEIEN LÖSCHEN

Sind die Dateien vom Quellverzeichnis fehlerfrei in das Zielverzeichnis kopiert worden, kann eine Löschung der Quelldateien erfolgen.

KOPIERFILTER Default ist blank oder \*.\*

# 2. ÜBERTRAGUNG VMP

wie 1. Übertragung; kann für eine zusätzliche Datenübertragung verwendet werden. Die 2. Übertragung wird auch für das **VMP-Modul** verwendet.

### **BEISPIELAUFGABE VMP:**

Auf dem PC besteht eine DSL-Internetverbindung, die manuell angewählt werden muss. Kopieren Sie die bestehende Internetverbindung (DFÜ-Verbindung) und benennen Sie diese in DPCNet2 (2.Übertagung) um. Tragen Sie im Schnittstellenmanager unter der 2ten Übertragung den Benutzernamen und das Passwort des Providers ein.

Ist man permanent mit dem Internet verbunden, dann wird DPCNet2 mit Benutzernamen und Passwort nicht benötigt.

#### **Beispiel anhand CNDATA**

Wählen Sie in der Konfiguration den Menüpunkt VMP aus. Aktivieren Sie die Option "Übertragung mit Schnittstellenmanager und die Option "Programmende (Abfrage)".

DATAPOS VMP-UNRES - 12 VMP	
Datenlibertragung Diertragung mit Schnittstellenma	rager
🗑 Programmende	🗮 Kassenerge
Ø Frogrammende (Abfrage)	🖉 Kassenerge
Backup Verzeichnis	

Bestätigen Sie die Eingaben mit der OK-Taste und klicken auf den Menüpunkt "Schnittstellen".

Wählen Sie den Reiter "2te Übertragung aus,

Telefonnummer	Passwort		
Benutzemamo		Domain	
aktiv			
iliale an Zentrale			
Finale-Quelle 1	C1\datapesC\DFUE	Ziel ist ein FTP-Server ohne	
Filiale-Quelle 2			direkten Dateizugriff
Zentrale-Ziel 1	ftp1.cndata.de		Netzlaufwerk FTP
Zentrale-Ziel Z		Kopierfilter. *.*	
Benutzer; Passwort	•••••		Ropierte Dateien löschen
Zentrale an Filiale			
Zentrale-Quelle 1			
Zentrale-Quelle 2	-		
Fitale-Ziel 3			Netzlaufwerk
Filiale-Ziel 2			Kopierfilter
Benutzer; Pasewort	0	Kapierte Oatalen löschen	

### NETZLAUFWERK FTP

Bei aktiven Modus wird FTP ohne Doppelpunkt gesetzt Bei passiven Modus wird FTP mit Doppelpunkt gesetzt (FTP:)

und beachten folgende Punkte:

1. Aktiv (nicht ankreuzen)

Das Feld muss leer sein, da die Datenübertragung nach der Beendigung von POS.expert gestartet wird. Das leere "Aktiv-Feld" bewirkt auch, dass im Hauptmenü kein DFÜ-Button erscheint.

- Filiale-Quelle 1
  Geben Sie den Pfad an, wo sich das DFUE-Verzeichnis befindet. Default ist C:\POS.expert\DFUE.
- Zentrale-Ziel1.
  Die FTP-Adresse ist <u>ftp1.cndata.de</u>.
- Zentrale-Ziel2
  Beachten Sie im Feld "Zentrale-Ziel 2" den Punkt (Syntax). Er bedeutet, dass es sich um das Hauptverzeichnis handelt.
- 5. Benutzername;Passwort

Geben Sie Benutzername und Passwort ein, das Sie von cndata erhalten haben. Beachten Sie, dass Benutzername und Passwort getrennt mit Semikolon ohne Leerzeichen in einer Zeile eingegeben werden müssen. Z.B. 0000111111;xxx\_000ABCD.

- 6. Die Option "Ziel ist ein FTP-Server ohne direkten Dateizugriff" muss angehakt sein, da der Server die VMP-Datei sofort weiterverarbeitet.
- 7. Netzlaufwerk erhält den Eintrag FTP. In seltenen Fällen auch mit Doppelpunkt FTP: (Passivmodus!) Der Kopierfilter lautet \*.\*.
- 8. Aktivieren Sie die Option "Kopierte Dateien löschen".

# GESAMTEXPORT

Der Gesamtexport wird hauptsächlich im Rahmen der Filialverwaltung verwendet. Dieses Register erlaubt das Exportieren von allen Artikel, Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Warengruppen, Buchungstexten, Lagerbewertung (EK-Preise) und Kategorien. Zusätzlich kann eine Datenbank erstellt werden, die keinen Passwortschutz hat.



#### AUFBAU DER ARTIKELDATEN

Entspricht der Datensatzbeschreibung IMPORT

Eine vorbereitete IMPORT.INI für das Einlesen dieser exportierten Datei befindet sich auf der InstallationsCD im Verzeichnis Artikelimport/Artikel.

KUNDENDATEI (DIESE DATEI KANN ÜBER DEN SCHNITTSTELLENMANAGER EINGELESEN WERDEN)

Entspricht der Datensatzbeschreibung IMPORT

### LIEFERANT:

Entspricht der Datensatzbeschreibung IMPORT

# WEITERE TXT-DATEIEN ÜBER DEN GESAMTEXPORT

Mitarbeiter, Warengruppen, Buchungstexte; Lagerbewertung (EK-Preise), Kategorien können exportiert und über die Importfunktion des Schnittstellenmanagers wieder eingelesen werden.

#### EXPORTPROGRAMM

Geben Sie hier den Pfad eines beliebigen Programmes oder Batch ein. Das Programm startet, wenn einer der EXPORT-Buttons der Stammdaten gedrückt und ausgeführt wurde. Somit können z.B. Stammdaten, die vom Gesamtexport erstellt wurden, sofort verschickt werden.

#### ABVERKAUFSDATEI/BUCHUNGSDATEI ERSTELLEN

Mit dieser Funktion können nachträglich Abverkaufs-/Buchungsdateien erneut erstellt werden.

### OFFENE DATENBANK ERSTELLEN

Der Schnittstellenmanager kann eine Kopie der Datenbank erstellen. Mit dieser Kopie kann auf die Tabellen der Datenbank zugegriffen werden. Die kopierte Datenbank (POS.expertO.mdb) befindet sich im POS.expert/DBASES Verzeichnis.

### BESTÄNDE ZURÜCKSETZEN

Wenn für das zentrale Auswertemodul ZAM erneut eine gesamte Artikelbestandstabelle mit Bezeichnung an die Zentrale übertragen werden soll, muss dieser Button aktiviert werden.

POS.expert GbR Rielasinger Straße 7 D-78224 Singen Telefon 07731 976797-30 Fax 07731 976797-67

Internet www.posexpert.de Mail info@posexpert.de

# 9 INDEX

2.VK-Preis 38 2te Preisgruppe 21 Abbuchmenge 42 Abfrage beim Verkauf 111 Abfrage zum Kassen sperren 112 Abverkaufsdatei Lieferant 36 Abverkaufsdatei/Buchungsdatei erneut erstellen 162 Addon 114 Addon-Ausrichtung 114 Adressetikett 21 Adressetikett + Rechnung 66 Akt. Bestand 41 aktuelle Währung 33 Aktueller Bestand 38 Alternativ Währung 33 Alternativwährung 53 Angaben in Gramm 37 Angebot 62 Anmeldung als akt. Windowsbenutzer 109 Anwendungen 84 Anzahlung 58 Arbeitsstunden 19 Archivierung 117 Artikel Faktor 40 Artikel kopieren 43 Artikel löschen 80 Artikel Stückzahl 40 Artikelbestand bei Artikelneuanlage 113 Artikelbestände erneut an ZAM senden 162 Artikelnummer auf Bon 116 Artikelnummern/Hauptkategoriesuchz eichen 111 Artikelnummernkreis 20 Artikelrabatt 38 Artikelschnellanlage 110 Artikelstamm 37 Artikeltabelle 43 Aufschlagssatz 38 Auftragsbestätigung 63 Ausführbescheinigung(Kundenstamm) 23 Ausgabenbuchung 31 Auslandsrechnung 65 Außer-haus-artikel 37 autom. Unbarausbuchung 112 automatische Gegenbuchung 70 Automatische Gegenbuchung 32 automatische Mitarbeiteranmeldung 109 Automatischer MA-Wechsel 109 Bar 52 Barcode 38 Barcode drucken 78 Bargeldzählhilfe 53 Barrechnung 52 BBOX 85 Befehl bei Programmende 113 beliebige Währung 33 Bemerkung 39 Bemerkung anzeigen 21 Bemerkung drucken 116 Bemerkungsfeld 13 Berechnen Summierung der Sollwerte 116 Berechtigugungen 20 Bestandsdatum 15 Bestandsinfo nicht anzeigen 110 Bestelleingang buchen 75 bestellte Bestand 42 Bestellung Bestellvorlage 72 Bestellung Importieren 73 Bestellung löschen 72 Bestellvorschlagsliste 71 Bestellwesen 71 Besuche Kassiervorgang 56 Bezahlte Rechnungen 65 Bezeichnung Firmenstamm 15

Bilddatei 40 Bondruck 16 Bondruck auf 2.Drucker 27 Bon-Nachdruck 96 Bon-Nr setzen 14 Bonrückstellung 56 Bon-Suche 96 Brutto/Nettorechnung 67 Buchungen 69 Buchungsmenge 75 Buchungstext 31 Card 52 Chefpasswort 14 Code 21,22,24,26,27 38 Daten für den Steuerberater 94 Datenbankgröße 8 Datenbankpflege 8 Datenbankprogramme 117 Datensätze ändern 12 Datensätze erfassen 13 Datensätze löschen 13 Datensätze suchen 12 Datensicherung 112 DATENSICHERUNG 8 Datenübertragung, DFÜ 159 Designer, Formulardesigner, Reportgenerator 86 Displaytext 111 Druckwiederholung Angebot etc. 63 Durchlaufartikel (Warengruppe) 25 Durchlaufartikel/Kommissionsgeschäft 45 Durchschnittlicher EK / durchschnittliche Menge 38 Echtbetrieb 117 EH-Nummer 15 Einnahmen abschöpfen 55 EK-Preis 38 elPAY 143 E-mail 36 Endlieferkennzeichen 76 Erlöskonto Einnahmen 30 Ermäßigung im Kassiervorgang 51 Export an FIBU / DATEV 93 Export von Text-Dateien 152 Exportprogramm im Gesamtexport 162 Faktura 62 Filialkennzeichen im Kundenstamm 21 Firmenadresse 14 Firmenstamm 14 Firmenumsatz 104 Freie Felder drucken 116 Fremdsprache 40 Fremdwährung 33 Frequenzanalyse 105 Gebindeabhandlung 45 Gebinde-BARCODE 113 gemischte Währung 33 Gesamt Nachlass im Kassiervorgang 51 GesamtExport 162 Gesamtkassenergebnis drucken 116 Geschäftsjahresende 15 Gewerbekunde 21 GoBD 6,95 Artikelpreise 98 Buchungsjournal 100 Kassenjournal 95 Sonderfunktionen 99 Große Schrift 110 Gutschein 58 Gutscheinverwaltung 130 Gutschrift 58 Handerfassung 139 Hardware-Minimalkonfiguration 7 Hauptmenü 11 Hauswährung 33 Hitlisten 105

Import 48 Import im ASCII-Format 49 Import von SETartikel 49 Import von Text-Dateien 148 Importdatei mit fester Satzlänge 48 Importdatei mit Trennzeichen getrennt 48 inaktiv 38 Inaktiv Kunde 21 Inaktiv Lieferant 36 Infobox 40 Infobox anzeigen 56 Installation 7 Internet 36 Inventur 139 Inventur ohne Sollbestand anzeigen 113 Inventur permanent 142 Inventur übernehmen 141 InventurStichtag 139 InventurStichtag 139 Inventurtabelle speichern 140 ISBN-Code 115 IST- mit Abschlusssperre 10 IST-Versteuerung 10 Jahresabschluss 18 Journal 95 Kassenbericht 92 Kassenberta 14 Kassenbuch 92 Kassenbuch 92 Kassendifferenz beim Kassensturz drucken 116 Kassendifferenzen korrigieren 55 Kassenergebnis 54 Kassenfunktionen 82 Kassenlade pro Mitarbeiter 19 Kassensturz 53 Kassierer/Verkäufer 19 Kassiervorgang 50, 53, 56 Kassiervorgang automatisch starten 110 Kategorie 29 Keine Bestandführung 25 Keine Warenwirtschaft auf Kassen 112 Kommission 115, 124 Komprimieren 117 Konditionen 22 Konto Kasse 15 Kontoauszug 66 Kredit 56 Kredit (Kassiervorgang) 52 Kredit (Kundenstamm) 22 Kreditlimit 22 Kreditrückzahlung 56 Kunde 21 Kundennummernvorschlag 21 Kundenumsatz 103 Kürzel 19 Ladenhüterliste 107 Lager 75 LagerBewertung 107 Lagerkapital 106 Lagerort 15 Lagerreichweite 42 Lagerwewertung aktiv 113 Länge Scannereingabe 113 Lastschriftverfahren DTA über Faktura 68 Laufkunde 21 Leere Bezeichnung mit Kürzel füllen 113 Leistungsübersicht 9 Letzte Bon-Nr 14 letzter Besuch 22 Lieferant intern 73 Lieferant+Hersteller 36 Lieferantenkürzel vor Artikelnummer 49 Lieferschein 63, 64 Lizenzbedingungen 5 Löschen einer Rechnung 65

Master 134 MDE-Import 76 Mehrfache COM-Port-Belegung/Epson-IR 112 Mehrwertsteuerfrei 22 Mengenabhängiger Verkaufspreis 41 Mengeneinheit 34 Mengeneinheit GrundpreisEinheit 34 Mengeneinheit Verkaufsgebinde 34 Mengentrennzeichen 111 Min-Bestand 42 Mindestabnahme 42 Mindestbestand bei Artikelneuanlage 113 Mindestbestellwert 36 Minusartikel 37 Min-VK/ Max VK 38 Mitarbeiter 19 Mitarbeiterauswertungen Kassensturz 116 Mitarbeiterpasswort 19 Mitarbeiter-Rechte 20 Mitarbeiterwechsel mit Passwort 109 Mitarbeiterzeitauswertung 81 Mitarbeiterzeiterfassung 81 Monatsabschluss 93 MwSt 38 MwSt-Freier Auslandskunde (Kundenstamm) 23 Nachkommastellen bei EK-Preis 112 Nachkommastellen bei Mengenangabe 112 Nachlass 21 Nachlassfelder sperren 110 Name auf Bon 19 Negativartikel 37 Nettorechnung 65, 67 Nettosumme auf Bon und Rechnung 115 Netzplätze 8 Netzversion VMP 127 Nullartikel 10, 51 Nullbon erlaubt 110 Nummernkreise 111 offene Datenbank erstellen 162 ØStd 19 Passwort 19 Passwort ändern 14 Periodenberechnung im Bestellwesen 74 Personalnummer 19 Preis und Rabattfindung 46 Preise erhöhen 25

Preiseingabe ohne Komma 110 Programm verlassen 12 Punktekonto 21 Quick 52 Quick im Artikelstamm 38 Rechnung 65 Rechnung bzw Sammelrechnung erstellen 67 Rechnungen BAR bezahlen 65 Rechnungsumsatz 116 Rechtegruppe 19 Rechte-Gruppe 20 Register Bestand 41 Register Preise 41 Register Setartikel/Folgeartikel 42 Register Standard 37 Reklamationsfall 77 Rekonstruieren 117 Restmengenverkauf 110 RetourenLieferschein 64 Satzaufbau Importdatei Artikelstamm 149 Satzaufbau Importdatei Kundenstamm 150 Satzaufbau Importdatei LIEFERANT 151 Schnittstellenmanager 148 SEPA 15 Seriennummernverwaltung 77 Setartikel 42 Setartikel werden aufgelöst 111 Sicherung (Konfiguration) 117 SOLL/IST Versteuerung 10 Sollbestand 41 SOLL-Versteuerung 10 Springen von Feld zu Feld 13 Sprung ins Mengenfeld 110 Sprung zur Kundennummer vor Kassiervorgang 110 Staffelpreise für Bestellung 41 Standardtext 35 Statistiken, Reports 92 Steuersatz 30 Storno 52 Storno Buchungen 70 Storno Offline 52, 146 Stornobeleg drucken 115 Suche - Teilsuche Kundenname im Kassiervorgang 50 Suche - Teilsuche nach ArtikelNr 51 Suche - Teilsuche nach Bezeichnung 51 Tagesabschluss 92

Tagespreise 41 Tara 38 Taschenrechnerfunktion 57 Tastaturbelegung 82 Teilmenge 75 Telecash 145 Terminaltyp 113 Textboxen 84 Textnummer 31 Ticketdruck 28 Touch 118 treuhänderische Gelder 45 Übernahme der Handerfassung in die Inventurtabelle 139 Umlagestundensatz 19 Umsatzsteuer 104 Umtausch 58 UStdS 19 UStId 15 UST-ID (Kundenstamm) 23 Verkäuferanzeige 56 Vermerk 22 Verrechnungsstundensatz 19 VK-Brutto Fremdwährung 38 VK-Netto 38 VK-Preis 38 VK-Preisrundung auf 0,05 110 VMP 126 VMP Jugendschutz 114 VMP-Datenübertragung 161 VMP-Jugendschutzpräfix 129 VMP-Übertragung mit dem Schnittstellenmanager 114 Vollzugriff 109 Vorbereitungsmaßnahmen 10 VPE 75 VStdS 19 Waagenartikel 37 WaagenBarcode 38 WarenGruppe/Hauptwarengruppe 24 Warengruppen KZ 24 Warengruppen/Kategoriesuchzeichen 111 Warengruppenbestandsinfo im Kassiervorgang 25 Warenwirtschaft 12 Webshopartikel 37 Wertstellung 75 X-Bericht über alle Kassen drucken 116 Zeitabhängige VK-Preise 41 Zusatzeinstellungen 16